



# **FLECKEN COPPENBRÜGGE**

**Produktorientierter  
doppischer  
Haushaltsplan 2014**



## Inhaltsverzeichnis

Statistische Angaben.....	7
Vorbericht.....	9
Rückblick auf das Haushaltsjahr 2012.....	15
Überblick über das Haushaltsjahr 2013.....	19
Ausblick auf das Haushaltsjahr 2014.....	21
Ordentliche Erträge.....	22
Ordentliche Aufwendungen.....	31
Zusammenfassung Ergebnishaushalt.....	40
Finanzhaushalt.....	41
Investitionen 2014.....	43
Geplante Investitionen für Folgejahre.....	46
Verpflichtungsermächtigungen.....	46
Schuldenentwicklung.....	47
Haushaltssatzung 2014.....	57
Investitionsprogramm.....	59
Kontengruppenerläuterungen.....	63
Haushalts-/Budgetvermerke.....	67
Budgetübersicht.....	71
Übersicht Produktgruppen.....	75
Gesamtplan bestehend aus.....	83
P Flecken Copenbrügge Gesamtergebnishaushalt erweitert (Indiv.).....	85
P Flecken Copenbrügge Gesamtfinanzhaushalt.....	87
A Haupt- und Bürgeramt.....	89
P1111 Gemeindeorgane und Verwaltungsführung.....	91
P1112 Personalmanagement.....	93
P1113 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung.....	95
P1211 Statistik und Wahlen.....	97
P2111 Grundschulen.....	99
P2411 Schülerbeförderung.....	101
P2441 Kreisschulbaukasse.....	103
P2711 Volkshochschule.....	105
P2721 Öffentliche Bücherei.....	107
P2811 Heimat- und sonstige Kulturpflege.....	109
P3622 Kinder- und Jugendberholung.....	111
P3651 Tageseinrichtungen für Kinder.....	113
P3661 Einrichtungen der Jugendarbeit.....	115
P3675 Erziehungs-, Jugend- u. Familienberatungsstellen.....	117

P4211 Förderung des Sports .....	119
P5751 Tourismusförderung .....	121
P1221 Öffentliche Sicherheit und Ordnung .....	123
P1222 Bürgerbüro .....	125
P1223 Standesamt .....	127
P1261 Freiwillige Feuerwehr .....	129
P1281 Katastrophenschutz .....	131
P3119 Verwaltung der Sozialhilfe .....	133
P3125 Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden .....	135
P3131 Leistungen in besonderen Fällen .....	137
P4141 Maßnahmen der Gesundheitspflege .....	139
P5733 Märkte .....	141
<b>B Finanzverwaltung .....</b>	<b>143</b>
P1114 Finanzverwaltung und Rechnungswesen .....	145
P1115 Gemeindekasse .....	147
P1116 Grundstücksverwaltung .....	149
P5221 Wohnbauförderung .....	151
P5351 Kombinierte Versorgungsunternehmen .....	153
P5551 Forstwirtschaftliche Unternehmen .....	155
P5711 Wirtschaftsförderung .....	157
P6111 Steuern .....	159
P6112 Allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen .....	161
P6121 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft .....	163
<b>C Bauverwaltung .....</b>	<b>165</b>
P4241 Sportplätze .....	167
P4242 Freibäder .....	169
P4243 Hallenbad .....	171
P5111 Räumliche Planung und Entwicklung .....	173
P5222 Eigener Wohnungsbau .....	175
P5311 Elektrizitätsversorgung .....	177
P5331 Wasserversorgung .....	179
P5371 Abfallwirtschaft .....	181
P5381 Abwasserbeseitigung .....	183
P5411 Gemeindestraßen, Wege und Plätze .....	185
P5451 Straßenreinigung/Winterdienst .....	187
P5452 Straßenbeleuchtung .....	189
P5511 Öffentliche Grünanlagen .....	191
P5521 Wasserläufe und Wasserbau .....	193
P5531 Friedhofs- und Bestattungswesen .....	195
P5552 Feld-, Landwirtschafts- und Wirtschaftswege .....	197

P5731 Betriebshof.....	199
P5732 Dorfgemeinschaftshäuser.....	201
Teilfinanzhaushalt Teil D Darstellung der investiven Maßnahmen.....	203
Stellenplan .....	211
Übersicht Ergebnishaushalt .....	221
Übersicht Finanzhaushalt .....	223
Übersicht Verpflichtungsermächtigungen.....	225
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden.....	227
Haushaltssicherungskonzept .....	229
Beteiligungsberichte .....	249



## Statistische Angaben

### Gesamtfläche Flecken Copenbrügge

89,81 km<sup>2</sup>

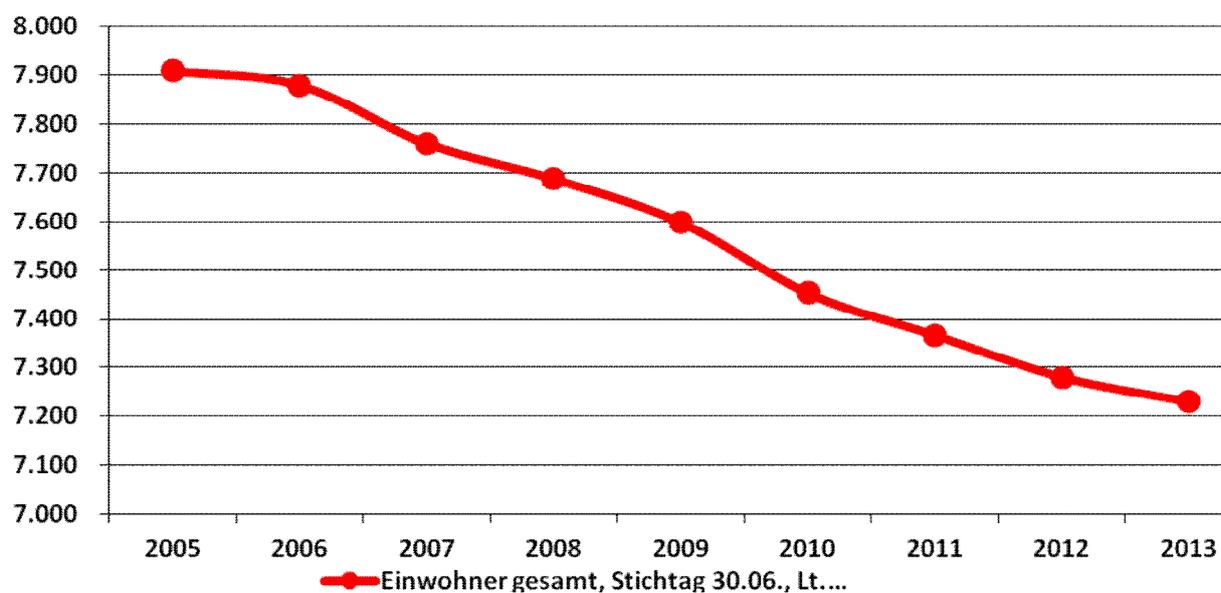
### Einwohnerentwicklung

Amtliche Fortschreibung des Nieders. Landesamt für Statistik

Bevölkerungsveränderung vom 30.06.2005 bis 30.06.2013, Stichtag 30.06. jeden Jahres

2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
7.909	7.880	7.761	7.688	7.598	7.453	7.367	7.280	7.229

Basis Zensus



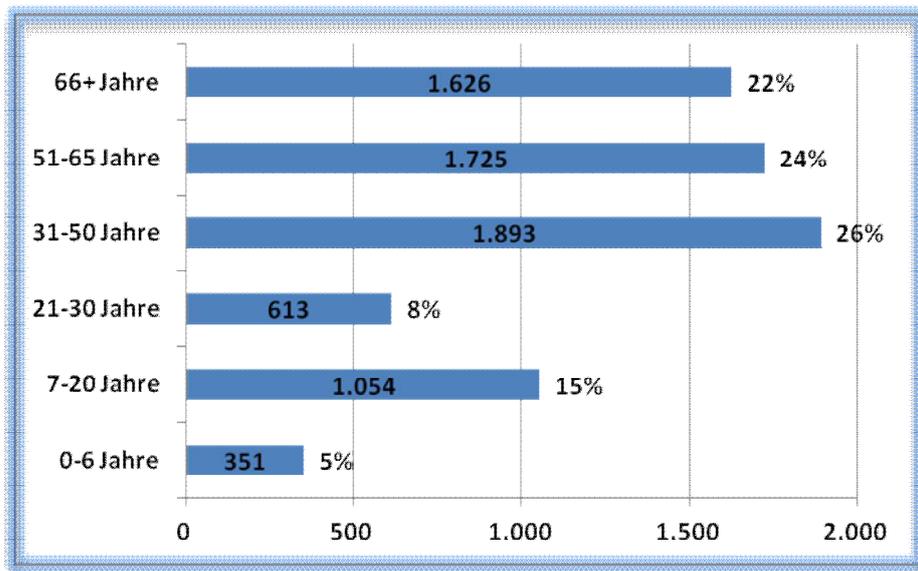
### Einwohnerzahl

Einwohner nach eigener Fortschreibung (Stand: 31.12.2013)

	Einwohner je Ortsteil 2012	Einwohner je Ortsteil 2013	Einwohner je Ortsteil Differenz 2012-2013
<b>Ortschaft Copenbrügge</b>			
Ortsteil Copenbrügge	2.226	2.233	+7
Ortsteil Dörpe	363	346	-17
Ortsteil Marienau	757	722	-35
<b>Ortschaft Copenbrügge</b>			
Ortsteil Behrensen	378	363	-15
Ortsteil Bessingen	339	334	-5
Ortsteil Bisperode	1.336	1.338	+2
Ortsteil Diedersen	485	477	-8
Ortsteil Harderode	337	336	-1

## Ortschaft Brännighausen

Ortsteil Bäntorf	102	102	0
Ortsteil Brännighausen	513	490	-23
Ortsteil Herkensen	338	336	-2
Ortsteil Hohnsen	191	185	-6



Bevölkerungspyramide EMA 31.12.2013

## Geburten, Sterbefälle sowie Zu- und Wegzüge

jeweils im Zeitraum vom 01.01. bis 31.12. der Jahre 2005 bis 2013

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Geburten	61	57	52	52	48	55	36	41	55
Sterbefälle	69	76	77	88	77	83	85	72	93
Zuzüge	378	328	306	296	308	273	328	314	389
Wegzüge	406	399	411	333	384	358	377	360	378
Veränderung im Jahr	-36	-90	-130	-73	-105	-111	-98	-77	-27

## Zahl der Schulkinder im Schuljahr 2013/2014

Grundschule Coppenbrügge	143
Grundschule Bisperode	125
<b>Insgesamt:</b>	<b>268</b>

## Zahl der Kindergartenkinder

(Stand: 01.02.2014)

Kindergarten Bisperode	88	Krippe Bisperode	12
Kindergarten Schloßstraße	30	Krippe Schloßstraße	10
Kindergarten Niederstraße	51		
Kinderspielkreis Diedersen	16		
Waldkindergarten	14		
<b>Insgesamt:</b>	<b>199</b>	<b>Insgesamt:</b>	<b>22</b>

# Vorbericht

## zum Haushaltsplan 2014 des Flecken Coppenbrügge

01. Vorbemerkung

02. Umstellung des Rechnungswesens

03. Aufbau des Haushaltsplanes

04. Allgemeines zur Haushalts- und Finanzlage

a) Rückblick auf das Haushaltsjahr 2012

b) Überblick über das Haushaltsjahr 2013

c) Ausblick auf das Haushaltsjahr 2014

1. Ordentliche Erträge
2. Ordentliche Aufwendungen
3. Finanzhaushalt
4. Realsteuerhebesätze
5. Risiken des Haushalts 2014

05. Entwicklung des Immateriellen Vermögens und des Sachvermögens

06. Haushaltsausgleich

07. Anmerkung zur mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 – 2017

08. Anpassungsbedarf aufgrund des Demografischen Wandels

09. Schlussbemerkung

## 01. Vorbemerkungen

*Der als Anlage zum Haushaltsplan verbindlich vorgeschriebene Vorbericht (§ 1 Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung - GemHKVO) dient vor allem dazu, die Öffentlichkeit und die Aufsichtsbehörde über die Finanzlage der Gemeinde zu informieren.*

*Nach § 6 GemHKVO hat der Vorbericht einen Überblick über die Entwicklung und den Stand der Haushaltswirtschaft zu geben. Er enthält eine wertende Analyse der finanziellen Lage und ihrer voraussichtlichen Entwicklung und soll sich dabei auf Kennzahlen stützen.*

*Im Vorbericht sollen insbesondere dargestellt werden:*

### 1. die Entwicklung

- a) der Erträge aus den einzelnen Steuerarten und ähnlichen Abgaben*
- b) der Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen*
- c) der Aufwendungen aus einzelnen Steuerbeteiligungen und allg. Umlagen*
- d) der weiteren wichtigen Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen*
- e) des Vermögens, der Schulden einschl. der Liquiditätskredite und des Bestandes an liquiden Mitteln sowie*
- f) des Gesamtergebnisses unter Berücksichtigung der Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren*

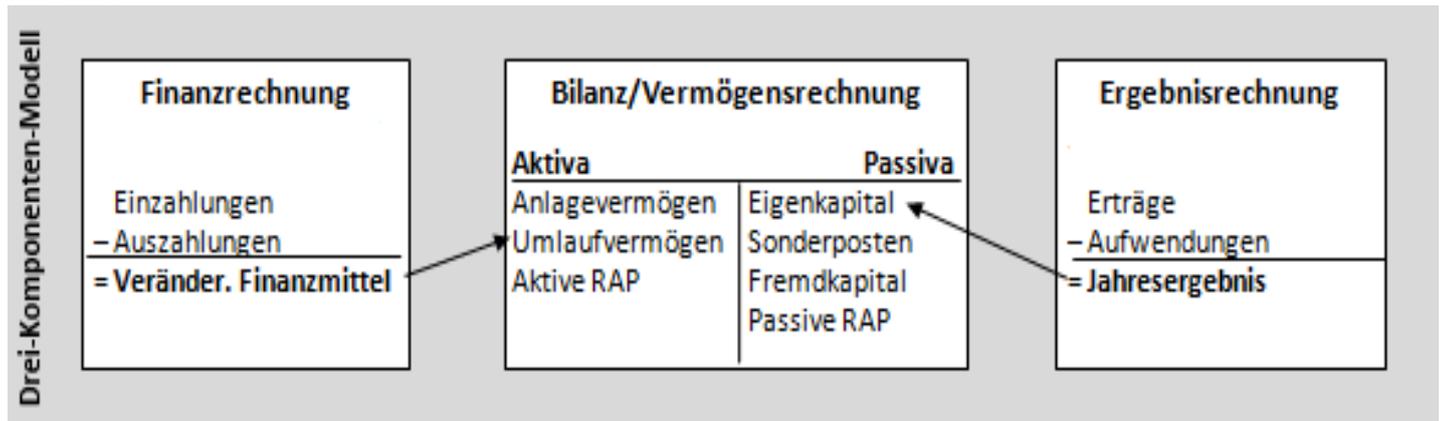
*in den beiden dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahren sowie die voraussichtliche Entwicklung im Haushaltsjahr und in den drei folgenden Jahren,*

- 2. *die Finanzierung der im Haushaltsjahr geplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und die finanziellen Auswirkungen dieser Maßnahmen auf die folgenden Jahre*
- 3. *die wesentlichen Abweichungen des Haushaltsplanes von der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und den Zielvorgaben des Vorjahres*
- 4. *im Fall der Notwendigkeit eines Haushaltssicherungskonzeptes die Verwirklichung der dazu vorgesehenen Maßnahmen im Haushaltsplan und*
- 5. *der Anpassungsbedarf bei den Einrichtungen der Gemeinde aufgrund der auch aus der Bevölkerungsstatistik zu schließenden künftigen Gemeindeentwicklung.*

## 02. Umstellung des Rechnungswesens

Seit dem 01.01.2006 gilt in Niedersachsen das **Neue Kommunale Rechnungswesen**. Das NKR verfolgt insbesondere das Ziel von einem bisherigen Geldverbrauchskonzept (kamerale Darstellung der Ein- und Ausgaben) zu einem Ressourcenverbrauchskonzept überzugehen, das den zur Bereitstellung erforderlichen Verwaltungsaufwand notwendigen Ressourcenaufwand und das Ressourcenaufkommen (Erträge) vollständig periodengerecht nachweist.

Das Neue Kommunale Rechnungswesen basiert auf einem so genannten „Drei-Komponenten-Modell“:



Mit dem Haushaltsjahr 2011 wurde für den Flecken Copenbrügge die Doppik eingeführt. Damit besteht der Haushaltsplan aus dem **Ergebnishaushalt**, dem **Finanzhaushalt** mit den jeweiligen **Teilhaushalten**.

### 03. Aufbau des Haushaltsplanes

Der **Ergebnishaushalt** umfasst die ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen. (ordentliche Erträge und Aufwendungen, die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäfts- bzw. Verwaltungstätigkeit anfallen, sind regelmäßig wiederkehrend und planbar; außerordentliche Erträge und Aufwendungen gehören nicht zur gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, fallen unregelmäßig an und/oder sind periodenfremd)

Hier werden insbesondere das gesamte Ressourcenaufkommen und der gesamte Ressourcenverbrauch betrachtet. Der Vermögensverzehr wird dabei über Abschreibungen auf die gesamte Nutzungsdauer verteilt und als laufender Aufwand in jedem Jahr der Nutzung veranschlagt. Die Abschreibungen blieben bisher in der kameralen Betrachtung unberücksichtigt.

Der Ergebnishaushalt ist produktorientiert aufgebaut. Die Erträge und Aufwendungen werden für jedes Produkt dargestellt. Zukünftig sollen zu jedem Produkt Leistungsmerkmale erfasst und über eine Kosten- und Leistungsrechnung Kennzahlen dargestellt werden.

Der Ergebnishaushalt weist als Saldo den sich ergebenden Überschuss oder Fehlbedarf aus. Im neuen kommunalen Rechnungswesen wurde der besondere Begriff „Ergebnisrechnung“ gewählt, da die Kommunen nicht Gewinne erzielen oder steuerlich relevante Verluste nachweisen sollen, sondern das Ergebnis einer Periode durch Gegenüberstellung von Ressourcenaufkommen und -verbrauch zu dokumentieren haben.

Der **Finanzhaushalt** kommt inhaltlich dem bisher an Ausgaben und Einnahmen orientierten kameralen Haushalt nahe. Hier sollen die Zahlungsströme der Kommune nach unterschiedlichen Bereichen dargestellt werden

- laufende Verwaltungstätigkeit, d.h. die kassenwirksamen auf Erträgen und Aufwendungen beruhenden Ein- und Auszahlungen des Ergebnishaushalts
- Investitionstätigkeit (z.B. Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen, Auszahlungen für Baumaßnahmen)
- Finanzierungstätigkeit (Aufnahme und Tilgung von Krediten)

Auch der Finanzhaushalt ist produktorientiert aufgebaut. Die einzelnen geplanten Investitionen sind bei den jeweiligen Produkten dargestellt. Im Ergebnis stellt die Finanzrechnung die Entwicklung der

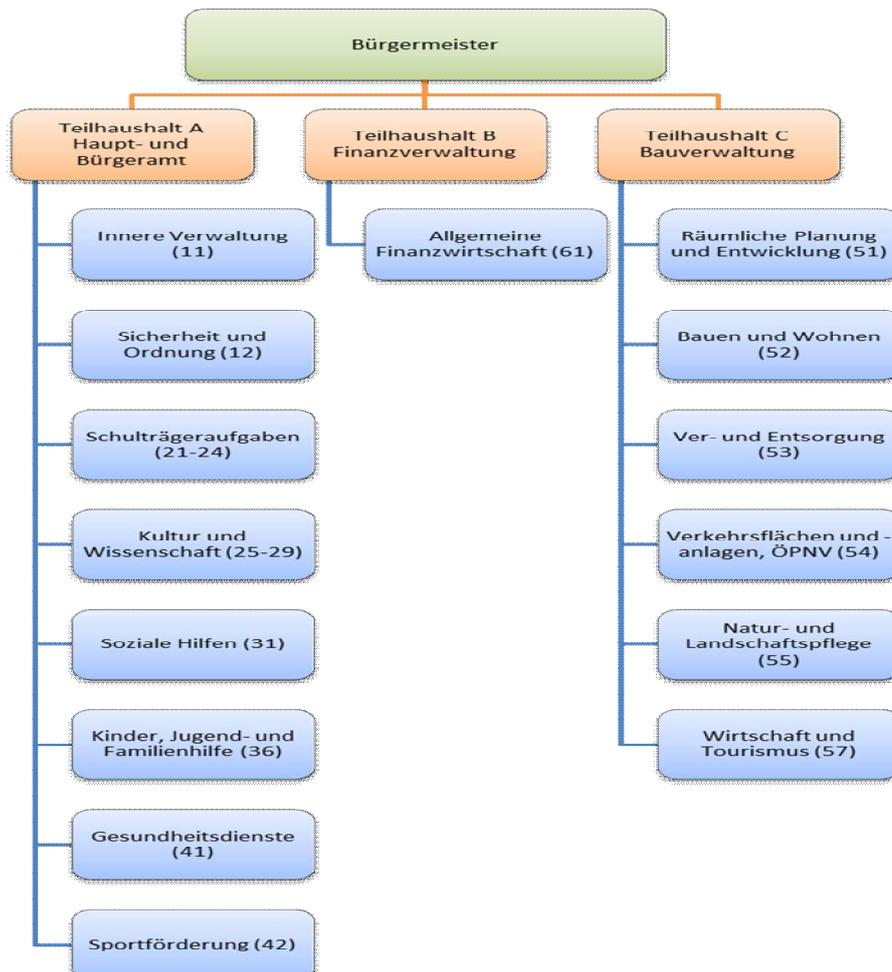
Zahlungsmittel im Haushaltsjahr dar. Der Endstand aus der Finanzrechnung muss mit den liquiden Mitteln in der Schlussbilanz abgestimmt werden.

Im Haushaltsplan ist der Finanzhaushalt für die formale Ermächtigung zur Auszahlung von Finanzmitteln notwendig. Während die laufenden Ausgaben grundsätzlich im Ergebnis- und Finanzplan veranschlagt werden, sind die investiven Mittel ausschließlich im Finanzplan festzusetzen.

Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt sollen insgesamt ausgeglichen sein. Insbesondere sollen die ordentlichen Erträge des Ergebnishaushaltes zur Deckung der Aufwendungen des Ergebnishaushaltes dienen. Darüber hinaus sollen die Einzahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit insgesamt zur Deckung der Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit sowie für die Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung im Finanzhaushalt ausreichen.

Mit der Aufstellung einer **Vermögensrechnung** (Bilanz) als eine der drei Komponenten des neuen kommunalen Rechnungswesens wird der vollständige Nachweis der Vermögens- und Schulden-situation der Kommune zur gesetzlichen Verpflichtung. Die Vermögensrechnung stellt zum Bilanzstichtag im Wesentlichen das vorhandene Vermögen dem Eigenkapital und den Schulden gegenüber. Im Haushaltsplan ist die Vermögensrechnung nicht von Bedeutung.

Gemäß den Vorgaben des § 4 Abs. 1 Satz 2 GemHKVO wird der Haushaltsplan in drei Teilhaushalte gegliedert und entspricht somit der Organisationsstruktur der Verwaltung des Flecken Copenbrügge. Diese gliedert sich in die drei bestehenden Fachbereiche Haupt- und Bürgeramt, Finanzverwaltung und Bauverwaltung mit den entsprechenden verbindlich vorgeschriebenen Produktbereichen und besteht aus insgesamt 50 Produkten (der Produktplan ist als Anlage beigefügt)



#### **04. Allgemeines zur Haushalts- und Finanzlage**

Die Aufstellung eines kommunalen Haushalts erfordert einerseits, die Leistungen der kommunalen Daseinsvorsorge erbringen zu müssen, ein lebenswertes Umfeld in der Gemeinde erhalten zu wollen und dabei den ständig neuen zukünftigen Herausforderungen gerecht zu werden.

Die Auswirkungen der Euro-Krise, der wirtschaftlichen Entwicklung in ganz Europa und in Deutschland (insbesondere der Einbruch in 2009 und die leichte Entspannung 2010), die Auswirkungen des Klimawandels und der Energiewende und nicht zuletzt der demographische Wandel haben erheblichen Einfluss auf die finanzielle Situation der Kommunen.

Nach der positiver als erwarteten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung des Jahres 2011 haben sich die steuernahen Nettoeinnahmen in 2012 für das Land Niedersachsen und die Kommunen gleichermaßen weiterhin erfreulich entwickelt. In dem Ergebnis spiegeln sich die unverändert günstige gesamtwirtschaftliche Entwicklung und die hohe Beschäftigung in Deutschland wider. Davon profitieren Unternehmen und private Haushalte durch steigende Einkommen und Gewinne.

Inzwischen hat das Land den bisherigen Höhepunkt der Einnahmeentwicklung des Jahres 2008 wieder erreicht und in 2012 deutlich überschritten. Auch die Kommunen konnten anschließend an das sehr hohe Wachstum der Nettoeinnahmen von über 13 % in 2011 wiederum in 2012 eine sehr hohe Steigerung um 9 % verbuchen. Besonders positiv entwickelten sich die Gewerbesteuererinnahmen, die ein Volumen von gut 44 % aller kommunalen Steuereinnahmen erreichten.

Auf Landesebene hat sich das Finanzierungsdefizit von -1.845 Mio. Euro 2011 auf vom -846 Mio. Euro verringert. Auch die erfreuliche Erholung der kommunalen Haushaltslage aus dem Jahr 2011 konnte sich in 2012 nochmals deutlich verbessern, das Ergebnis fiel mit einem positiven Finanzierungssaldo von 815 Mio. Euro für die Gesamtheit der Kommunen gegenüber dem Vorjahr nochmals um 756 Mio. Euro besser aus.

Zu beachten sind jedoch die erheblichen Unterschiede der einzelnen Regionen bezüglich der Finanzkraft, ein positiver Finanzierungssaldo für die Gesamtheit der Kommunen rettet strukturschwache Städte und Gemeinden leider nicht. Denn zugleich stiegen die Liquiditätskredite weiterhin an; bundesweit haben die kommunalen Kassenkredite am Ende des ersten Halbjahres 2013 ein Volumen von mehr als 48 Milliarden Euro erreicht. Für ihre Schulden mussten die Kommunen im Jahr 2012 – trotz historisch niedrigem Zinsniveau – Zinsen in Höhe von 4,4 Mrd. Euro aufwenden. Dieses Geld fehlt für andere wichtige kommunale Aufgabenbereiche oder politische Vorhaben, die die Zukunft sichern – z. B. Investitionen in Bildung oder Infrastrukturmaßnahmen.

Nach den Ergebnissen der aktuellen Steuerschätzungen können Bund, Länder und Gemeinden auch in den nächsten Jahren weiter mit moderat steigenden Steuereinnahmen rechnen, der Zuwachs wird aber vielerorts nicht ausreichen, die Finanzprobleme der Kommunen zu lösen.

Im Jahr 2013 hat der Städte- und Gemeindebund eine Resolution des Präsidiums veröffentlicht in der sich für eine Agenda 2020 ausgesprochen wird.

Er fordert eine Agenda 2020, mit der die notwendigen Reformen und die Neuausrichtung der Gesellschaft eingeleitet werden. Wie bei der Energiewende wird ein komplettes Umsteuern benötigt, um den Weg aus dem Schuldenstaat zu finden und endlich wieder in die Lage versetzt zu werden, die notwendigen öffentlichen Investitionen dauerhaft zu finanzieren.

Die freiwilligen Aufgaben werden zunehmend in Frage gestellt. Damit ist nicht nur die kommunale Selbstverwaltung, sondern auch die lokale Demokratie gefährdet. Sie ist die Basis unseres Staates. Bürgerinnen und Bürger begegnen dem Staat in erster Linie in ihrer Stadt und Gemeinde und wenn dort nicht mehr ansatzweise das Notwendigste geleistet werden kann, wird die Politikverdrossenheit weiter steigen und die Bereitschaft sich für die Allgemeinheit, sprich das Ehrenamt, einzusetzen massiv sinken.

Die Politik muss daher eine Wende zwingend herbeiführen, um die kommunale Selbstverwaltung nicht zu gefährden bzw. zu zerstören.

Auch das kürzlich ergangene Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes auf den Anspruch einer kommunalen Mindestfinanzausstattung stärkt die Kommunen in ihrer Forderung.

Zitat (Kurzüberblick):

In seiner Entscheidung vom 31. Jan. 2013 (BVerwG 8 C 1.12) stellt das Bundesverwaltungsgericht klar, dass die Gemeinden zur Sicherung ihrer kommunalen Selbstverwaltung einen Anspruch auf eine finanzielle Mindestfinanzausstattung haben, die nicht unter dem Vorbehalt der finanziellen Leistungsfähigkeit des Landes steht.

Der Anspruch auf Beachtung dieses „Kernbereichs“ der Selbstverwaltungsgarantie muss auch vom Kreis bei der Erhebung der Kreisumlage beachtet werden.

Der Landesgesetzgeber hat das System des Finanzausgleichs als Ganzes zu verantworten und ist verpflichtet, eine angemessene Finanzausstattung, wenigstens aber die Mindestausstattung der Gemeinden im Gesamt seines Regelwerks zu gewährleisten. Dabei muss er auch diejenigen Belastungen beachten, die vom Bundesgesetzgeber veranlasst werden.

#### 04. a) Rückblick auf das Haushaltsjahr 2012

Vom Rat des Flecken Coppenbrügge sind die Grundlagen der Haushaltswirtschaft für 2012 mit der Haushaltssatzung vom 21.03.2012 wie folgt festgesetzt worden:

Im **Ergebnishaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag  
 der ordentlichen Erträge auf 7.756.800 €  
 der ordentlichen Aufwendungen 8.742.800 €

der außerordentlichen Erträge auf 0 €  
 der außerordentlichen Aufwendungen auf 0 €

im **Finanzhaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag  
 der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf 7.282.100 €  
 der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf 8.387.800 €

der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 767.300 €  
 der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 923.900 €

der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 156.600 €  
 der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 278.300 €

Der Ergebnishaushalt sah in der Planung einen Fehlbetrag von -986.000 € vor.

Da der endgültige Jahresabschluss für das 1. Doppische Haushaltsjahr 2011 für den Flecken Coppenbrügge noch aussteht, kann auch für 2012 noch kein Jahresabschluss erstellt werden. Der Jahresabschluss 2011 inklusive der Schlussbilanz wird im Laufe des Jahres 2014 vorgelegt werden.

Für Zwecke der Ermittlung eines vorläufigen Rechnungsabschlusses 2012 wurden insbesondere Erträge und Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem ebenfalls noch zu erstellenden endgültigen Jahresabschlusses 2012 des „Eigenbetrieb Flecken Coppenbrügge“ stehen, in Höhe der Planansätze 2012 eingearbeitet. Danach ergibt sich derzeit ein vorläufiges Rechnungsergebnis im Bereich der ordentlichen Erträge und Aufwendungen in Höhe von ca. + 75.000 €.

#### Vorläufige Ergebnisrechnung

	Ansätze 2012	Vorl. Ergebnis 2012	mehr(+) weniger(-)
Steuern und ähnliche Abgaben	3.930.200,00	4.422.449,12	492.249,12
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.201.800,00	2.110.998,68	-90.801,32
Auflösungserträge aus Sonderposten	18.600,00	363.427,33	344.827,33
Öffentlich-rechtliche Entgelte	180.500,00	168.140,05	-12.359,95
Privatrechtliche Entgelte	102.800,00	117.542,21	14.742,21
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	603.100,00	855.454,97	252.354,97
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	10.600,00	11.775,59	1.175,59
Sonstige ordentliche Erträge	709.200,00	384.793,35	-324.406,65
<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>7.756.800,00</b>	<b>8.434.581,30</b>	<b>677.781,30</b>

Aufwendungen für aktives Personal	2.083.000,00	2.126.037,74	43.037,74
Aufwendungen für Versorgung	2.000,00	8.213,64	6.213,64
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.372.000,00	1.112.410,72	-259.589,28
Abschreibungen	326.900,00	465.623,72	138.723,72
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	583.200,00	305.916,10	-277.283,90
Transferaufwendungen	3.645.100,00	3.666.463,74	21.363,74
Sonstige ordentliche Aufwendungen	730.600,00	683.416,84	-47.183,16
<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>8.742.800,00</b>	<b>8.368.082,50</b>	<b>-374.717,50</b>
ORDENTLICHES ERGEBNIS (Jahresüberschuss + / Jahresfehlbetrag -)	-986.000,00	66.498,80	1.052.498,80
Außerordentlich Erträge	0,00	8.492,30	8.492,30
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	293,32	293,32
AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	8.198,98	8.198,98
<b>JAHRESERGEBNIS (Überschuss + / Fehlbetrag -)</b>	<b>-986.000,00</b>	<b>74.697,78</b>	<b>1.060.697,78</b>

Das verbesserte Rechnungsergebnis beruht insbesondere auf Ertragssteigerungen im Bereich der allgemeinen Deckungsmittel. Im Wesentlichen sind dies Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer (+329.000 €) und den Einkommenssteueranteilen (+150.000 €), aber auch bei der Grundsteuer (+14.000 €). Weitere erhebliche Verbesserungen ergeben sich aus den Schlüsselzuweisungen des Landes (+33.000 €).

Die Auflösungserträge aus Sonderposten waren aufgrund der fehlenden Eröffnungsbilanz zum Planungszeitpunkt nur mit 18.600 € veranschlagt, zum Jahresabschluss betragen diese nun ca. 363.000 € (+344.400 €) und wirken sich positiv auf das Jahresergebnis aus.

Im Bereich der Kostenerstattungen und der sonstigen ordentlichen Erträge handelt es sich lediglich um Verschiebungen in der Zuordnung von Buchungen in Verbindung mit dem Eigenbetrieb.

Insgesamt ergeben sich Mehrerträge in Höhe von ca. 678.000 € im Vergleich zur ursprünglichen Planung des Haushaltsjahres 2012.

Auf der Aufwandsseite konnte das ordentliche Ergebnis im Vergleich zur Planung um rd. 361.000 € verbessert werden. Dieses Ergebnis ergibt sich zunächst aus verringerten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-259.000 €), verringerten Zinsaufwendungen (-264.000 €, die direkt dem Eigenbetrieb zuzuordnen sind) und verringerten sonstigen ordentlichen Aufwendungen (-47.200 €).

Die Personalaufwendungen liegen im vorläufigen Rechnungsergebnis rd. 43.000 € über den Planansätzen. Allerdings beinhalteten die Planansätze nicht die Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen, die Zuführungen für Rückstellungen Altersteilzeit und für Urlaub und Überstunden (gesamt ca. 90.000 €). Eine weitere Steigerung liegt bei den Transferaufwendungen (+21.400€), insbesondere bedingt durch eine höhere Gewerbesteuerumlage aufgrund erheblich höherer Gewerbesteuerereinnahmen.

Der vorläufige Abschreibungsbetrag lag in der Planung mit 326.900 € um 138.700 € niedriger als im Jahresergebnis (Änderungen z. T. durch Erstellung der Eröffnungsbilanz erforderlich).

Zu beachten ist an dieser Stelle, dass bisher weder in den Planungen noch in den vorläufigen Jahresabschlüssen ein Verlustausgleich der Defizite des „Eigenbetriebes Flecken Coppenbrügge“ erfolgt ist. Dieser liegt im Wirtschaftsjahr 2011 bei -210.465,32 € und im Wirtschaftsjahr 2012 bei ca. -290.000,-€. Auch die Planungen der Folgejahre weisen Defizite in dieser Größenordnung aus. Der Verlustausgleich ist von der Gemeinde nach Maßgabe des § 12 EigBetrVO spätestens nach fünf Jahren auszugleichen.

### Vorläufige Finanzrechnung

	<b>Ansätze 2012</b>	<b>Vorl. Ergebnis 2012</b>	<b>mehr(+) weniger(-)</b>
Steuern und ähnliche Abgaben	3.930.200,00	4.538.327,09	608.127,09
Zuwendungen, allgemeine Umlagen	2.201.800,00	2.091.239,13	-110.560,87
Öffentlich-rechtliche Entgelte	180.500,00	175.792,44	-4.707,56
Privatrechtliche Entgelte	102.800,00	137.166,50	34.366,50
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	603.100,00	587.826,70	-15.273,30
Zinsen, und ähnliche Einzahlungen	10.600,00	5.996,23	-4.603,77
Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	253.100,00	242.003,27	-11.096,73
<b>= Summe d. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstät.</b>	<b>7.282.100,00</b>	<b>7.778.351,36</b>	<b>496.251,36</b>
Auszahlungen für aktives Personal	2.083.000,00	2.084.702,70	1.702,70
Auszahlungen für Versorgung	2.000,00	8.213,64	6.213,64
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen/GWG	1.372.000,00	1.064.188,29	-307.811,71
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	583.200,00	318.379,21	-264.820,79
Transferauszahlungen	3.645.100,00	3.866.346,27	221.246,27
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	702.500,00	639.271,69	-63.228,31
<b>= Summe d. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstät.</b>	<b>8.387.800,00</b>	<b>7.981.101,80</b>	<b>-406.698,20</b>
<b><u>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</u></b>	<b><u>-1.105.700,00</u></b>	<b><u>-202.750,44</u></b>	<b><u>902.949,56</u></b>
Zuwendungen für Investitionstätigkeit	767.300,00	713.371,81	-53.928,19
Veräußerung von Sachvermögen	0,00	9.733,82	9.733,82
Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	2.782,67	2.782,67
<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>767.300,00</b>	<b>725.888,30</b>	<b>-41.411,70</b>
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4.700,00	6.652,63	1.952,63
Baumaßnahmen	724.000,00	645.678,57	-78.321,43
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	189.000,00	165.488,04	-23.511,96
Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	3.443,57	3.443,57
aktivierbare Zuwendungen	6.200,00	2.899,98	-3.300,02
<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>923.900,00</b>	<b>824.162,79</b>	<b>-99.737,21</b>
<b><u>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</u></b>	<b><u>-156.600,00</u></b>	<b><u>-98.274,49</u></b>	<b><u>58.325,51</u></b>
FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	-1.262.300,00	-301.024,93	961.275,07
Einzahlungen, Aufnahme von Krediten und inneren Darlehn für Investitionstätigkeit (incl. Anteil Eigenbetrieb)	974.800,00	404.600,00	-570.200,00
Auszahlungen, Tilgung v. Krediten u. Rückzahlung von inneren Darlehn für Investitionstätigkeit (incl. Anteil Eigenbetrieb).	1.096.500,00	236.134,14	-860.365,86
<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-121.700,00</b>	<b>168.465,86</b>	<b>290.165,86</b>
FINANZMITTELBESTAND	-1.384.000,00	-132.559,07	1.251.440,93
<b>= Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres)</b>	<b>-1.384.000,00</b>	<b>-132.559,07</b>	<b>1.251.440,93</b>

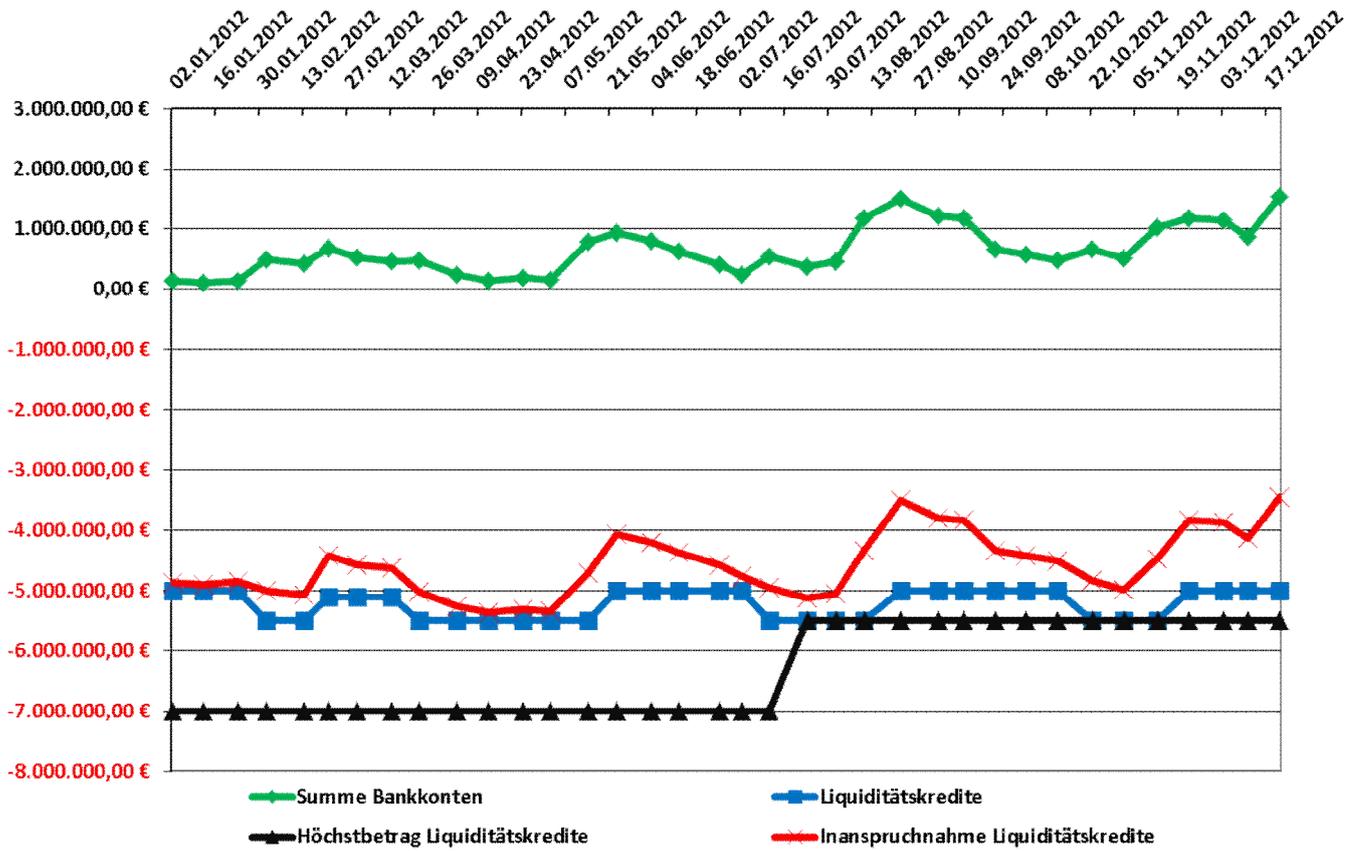
Analog der positiven Entwicklung der Erträge im Steuerbereich und erheblichen Einsparungen im Aufwandsbereich schließt auch der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit erheblich besser ab als ursprünglich geplant.

Der Endbestand an liquiden Mittel lag zum Jahresende bei -132.559,07 €.

#### Liquiditätskredite

Nach § 4 der Haushaltssatzung 2012 ist der Höchstbetrag der Liquiditätskredite auf 5.500.000,00 € festgesetzt worden. Bedingt durch Vorleistungen für Bauvorhaben und angelehnt an die Liquiditätsplanung des Flecken Coppenbrügge ist in den Monaten Januar, März, Juli und Oktober des Jahres 2012 der Höchstbetrag der Kassenkredite in Anspruch genommen worden. Zum 31.12.2012 betrug der Stand der Liquiditätskredite 5.000.000,00 €.

# Liquiditätsentwicklung 2012



#### 04. b) Überblick über das Haushaltsjahr 2013

Vom Rat des Flecken Coppenbrügge sind die Grundlagen der Haushaltswirtschaft für 2013 mit der Haushaltssatzung vom 06.03.2013 wie folgt festgesetzt worden:

Im Ergebnishaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
der ordentlichen Erträge auf	8.380.600 €
der ordentlichen Aufwendungen	8.882.500 €

der außerordentlichen Erträge auf	0 €
der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €

im Finanzhaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf	7.816.200 €
der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf	8.349.500 €

der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	249.800 €
der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	610.900 €

der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	213.800 €
der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	290.300 €

Dieser Haushalt wurde seinerzeit mit einem Fehlbedarf im Ergebnisplan von -501.900 € verabschiedet.

Nach den derzeitigen Buchungsbeständen und vorsichtigen Hochrechnungen reduziert sich zu Jahresende der Ergebnissaldo auf -423.645 €. Das zu erwartende Ergebnissaldo wird somit um ca. 78.000 € geringer ausfallen als ursprünglich geplant. Insgesamt liegen die derzeitigen Erträge rd. 55.000 € unter dem Planansatz (Gewerbesteuer -30.000 €, Anteil an der Umsatzsteuer -3.000 €), die Aufwendungen derzeit noch rd. 133.000 € unter dem Plan. Somit ist das Haushaltsjahr relativ „planmäßig“ verlaufen, es ergeben sich keine erheblichen Abweichungen von den Planansätzen.

Im laufenden Bericht wurden bereits sicher feststehende Ist-Werte für das Jahr 2013 zu Vergleichszwecken herangezogen, noch ausstehende Werte wurden durch die Planansätze ersetzt.

#### Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen wurden im Haushaltsjahr 2013 in Höhe von insgesamt 234.000 €

- für den Erwerb eines Feuerwehrfahrzeugs	70.000 €	im Jahr 2015
- für den Erwerb von digitalen Funkgeräten	9.000 €	im Jahr 2014
- für den Bau des Regenrückhaltebeckens Harderode	155.000 €	im Jahr 2014

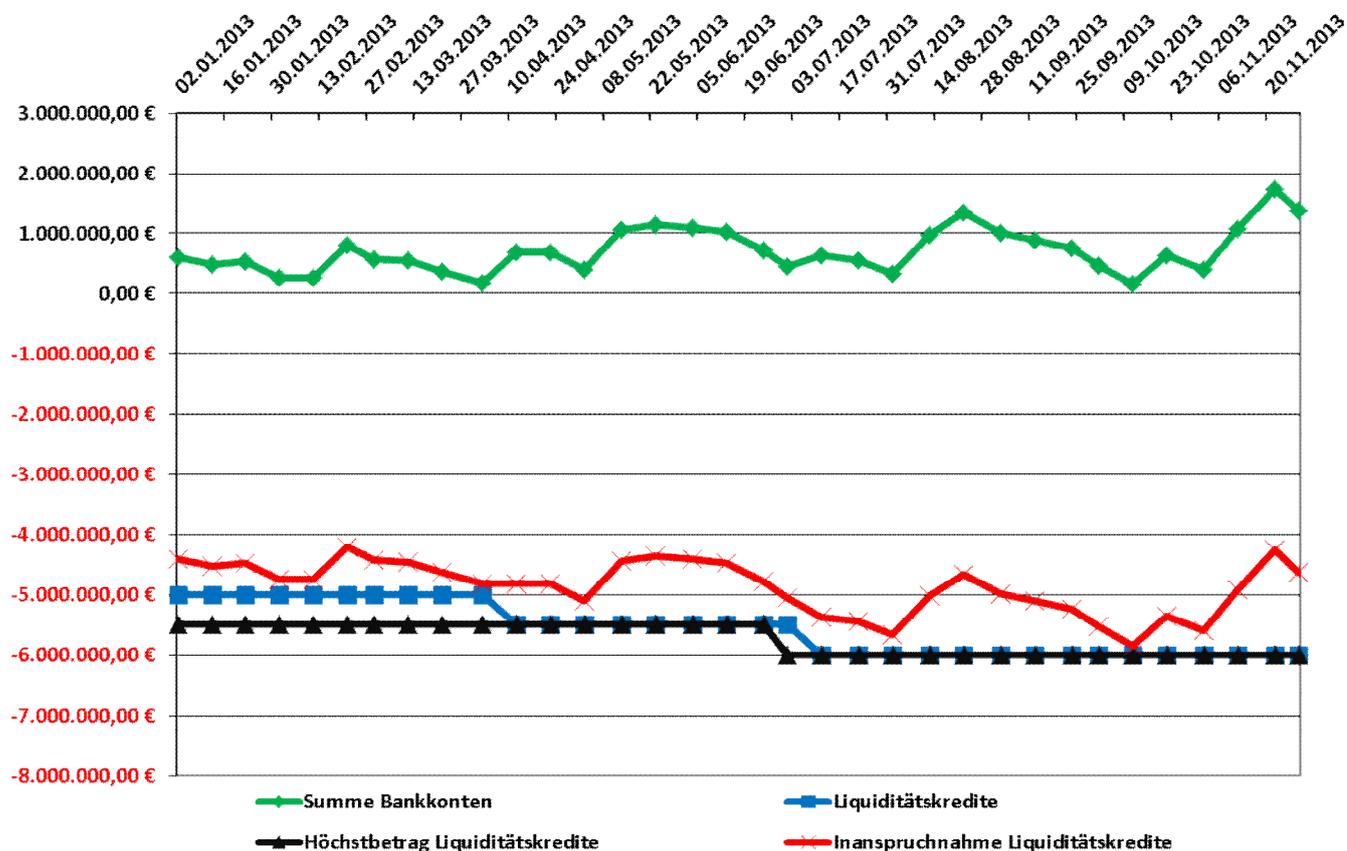
festgesetzt.

#### Liquiditätskredite

Nach § 4 der Haushaltssatzung 2013 ist der Höchstbetrag der Liquiditätskredite auf 6.000.000,00 € festgesetzt worden. Dieser Betrag ist mit dem Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2013 auf

7.000.000 € erhöht worden, um die Liquidität der Gemeindekasse in der haushaltslosen Zeit des Haushaltsjahres 2014 sicherstellen zu können.

### Liquiditätsentwicklung 2013



### Kreditaufnahmen

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden im Haushaltsjahr 2013 mit einer Gesamtsumme von 213.800 € geplant. Von der Kreditermächtigung wurde in voller Höhe Gebrauch gemacht.

### Schuldenstand

Die Schulden des Flecken Copenbrügge beliefen sich am

01.01.2013 auf insgesamt	6.201.056,91 €
Neuaufnahme 2013	213.800,00 €
Tilgung	278.234,31 €
Schuldenstand am 31.12.2012	<u>6.136.580,60 €</u>

*Nachr. Schulden d. Eigenbetriebes*

	3.304.733,05 €
	247.800,00 €
	425.276,11 €
	<u>3.127.256,94 €</u>

#### 04. c) Ausblick auf das Haushaltsjahr 2014

Der Rat des Flecken Copenbrügge beschloss in seiner Sitzung am 26.02.2014 den zum 01.01.2011 gegründeten „Eigenbetrieb Flecken Copenbrügge“ zum 01.01.2014 wieder aufzulösen. Damit werden die ehemaligen Sparten des Eigenbetriebes Wasserver- und Abwasserentsorgung, Bäder und Elektrizitätsversorgung wieder dem kommunalen Haushalt entsprechend als Produkte zugeordnet.

Die Darstellung des vorläufigen Rechnungsergebnisses der Jahre 2012 und 2013 in den nachfolgenden Tabellen (2013 z. T. als Planansatz dargestellt) bezieht sich ausschließlich auf den Bereich der Kommune. Dadurch ergeben sich z. T. erhebliche Abweichungen im Vergleich ab dem Planjahr 2014, die nachfolgend hauptsächlich begründet sind durch die Einbeziehung der bis zu diesem Stichtag im Eigenbetrieb geführten Produkte.

Der Ergebnishaushalt des Flecken Copenbrügge für das Jahr 2014 und der Jahre der mittelfristigen Finanzplanung stellt sich im Wesentlichen wie folgt dar:

Gesamtergebnisplan						
	Vorl. Ergebnis 2012 Kommune	Plan 2013 Kommune	Plan 2014 gesamt	Plan 2015 gesamt	Plan 2016 gesamt	Plan 2017 gesamt
Erträge	8.443.073,60	8.380.600	10.563.500	10.610.000	10.810.300	10.999.300
Aufwendungen	8.368.375,82	8.882.500	11.539.700	11.436.600	11.512.200	11.618.600
Jahresergebnis	74.697,78	-501.900	-976.200	-826.600	-701.900	-619.300

Nachrichtlich Ergebnis incl. Eigenbetrieb

Ca. -215.000 €      -804.200 €

Der Ergebnishaushalt 2014 kann zum jetzigen Planungszeitpunkt nicht ausgeglichen werden. Dies gelingt ausweislich der obigen Darstellung auch nicht in der mittelfristigen Finanzplanung bis zum Jahre 2017, sodass ein Haushaltssicherungskonzept weiterhin zu beschließen ist.

Der Haushaltsplan wurde nach den derzeit geltenden gesetzlichen Bestimmungen aufgestellt. Die Berechnung der Kreisumlage wurde mit 49,5 Punkten vorgenommen. Bei der Ermittlung der kommunalen Steuereinnahmen und der Finanzausgleichzahlungen wurden die Orientierungsdaten der Gemeindefinanzplanung sowie die durch aktuelle Steuerschätzungen ermittelten Steigerungsraten zugrunde gelegt. Die Steuereinnahmen wurden sehr vorsichtig berechnet bzw. geschätzt.

#### Orientierungsdaten für den Planungszeitraum 2013 bis 2017:

(Bekanntmachung des MI v. 13.08.2013)

	2013	2014	2015	2016	2017
<u>1. Kommunale Steuereinnahmen</u>					
1.1. Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	5,4	4,1	5,5	5,0	5,0
1.2. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1,3	3,5	3,0	3,0	3,0
1.3. Gewerbesteuer (brutto)	2,0	3,3	3,0	3,0	3,0
1.4. Grundsteuer A und B	2,3	1,8	2,0	1,5	1,5

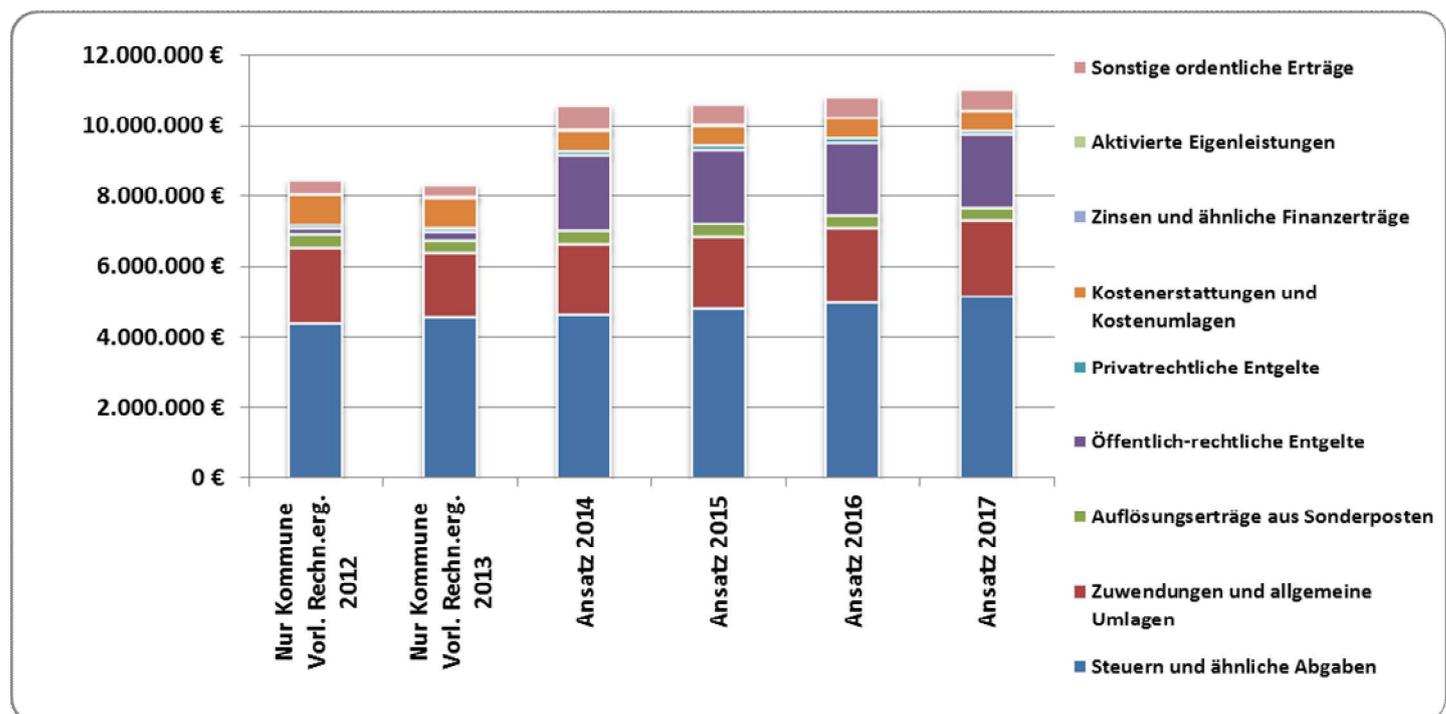
## 2. Zahlungen des Landes

2.1 Zuweisungen aus dem Kommunalen Finanzausgleich	3,5	4,4	4,5	3,5	3,5
2.2 Zuweisungen des übertragenen Wirkungskreises	1,9	3,2	2,0	2,0	2,0

## 1. Ordentliche Erträge

### Gesamtübersicht

	Vorl. Rechn.erg. 2012 Kommune	Vorl. Rechn.erg. 2013 Kommune	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
<b>Steuern und ähnliche Abgaben</b>	4.422.449,12	4.600.911,06	4.651.700	4.826.400	4.996.000	5.173.500
<b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>	2.110.998,68	1.791.778,12	1.979.500	2.011.200	2.077.000	2.145.000
<b>Auflösungserträge aus Sonderposten</b>	363.427,33	355.500,00	396.900	389.300	373.400	350.900
<b>Öffentlich-rechtliche Entgelte</b>	168.140,05	214.984,22	2.097.200	2.078.600	2.072.900	2.067.300
<b>Privatrechtliche Entgelte</b>	117.542,21	106.547,28	145.400	125.400	125.400	125.400
<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	855.454,97	880.547,61	586.900	556.700	565.200	568.000
<b>Zinsen und ähnliche Finanzerträge</b>	11.775,59	8.869,40	22.600	17.600	12.500	12.500
<b>Aktivierete Eigenleistungen</b>	0,00	6.240,84	0	0	0	0
<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	384.793,35	359.927,14	683.300	604.800	587.900	556.700
<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>8.434.581,30</b>	<b>8.325.305,67</b>	<b>10.563.500</b>	<b>10.610.000</b>	<b>10.810.300</b>	<b>10.999.300</b>



### Wesentlichste Abweichungen des Planjahres 2014

<u>Erträge</u>	<u>Ansatz 2013 Kommune</u>	<u>Ansatz 2014</u>	<u>Differenz</u>	<u>Begründung</u>
Steuern und ähnliche Abgaben	4.564.200	4.651.700	87.500	
<i>Grundsteuern</i>	896.900	903.900	7.000	Hochrechnung Messbeträge
<i>Gewerbsteuer</i>	933.700	852.700	-81.000	Hochrechnung Messbeträge, Orientierungsdatenerlass
<i>Einkommenssteuer</i>	2.528.100	2.686.700	158.600	Orientierungsdatenerlass
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.845.000	1.979.500	134.500	
<i>Schlüsselzuweisungen</i>	1.550.800	1.729.000	178.200	Orientierungsdatenerlass
<i>Übertragener Wirkungskreis</i>	125.600	129.000	3.400	Orientierungsdatenerlass
<i>3. Beitragsfreies Kindergartenjahr</i>	87.900	69.600	-18.300	Veränd. auch beim Aufwand
<i>Bundesfreiwilligendienst</i>	0	16.600	16.600	Programm „Bundesfreiwilligendienst“
Auflösungserträge aus Sonderposten	355.500	396.900	41.400	
			12.000	Aufl.erträge des „Eigenbetriebes“
			29.400	Zugänge durch endgültige Abrechnung von Erschließungsgebieten
Öffentlich-rechtliche Entgelte	229.300	2.097.200	1.867.900	
<i>Verwaltungsgebühren</i>	53.200	44.000	-9.200	Reisepässe und Personalausweise, Veränd. auch beim Aufwand
<i>Benutzungsgebühren Friedhöfe</i>	123.900	116.000	-7.900	Änderung der Bestattungskultur
			1.828.700	Öffentl.rechtl. Entgelte d.„Eigenbetriebes“
Privatrechtliche Entgelte	102.700	145.400	42.700	
<i>Abwicklung Bauleitplanung</i>	0	20.000	20.000	Veränd. auch beim Aufwand
			26.300	Privatr. Entgelt d. „Eigenbetriebes“
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	874.000	586.900	-287.100	
				Verwaltungskostenerstattung „Eigenbetrieb“, andere Zuordnung
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	11.100	22.600	11.500	
				Zinsen u. ähnliche Finanzerträge d. „Eigenbetriebes“
Sonstige ordentliche Erträge	398.800	683.300	284.500	
<i>Andere sonst. Ordentliche Erträge</i>	0	7.400	7.400	Entschädigungszahlungen Windkraftanlagen
<i>Erträge aus der Aufslg .v. Rückstellungen</i>	135.900	143.300	7.400	Auslaufen von Altersteilzeit
			287.100	Verwaltungskostenerstattung „Eigenbetrieb“ andere Zuordnung
<b>Summe</b>	<b>8.380.600</b>	<b>10.563.500</b>	<b>2.182.900</b>	<b>davon 1.884.600 Anteil Eigenbetrieb</b>

## Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben

### a) Grundsteuer

Aufgrund der Erhöhung der Hebesätze von 310 auf 330 % für die Grundsteuer A und B im Haushaltsjahr 2013 ist im Vergleich zum Vorjahr eine leichte Steigerung eingetreten (Grundsteuer A +8.740 €, Grundsteuer B +49.823 €)

Die Erträge aus der Grundsteuer für das Haushaltsjahr 2014 werden mit 756.000 € (Grundsteuer B) und 147.900 € (Grundsteuer A) im Jahr 2014 geplant. Diese Beträge ergeben sich aus einer vorläufigen Hochrechnung der derzeit zu Grunde liegenden Messbeträge und dem vorläufigen Ist-Ergebnis 2013. An dieser Stelle wurden die Orientierungsdaten für die Berechnung der mittelfristigen Finanzplanung nicht angewendet, da es naturgemäß nur geringfügige Veränderungen gibt.

*(Durchschnittshebesatz vergleichbarer Kommunen Grundsteuer A=355%, Grundsteuer B=354%*

*Hebesatz für die Berechnung im Finanzausgleich 2014 Grundsteuer A=322 %, Grundsteuer B= 334 %)*

### b) Gewerbsteuer

Die Gewerbesteuereinnahmen sind trotz der Erhöhung des Hebesatzes von 320 auf 330 % im Jahr 2013 rückläufig: 2012=988.699,71 €, 2013=908.940,87 € (-79.759 €), was vorrangig auf Abrechnungen aus Vorjahren zurückzuführen ist.

Der Ansatz 2014 wurde mit 752.700 € aus Vorauszahlungen für das Jahr 2014 und Nachzahlungen aus Vorjahren in Höhe von 100.000 € veranschlagt. Grundlage hierfür ist das voraussichtliche Jahresergebnis 2013 und die derzeit vorliegenden Vorauszahlungsbescheide. Für die Berechnung der Ansätze der Finanzplanung der Folgejahre wurden die Orientierungsdaten angewendet.

*(Durchschnittshebesatz vergleichbarer Kommunen Gewerbesteuer =353%*

*Hebesatz für die Berechnung im Finanzausgleich 2014 Gewerbesteuer =332%)*

Der Umlagesatz der Gewerbesteuerumlage wurde nach den Orientierungsdaten für die Gemeindefinanzplanung mit 69 v. H angesetzt. Damit werden rd. 20,9 % des Gewerbesteueraufkommens durch die Gewerbesteuerumlage abgeschöpft.

### c) Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer

Nach § 1 Gemeindefinanzreformgesetz erhalten die Gemeinden 15 v. Hundert des Aufkommens an Lohnsteuer und an veranlagter Einkommenssteuer sowie 12 v. Hundert des Aufkommens aus dem Zinsabschlag. Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer wird für jedes Bundesland nach den Steuerbeträgen bemessen, die von den jeweiligen Finanzbehörden im Gebiet des Landes vereinnahmt werden. Nach der Berechnung der Steuerleistungen der einzelnen Länder wird ermittelt, welchen Anteil die einzelne Gemeinde innerhalb ihres Landes an diesem (Teil-) Steuerertrag hat (Schlüsselzahl).

Nach den Einbrüchen in den Jahren 2009 und 2010 ist ab 2011 wieder ein Anstieg der Einkommenssteueranteile zu verzeichnen gewesen, welcher sich auch im Jahr 2012 mit 2.395.615 € (+13,87 %) fortgesetzt hat. Die bisherigen Abschlagszahlungen des Jahres 2013 (2.555.226 €) verzeichnen wiederum einen Anstieg um 6,66 %.

Die Einkommensteueranteile 2014 wurden entsprechend den Orientierungsdaten auf 2.686.700 € festgesetzt. Auch im Planungszeitraum 2015 bis 2017 ist weiterhin mit einem Anstieg zu rechnen.

### d) Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuerbeteiligung beträgt 2,2 % vom Umsatzsteueraufkommen, der Gemeindeanteil wird anhand eines Schlüssels aus dem bundesweiten Aufkommen berechnet. 2009 wurde ein endgültiger Verteilungsschlüssel festgelegt, der sich am Gewerbesteueraufkommen, den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten und der Summe der sozialversicherungspflichtigen Entgelte der Gemeinde orientiert.

Nachdem in den vergangenen Jahren leichte Steigerungen (2011 143.868 €, 2012 146.333 €, 2013 148.158 €) zu verbuchen waren, gehen die Orientierungsdaten und Steuerschätzungen von 3,5 % Steigerung im Planjahr 2014 und 3 % in den Folgejahren aus.

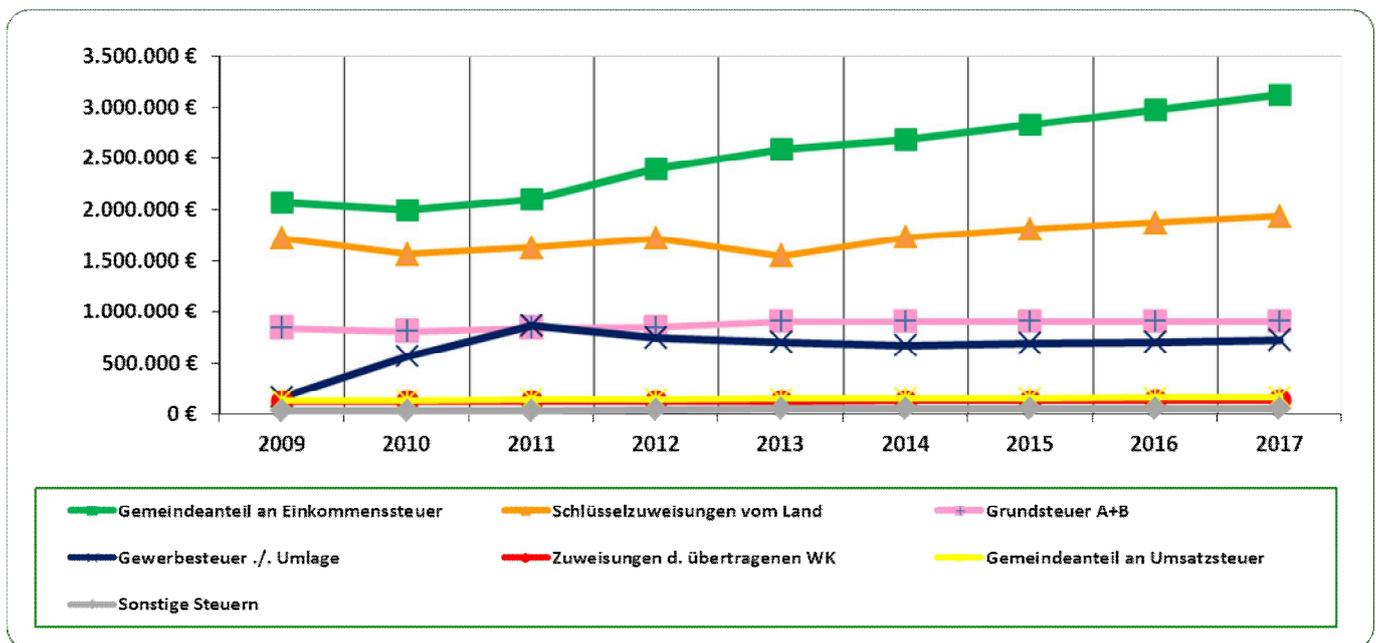
e) Vergnügungssteuer (im nachfolgenden Diagramm unter Sonstige Steuern dargestellt)

Die Vergnügungssteuer betrifft z. Zt. ausschließlich die Besteuerung von Spielautomaten und spielt mit Erträgen in Höhe von 960 € in den Jahren 2011 und 2012, sowie 400 € im Jahr 2013 und in den Folgejahren eine untergeordnete Rolle im Bereich der Steuereinnahmen. Zur Zeit gibt es im gesamten Flecken Copenbrügge nur eine Betriebsstätte mit einem Geldspielgerät.

f) Hundesteuer (im nachfolgenden Diagramm unter Sonstige Steuern dargestellt)

Zum 01.07.2012 ist die letzte Anhebung der Hundesteuersätze mit gleichzeitigem Wegfall fast aller Steuervergünstigungen erfolgt. Somit konnte im Haushaltsjahr 2012 (Erträge 42.338 €) gegenüber 2011 eine Ertragssteigerung von 11.225 € erreicht werden. Im Haushaltsjahr 2013 ist nochmals ein Anstieg um 12.377 € zu verzeichnen. Der Ansatz 2014 und Folgejahre wurde nach dem aktuellen Bestand kalkuliert.

Entwicklung der Steuern und Abgaben



## Zuwendungen und allgemeine Umlagen

### a) Kommunaler Finanzausgleich

Die Höhe der Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich (Schlüsselzuweisungen) hängt zum einen von der zu verteilenden Finanzausgleichsmasse und zum anderen von der eigenen Steuerkraft der Kommune im Verhältnis zur Steuerkraft der anderen am Finanzausgleich beteiligten Kommunen ab.

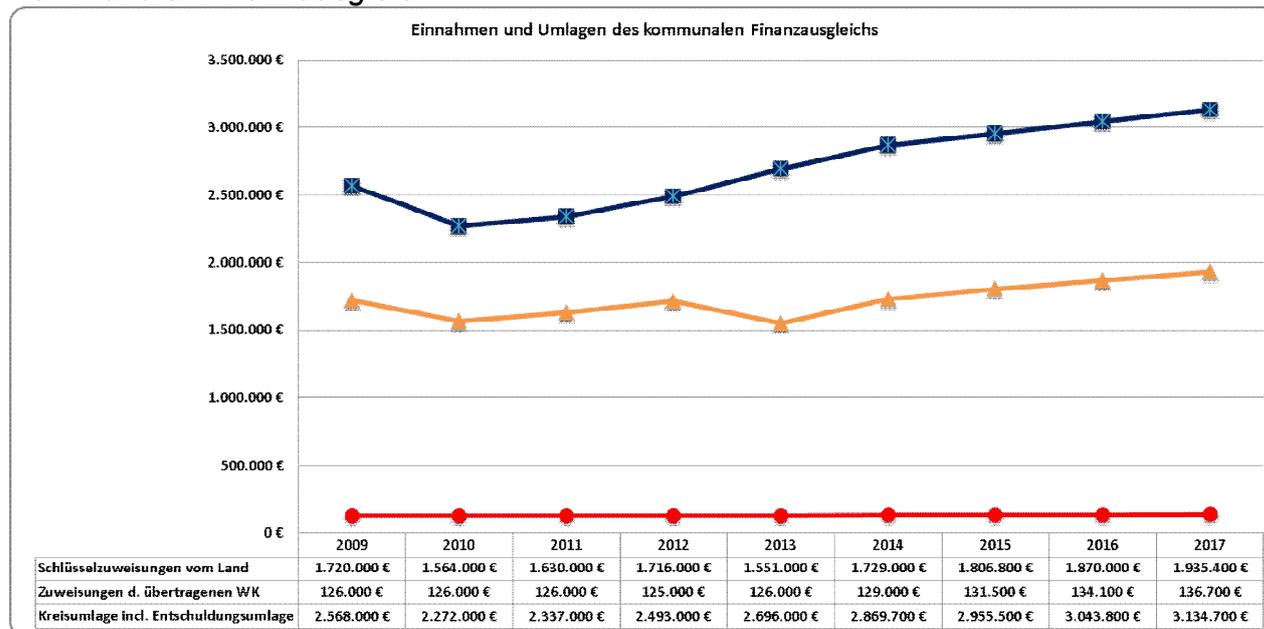
Vor dem Hintergrund, dass der Bund der Kreisebene ab 2014 die Kosten für die Grundsicherung bei Erwerbsminderung und im Alter vollständig erstattet, soll im kommunalen Finanzausgleich das Aufteilungsverhältnis der Zuweisungen für Gemeinde- und Kreisaufgaben an diese Entlastung angepasst werden.

Für das Planjahr 2014 und den Zeitraum der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung wurden die Ansätze des kommunalen Finanzausgleichs auf der Basis dieser Neuberechnung und der Orientierungsdaten für die Gemeindefinanzplanung kalkuliert.

	Vorl. Ist 2012 Kommune	Vorl. Ist 2013 Kommune	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Schlüsselzuweisungen	1.715.984	1.550.992	1.729.000	1.806.800	1.870.000	1.935.400
Zuweisungen f. Aufgaben d. übertragenen Wirkungskreises	124.720	125.600	129.000	131.500	134.100	136.700
<b>Summe</b>	<b>1.840.704</b>	<b>1.676.592</b>	<b>1.858.000</b>	<b>1.938.300</b>	<b>2.004.100</b>	<b>2.072.100</b>

Steuerkraftmesszahl und Schlüsselzuweisungen sind Berechnungsgrundlagen der Kreisumlage, die in 2014 um 162.700 € steigen wird.

### *Kommunaler Finanzausgleich*



### b) Weitere Zuweisungen und Zuwendungen für laufende Zwecke

	Vorl. Ist 2012 Kommune	Vorl. Ist 2013 Kommune	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Weitere Zuweisungen, Zuwen- dungen f. lfd. Zwecke	270.892,82	115.784,26	121.500	72.900	72.900	72.900

Bei den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke handelt es sich meist um staatliche Leistungen für gemeindliche oder den Kommunen übertragene Aufgaben.

Wesentliche zweckgebundene Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke sind im Haushaltsjahr 2014 im Produkt

- Tageseinrichtungen für Kinder die Erstattungsbeträge des Landes für das 3. Beitragsfreie Kindergartenjahr in Höhe von 69.600 €
- Leader-Projekte die Zuweisungen des Landes (25.700 €) und des Kreises (6.300 €)
- Bei den Grundschulen und der Jugendpflege die Zuweisungen für das Programm „Bundesfreiwilligendienst“ (Bund 12.600 €, Land 2.000 €, Sonstige 2.000€)

Für die Folgejahre muss abgewartet werden, ob die jeweils auslaufenden Programme fortgeführt werden.

### Erträge aus der Auflösung der Sonderposten (siehe auch Abschreibungen)

Auflösung von Sonderposten	Vorl. Ist 2012 Kommune	Plan 2013 Kommune	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
aus Investitionszuweisungen u. -zuschüssen	363.427,33	355.500	396.900	389.300	373.400	350.900
aus Beiträgen	17.244,00	44.900	255.600	241.000	238.300	235.700
<b>gesamt</b>	<b>380.671,33</b>	<b>400.400</b>	<b>652.500</b>	<b>630.300</b>	<b>611.700</b>	<b>586.600</b>

Die Position beinhaltet die tatsächlichen Auflösungsbeträge, die sich aus der Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2011 ergeben, sowie den in Folgejahren fertig gestellten und geförderten Investitionen. Grundsätzlich werden Zuweisungen und Beiträge für Investitionen entsprechend den Abschreibungen über die Nutzungsdauer aufgelöst. Allgemeine investitionsgebundene Finanzausgleichzahlungen werden über 30 Jahre aufgelöst.

Die deutliche Steigerung bei den Auflösungserträgen von Sonderposten aus Beiträgen, die den **Öffentlich rechtlichen Entgelten** zugeordnet werden, ergibt sich zum einen aus der Zuordnung des Anteils des Eigenbetriebes sowie aus der endgültigen Abrechnung mehrerer älterer Erschließungsgebiete im Jahr 2013. Die Auflösungsdauer wird jeweils entsprechend der Restnutzungsdauer der Straßen festgesetzt. Der Planansatz 2014 beträgt einschließlich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge 652.500 €.

### Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Vorl. Ist 2012 Kommune	Vorl. Ist 2013 Kommune	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
<b>Verwaltungsgebühren</b>						
-Allgemeine Verwaltungsgebühren	1.963,65	1.584,56	2.200	2.200	2.200	2.200
-Öffentliche Ordnung	4.298,10	3.696,90	4.400	4.400	4.400	4.400
-Meldewesen	33.100,43	28.305,70	26.000	26.000	26.000	26.000
-Personenstandswesen	12.167,45	12.765,29	12.900	12.900	12.900	12.900
-Friedhofs- u. Bestattungswesen	2.303,45	1.545,90	1.500	1.500	1.500	1.500
<b>Summe</b>	<b>53.833,08</b>	<b>47.898,35</b>	<b>47.000</b>	<b>47.000</b>	<b>47.000</b>	<b>47.000</b>
<b>Benutzungsgeb. u.ä. Entgelte</b>						
-Feuerwehren	3.749,93	3.730,17	3.200	3.200	3.200	3.200
-Friedhofs- u. Bestattungswesen	90.975,84	111.337,90	114.500	114.500	114.500	114.500
-Fäkalschlambeseitigung			3.000	3.000	3.000	3.000

-Eintrittsgelder Hallenbad/Freibad			41.300	41.300	41.300	41.300
-Sonstige	2.337,20	1.917,80	3.600	3.600	3.600	3.600
<b>Summe</b>	<b>97.062,97</b>	<b>116.985,87</b>	<b>165.600</b>	<b>165.600</b>	<b>165.600</b>	<b>165.600</b>
Abwassergebühr			1.052.100	1.050.100	1.048.100	1.046.100
Wassergebühr			576.900	574.900	573.900	572.900
<b>Summe</b>			<b>1.629.000</b>	<b>1.625.000</b>	<b>1.622.000</b>	<b>1.619.000</b>
<b>Gesamt</b>	<b>150.896,05</b>	<b>164.884,22</b>	<b>1.841.600</b>	<b>1.837.600</b>	<b>1.834.600</b>	<b>1.831.600</b>

Der überwiegende Teil der öffentlich-rechtlichen Entgelte werden als Gebühren für Wasserverbrauch und Abwasserentsorgung eingenommen. Da die Wasserverbräuche (damit parallel auch die Abwasserentsorgungsmengen) der Bevölkerung jährlich rückläufig sind, stellt sich auch die Ertragsposition derzeit rückläufig für die Folgejahre dar. Für das Jahr 2014 ist für diesen Bereich eine Gebührenneukalkulation angedacht.

Für weitere Öffentlich rechtliche Entgelte verbleibt noch ein zu planender Betrag im Haushaltsjahr 2014 in Höhe von insgesamt 212.600 €.

Die Haupterträge liegen bei den Verwaltungsgebühren im Bereich Meldewesen (Erstellen von Ausweis- und Reisedokumenten - zweckgebundener Ertrag -). Aus dem Gebührenhaushalt Friedhof werden die Benutzungsgebühren mit 114.500 € als größten Posten geplant (zweckgebundener Ertrag), hinzukommen die Eintrittsgelder für Frei- und Hallenbad mit 41.300 €.

## Privatrechtliche Entgelte

	Vorl. Ist 2012 Kommune	Vorl. Ist 2013 Kommune	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Mieten und Pachten	50.570,15	45.239,43	50.600	50.600	50.600	50.600
Erträge aus Verkauf	14.109,76	15.233,30	15.300	15.300	15.300	15.300
Erstattung Essengeld Grundschulen	20.308,60	18.163,60	19.500	19.500	19.500	19.500
Abwicklung Bauleitplanung	6.238,55	0	20.000	0	0	0
Sonstige	15.659,60	15.073,92	15.100	15.100	15.100	15.100
Verkauf von Wärme und Strom			24.900	24.900	24.900	24.900
<b>Summe</b>	<b>106.886,66</b>	<b>93.710,25</b>	<b>145.600</b>	<b>125.400</b>	<b>125.400</b>	<b>125.400</b>

Die Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung sowie Einnahmen aus Verkauf werden, soweit möglich, den Vorjahren angepasst. Der Verkauf von Wärme und Strom bezieht sich auf die PV-Anlagen und das Blockheizkraftwerk, welche vorher im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes veranschlagt waren

### Wesentliche zweckgebundene Erträge sind im Produkt

- Grundschulen die Erstattung des Essengeldes in Höhe von 19.500 €
  - Jugendarbeit die Elternbeiträge für die Teilnahme am Ferien(s)pass, insgesamt 11.500 €
  - Ortsplanung die Abwicklung der Bauleitplanung
  - Und produktübergreifend die Erträge aus der Abwicklung von Schadensfällen
- Diese betragen im Jahr 2012 10.655,55 € und 2012 12.837,03 € und werden im jeweiligen Produkt zweckgebunden für den entsprechenden Aufwand verwendet.*

## Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Vorl. Ist 2012 Kommune	Vorl. Ist 2013 Kommune	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Verwaltungskostenbeitrag Eigenbetrieb	270.376,44	262.000 Planansatz	0	0	0	0
Schülerbeförderung	360.238,09	361.200 Plan- ansatz	361.200	361.200	361.200	361.200
Personalkostenerstattungen	165.038,94	153.429,92	164.900	156.900	159.900	162.700
Wahlen	0	18.169,01	6.000	0	4.500	4.500
Sonstiges	59.801,50	36.648,68	54.800	38.600	39.600	39.600
<b>Summe</b>	<b>855.454,97</b>	<b>874.000</b> Planansatz	<b>586.900</b>	<b>556.700</b>	<b>565.200</b>	<b>568.000</b>

Während viele Kostenerstattungen im Vergleichszeitraum nahezu unverändert und damit eine feste Größe im Haushaltsplan sind, weichen einige nur deshalb ab, weil auf der Ausgabeseite entweder höhere oder niedrigere Beträge anfallen.

Unter diese Ertragsart fallen u. a. die Erstattung der Schülerbeförderungskosten in Höhe von 361.200 €, des Weiteren Personalkostenerstattungen für die zum Job-Center abgeordneten Mitarbeiter in Höhe von 135.000 € und die Erstattungen der BfA für Altersteilzeit.

Ebenfalls veranschlagt wurden hier die Erträge aus der Verwaltungskostenerstattung durch den Eigenbetrieb in den Jahren 2011 bis 2013. Die Verwaltungskostenberechnung fällt an dieser Stelle weg, da innerhalb des kommunalen Haushalts diese Verrechnung als Interne Leistungsverrechnung stattfindet (ILV bei sonstigen ordentlichen Erträgen zugeordnet).

### Wesentliche zweckgebundene Erträge sind im Produkt

- Schülerbeförderung die Kostenerstattung durch den Landkreis
  - Sozialhilfe die Erstattung für die abgeordneten Mitarbeiter
  - Leader-Projekte 14.400 € Erstattungen durch die anderen Kommunen
- Sowie verschiedene Personalkostenerstattungen

## Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Es werden Zinsen und ähnliche Finanzerträge in Höhe von 22.600 € geplant.

## Sonstige ordentliche Erträge

	Vorl. Ist 2012 Kommune	Vorl. Ist 2013 Kommune	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Konzessionsabgaben	217.763,35	220.920	220.800	220.800	220.800	220.800
Andere sonstige ord. Erträge	11.059,80	7.899,68	18.300	20.200	20.200	20.200
Nicht zahlungswirksame ordentl. Erträge	141.839,31	135.900 Planansatz	143.300	74.300	53.400	21.700
Nicht zahlungswirksame Interne Leistungsverrechnung	14.130,89	28.100 Planansatz	300.900	289.500	293.500	294.000
<b>Summe</b>	<b>384.793,35</b>	<b>398.800</b> Planansatz	<b>683.300</b>	<b>604.800</b>	<b>587.900</b>	<b>556.700</b>

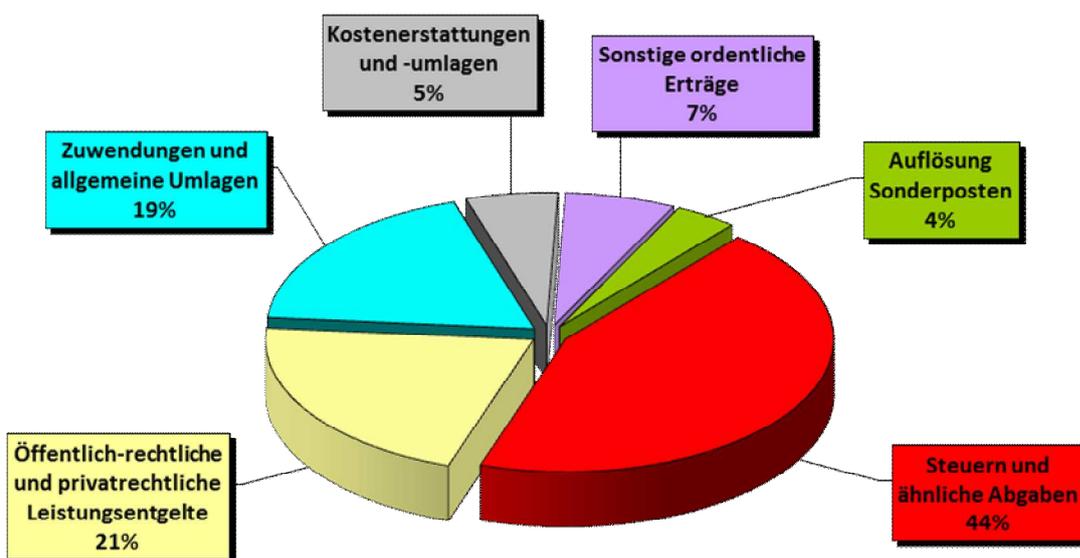
Die Konzessionsabgaben für Strom (208.800 €) und Erdgas (12.000 €) sind Entgelte, die Energieversorgungsunternehmen an Kommunen für das Recht zur Benutzung öffentlicher Verkehrswege, für

die Verlegung und den Betrieb von Leitungen abgeben müssen. Die Planung bezieht sich auf die entsprechenden Erträge aus den Vorjahren.

Die nicht zahlungswirksamen ordentlichen Erträge ergeben sich aus bilanziellen Vorgängen, wie der Auflösung und Herabsetzung von Rückstellungen – hier insbesondere aus der Altersteilzeit.

Aus dem Gebührenhaushalt Friedhöfe werden Erträge aus internen Leistungsbeziehungen in Höhe von 29.700 € im Jahr 2014 geplant. Wie unter Punkt Kostenerstattungen und Kostenumlagen bereits beschrieben, werden Verwaltungskostenberechnungen für die Gebührenhaushalte Wasser und Abwasser ab 2014 ebenfalls als Erträge aus der Internen Leistungsverrechnung gezeigt.

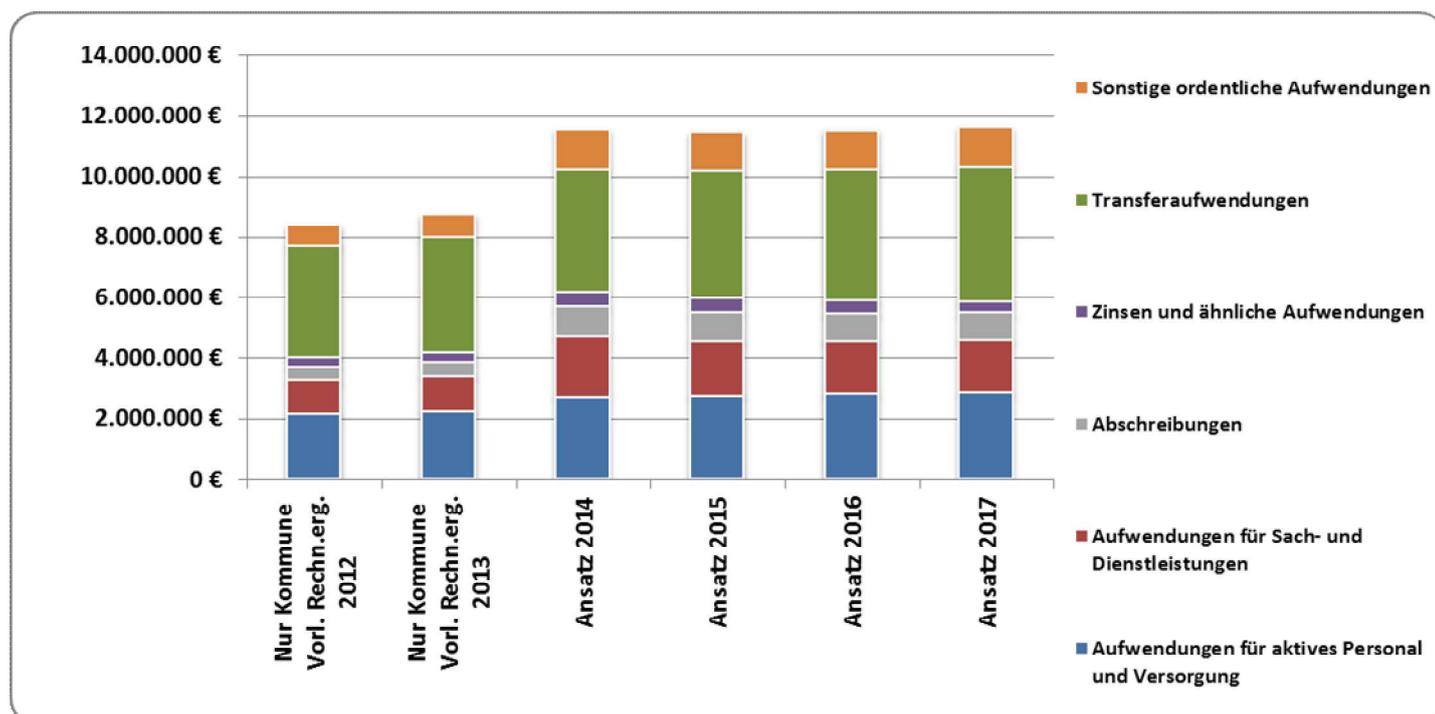
*Anteil der einzelnen Ertragsarten an der Gesamtsumme der Erträge 2014*



## 2. Ordentliche Aufwendungen

### Gesamtübersicht

	Vorl. Rechn.erg. 2012 Kommune	Vorl. Rechn.erg. 2013 Kommune	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
<b>Aufwendungen für aktives Personal und Versorgung</b>	2.134.251,38	2.238.061,42	2.717.400	2.757.300	2.817.800	2.847.200
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	1.112.410,72	1.160.855,45	1.988.100	1.780.600	1.728.600	1.738.200
<b>Abschreibungen</b>	465.623,72	454.300,00	969.800	959.500	917.100	892.000
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	319.367,92	327.362,70	502.800	469.000	427.600	387.000
<b>Transferaufwendungen</b>	3.666.463,74	3.833.471,90	4.053.400	4.196.100	4.324.000	4.456.600
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	683.416,84	734.900,00	1.308.200	1.274.100	1.297.100	1.297.600
<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>8.381.534,32</b>	<b>8.748.951,47</b>	<b>11.539.700</b>	<b>11.436.600</b>	<b>11.512.200</b>	<b>11.618.600</b>



### Wesentlichste Abweichungen des Planjahres 2014

Aufwendungen	Ansatz 2013 Kommune	Ansatz 2014	Differenz	Begründung
Aufwendungen für aktives Personal	2.229.100	2.717.400	488.300	
			329.000	Personalkosten des Eigenbetriebes
			159.300	Tariferhöhungen, personelle Veränderungen
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.210.200	1.988.100	777.900	
			658.100	Sach- u. Dienstleistungen des Eigenbetriebes
			100.000	Brandschutz in Schulen u. Kindertagesstätten
Unerhaltung Gemeindestraßen	80.000	101.000	21.000	Erhöhung

Unterhaltung Wirtschaftswege	15.000	40.000	25.000	Erhöhung
Abschreibungen	454.300	969.800	515.500	
			463.500	Abschreibungen des Eigenbetriebes
			52.000	Vermögenszuwachs
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	387.900	502.800	114.900	
			148.700	Zinsen des Eigenbetriebes
			-33.800	Sinkender Zinsaufwand und niedriges Zinsniveau
Transferaufwendungen	3.866.100	4.053.400	187.300	
Kreisumlage	2.694.300	2.857.000	162.700	Neuberechnung
Gewerbesteuerumlage	195.300	178.300	-17.000	Ansatz Gewerbesteuer
Betriebskostenzuschuss Kindertagesstätten	778.600	840.300	61.700	
			2.300	Transferaufwendungen des Eigenbetriebes
Übrige lfd. Zuweisungen			-22.400	
Sonstige ordentliche Aufwendungen	734.900	1.308.200	573.300	
			583.900	Sonstige ordentliche Aufwendungen des Eigenbetriebes
<b>Summe</b>	<b>8.882.500</b>	<b>11.539.700</b>	<b>2.657.200</b>	<b>Davon 2.185.500 Anteil des Eigenbetriebes</b>

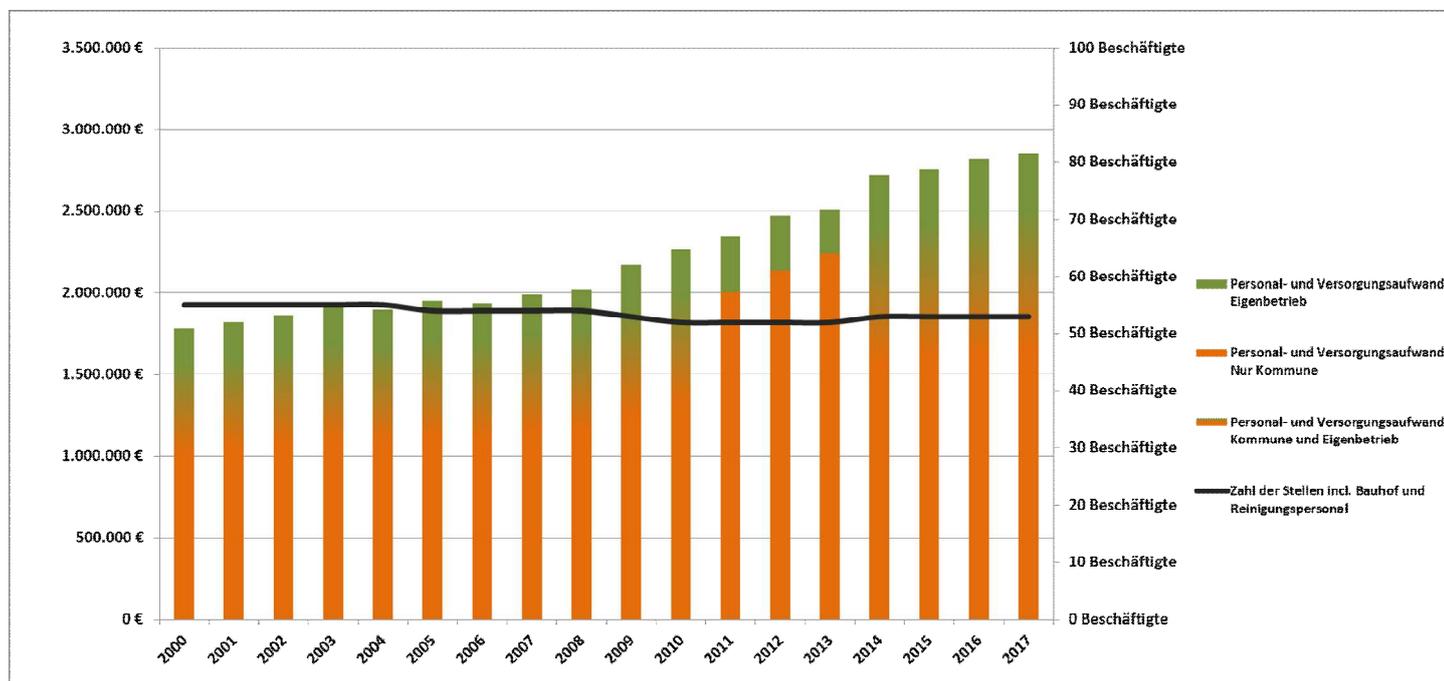
### Aufwendungen für aktives Personal

Unter Personalaufwendungen sind neben den normalen Dienstaufwendungen auch Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen der aktiven Beschäftigten zu verstehen. Die Rückstellungen werden für die zukünftigen Pensionsansprüche der derzeit beschäftigten Beamten gebildet. Diese Pensionsansprüche stellen Aufwand der aktuellen Rechnungsperiode dar und müssen im Sinne der Generationengerechtigkeit auch heute erwirtschaftet werden. Im Gegenzug werden diese Rückstellungen im Pensionsfall ertragswirksam aufgelöst.

	Vorl. Ist 2012 Kommune	Vorl. Ist 2013 Kommune	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Dienstaufwendungen	1.568.677,38	1.699.791,12	2.052.800	2.087.200	2.126.500	2.163.600
Beiträge Versorgungskasse	183.417,87	195.601,70	243.800	246.300	248.800	251.500
Beiträge Sozialversicherung	274.703,92	303.508,74	372.700	378.300	383.800	389.400
Beihilfen u. Unterstützungslstg. aktiv	9.246,86	10.943,87	11.800	11.800	11.800	11.800
Beihilfen u. Unterstützungslstg. Versorgungsempfänger	8.213,64	8.600	8.600	8.600	8.600	8.600
		Planansatz				
<b>Zwischensumme</b>	<b>2.044.259,67</b>	<b>2.218.445,43</b>	<b>2.689.700</b>	<b>2.732.200</b>	<b>2.779.500</b>	<b>2.824.900</b>
Zuf. Zu Pensionsrückstellungen	10.187,00	21.000	11.400	12.100	12.900	13.900
Zuf. zu Beihilferückstellungen	6.400	8.000	7.200	7.600	8.000	8.400
		Planansatz				
Zuf. an Rückstellungen für Alters- teilstzeit	26.141,17	19.797,25	9.100	5.400	17.400	0
Zuf. an Rückstellungen für Ur- laub/Überstunden	47.263,54					
<b>Summe</b>	<b>2.134.251,38</b>	<b>2.229.100</b> Planansatz	<b>2.717.400</b>	<b>2.757.300</b>	<b>2.817.800</b>	<b>2.847.200</b>

Die in den einzelnen Produkten ausgewiesenen Personalaufwendungen entsprechen der aktuellen Stellenbesetzung. Im Zuge der Umstellung auf das neue Kommunale Rechnungswesen war es unumgänglich, die Stellen neu den Produkten nach Arbeitsanteilen zuzuordnen.

In den Personalaufwendungen sind bei den tariflich Beschäftigten die Steigerungen eingerechnet worden, des Weiteren die Steigerungen bei den Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen. Für 2014 und die Jahre der mittelfristigen Finanzplanung wurde von einer Erhöhung um 3 % ausgegangen. Außerdem ist die Besetzung der seit einiger Zeit vakanten Beamtenstelle geplant.



## Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen belaufen sich insgesamt auf 1.988.100 €. Hierzu zählen insbesondere Aufwendungen für die Unterhaltung des Vermögens, Bewirtschaftungskosten und die Inanspruchnahme von Dienstleistungen.

	Vorl. Ist 2012 Kommune	Vorl. Ist 2013 Kommune	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	165.252,07	104.085,06	208.400	153.600	88.600	88.600
- Unterh. Feuerwehrgebäude	12.787,74	9.357,15	10.000	10.000	10.000	10.000
- Unterh. Schulen u. Sporthallen	37.520,77	37.832,78	45.500	89.000	24.000	24.000
- Unterh. Kindergärten	13.486,21	20.004,25	81.500	4.500	4.500	4.500
- Dorfgemeinschaftshäuser	16.004,84	18.353,12	17.500	4.700	4.700	4.700
- Unterh. Betriebshof	4.596,28	2.551,18	4.000	4.000	4.000	4.000
- Unterh. Wasserversorgung			10.000	10.000	10.000	10.000
Unterhaltung sonst. unbewegliches Vermögen	156.757,14	223.941,84	429.100	373.600	373.600	373.600
- Unterh. Straßen	75.754,35	134.328,82	101.000	81.000	81.000	81.000
- Unterh. Wirtschaftswege	13.237,42	17.392,38	40.000	15.000	15.000	15.000
- Flurbereinigung	0	10.000,00	20.000	15.000	15.000	15.000
- Unterh. Straßenbeleuchtung	30.722,60	27.095,40	30.000	30.000	30.000	30.000
- Unterh. Wanderwege, lth-Kopf	0,00	3.213,00	13.000	13.000	13.000	13.000
- Unterh. Friedhöfe	15.784,76	11.247,89	14.000	14.000	14.000	14.000

- Unterh. Wasserversorgung			54.000	54.000	54.000	54.000
- Unterh. Abwasserbeseitigung			115.000	115.000	115.000	115.000
Unterhaltung bewegliches Vermögen	21.213,78	23.355,30	37.700	32.500	32.500	32.500
Erwerb geringw. Vermögensgegenstände	21.763,84	15.711,85	26.500	23.400	23.400	23.400
Mieten und Pachten	12.797,60	10.823,94	20.300	20.300	20.300	20.300
Bewirtschaftungskosten	308.695,63	(vorl.299.153,12)	571.400	582.000	592.200	598.800
Straßenbeleuchtung	52.342,43	58.759,67	60.000	62.000	62.000	62.000
Winterdienst	15.126,70	22.283,94	40.000	40.000	40.000	40.000
Haltung von Fahrzeugen	78.053,34	88.457,88	93.900	103.300	103.100	103.100
Bes. Aufw. f. Beschäftigte	29.636,26	19.058,39	26.200	20.700	20.700	20.700
Aus- und Fortbildung	20.395,30	14.602,56	47.200	37.800	37.800	37.800
Bes. Verw. u. Betr.aufw. Schulen	45.430,96	41.528,23	47.100	47.100	47.100	47.100
Aufw. F. sonst. Dienstleistungen	171.960,10	81.019,80	131.900	64.200	64.200	64.200
Bes. Verw. u. Betr.aufw.	15.980,29	16.084,47	101.200	91.500	91.500	91.500
Wasserlieferung			100.500	103.500	106.500	109.500
Abwicklung Bauleitplanung	1.018,74	0,00	20.000	0	0	0
Bes. Verw. u. Betr.aufw. Jugendpflege	21.220,84	21.149,35	26.700	25.100	265.100	25.100
<b>Summe</b>	<b>1.112.410,72</b>	<b>Vorl.1.024.258,20</b>	<b>1.988.100</b>	<b>1.780.600</b>	<b>1.728.600</b>	<b>1.738.200</b>
		<b>Plan 1.210.200</b>				

Der Anteil an Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Bereiches des ehemaligen Eigenbetriebes beträgt 658.100 €. Die Aufwendungen im Bereich Kommune sind im Haushaltsjahr 2014 um 119.800 € im Vergleich zum Plan 2013 (1.210.200 € nur Kommune) angestiegen. Ursächlich dafür sind insbesondere die geplanten Brandschutzmaßnahmen in der Grundschule Coppenbrügge (+25.000 €), im Kindergarten Niederstraße (+55.000 €) und Schloßstraße (+20.000 €), die erhöhten Unterhaltungsaufwendungen im Bereich der Wirtschaftswege (+25.000 €) und der Gemeindestraßen (+21.000 €) sowie die erstmalige Veranschlagung von Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich der Wanderwege und Freizeitareals (+13.000 €).

Der Bereich Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen innerhalb der Sach- und Dienstleistungen umfasst Aufwendungen von insgesamt 208.400 €. Wie schon erwähnt führen hier insbesondere die Brandschutzmaßnahmen in Schule und Kindergärten zu erhöhten Aufwendungen im Vergleich zu Vorjahren.

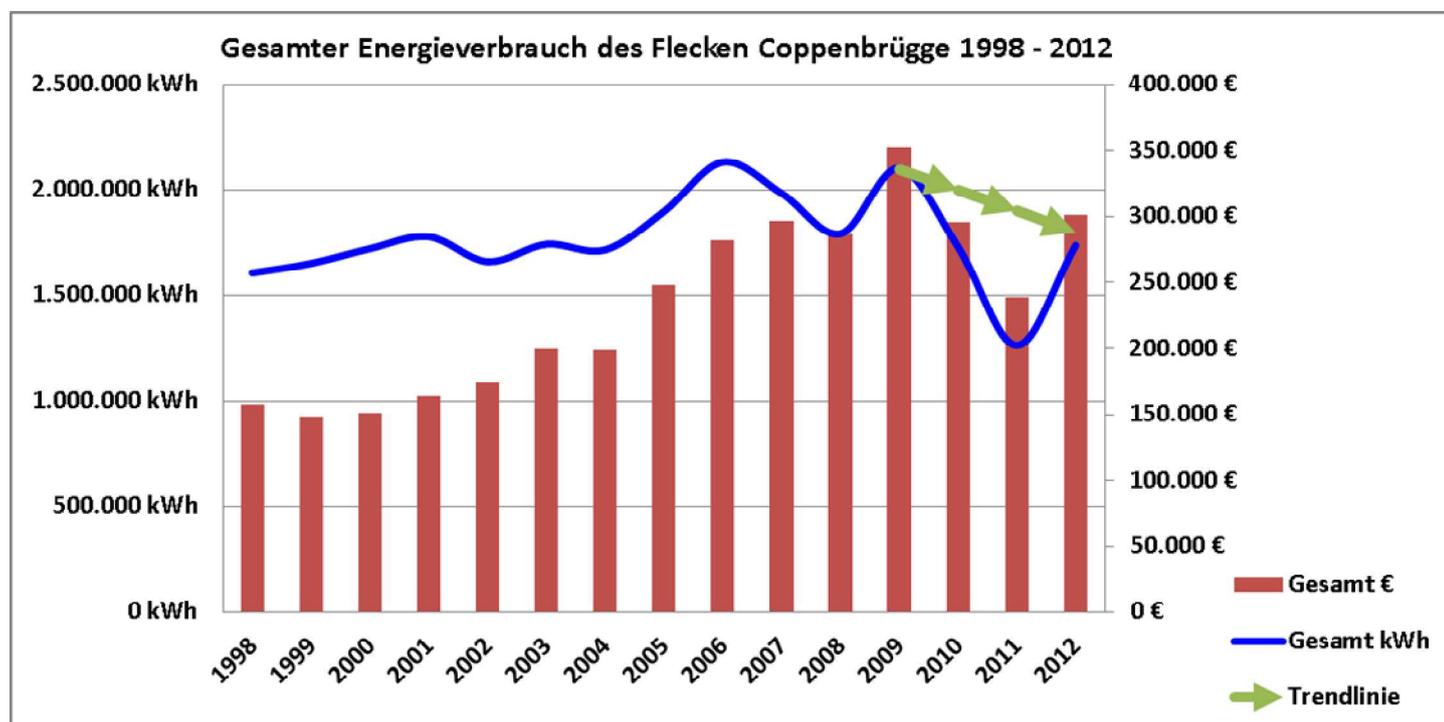
Die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens enthält vorrangig die Unterhaltung der Gemeindestraßen (101.000 €), der Wirtschaftswege (40.000 €), der Straßenbeleuchtung (30.000 €) sowie die Mittel für die Flurbereinigung mit 20.000 € in 2014. Für den Winterdienst sind wie in den Vorjahren 40.000 € eingeplant. Hinzu kommen die Unterhaltungsaufwendungen aus dem Bereich Wasserver- und Abwasserentsorgung mit 169.000 €.

Der Ansatz für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens ist mit 37.700 € leicht erhöht gegenüber den Vorjahren. Ursache dafür sind anstehende Reparaturarbeiten an Sportgeräten in den Turnhallen der Grundschulen sowie der Unterhaltungsaufwand für den Bereich des Eigenbetriebes.

Der Planansatz für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen ist mit 26.500 € aufgrund von notwendigen zusätzlichen Beschaffungen im Bereich Jugendpflege und Turnhallen ebenfalls leicht erhöht gegenüber den Vorjahren.

Ein großer Anteil im Kostenblock der Sach- und Dienstleistungen stellen die Bewirtschaftungskosten der kommunalen Liegenschaften dar. Allein für Stromkosten mussten in diesem Jahr 214.200 € und

für Heizkosten 199.300 € eingeplant werden. Die Energiekosten steigen stetig; trotz der sehr guten Ergebnisse, die durch die frühzeitige Ausschreibung der Energielieferverträge im Nettolieferpreis für Strom erzielt werden konnten, können diese Einsparungen die deutlich steigenden staatlichen Abgaben nicht kompensieren. Die Mehrbelastungen in der Zukunft sind trotz der erheblichen Bemühungen, Energie einzusparen, nicht abzusehen.



(Die Grafik bezieht sich ausschließlich auf den Energieverbrauch in Form von Strom)

Bei der Haltung von Fahrzeugen schlagen in den Vorjahren erhebliche Reparaturkosten für den abgängigen Unimog zu Buche. Der Ansatz wurde aufgrund der geplanten Neuanschaffung herabgesetzt.

Den größten Posten im Bereich der Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen bilden mit 59.000 € die geplanten Leadermaßnahmen. Hiervon entfallen auf die Radroute Ithschleife ein Anteil von 11.900 €, für das Programm Interkommunale Zusammenarbeit 23.800 € und für den Bereich Leader-Regionalmanagement 23.300 €. Dem gegenüber stehen geplante Erträge in diesem Bereich in Höhe von 40.100 €, so dass ein Eigenanteil von insgesamt 18.900 € für den Flecken verbleibt.

Den größten Anteil der Besonderen Verwaltung- und Betriebsaufwendungen mit 81.100 € bilden die Aufwendungen aus dem Bereich des ehemaligen Eigenbetriebes. Für die Wasserlieferung der Stadtwerke werden zusätzlich 100.500 € im Haushaltsplan 2014 veranschlagt.

**Abschreibungen** (siehe auch Erträge aus der Auflösung der Sonderposten)

	Vorl. Ist 2012 Kommune	Plan 2013 Kommune	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Abschreibungen	465.623,72	454.300	969.800	959.500	917.100	892.000

Anhand der bilanziellen Abschreibungen wird der innerhalb der Kommune stattfindende Werteverzehr des Anlagevermögens dargestellt. Die Abschreibungen sind nicht zahlungswirksam. Für 2014 betragen sie 969.800 €.

Die größten Posten liegen im Bereich Infrastruktur mit 258.700 € für Abschreibungen, im Bereich Gebäude mit 136.900 € und Feuerwehr mit 62.700 €. Hinzu kommen die Abschreibungswerte der Wasserversorgung (127.500 €), der Abwasserentsorgung (283.800 €), der Bäder (44.800 €) und der Elektrizitätsversorgung (7.400 €)

Begründet ist die Zunahme der Abschreibungen in 2014 überwiegend durch die Fertigstellung der Bushaltestellen in den Jahren 2011, 2012 und 2013, den Kauf des Feuerwehrfahrzeugs für die Ortswehr Bisperode und den Abschluss mehrerer Leadermaßnahmen.

Plant die Kommune die Anschaffung eines abnutzbaren Vermögensgegenstandes, muss sie bereits bei der Aufstellung des Haushaltsplanes die im Laufe des Haushaltsjahres beginnende Abschreibung als Aufwand veranschlagen.

Den Abschreibungen gegenüber stehen wie bereits erwähnt die Sonderposten in Höhe von insgesamt 652.500 € in 2014.

	Vorl. Ist 2012 Kommune	Plan 2013 Kommune	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Abschreibungen	465.623,72	454.300	969.800	959.500	917.100	892.000
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	380.671,33	400.400	652.500	630.300	611.700	586.600
<b>Saldiert - Abschreibungen ./. Auflösungserträge</b>	<b>84.952,39</b>	<b>53.900</b>	<b>317.300</b>	<b>329.200</b>	<b>305.400</b>	<b>305.400</b>

Da zukünftig jedoch nicht für alle Investitionen Zuschüsse oder Beiträge fließen bzw. viele Förderprogramme mittlerweile auslaufen, kann die Belastung entsprechend neuer Investitionen wieder zunehmen.

## Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	Vorl. Ist 2012 Kommune	Vorl. Ist 2013 Kommune	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Zinsen für Investitionskredite	238.779,32	281.095,93	438.800	400.000	353.600	308.000
Zinsen für Liquiditätskredite	66.725,78	33.542,77	62.000	67.000	72.000	77.000
Verzinsung v. Steuernachzahlungen	411,00	2.724,00	2.000	2.000	2.000	2.000
<b>Summe</b>	<b>305.916,10</b>	<b>317.362,70</b>	<b>502.800</b>	<b>469.000</b>	<b>427.600</b>	<b>387.000</b>

Die Zinsaufwendungen hängen vor allem von der Höhe der Kreditaufnahmen ab, aber auch der derzeit außerordentlich günstige Zinssatz spielt eine bedeutende Rolle. So konnte die Veranschlagung sowohl für die Investitionskredite für den Flecken insgesamt als auch für die Liquiditätskredite reduziert werden.

Mit Sorge ist eine zukünftige eventuelle Zinserhöhung zu betrachten, die vor allem im Bereich der Liquiditätskreditzinsen zu erhebliche Mehrbelastungen führen würde, hier ist ein gewisser Puffer in den Folgejahren eingerechnet worden.

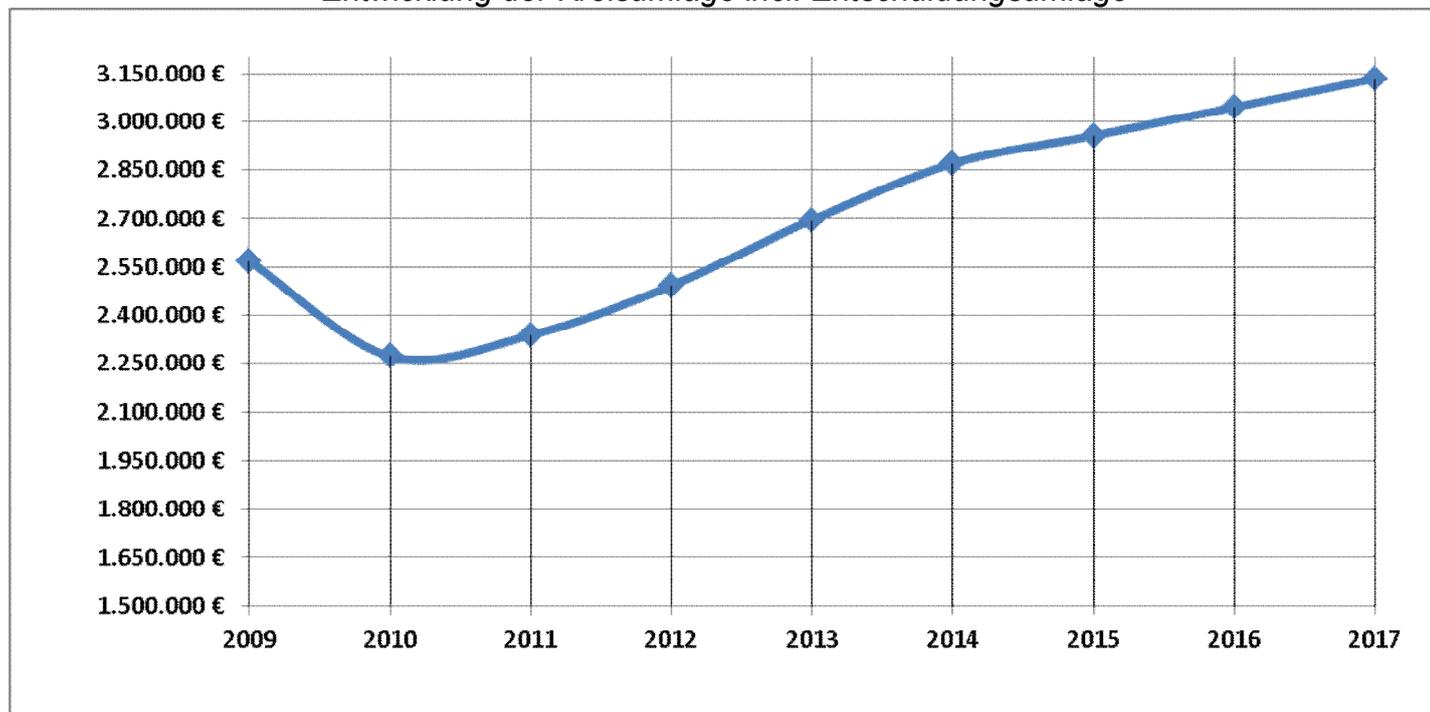
## Transferaufwendungen

Transferaufwendungen sind Zahlungen an Dritte, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Sie beruhen nicht auf einem unmittelbaren Leistungsaustausch. Insgesamt belaufen sich die Transferaufwendungen auf 4.106.400 €.

	Vorl. Ist 2012	Vorl. Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Ortsratsmittel	6.598,66	Plan 6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
Betriebskostenzuschüsse Kindergärten	759.707,50	Plan 778.600	840.300	892.500	927.200	963.900
3. beitragsfreies Kindergartenjahr	92.480,00	81.680,00	69.600	69.600	69.600	69.600
Gewässerunterhaltungsverbände	36.150,51	45.251,61	45.400	45.400	45.400	45.400
Gewerbsteuerumlage	236.127,00	197.552,00	178.300	183.000	187.900	192.900
Kreisumlage	2.480.892,00	2.684.300,00	2.857.000	2.942.300	3.030.200	3.120.700
Entschuldungsumlage	12.392,00	12.360,00	12.700	13.200	13.600	14.000
Sonstige	42.116,07	39.168,29	43.600	43.600	43.600	43.600
<b>Summe</b>	<b>3.666.463,74</b>	<b>Plan 3.866.100</b>	<b>4.053.400</b>	<b>4.196.100</b>	<b>4.324.000</b>	<b>4.456.600</b>

Maßgebliche Transferaufwendungen sind die zu zahlenden Allgemeinen Umlagen im Produkt 611.2. So wird hier auch die Kreisumlage veranschlagt. Nach § 15 II NFAG sind die Steuerkraftzahlen einer Gemeinde die Grundlagen für die Kreisumlage. Steuerkraftzahlen sind jeweils 90 % der Messbeträge der Grundsteuern A und B, ein jährlich festzusetzender vom-Hundert-Satz von 90 % der Messbeträge bei der Gewerbesteuer sowie jeweils 90 % von den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer. Ferner fließen noch 90 % der vom Land gewährten Schlüsselzuweisungen in die Berechnung ein. Die Kreisumlage wird 2014 voraussichtlich ca. 2.857.000 € betragen. Ab 2012 wurden auch jährlich ca. 13.000 € für die ab 2012 zu bedienende Entschuldungsumlage des Landes eingeplant.

*Entwicklung der Kreisumlage incl. Entschuldungsumlage*



Auch die Gewerbesteuerumlage wird unter dieser Position veranschlagt. Für 2014 wird mit einem Umlagebetrag von 178.300 € entsprechend der geplanten Gewerbesteuererinnahmen gerechnet. (siehe Ausführungen zur Gewerbesteuerumlage bei Punkt Erträge aus Steuern)

Ebenfalls veranschlagt wird hier der Zuschuss für die Kindergärten und Kinderkrippen mit einem Gesamtbetrag von 840.300 €. Der Ansatz ist gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich gestiegen (+61.700 €), was auf die Erhöhung der Personalkosten in den einzelnen Einrichtungen zurück zu

führen ist. Des Weiteren ist ursächlich für den stetigen Anstieg der Kosten der Ausbau der U 3-Betreuung und der Betreuungszeiten insgesamt.

Hierbei sind die Überlegungen zur Aufwertung des Standards in den Krippen, wie z. B. die Einstellung einer 3. Betreuungskraft noch nicht berücksichtigt.

Von kommunaler Seite wird daher mittelfristig die Kostensituation nicht mehr zu verkraften sein, so dass Politik und Verwaltung aufgefordert sind, alternative Lösungswege der Finanzierung aufzuzeigen. Verwaltungsseitig wurde die örtliche Politik informiert, dass notfalls die Vereinbarung über die Aufgabenwahrnehmung zwischen dem Landkreis und dem Flecken Coppenbrügge noch im Jahr 2014 gekündigt werden muss. Das Betreuungsangebot in Krippen und Kindergärten ist im Rahmen einer Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben nach dem SGB VIII des Kinder- und Jugendhilfegesetz mit dem Landkreis Hameln-Pyrmont geregelt.

Der Ansatz teilt sich 2014 wie folgt auf:

Kindergarten Niederstraße	235.800 €
Kindergarten Schloßstraße	167.500 €
Krippe Schloßstraße	50.200 €
Kindergarten Bisperode	245.500 €
Krippe Bisperode	85.900 €
Waldkindergarten	36.700 €
Kinderspielkreis Diedersen	18.700 €



Insgesamt hat der Flecken Coppenbrügge in dem im o. g. Zeitraum 9,3 Mio. € für den Bereich der Kinderbetreuung bezahlt. Der Betrag ergibt sich aus den jährlichen Betriebskostenzuschüssen, den innerhalb des Zeitraumes getätigten Investitionen und daraus resultierenden Folgekosten, sowie den laufenden Kosten für Unterhaltung und Bewirtschaftung.

## Sonstige ordentliche Aufwendungen

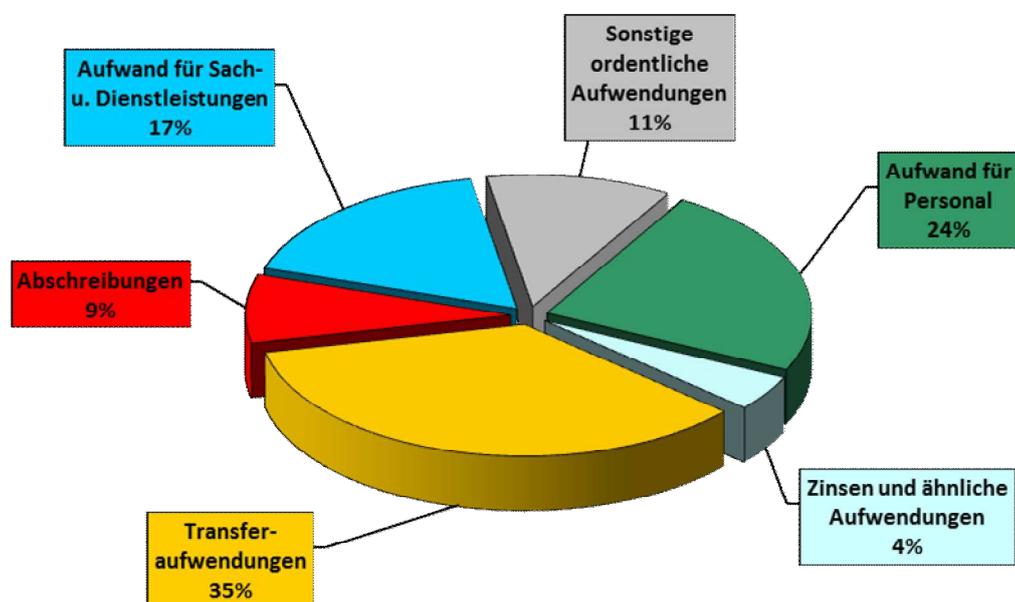
Unter die sonstigen ordentlichen Aufwendungen fallen eine Vielzahl von Einzelaufwendungen. Im Vergleich zur Haushaltsplanung 2013 wurde der Ansatz ebenfalls um die sonstigen ordentlichen Aufwendungen des ehemaligen Eigenbetriebes erweitert.

	Vorl. Ist 2012 Kommune	Vorl. Ist 2013 Kommune	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Schülerbeförderung	365.046,59	363.854,66	366.000	366.000	366.000	366.000
Bürobedarf	60.011,03	66.524,12	85.700	78.600	89.600	89.600
EDV-Kosten	51.760,28	55.378,44	60.600	60.600	60.600	60.600
Prüfungs- u. Beratungskosten	36.327,09	11.447,97	55.800	44.800	44.800	44.800
Aufwendungen f. ehrenamtliche Tätigkeiten	62.866,75	69.212,66	69.000	66.000	69.000	69.000
Steuern, Versicherungen, Scha- densfälle	47.210,43	31.925,13	88.400	88.400	88.400	88.400
Erstattungen für Dritte	31.032,59	26.510,67	262.900	262.900	267.900	267.900
Sonstiges	15.031,19	13.362,03	18.200	16.600	16.600	16.600
Aufwendungen aus internen Leis- tungsbeziehungen	14.130,89	Plan 28.100	301.600	290.200	294.200	294.700
<b>Summe</b>	<b>683.416,84</b>	<b>Plan 734.900</b>	<b>1.308.200</b>	<b>1.274.100</b>	<b>1.297.100</b>	<b>1.297.600</b>

Hier finden sich neben dem größten Posten, der Schülerbeförderung (366.000 €), deren Kosten vom Landkreis Hameln-Pyrmont erstattet werden, vor allem die Kosten für ehrenamtliche Tätigkeiten, Haftpflicht- und Unfallversicherungen, Bürobedarf und EDV-Kosten.

Die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung betreffen die Gebührenhaushalte Wasserver-, Abwasserentsorgung und Friedhöfe und finden sich in gleicher Höhe im Ertrag wieder. (Differenz in Höhe von 700 € ergibt sich durch ILV Schmutzwasser Bruttoaufwand mit Wasser Nettoertrag)

Anteil der einzelnen Aufwandsarten an der Gesamtsumme der Aufwendungen 2014



## Zusammenfassung Ergebnishaushalt

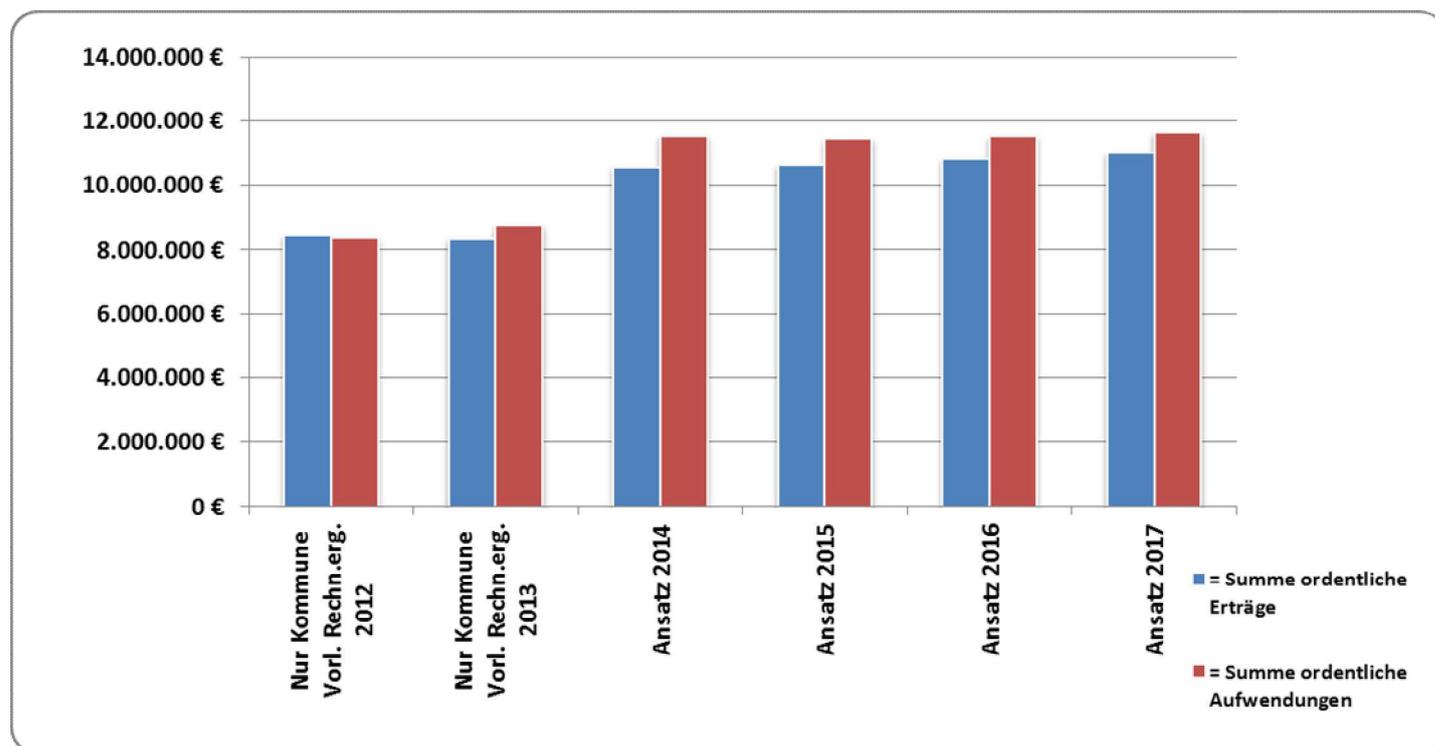
Grundsätzlich ist es das Ziel, dass der Gesamtbetrag der Erträge mindestens den Gesamtbetrag der Aufwendungen erreicht (Haushaltsausgleich). Dadurch soll ein Substanzverlust der Kommune innerhalb eines Haushaltsjahres vermieden und die Generationsgerechtigkeit sichergestellt werden. Der Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt untermauert das Ziel der Kapitalerhaltung:

***Vermögen > oder = Schulden.***

Dauerhafte Fehlbeträge in der Ergebnisrechnung führen zum Verzehr des Eigenkapitals.

Im Ergebnishaushalt 2014 des Gesamthaushaltes des Flecken Copenbrügge wird wiederum ein Fehlbetrag in Höhe von -976.200 € ausgewiesen, auch die Jahre der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung weisen erneut Fehlbeträge aus, so dass weiterhin verstärkt an der Konsolidierung gearbeitet werden muss.

Grundsätzlich ist jedoch eine Unterstützung von Land und Bund gefordert.



### 3. Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt hat die Aufgabe, die tatsächliche Liquidität der Kommune darzustellen und ist vergleichbar mit der privatwirtschaftlichen Kapitalflussrechnung. Er ist ebenfalls Planungskomponente und Bestandteil des Haushaltsplanes. Der Finanzplan macht die strukturelle Zusammensetzung aller Zahlungsvorgänge transparent (Konsumtiv, Investiv, Finanzierung). Er weist im Gesamthaushalt die gesamten Einzahlungen und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit, der Investitionstätigkeit sowie der Finanzierungstätigkeit aus. Daraus ergibt sich die Veränderung des Finanzmittelbestandes (liquide Mittel). Wichtigster Bestandteil des Finanzhaushaltes ist die Abbildung der Investitions- und Finanzierungstätigkeit der Gemeinde.

#### Laufende Verwaltungstätigkeit

In der so genannten „Cashflow-Rechnung“ werden die aus dem Ergebnishaushalt zahlungswirksamen Vorgänge abgebildet, es werden **nicht** die Abschreibungen, die Rückstellungen und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten abgebildet. Der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zeigt die Selbstfinanzierungskraft der Kommune. Der Cashflow soll mindestens die Höhe der Kredittilgungen erreichen und darüber hinaus einen Finanzierungsbeitrag für den investiven Bereich leisten, um die Fremdfinanzierung so gering wie möglich zu halten.

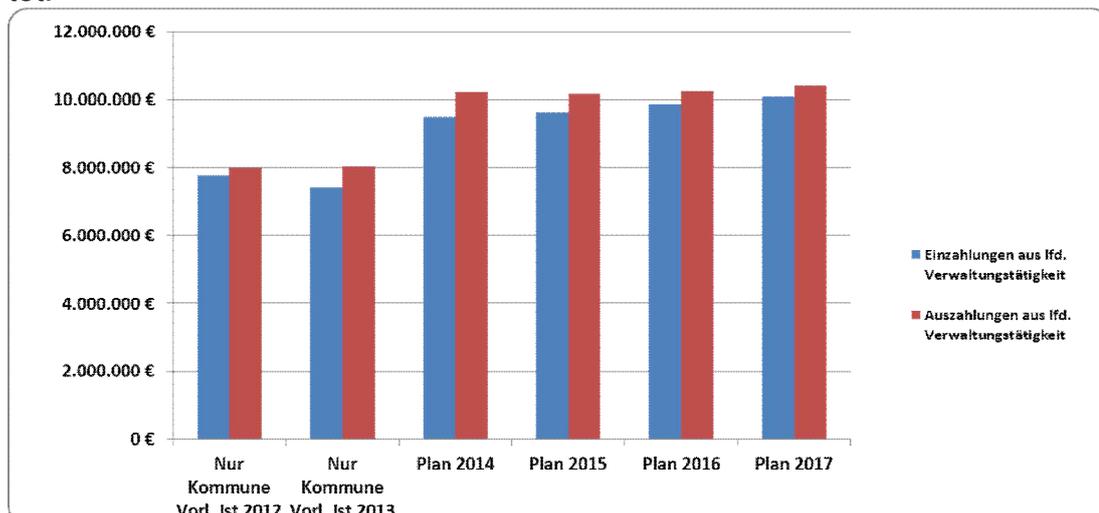
In den o. g. Gesamtbeträgen des Ergebnishaushalts sind nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen in Höhe von 659.100 € bzw. 563.700 € enthalten. Somit entsteht ein zahlungswirksamer Fehlbedarf in Höhe von -727.400 € (Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit im Finanzhaushalt)

Diese tatsächlich fehlenden Mittel müssen über Liquiditätskredite finanziert werden.

Gemäß § 14 Ziffer 4 GemHKVO werden Einzahlungen aus der Aufnahme von Liquiditätskrediten im Haushaltsplan nicht veranschlagt. Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite wird in der Haushaltssatzung festgelegt.

	Vorl. Ist 2012 Kommune	Vorl. Ist 2013 Kommune	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.778.351,36	7.409.613,45	9.466.800	9.615.900	9.851.700	10.097.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.981.101,80	8.039.720,04	10.240.600	10.161.800	10.262.600	10.409.600
<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-202.750,44</b>	<b>-630.106,59</b>	<b>-773.800</b>	<b>-545.900</b>	<b>-410.900</b>	<b>-312.600</b>

Es wird kein positiver Liquiditätssaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in den Finanzjahren erwartet.



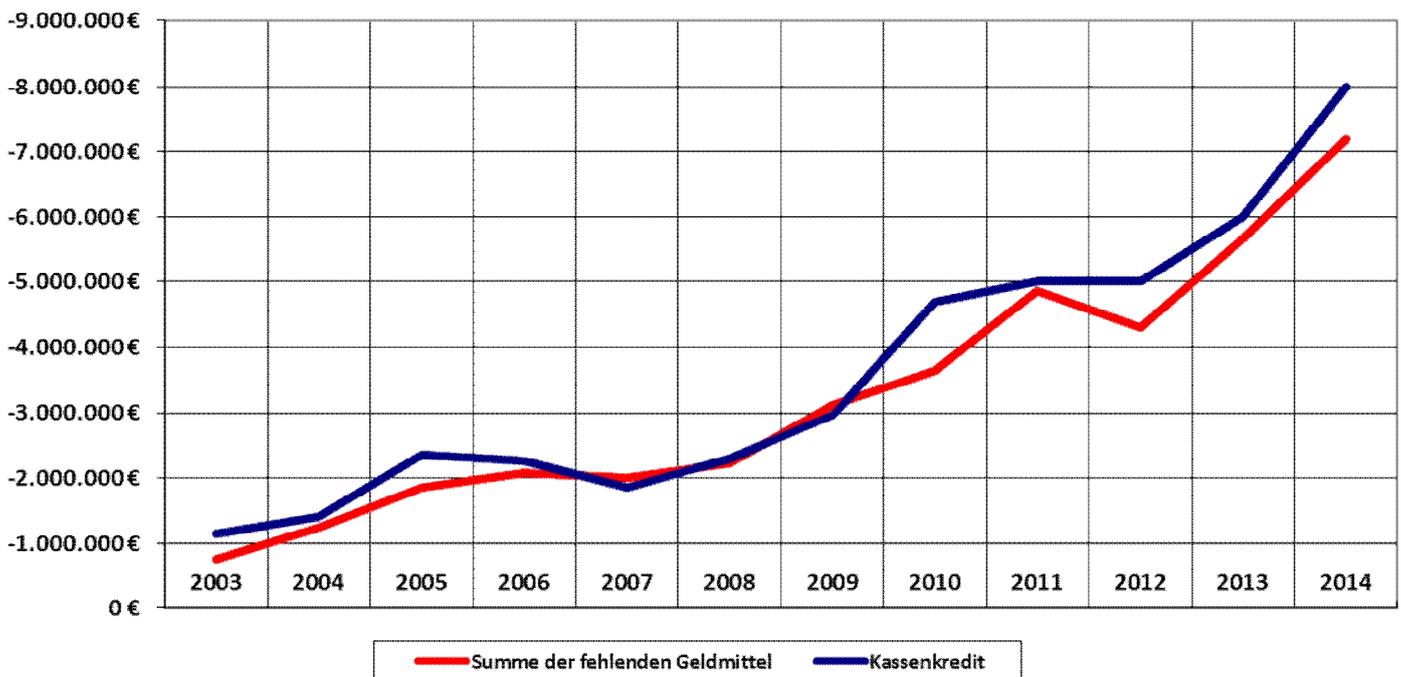
### Entwicklung der Liquiditätskredite

Wie aus den Ausführungen zum Haushaltsjahr 2012 bereits zu entnehmen ist, wurde der Liquiditätskreditrahmen gegenüber dem Haushaltsjahr 2011 von 7 Mio. € auf 5,5 Mio. € herabgesetzt. Damit wurde der erwarteten guten Entwicklung bei den allgemeinen Deckungsmitteln Rechnung getragen. Des Weiteren waren größere bauliche Projekte abgeschlossen, so dass man mit Vorausleistungen in dem hohen Maße nicht mehr rechnete. Da 2013 wiederum ein Fehlbetrag geplant war, wurde der Liquiditätsrahmen auf 6 Mio. € erhöht. Anfang des vierten Quartals 2013 war abzusehen, dass die Finanzmittel in der haushaltslosen Zeit des Planjahres nicht ausreichen werden. Durch Verabschiedung einer 1. Nachtragshaushaltssatzung wurde der Liquiditätsrahmen wieder auf 7 Mio. € erhöht, was dem Stand des Jahres 2011 entspricht. Der Liquiditätsbedarf steigt in der Regel bis April des Jahres, da in diesem Zeitraum außer zum Steuertermin 15.02. keine größeren Einnahmen zufließen, während andererseits die laufenden Personal- und Sachaufwendungen anfallen.

Nach der derzeitigen Liquiditätsplanung wird von einem Liquiditätskreditbedarf bis ca. 8 Mio. € ausgegangen. Damit würde noch ein gewisser Puffer bestehen, der für besondere Liquiditätslagen, die nicht auszuschließen sind, bereitsteht.

Nach der aktuellen Finanzplanung für den Flecken wird der Liquiditätskreditrahmen bis zum Haushaltsjahr 2017 weiter ansteigen.

	Ist 2012	Vorl. Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	576.614,74	-1.358.061,48	-1.541.100	-1.357.000	-1.265.900	-987.900



Da die Jahresrechnungen des Flecken Copenbrügge seit dem Jahr 2002 nahezu ununterbrochen Fehlbeträge ausweisen, entwickelten sich dazu identisch auch die Liquiditätskredite in diesem Zeitraum.

## **Investitionstätigkeit**

<b>Investitionen 2014</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Zuweisung Land</b>	<b>Zuweisung Landkreis</b>	<b>Zuweisung Sonstige</b>	<b>Eigenanteil</b>
<u>Feuerwehr</u>					
Funkgeräte	9.000		9.000		0
Inventar	8.500				8.500
<u>Leaderprojekte</u>					
DGH Behrensen	31.000	13.000			18.000
Burg	25.200	10.600		7.500	7.100
<u>Hochwasserschutz</u>					
RRB Harderode	157.700	66.200	45.700		45.800
<u>Erschließungsgebiet Nordholz</u>					
	46.000				46.000
<u>Siedlung Heerburg</u>					
	40.000			36.000	4.000
<u>Wirtschaftswegebau</u>					
Allgemein	30.000			15.000	15.000
Marahrensweg Dörpe	20.400	8.500		5.900	6.000
<u>Betriebshof</u>					
Unimog	120.000				120.000
Benzinabscheider	30.000				30.000
<u>Allgemeine Verwaltung</u>					
EDV	10.000				10.000
Sammelposten	24.500				24.500
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	14.000				14.000
<u>Dorfgemeinschaftshäuser</u>					
	3.600			2.500	1.100
<b>insgesamt</b>	<b>569.900</b>	<b>98.300</b>	<b>54.700</b>	<b>66.900</b>	<b>350.000</b>

### Feuerwehr

In 2014 ist weiterhin die Umstellung auf den Digitalfunk mit 9.000 € vorgesehen. Für die Anschaffung einer Tauchpumpe, einer Wärmebildkamera und eines Rettungsbrettes sind Mittel in Höhe von 8.500 € eingeplant.

### DGH Behrensen

Das DGH Behrensen dient als Treffpunkt der örtlichen Vereinen und ist für die Dorfgemeinschaft als Veranstaltungsort von besonderer Bedeutung.

Mit dem aktuellen Projekt sollen weitere Maßnahmen umgesetzt werden:

- Die Sanierung des Nordostgiebels und der beiden Gauben ist geplant. Hier ist das Holzfachwerk sehr stark verwittert und soll vor weiteren Schäden bewahrt werden.
- Die jetzt vorhandene Ölheizung (Brenner und Kessel) entspricht in keiner Weise mehr den heutigen energetischen Standards. Hier ist der Einbau eines Brennwertkessels mit entspre-

chendem Brenner vorgesehen. Gleichzeitig soll der Anschluss des Nebengebäudes an diesen Heizungskreislauf erfolgen, damit die dort vorhandene Elektroheizung entfernt werden kann.

### Burg

Das Gelände der Burg ist das kulturelle und touristische Zentrum von Coppenbrügge. Verschiedene bauliche Maßnahmen sollen diesen vielfältig genutzten Veranstaltungsort zusätzlich in der Attraktivität steigern, insbesondere eine feste Überdachung der Bühne sowie eine repräsentative Beleuchtung.

### Sedimentrückhaltebecken Harderode

Im OT Harderode soll ein Sedimentrückhaltebecken gebaut werden. Dieses Becken verhindert bei Starkregenereignissen die Einspülung und den Übertritt von Wasser- und Schlammmassen in den direkten Ortsbereich.

### Erschließungsgebiet Nordholz

Es handelt sich um die endgültige Abrechnung eines Erschließungsgebietes, bei dem geleistete Vorauszahlungen zurückerstattet werden müssen.

### Siedlung Heerburg

Für die Siedlung Heerburg soll ein integriertes energetisches Quartierskonzept entwickelt werden. Unter Einbezug des örtlichen Energieversorgers, den privaten Eigentümern und einer Wohnungsbaugesellschaft bedeutet dies für den Flecken die Optimierung des öffentlichen Raumes und der fleckeneigenen Infrastruktureinrichtungen, insbesondere die Verbesserung der Wärmeversorgung, der Wasserver- und Abwasserentsorgung, der Straßenbeleuchtung etc.. Hier liegen die Vorteile in einer deutlich verbesserten, energieeffizienten Kosteneinsparung.

Gleichzeitig ist auch eine Strukturanalyse der Siedlung vor dem Hintergrund des demographischen Wandels vorgesehen. Somit ist auch eine Untersuchung der Möglichkeiten zur Sicherung der künftigen Attraktivität der Siedlung möglich und grundlegende Perspektiven können entwickelt werden.

### Wirtschaftswegebau

Die bodenbearbeitende Technik der Landwirtschaft hat sich in den letzten zehn Jahren hinsichtlich Tonnage, Größe und Spurbreiten sehr stark verändert.

Viele fleckeneigene Wirtschaftswege sind hierfür nicht ausgerichtet. Die Tragfähigkeit einiger Wege muss deutlich verbessert oder neu aufgebaut werden. Für 2014 ist der Marahrensweg in Dörpe als Wegebaumaßnahme vorgesehen.

Des Weiteren ist vorsorglich eine weitere Summe für Wegebaumaßnahmen eingesetzt worden, um die derzeit diskutierte Gründung von Realverbänden unterstützen zu können. Der Betrag steht nur mit einer entsprechenden Gegenfinanzierung zur Verfügung.

### Betriebshof

Der Unimog des fleckeneigenen Fuhrparks ist nun bereits 26 Jahre alt und weist 8.300 Betriebsstunden auf. Die kostenintensiven Reparaturen häufen sich. Da dieses Fahrzeug u.a. für den Winterdienst, Schredder- und Schlegelarbeiten und auch als Transportfahrzeug unverzichtbar ist, soll hier Ersatz geschaffen werden.

Des Weiteren ist schon im Vorjahr von der Aufsichtsbehörde der Einbau eines Benzinabscheiders gefordert worden.

### Dorfgemeinschaftshäuser

Das DGH Bântorf wurde 2013 umfassend energetisch saniert. Nun sind der Einbau einer neuen Küche und die Neuverlegung des Fußbodenbelages geplant. Die Dorfgemeinschaft beteiligt sich mit 2.500 € an den Anschaffungskosten für eine neue Küche.

## Allgemeine Verwaltung

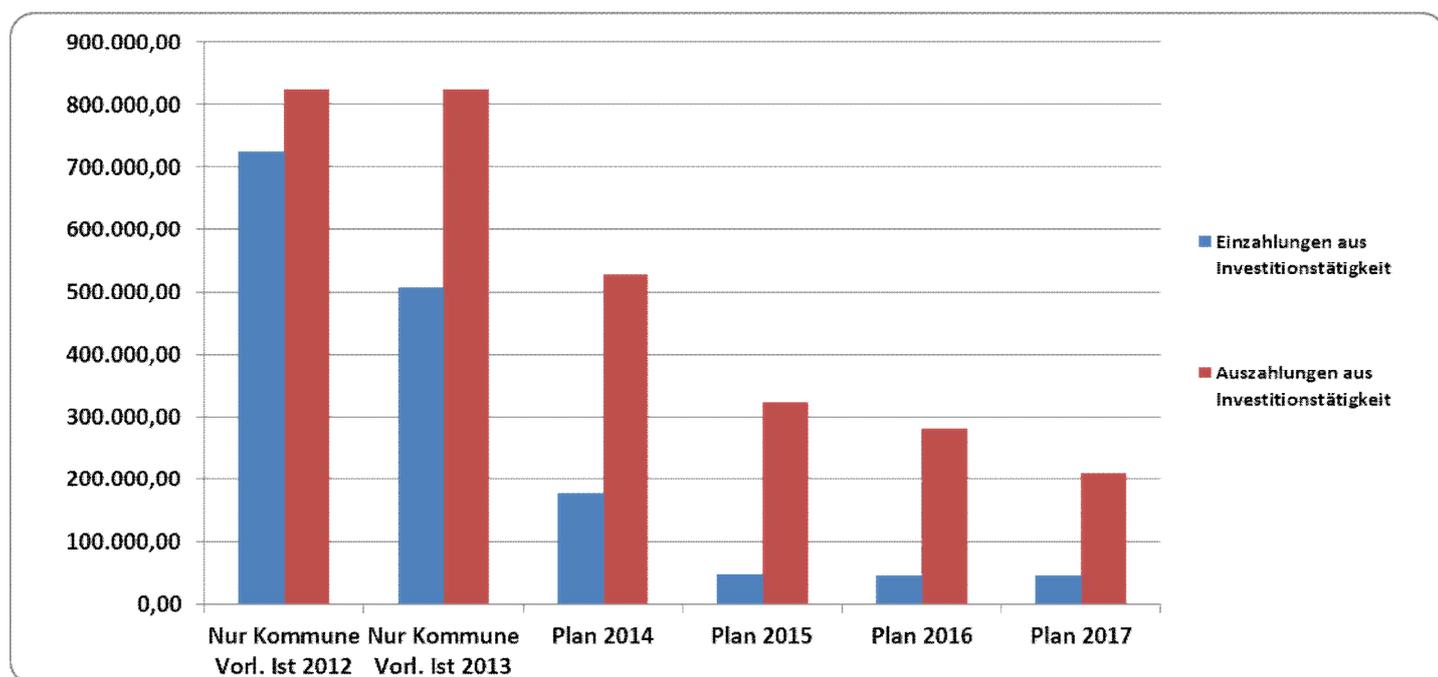
Für den EDV-Bereich werden 10.000 € eingeplant. Diese Summe ist für die Anschaffung von 12 neuen Rechnern, einigen Bildschirmen sowie den dazu gehörigen Betriebssystemen mit Lizenzen vorgesehen, da der Support für das Betriebssystem Windows XP im April 2014 ausläuft. Es ist vorgesehen, alle Arbeitsplätze komplett und einheitlich auf Windows 7 Professional sowie Office 2010 umzustellen.

Des Weiteren ist die Ersatzbeschaffung von motorgetriebenen Rasenmähern vorgesehen.

In 2014 wurden mehre altersbedingte Spielgeräte abgebaut. Auch hier muss Ersatz neu beschafft und aufgebaut werden.

Die nachstehende Grafik gibt einen Überblick über die geplante Investitionstätigkeit des Flecken in den Jahren der mittelfristigen Finanzplanung:

	Vorl. Ist 2012 Kommune	Vorl. Ist 2013 Kommune	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	725.888,30	506.958,25	176.700	48.400	45.100	45.100
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	824.162,79	822.674,12	526.900	324.500	281.500	209.500
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-98.274,49</b>	<b>-315.715,87</b>	<b>-350.200</b>	<b>-276.100</b>	<b>-236.400</b>	<b>-164.400</b>



## Geplante Investitionen für Folgejahre

<i>Maßnahme</i>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Feuerwehrfahrzeug	80.000	70.000	70.000
	<i>Zuschuss 26.600</i>	<i>Zuschuss 23.300</i>	<i>Zuschuss 23.300</i>
Geräte und Inventar	26.000	26.000	11.000
	<i>Zuschuss 9.000</i>	<i>Zuschuss 9.000</i>	<i>Zuschuss 9.000</i>
Siedlung Heerburg	30.000	20.000	
Gebrauchtes Fahrzeug	70.000	50.000	30.000
Wirtschaftswegebau	20.000	20.000	20.000
	<i>Zuschuss 10.000</i>	<i>Zuschuss 10.000</i>	<i>Zuschuss 10.000</i>
Wasserversorgung	10.000	10.000	10.000
Abwasserentsorgung	50.000	47.0000	30.000
Inventar	35.500	35.500	35.500
<b>Summe</b>	<b>321.500</b>	<b>278.500</b>	<b>206.500</b>
<i>Geplante Darlehnsaufnahme</i>	<i>275.900</i>	<i>236.200</i>	<i>164.200</i>

### Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 80.000 € festgesetzt. Hiermit soll folgende Investitionen haushaltsrechtlich abgesichert werden:

Erwerb eines TSF Feuerwehr Harderode (VE bereits aus 2013) 70.000 € wird auf 80.000 € im Jahr 2015 erhöht

Damit ergeben sich im Haushaltsjahr 2014 neue Verpflichtungsermächtigungen i. H. v. 10.000 €.

### **Finanzierungstätigkeit**

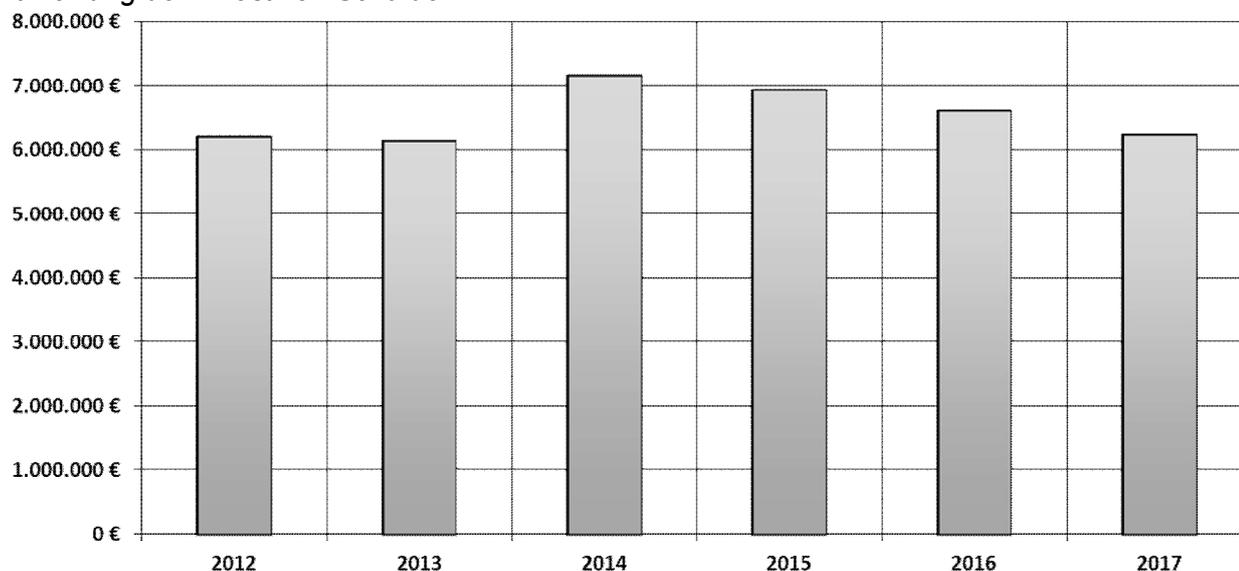
Für 2014 ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 350.000 € vorgesehen. Damit vermindert der Flecken den in der mittelfristigen Finanzplanung des Vorjahres angesetzten Gesamtbetrag von 424.400 € (191.000 € geplant für Kommune, 233.000 € geplant für den Eigenbetrieb Flecken Coppenbrügge) um 74.400 €. Durch die Auflösung des Eigenbetriebes wird der geplante Kauf der PV-Anlagen auf dem Dach der Grundschule und der Sporthalle Coppenbrügge von den Stadtwerken Weserbergland mit dem Hintergrund, die Stromsparte des Eigenbetriebes zu stärken, nicht umgesetzt. Eine Wirtschaftlichkeitsberechnung ergab, dass dieser Kauf bei kompletter Fremdfinanzierung der Anschaffungskosten sich nicht rentiere.

Der Flecken bleibt mit dem Gesamtbetrag der Darlehnsaufnahme unter dem Betrag der ordentlichen Tilgung von geplanten 767.100 €, so dass es zu keiner Netto-Neuverschuldung kommt.

## Schuldenentwicklung der Investitionskredite

Jahr	Stand 01.01. d. J.	Tilgung	Zugang	Stand 31.12. d.J.
2012	6.099.759	276.029 Abgang 27.315	404.600	6.201.015
2013 Kommune	6.201.015	278.234	213.800	6.136.581
Eigenbetrieb				3.127.257
<b>Gesamt</b>				<b>9.263.838</b>
Geplant 2014	9.263.838	767.100	350.000	
Kreditemächtigung Nachtrag Wirtschaftsplan 2013			150.000	8.996.738
Geplant 2015	8.996.738	810.900	275.900	8.461.738
Geplant 2016	8.461.738	854.800	236.200	7.843.138
Geplant 2017	7.843.138	675.100	164.200	7.332.238

## *Entwicklung der investiven Schulden*



Die Berechnung der Darlehnsaufnahmen ist für die Finanzplanungsjahre entsprechend erfolgt.

## Entwicklung des Schuldendienstes

	Vorl. Ist 2012 Kommune	Vorl. Ist 2013 Kommune	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Zinsen	238.779,32	281.095,93	438.800	400.000	353.600	308.000
Tilgung	266.597,27	278.234,31	767.100	810.900	854.800	675.100
<b>Summe</b>	<b>505.376,59</b>	<b>559.330,24</b>	<b>1.205.900</b>	<b>1.210.900</b>	<b>1.208.400</b>	<b>983.100</b>

## Entwicklung der Liquidität

	<b>Entwicklung 2012 Kommune</b>	<b>Entwicklung 2013 Kommune</b>	<b>Plan 2014</b>	<b>Plan 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>
Anfangsbestand	1.443.033,12	1.310.474,06	369.219,89	-1.171.880	-2.528.880	-3.794.780
Summe Einzahlungen	8.504.239,66	8.061.577,71	9.643.500	9.664.300	9.896.800	10.142.100
Summe Auszahlungen	9.041.398,73	9.283.889,18	11.534.600	11.297.200	11.398.900	11.294.200
Summe Darlehn neu	404.600,00	213.800,00	350.000	275.900	236.200	164.200
Veränderung Liquidität		1.000.000,00				
<b>Endstand Kommune</b>	<b>1.310.474,06</b>	<b>1.301.962,58</b>	<b>-1.171.880</b>	<b>-2.528.880</b>	<b>-3.794.780</b>	<b>-4.782.680</b>
<b>Endstand Eigenbetrieb</b>		<b>-932.742,69</b>				

Zum 31.12.2013 beträgt der Schuldenstand des Flecken Coppenbrügge pro Einwohner 849 €  
Incl. Eigenbetrieb gesamt 1.281 €  
Incl. Liquiditätskrediten 2.111 €  
(Basis 7.229 Einwohner zum 30.06.2013 lt. Stat. Werten)  
nachrichtlich: Landesdurchschnitt 969 € pro Einwohner

Die Rückführung der Schulden hatte und hat für den Flecken in den vergangenen und zukünftigen Jahren oberste Priorität.

## 4. Realsteuerhebesätze

Die Hebesätze für das Haushaltsjahr 2014 werden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A	330 v. H.	(Landesdurchschnitt 355 v. H.)
Grundsteuer B	330 v. H.	(Landesdurchschnitt 354 v. H.)
Gewerbsteuer	330 v. H.	(Landesdurchschnitt 353 v. H.)

## 5. Risiken des Haushaltes 2014

Die ausgewiesenen Aufwendungen sind nach heutigem Kenntnisstand vorsichtig kalkuliert. Nach wie vor aufmerksam zu betrachten ist die Ertragsseite, die sich in weiten Teilen einer direkten Einflussnahme des Flecken entzieht. Hier ist im Jahresverlauf insbesondere die Entwicklung der kommunalen Anteile aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer zu beobachten. Die Bemessung des Ansatzes der Gewerbesteuer berücksichtigt aktuelle Sollstellungswerte. Der tatsächliche Ertrag kann jedoch infolge von Veranlagungen auf zurückliegende Steuerjahre noch einigen Veränderungen unterliegen.

Nicht außer Acht lassen sollte man zukünftig die Umsetzung der Schuldenbremse in Niedersachsen und deren indirekte Auswirkungen auf die Kommunen.

In den Jahren 2011 bis 2013 wurde separat der „Eigenbetrieb Flecken Coppenbrügge“ geführt. Der Eigenbetrieb bestand seit 01.01.2011 und wurde mit Beschluss des Rates des Flecken Coppenbrügge vom 26.02.2014 rückwirkend zum 01.01.2014 wieder aufgelöst.

Der Eigenbetrieb führte die Sparten Wasserversorgung und Schmutzwasserentsorgung. Diese werden im Rahmen des kommunalen Haushalts als Regiebetriebe weitergeführt. Diese beiden Sparten sollen kostendeckend arbeiten. Es finden jeweils Gebührenbedarfsberechnungen statt, ggfs. werden die Gebühren für Trink- und Abwasser angepasst.

Des Weiteren bestanden im Eigenbetrieb die Sparten Elektrizitätsversorgung und Bäder. Die Elektrizitätsversorgung umfasst das Betreiben eines wärme gesteuerten Blockheizkraftwerkes, welches in der jeweiligen Saison das Hallenbad bzw. das Freibad mit Wärme versorgt und zusätzlich als Nebenprodukt Strom ins öffentliche Stromnetz einspeist. Außerdem werden zwei Photovoltaikanlagen betrieben, von denen die eine Anlage ebenfalls Strom ins öffentliche Stromnetz einspeist und die zweite Anlage zum Selbstverbrauch im Bereich der Kläranlage installiert wurde. Momentan arbeitet diese Sparte leider nicht kostendeckend.

Die Sparte Bäder erwirtschaftet hohe Defizite. Eine Deckung des Aufwandes durch die Eintrittsgelder wird nicht möglich sein, jedoch sollten die stetig steigenden Besucherzahlen, der erhebliche Beitrag zur Gesundheitsvorsorge direkt am Wohnsitz der Bevölkerung und die Attraktivität des beheizten Freibades bei einer Bewertung nicht außer Acht gelassen werden.

Die Sparten des Eigenbetriebes wurden als Produkte in den Haushalt des Flecken Coppenbrügge im Teilhaushalt C Bauverwaltung wieder eingegliedert. Das zum Zeitpunkt der Auflösung vorhandene Vermögen des Eigenbetriebes wird wieder dem Flecken zugeordnet.

Nach der Eigenbetriebsverordnung Niedersachsen müssen die Verluste des in den Jahren 2011 bis 2013 separat geführten Eigenbetriebes innerhalb von 5 Jahren durch den Flecken ausgeglichen werden, insofern diese Verluste nicht durch Gewinne innerhalb des Eigenbetriebes ausgeglichen werden können.

## 05. Entwicklung des Immateriellen Vermögens und des Sachvermögens (Anlagevermögen)

Die nach den Vorschriften des NKR als Grundlage der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011 erforderliche Vermögenserfassung ist mit der Eröffnungsbilanz des Flecken Coppenbrügge zum 01.01.2011 beschlossen worden.

Die Eröffnungsbilanz des Flecken Coppenbrügge sieht folgende Vermögenswerte vor (Eröffnungsbilanz ist als Anlage beigefügt):

### Bilanz Kommune

	<u>Stand 01.01.11</u>	<u>31.12.2011</u>
Immaterielles Vermögen	0,00	28.480,00
Sachvermögen	19.449.899,49	20.634.570,15
-Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.017.565,95	1.014.672,45
-Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	7.397.184,91	8.750.685,01
-Infrastrukturvermögen	10.118.969,59	9.976.494,59
-Bauten auf fremdem Grund und Boden	19.044,00	17.923,00
-Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	449.052,00	395.350,00
-BGA, Pflanzen und Tiere	448.083,04	479.445,10
<b>Summe des langfristigen Vermögens</b>	<b>19.449.899,49</b>	<b>20.634.570,15</b>

### Voraussichtliche Entwicklung des langfristigen Vermögens Bereich Kommune

	Entwickl. 2012 Kom- mune	Entwickl. 2013 Kom- mune	Entwickl. 2014	Entwickl. 2015	Entwickl. 2016	Entwickl. 2017
Immaterielles Vermögen	11.923	18.809	17.152	15.495	13.738	12.181
Sachvermögen	20.497.748	21.026.908	21.189.378	20.684.082	20.162.933	19.646.721
-Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.014.254	1.250.925	1.408.625	1.408.625	1.408.625	1.408.625
-Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	8.706.098	8.613.076	8.704.202	8.569.330	8.431.458	8.293.586
-Infrastrukturvermögen	9.786.686	10.016.132	9.837.634	9.570.548	9.303.462	9.036.376
-Bauten auf fremdem Grund und Boden	27.940	26.077	24.214	22.351	20.488	18.625
-Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	436.387	559.863	608.994	524.792	440.590	356.388
-BGA, Pflanzen und Tiere	526.383	560.835	605.709	588.436	558.310	533.122
<b>Summe des langfristigen Vermögens</b>	<b>20.509.671</b>	<b>21.045.717</b>	<b>21.206.530</b>	<b>20.699.577</b>	<b>20.176.671</b>	<b>19.658.903</b>

Geplante Investitionen für Folgejahre wurden bereits unter Punkt 4.c Finanzhaushalt erläutert.

Gleichzeitig ist zum 01.01.2011 eine separate Vermögenserfassung für den „Eigenbetrieb Flecken Copenbrügge“ vorgenommen und eine Eröffnungsbilanz erstellt worden. Die Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebes sieht folgende Vermögenswerte vor (Eröffnungsbilanz ist als Anlage beigefügt):

### **Bilanz Eigenbetrieb**

	<u>Stand 01.01.11</u>	<u>31.12.2011</u>
Immaterielles Vermögen	159.531,00	148.523,00
Sachanlagen	13.223.828,77	14.669.349,18
-Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	180.447,15	738.446,15
- technische Anlagen	12.671.671,73	12.521.817,03
-Betriebs- und Geschäftsausstattung	44.115,00	38.437,00
-Anlagen im Bau	327.594,89	1.370.649,00
<b>Summe des langfristigen Vermögens</b>	<b>13.383.359,77</b>	<b>14.817.872,18</b>

### **Voraussichtliche Entwicklung des langfristigen Vermögens Bereich des Eigenbetriebes**

	<b>Entwickl. 2013</b>	<b>Entwickl. 2014</b>	<b>Entwickl. 2015</b>	<b>Entwickl. 2016</b>	<b>Entwickl. 2017</b>
Immaterielles Vermögen	126.507	115.499	104.491	93.483	82.475
Sachanlagen	13.887.818	13.457.300	13.091.429	12.727.287	12.348.018
-Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	2.408.336	2.331.359	2.254.382	2.177.405	2.100.428
-technische Anlagen	11.472.745	11.115.714	10.822.085	10.510.296	10.199.296
-Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.126	14.608	8.341	21.951	19.651
-Anlagen im Bau	111.117	111.117	111.117	111.117	111.117
<b>Summe des langfristigen Vermögens</b>	<b>14.014.325</b>	<b>13.572.799</b>	<b>13.195.926</b>	<b>12.820.770</b>	<b>12.430.493</b>

### **Voraussichtliche Entwicklung Flecken Copenbrügge insgesamt**

	<b>Entwickl. 2013</b>	<b>Entwickl. 2014</b>	<b>Entwickl. 2015</b>	<b>Entwickl. 2016</b>	<b>Entwickl. 2017</b>
<b>Summe des langfristigen Vermögens</b>	<b>35.060.042</b>	<b>34.779.329</b>	<b>33.895.503</b>	<b>32.997.441</b>	<b>32.089.396</b>

## 06. Haushaltsausgleich

§ 110 NKomVG schreibt vor, dass der Haushalt in jedem Jahr sowohl in Planung als auch in der Jahresrechnung ausgeglichen sein soll. Der Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen entspricht. Daneben sind die Liquidität des Flecken sowie die Finanzierung seiner Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sicherzustellen.

Der Haushaltsausgleich gilt als erfüllt, wenn ein voraussichtlicher Fehlbetrag im Planungsjahr nach der mittelfristigen Finanzplanung spätestens im zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahr ausgeglichen werden kann.

	Rechnung 2003	Rechnung 2004	Rechnung 2005	Rechnung 2006	Rechnung 2007	Rechnung 2008	Rechnung 2009	Rechnung 2010
Sollfehl- betrag	-753.255	-492.513	-609.952	-226.815	+74.921	-217.152	-892.875	-834.807

Gesamtsumme der bis zum 31.12.2010 in den Jahresrechnungen ausgewiesenen Fehlbeträge 3.952.446 €.

Das vorläufige Rechnungsergebnis 2011 weist einen Überschuss in Höhe von 172.590,11 € aus. Das vorläufige Ergebnis des Jahres 2012 weist ebenfalls noch einen Überschuss in Höhe von 74.697,78 € aus.

Das Haushaltsjahr 2013 wird voraussichtlich mit einem Fehlbetrag in Höhe von rd. -423.600 € abschließen.

Hinzu kommen die bisher nicht durch die Kommune ausgeglichenen Verluste des Eigenbetriebes der Jahre 2011 bis 2013.

Auch das Jahr 2014 ist strukturell nicht ausgeglichen. Trotz Ausnutzung von Sparmöglichkeiten und Finanzquellen ist die Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung nur durch ein Defizit möglich.

### Haushaltssicherung

Da auch im Haushaltsjahr 2014 der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann, hat der Rat des Flecken Coppenbrügge zusammen mit der Haushaltssatzung das gem. § 110 Abs. 6 NKomVG fortgeschriebene Haushaltssicherungskonzept beschlossen. Eine Fortführung der Haushaltssicherungsmaßnahmen ist auch für den Planungszeitraum bis 2017 vorgesehen. Die einzelnen bereits umgesetzten / geplanten Maßnahmen sind im Einzelnen im Haushaltssicherungskonzept dargestellt, das als Anlage dem Haushaltsplan beigelegt ist. Aus eigener Kraft wird der Flecken Coppenbrügge dieses seit Jahren bestehende Finanzproblem nicht bewältigen können.

## 07. Anmerkung zur mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 bis 2017

Die mittelfristige Finanzplanung wurde nach den vorliegenden Orientierungsdaten aufgestellt. Trotzdem bestehen vor allem bei der Gewerbesteuer, aber auch beim Einkommensteueranteil, erhebliche Planungsunsicherheiten, da diese Erträge sehr konjunkturabhängig sind.

Auch eine positive Einnahmeentwicklung wird in den Folgejahren die Deckung der gesamten Ausgabenbelastungen nicht gewährleisten können. Bei dieser weiterhin sehr angespannten Haushaltslage ist es nach wie vor dringend erforderlich, die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel noch überlegter, maßvoller und zukunftsorientierter einzusetzen.

## 08. Anpassungsbedarf aufgrund des Demografischen Wandels

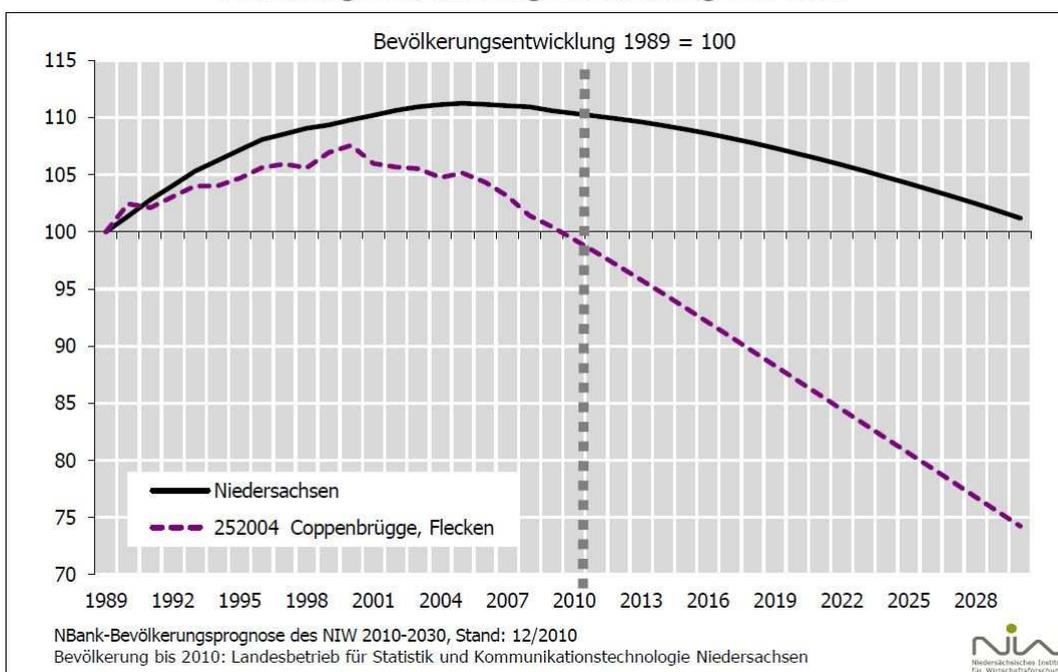
Der demografische Wandel beschreibt die Bevölkerungsentwicklung in Bezug auf:

- die Gesamtzahl ihrer Mitglieder
- ihre zahlenmäßige Struktur nach:
  - Altersgruppen
  - dem Verhältnis von Geschlechtern
  - den Anteilen von Inländern, Ausländern und Eingebürgerten an der Bevölkerung
  - der Geburten- und Sterbefallentwicklung
  - den Zuzügen und Fortzügen

Der demografische Wandel wirkt sich auf alle kommunalen Aufgabenfelder mehr oder weniger stark aus. Der Rückgang der Einwohnerzahlen, die Alterung der Bevölkerung und ihre bunter und vielfältiger werdende Zusammensetzung stellen neue Herausforderungen für die Aufgaben und Handlungsfelder der kommunalen Politik dar. Die Entwicklungstrends des demografischen Wandels sind keine „Horrorszenarien“, sondern real bestehende Herausforderungen, auf die Antworten gefunden werden können und die auch Chancen bieten können. Auswirkungen und Konsequenzen für den Wohnungsmarkt, für die Gesundheitsversorgung, die Gestaltung der Lebenswelten älterer Menschen, die Sicherung der Nahversorgung, die Weiterentwicklung des Öffentlichen Personennahverkehrs oder eine zukunftsorientierte Standort- und Siedlungsentwicklung gilt es aufzuzeigen. Von besonderer Bedeutung ist die zukünftige demographische Entwicklung auch für die Schul- und Bildungsplanung im Zuge der Sicherung und Entwicklung der qualifikatorischen Potentiale auf der kommunalen Ebene.

Insbesondere der Bevölkerungsrückgang wird vorrangig mit dem Begriff Demografischer Wandel in Verbindung gebracht. Dieser betrifft den Flecken Copenbrügge ebenfalls sehr drastisch. In der Zeit von 2004 bis 2012 hat der Flecken einen Einwohnerverlust von rd. 9 % zu verzeichnen, bis 2030 wird laut Bevölkerungsprognose des Niedersächsischen Institutes für Wirtschaftsforschung die Bevölkerung auf nur noch 5.640 Einwohner zurückgehen.

Abbildung: Bevölkerungsentwicklung seit 1989



Das Thema **ÖPNV** nimmt im ländlichen Raum einen immer größeren Stellenwert ein und ist sicherlich ein wichtiger Baustein, um den demografischen Wandel entgegenzutreten.

Der öffentliche Nahverkehr mit der Schiene und dem Bus trägt erheblich dazu bei, unsere Region nicht nur für ältere, sondern auch für jüngere Familien weiter attraktiver zu gestalten. Gerade die jüngere Generation ist oftmals durch ihre Arbeitsplätze und weiterführenden Schulen auf dieses Angebot angewiesen. Um ein verstärktes Abwandern aus Gründen eines nicht optimal funktionierenden ÖPNV's abzuwenden, ist es aus Sicht aller örtlichen Akteure zwingend notwendig, sich dem Thema verstärkt anzunehmen. Mit der Verbesserung der Mobilität können wir dem demografischen Wandel positiv begegnen.

Die Einbindung zu den Zentren Hameln, Hannover und Hildesheim ist bereits durch die Nordwest-Bahn gegeben. Hier muss jedoch die Zuverlässigkeit bzw. Pünktlichkeit mehr in den Fokus gestellt werden. Abhilfe muss die zuständige Landesbehörde LNVG schaffen.

Ein weiterer positiver Baustein könnte ein Rundverkehr zwischen Coppenbrügge, Elze, Hannover und zurück über Hameln sein. Nicht nur der Flecken, sondern auch die Anrainerkommunen Salzhemmendorf, Mehle und Bad Münder werden hiervon profitieren.

Ergänzend zum ÖPNV wird als Pilotprojekt durch das Land Niedersachsen, den Landkreis und der VHP Hameln die Einrichtung einer Bürgerbusverbindung zwischen den Ortsteilen des Flecken Coppenbrügge als Anbindung zum Bahnhof Coppenbrügge ab Mitte 2014 eingerichtet.

Unter dem Motto „Wir kümmern uns“ werden 25 ehrenamtlich tätige Fahrerinnen und Fahrer aus dem Flecken Coppenbrügge die kostenträchtigen Linien übernehmen. So können nicht nur Pendler, sondern darüber hinaus Familien und junge Menschen Verbindungen zwischen den Ortschaften verlässlich nutzen.

Ein weiterer wichtiger Schritt, um den negativen Trend bei der Einwohnerentwicklung entgegenzuwirken, ist die Schaffung bzw. Zurverfügungstellung von neuem barrierefreien Wohnraum. Hierzu sind im Kernort von Coppenbrügge zwei Bauflächen mit den örtlichen Kreditinstituten entwickelt und mit dem Bau begonnen worden - zentrumsnah mit einer intakten Nahversorgung, sowie Banken, Schulen und Kindergärten. Gezielt werden diese überörtlich niedersachsenweit bei jungen Familien und der älteren Generation mit Erfolg beworben.

Ergänzend stehen 2 Seniorenwohnheime und darüber hinaus auch ein barrierefreies Wohnangebot der Kreissiedlungsgesellschaft des Landkreises Hameln-Pyrmont in der Schloßstraße zur Verfügung und werten das Angebot insgesamt weiter auf. Gleichzeitig steht seit 2013 allen Bewohnern, wie jungen Familien, Senioren und auch Jugendlichen ein umfangreiches und individuelles Beratungsangebot im neuen Familienkompetenzzentrum zur Verfügung. Darüber hinaus steht der Seniorenbeirat Coppenbrügge mit einem umfangreichen Informationsangebot gerade den Senioren mit Rat und Tat zur Seite.

Zurzeit steht die Verkehrsinfrastruktur im Bereich Coppenbrügge aufgrund der Planung zur Ortsumgehung intensiv auf dem Prüfstand.

Parallel zur Planung wurde ein Arbeitskreis eingerichtet, um die Ausrichtung der zukünftigen Ortsentwicklung der Ortsteile Coppenbrügge und Marienau weiter zu entwickeln. Nach Fertigstellung der Ortsumgehung sollen diese maßgeblich dazu beitragen, auch hier entscheidende zukunftsweisende infrastrukturelle Dinge einzuleiten.

Politik, Dorfgemeinschaft, Wirtschaft und Verwaltung sind aufgefordert, dass bereits im Jahr 2007 für den Kernort aufgestellte Entwicklungskonzept mit weiteren Ideen aufzuwerten.

Des Weiteren ist im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit unserem Partner der Kommune Salzhemmendorf, das Städtebauförderungsprogramm „für kleinere Städte und Kommunen „ beantragt worden, um zukünftig gemeinsam Ansätze der Zusammenarbeit zu vertiefen. Ein erstes Konzeptpapier ist derzeit in Beratungen.

Unter dem Motto „gemeinsam sind wir Stark“ sollen gerade infrastrukturelle Maßnahmen zukünftig gemeinschaftlich gebündelt und umgesetzt werden.

## 09. Schlussbemerkungen

Mit dem ersten doppischen Haushaltsplan 2011 wurde eine neue Sichtweise und Transparenz im Bereich der kommunalen Finanzen eröffnet. Aufgrund der sich fortsetzenden negativen Jahresergebnisse (incl. Eigenbetrieb Flecken Coppenbrügge) im ordentlichen Ergebnis wird deutlich, dass es dem Flecken derzeit nicht gelingt, die Abschreibungen zu erwirtschaften und damit den Substanzerhalt des Vermögens in geeignetem Maße zu gewährleisten. Die konsumtiven Ausgaben müssen auch weiterhin unter einem strengen Konsolidierungsaspekt betrachtet werden. Eine Entscheidung über neue Investitionen muss daher auch immer unter dem Gesichtspunkt getroffen werden, dass die Folgekosten daraus, die Ergebnisse der künftigen Jahre weiter verschlechtern werden.

Die Umsetzung des **Neuen Kommunalen Rechnungswesens** beinhaltet unter anderem eine ressourcenorientierte Darstellung der Verwaltungsleistungen als Produkt, die Steuerung der Verwaltung über die Vorgabe von Zielen, die Dezentralisierung der Bewirtschaftungskompetenz durch Budgetierung, die Einführung einer Kosten- und Leistungsrechnung, die Entwicklung von Kennzahlen und die Einführung eines Berichtswesens und Controllings.

Die Umstellung auf eine kaufmännisch orientierte Buchführung war ein erster großer Schritt dazu. Budgets sind eingerichtet und sollen in den nächsten Jahren weiter optimiert werden. Die Kosten- und Leistungsrechnung wird erst in den kommenden Jahren langsam aufgebaut und nach und nach in den einzelnen Produktbereichen eingesetzt. Dann kann auch begonnen werden, sinnvolle Kennzahlen zu erarbeiten, die zum einen dem interkommunalen Vergleich und zum anderen dem Controlling und damit der Verwaltungssteuerung dienen. Mit Hilfe dieser Instrumente soll ein weiteres sparsames Wirtschaften ermöglicht werden.

Dennoch werden auch diese Instrumente nicht helfen, die zum Teil hoch verschuldeten Kommunen aus ihrer negativen Finanzlage zu befreien. Die finanzwirtschaftliche Lage der Städte und Gemeinden ist z. T. alarmierend. Das besonders schockierende an dieser Feststellung ist, dass sie vor dem Hintergrund der aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen so dramatisch ausfällt. In den letzten Jahren verzeichnen sowohl Bund, Länder und Kommunen insgesamt Rekordsteuereinnahmen. Der Beschäftigungsstand erreicht ebenfalls Höchststände. Und dennoch gelingt es auf gesamtstaatlicher Ebene nicht, die Haushalte auszugleichen, geschweige denn, eine Entschuldung herbeizuführen. Vielmehr beherrschen Schlagwörter wie z. B. „Staatsschuldenkrise“, „Überschuldung“, „Schuldenbremse“, „Ranking“ oder auch „Basel III“ die politischen Diskussionen um die öffentlichen Haushalte. Alle diese Schlagwörter führen in ihren Auswirkungen zu einer weiteren Verschlechterung und damit einer Verschärfung der gegenwärtigen Finanzsituation der Kommunen.

Der Haushaltsplan des Flecken Coppenbrügge 2014 wurde - wie auch in den vergangenen Jahren zuvor - sehr konservativ und vorsichtig aufgestellt. Der vorliegende Ergebnisplan wird mit einem Fehlbetrag in Höhe von -632.000 € ausgewiesen. Wie sehr letztendlich die Haushaltssituation von den Einnahmen aus Steuern und aus dem Finanzausgleich sich positiv oder gegebenenfalls auch negativ entwickelt, spiegelt sich in den beiden letzten Haushaltsjahren deutlich wieder.

Erfreulich bei all den Negativ-Daten ist, dass es in 2014 und in den Folgejahren nicht zu einer Nettoverschuldung kommen soll.

Die aufgezeigte Ergebnis- bzw. Liquiditätsentwicklung erfordert weiterhin einen nachhaltigen und intensiven Sparkurs, um letztendlich die kommunalen Strukturen dauerhaft aufrechterhalten zu können.

Eine Vielzahl von unverzichtbaren infrastrukturellen Maßnahmen und Projekten wurden in den vergangenen Jahren zwischen 2009 und 2013 mit einer Gesamtsumme von 7,5 Mio. € auf den Weg gebracht. In erster Linie standen dabei unsere Liegenschaften, insbesondere die Schulen, Kindergärten und Bäder im Fokus unseres Handelns. Nunmehr werden sich ab 2014 die Investitionen wieder auf ein „normales Niveau“ einpendeln müssen. Der Flecken Coppenbrügge hat seine Hausaufgaben gemacht bzw. richtig gemacht. Es wurde viel Geld in die Hand genommen, um die Daseinsvorsorge im Flecken dauerhaft sicherzustellen und so auch dem demografischen Wandel nachhaltig entgegenzuwirken. Gerade jungen Familien kann so im Flecken eine Perspektive für die Zukunft gegeben werden. Der aufgestellte Investitionsplan ab 2014 bekräftigt den Sparwillen und zeigt den einschlagenden Weg mit fundierten Zahlen auf.

## Haushaltssatzung des Flecken Copenbrügge für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund des § 112 NKomVG hat der Rat des Flecken Copenbrügge in der Sitzung am 26.02.2014 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

<b>1.</b>	<b>im Ergebnishaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag</b>	
<b>1.1</b>	<b>der ordentlichen Erträge auf</b>	<b>10.563.500 €</b>
<b>1.2</b>	<b>der ordentlichen Aufwendungen auf</b>	<b>11.539.700 €</b>
<b>1.3</b>	<b>der außerordentlichen Erträge auf</b>	<b>0 €</b>
<b>1.4</b>	<b>der außerordentlichen Aufwendungen auf</b>	<b>0 €</b>
<b>2.</b>	<b>im Finanzhaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag</b>	
<b>2.1</b>	<b>der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf</b>	<b>9.466.800 €</b>
<b>2.2</b>	<b>der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf</b>	<b>10.240.600 €</b>
<b>2.3</b>	<b>der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf</b>	<b>176.700 €</b>
<b>2.4</b>	<b>der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf</b>	<b>526.900 €</b>
<b>2.5</b>	<b>der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf</b>	<b>350.000 €</b>
<b>2.6</b>	<b>der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf</b>	<b>767.100 €</b>

festgesetzt.

<b>Nachrichtlich:</b>	
<b>Gesamtbetrag der Einzahlungen des Finanzhaushaltes</b>	<b>9.993.500 €</b>
<b>Gesamtbetrag der Auszahlungen des Finanzhaushaltes</b>	<b>11.534.600 €</b>

### § 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 350.000 € festgesetzt.

### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 80.000 € festgesetzt.

### § 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2014 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 8.000.000 € festgesetzt.

### § 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgesetzt:

- |    |   |           |
|----|---|-----------|
| 1. | Grundsteuer<br>für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 330 v. H. |
|    | für die Grundstücke (Grundsteuer B)   | 330 v. H. |
| 2. | Gewerbsteuer  | 330 v. H. |

### § 6

Für die Befugnis des Bürgermeisters, über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen nach § 117 Abs. 1 NKomVG zuzustimmen, gelten Aufwendungen und Auszahlungen bis zur Höhe von 5.000 € im Einzelfall als unerheblich.

Coppenbrügge, den 26.02.2014



(Hans-Ulrich Peschka)  
Bürgermeister

# Investitionsprogramm

**Investitionsprogramm**

In Tsd. €

<u>Lfd.</u> <u>Nr.</u>	<u>Aufgabenbereich</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	
<b>1</b>	<b><u>Allgemeine Verwaltung</u></b> Inventar, Geräte, EDV	24	15	6	6	6	
<b>2</b>	<b><u>Öffentliche Sicherheit und Ordnung</u></b> Erwerb von Fahrzeugen Geräte und Inventar	150 32	0 18	80 26	70 26	70 11	VE 80 2015
		<b>182</b>	<b>18</b>	<b>106</b>	<b>96</b>	<b>81</b>	
<b>3</b>	<b><u>Grundschulen</u></b> Inventar, Geräte	10	10	10	10	10	
<b>4</b>	<b><u>Spielplätze</u></b>	0	5	5	5	5	
<b>5</b>	<b><u>Einrichtungen der Jugendhilfe</u></b> Inventar Jugendtreffpunkte	1	4	1	1	1	
<b>6</b>	<b><u>Ausstattung Grünanlagen</u></b> Geräte u. Maschinen	3	3	3	3	3	
<b>7</b>	<b><u>Straßenbaumaßnahmen</u></b> Geräte u. Maschinen, Inventar Ausbau Bushaltestellen Erschließungsgebiete * Wirtschaftswege	3 89	3 0 46 50	3 0 20	3 0 20	3 0 20	
		<b>92</b>	<b>99</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	
<b>8</b>	<b><u>Mehrzweckhäuser</u></b> Geräte u. Inventar Hochbaumaßnahmen	0 26	4 31	0 0	0 0	0 0	
		<b>26</b>	<b>35</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>9</b>	<b><u>Bauhof</u></b> Grunderwerb Geräte, Maschinen, Inventar Fahrzeuge	3 4 15	0 33 120	0 3 70	0 3 50	0 3 30	
		<b>22</b>	<b>153</b>	<b>73</b>	<b>53</b>	<b>33</b>	
<b>10</b>	<b><u>Wirtschaft und Verkehr</u></b> Leader Hochwasserschutz Ortsplanung	22 79	25 158 40	0 0 30	0 0 20	0 0 0	
		<b>101</b>	<b>229</b>	<b>30</b>	<b>20</b>	<b>0</b>	
	<b><u>Zwischensumme</u></b>	<b>461</b>	<b>565</b>	<b>257</b>	<b>217</b>	<b>162</b>	

<u>Lfd.</u> <u>Nr.</u>	<u>Aufgabenbereich</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>
	<i>Ehemaliger Bereich Eigenbetrieb</i>					
<b>11</b>	<b><u>Wasserversorgung</u></b>					
	Inventar	3	3	3	3	3
	Leitungsnetz	5	0	10	10	10
	Nachtrag 2013	50				
		<b>58</b>	<b>3</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>
<b>12</b>	<b><u>Abwasserentsorgung</u></b>					
	Inventar	1	1	1	1	1
	Fahrzeuge	0	0	0	17	0
	Leitungsnetz Schmutzwasser	109	0	50	30	30
	Leitungsnetz Regenwasser	183	0	0	0	0
	Nachtrag 2013	100				
		<b>393</b>	<b>1</b>	<b>51</b>	<b>48</b>	<b>31</b>
<b>13</b>	<b>Bäder - Inventar</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>14</b>	<b>Elektrizitätsversorgung</b>	<b>35</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<i>Zwischensumme ursprünglich</i>	338	5	65	62	45
	<i>Nachtrag 2013</i>	150				
	<b>Investitionen und Investitions- Förderungsmaßnahmen gesamt:</b>	<b>799</b>	<b>570</b>	<b>322</b>	<b>297</b>	<b>207</b>
	<b>Nachtrag 2013</b>	<b>150</b>				
	<b>Darlehensaufnahmen gesamt</b>	<b>462</b>	<b>350</b>	<b>276</b>	<b>236</b>	<b>164</b>
	<b>Nachtrag 2013</b>	<b>150</b>				
	<b>Ordentliche Tilgung gesamt</b>	<b>718</b>	<b>767</b>	<b>811</b>	<b>855</b>	<b>675</b>

*\* Erläuterung Erschließungsgebiete*

*Derzeit stehen noch für vier Erschließungsgebiete die endgültigen Abrechnungen aus. Da diese z. T. nicht endausgebaut wurden und momentan noch nicht geklärt ist, ob und in welcher Form dieser Endausbau noch erfolgen soll, ist eine Berechnung bzw. Schätzung noch anfallender Ausbaukosten oder gegebenenfalls von Rückzahlungen nicht möglich.*



# Kontengruppenerläuterungen

## KONTENGRUPPE

## ERLÄUTERUNG / BEISPIELE

## Erträge - Ergebnishaushalt

1	Steuern und ähnliche Abgaben	Grundsteuer, Gewerbesteuer, Anteile an der Einkommenssteuer, etc.
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Zuschüsse vom Land (Schlüsselzuweisungen FAG, übertragener Wirkungskreis), Erstattung 3. beitragsfreies KiGa-Jahr, etc.
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	Zeitanteilige Auflösung von Investitionszuschüssen
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren, Verbrauchsgebühren etc.
6	Privatrechtliche Entgelte	Eintrittsgelder, Mieten, Elternbeiträge Ferienpass, Abwicklung B-Planung, etc.
7	Kostenerstattungen und -umlagen	Erstattungen vom Jobcenter und BfA, Schülerbeförderung, Personalkostenerstattungen, etc.
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	Zinsen für Bankguthaben, Dividenden, Gewerbesteuerverzinsung, etc.
9	Aktivierete Eigenleistungen	Verwaltungsinterne Kostenerstattungen für selbst erbrachte Leistungen
11	Sonstige ordentliche Erträge	Konzessionsabgaben, Mahn- Säumniszuschläge, Interne Leistungsverrechnung, Erträge aus der Aufl. von Rückstellungen, etc.

## Aufwendungen - Ergebnishaushalt

13	Aufwendungen für aktives Personal	Löhne und Gehälter, Krankenkassenbeiträge, Pensionsrückstellungen, Betriebsarzt, etc.
14	Aufwendungen für Versorgung	Überwiegende Abwicklung über die NVK
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Unterhaltung des Vermögens, Mieten, Vorräte, Fortbildung, Schutzkleidung, Bewirtschaftungskosten, Winterdienst, Haltung von Fahrzeugen, Leader, etc.
16	Abschreibungen	Abbildung der zeitlichen Wertminderung des Vermögens
17	Zinsen u.ä. Aufwendungen	Zinsen für Investitions- und Liquiditätskredite, Verzinsung von Steuernachzahlungen, Bankgebühren, etc.
18	Transferaufwendungen	Kreisumlage, Gewerbesteuerumlage, Betriebskostenzuschüsse KiGa, Ortsratsmittel, etc.
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Schülerbeförderung, Aufwandsentschädigungen, Bürobedarf, EDV-Kosten, Steuern, Versicherungen, Prüfungs- und Beratungskosten, Interne Leistungsverrechnung, etc.

## Einzahlungen und Auszahlungen Finanzhaushalt

Die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit entsprechen im Wesentlichen den Erträgen und Aufwendungen und sind daher nicht noch einmal erläutert.

## Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	Zuschüsse zu Baumaßnahmen
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	Erschließungsbeiträge
21	Veräußerung von Sachvermögen	Grundstücksverkäufe
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	Veräußerung von Beteiligungen
23	Sonstige Investitionstätigkeit	Darlehenstilgung Kreissiedlungsgesellschaft

## Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	Grundstücks- und Gebäudekäufe
26	Baumaßnahmen	Hochbau, Tiefbau, Sonstige Baumaßnahmen
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	Anschaffung von Möbeln, PC's, Fahrzeugen, etc.
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	Erwerb von Beteiligungen, Kapitalverstärkungen Eigenbetrieb, etc.
29	Aktivierbare Zuwendungen	Zuschüsse an Dritte für Baumaßnahmen

## Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

34	Einzahlungen	Aufnahme von Krediten für Investitionstätigkeit
35	Auszahlungen	Tilgung von Krediten für Investitionstätigkeit



# Haushalts-/ Budgetvermerke

## Haushalts- und Budgetvermerke

Der Gesamtetat setzt sich aus drei Teilhaushalten zusammen:

- Teilhaushalt A      - Fachbereich Haupt- und Bürgeramt  
                          verantwortlich Andrea Wegener
  
- Teilhaushalt B      - Fachbereich Finanzverwaltung  
                          verantwortlich Anja Hölscher
  
- Teilhaushalt C      - Fachbereich Bauverwaltung  
                          verantwortlich Jürgen Krückeberg

In den Teilhaushalten werden die jeweils zugeordneten Produkte abgebildet.

### 1. Deckungsfähigkeit

1.1 Gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO wurden beim Flecken Copenenbrügge mehrere Produkte entsprechend der Budgetübersicht zu einem Budget zusammengefasst, wobei auch einzelne Kostenstellen ein Budget bilden. Hieraus ergibt sich die gegenseitige Deckungsfähigkeit gemäß § 19 Absatz 1 GemHKVO für die Aufwendungs- und Auszahlungsansätze einschließlich der Haushaltsreste, sofern nicht Ausnahmen nach Ziffer 1.2. gelten.

1.2 Von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Ansätze für Aufwendungen/Auszahlungen in Budgets werden gemäß § 19 Abs.1 GemHKVO ausgeschlossen:

- Personalaufwendungen/-auszahlungen  
(Kontengruppe 40/70, 41/71, Sachkonto 441100/Finanzkonto 741100)
- Aufwendungen / Auszahlungen für die Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens  
(Kontengruppe 4211/7211 und 4212/7212)
- Aufwendungen / Auszahlungen für die Haltung von Fahrzeugen  
(Kontengruppe 4251/7251)
- Aufwendungen und Auszahlungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen  
(Kontengruppe 4241/7241)
- Abschreibungen  
(Kontengruppe 47)
- Mittel für die Ortsräte  
(Aufwands-/Auszahlungskonten 431810, -40, -80/731800)
- Verfügungsmittel des Bürgermeisters gemäß § 13 Absatz 3 GemHKVO

1.3 Gemäß § 19 Absatz 2 GemHKVO werden die Ansätze für Aufwendungen/Auszahlungen, die in einem sachlichen Zusammenhang gemäß der Ziffern a bis e Punkt 1.2 jeweils bei allen Produkten für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

- a) Aufwendungen/Auszahlungen für Personal  
(Kontengruppe 40/70, 41/71)  
Bewirtschaftende Stelle dafür ist die Personalverwaltung
- b) Aufwendungen/Auszahlungen für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens  
(Kontengruppe 4211/7211, 4212/7212)  
Bewirtschaftende Stelle dafür ist die Bauverwaltung
- c) Aufwendungen/Auszahlungen für die Haltung von Fahrzeugen  
(Kontengruppe 4251/7251)  
Bewirtschaftende Stelle ist die Bauverwaltung
- d) Aufwendungen/Auszahlungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen  
(Kontengruppe 4241/7241)  
Bewirtschaftende Stelle ist die Bauverwaltung und die Finanzverwaltung
- e) Abschreibungen (Kontengruppe 47)

- 1.4 Die Auszahlungsansätze in den gebildeten investiven Budgets sind gemäß § 19 Absatz 2 und 3 GemHKVO gegenseitig deckungsfähig.
- 1.5 Mehrerträge/-einzahlungen eines Budgets berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen innerhalb eines Budgets. Gemäß § 18 Abs. 1 GemHKVO dürfen zweckgebundene Mehrerträge für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden, wenn entsprechende Einzahlungen vorhanden sind. Die Zweckbindung gilt gem. § 18 Abs. 2 GemHKVO bei Einzahlungen und Auszahlungen entsprechend.
- 1.6 Zahlungswirksame Mehrerträge aus laufender Verwaltungstätigkeit und Ansätze für Zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in einem Budget werden gemäß § 19 Abs. 4 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit als einseitig deckungsfähig erklärt.  
Unerhebliche Auszahlungen sind Auszahlungen bis zu einem Betrag von 5.000 €.
- 1.7 In den gebildeten investiven Budgets müssen Mindereinzahlungen aus Investitionstätigkeit (Kontengruppe 68) zur Verringerung der entsprechenden Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Kontengruppe 78) führen (§ 18 Absatz 1 Satz 4 und Absatz 2 GemHKVO).
- 1.8 Die Auszahlungsansätze für Finanzierungstätigkeit (Kontengruppe 79) sind gemäß § 19 Absatz 2 und 3 GemHKVO gegenseitig deckungsfähig.

## **2. Übertragbarkeit**

- 2.1 Ermächtigungen für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen in Budgets sind gemäß § 20 Absatz nur mit Zustimmung des Bürgermeisters zeitlich übertragbar.
- 2.2 Gemäß § 20 Absatz 2 Satz 2 GemHKVO wird die zeitliche Übertragbarkeit außerhalb von Budgets erklärt für die Ansätze bei Kostenstelle 111.1.20 Aufwands-/Auszahlungskonten 431810, -40, -80/731800 (Mittel für die Ortsräte)
- 2.3 Die Verfügungsmittel des Bürgermeisters sind gemäß § 13 Absatz 3 GemHKVO nicht zeitlich übertragbar.

## **3. Zweckbindung**

- 3.1 Gemäß § 18 GemHKVO sind die Erträge/Einzahlungen aus dem Städtebauförderprogramm (Sachkonto 3140 00/6140 und 3148 00/6148) im Produkt 281.1. Heimat- und sonstige Kulturpflege sowie im Produkt 367.5. Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen zweckgebunden für die entsprechenden Aufwendungen/Auszahlungen (Sachkonto 4211 10/7211) in diesen Produkten. Damit wird das Sachkonto 4211 10/7211 Aufwendungen/Auszahlungen Städtebauförderprogramm von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in den jeweiligen Budgets (Budget 9 bzw. 11) ausgeschlossen.  
Gemäß § 18 Abs.1 Satz 3 GemHKVO dürfen zweckgebundene Mehrerträge für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden, wenn entsprechende Einzahlungen vorhanden sind. Mindererträge führen zur Verringerung der Aufwendungen.
- 3.2 Gemäß § 18 GemHKVO sind die Erträge/Einzahlungen für Wege- bzw. Flächennutzung durch Windkraftbetreiber der Sachkonten 3462/6462 und 3591/6591 Kostenstelle 555.2.10 Feldwege und Wirtschaftswege zweckgebunden für Aufwendungen/Auszahlungen des Sachkontos 4212/7212 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens.
- 3.3 Gemäß § 18 GemHKVO sind die Einzahlungen für den allgemeinen Wirtschaftswegebau (Sachkonto 6813 und 6817) der Kostenstelle 555.2.10 Feldwege und Wirtschaftswege zweckgebunden für Auszahlungen des Sachkontos 7872. Mindereinzahlungen führen zur Verringerung der Auszahlungen.



# **Budgetübersicht**

**(Übersicht gemäß § 1 Absatz 2 Nr. 12 GemHKVO)**

## Budgetübersicht

<b>Budget-Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Produkt/ Kostenstelle</b>	<b>Bezeichnung</b>
Budget 1	Personal	alle Produkte	
Budget 2	Unterhaltung des unbewegl. Vermögens	alle Produkte	
Budget 3	Bewirtschaftung der Grundstücke und baul. Anlagen	alle Produkte	
Budget 4	Haltung von Fahrzeugen	alle Produkte	
Budget 5	Innere Verwaltung	111.1. 111.2. 111.3. 111.4. 111.5. 111.6.	Gemeindeorgane und Verwaltungsführung Personalmanagement Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung Finanzverwaltung und Rechnungswesen Gemeindekasse Grundstücksverwaltung
Budget 6	Sicherheit und Ordnung	121.1. 122.1. 122.2. 122.3. 414.1.	Statistik und Wahlen Öffentliche Sicherheit und Ordnung Bürgerbüro Standesamt Maßnahmen der Gesundheitspflege
Budget 7	Freiwillige Feuerwehr	126.1. 128.1.	Freiwillige Feuerwehr Katastrophenschutz
Budget 8	Schulträgeraufgaben	211.1.00 211.1.10 211.1.20 211.1.30 211.1.40 241.1. 244.1.	Allgemein, Grundschulen Grundschule am Ith Sporthalle der GS am Ith Grundschule Bisperode Sporthalle der GS Bisperode Schülerbeförderung Kreisschulbaukasse
Budget 9	Kultur und Wissenschaft	271.1. 272.1. 281.1.	Volkshochschule Öffentliche Bücherei Heimat- und sonstige Kulturpflege
Budget 10	Soziale Hilfen	311.9. 312.5.  313.1.	Verwaltung der Sozialhilfe Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden Leistungen in besonderen Fällen

Budget 11	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	362.2. 365.1. 366.1. 367.5.	Kinder- und Jugenderholung Tageseinrichtungen für Kinder Einrichtungen der Jugendarbeit Erziehungs-, Jugend- u. Familienberatungsstellen
Budget 12	Sportförderung	421.1. 424.1. 424.2. 424.3.	Förderung des Sports Sportstätten Freibad Hallenbad
Budget 13	Räuml. Planung und Entw./ Bauen u. Wohnen	511.1. 522.1. 522.2.	Räumliche Planung und Entwicklung Wohnbauförderung Eigener Wohnungsbau
Budget 14	Ver- und Entsorgung	531.1. 533.1. 535.1. 537.1. 538.1.	Elektrizitätsversorgung Wasserversorgung Kombinierte Versorgungsunternehmen Abfallwirtschaft Abwasserbeseitigung
Budget 15	Verkehrsflächen u. -anlagen	541.1. 545.1. 545.2.	Gemeindestraßen, Wege und Plätze Straßenreinigung/Winterdienst Straßenbeleuchtung
Budget 16	Natur- u. Landschaftspflege	551.1. 552.1. 555.2.	Öffentliche Grünanlagen Wasserläufe und Wasserbau Feld-, Landwirtschafts- und Wirtschaftswege
Budget 17	Friedhofs- und Bestattungswesen	553.1.	Friedhofs- und Bestattungswesen
Budget 18	Forstwirtschaftliche Unternehmen	555.1.	Forstwirtschaftliche Unternehmen
Budget 19	Wirtschaft und Tourismus	571.1. 573.2. 573.3. 575.1.	Wirtschaftsförderung Dorfgemeinschaftshäuser Märkte Tourismusförderung
Budget 20	Betriebshof	573.1.	Betriebshof
Budget 21	Allgemeine Finanzwirtschaft	611.1. 611.2.  612.1.	Steuern Allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft



# **Übersicht über die Produktgruppen nach § 1 Absatz 2 Nr. 11 GemHKVO**

## ***Produktstruktur des Flecken Copenbrügge***



Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Kostenstellen	Bezeichnung	Produktverantwortlicher
<b>1</b>	<b>ZENTRALE VERWALTUNG</b>							
<b>11</b>	<b>Innere Verwaltung</b>	<b>111</b>	<b>Verwaltungssteuerung und -service</b>	<b>111.1</b>	<b>Gemeindeorgane und Verwaltungsführung</b>	111.1.00	Allgemein, Gemeindeorgane	Frau Wegener
						111.1.10	BGM	
						111.1.20	Gemeindeorgane	
						111.1.30	Repräsentationen und Ehrungen	
				<b>111.2</b>	<b>Personalmanagement</b>	111.2.00	Allgemein, Personalmanagement	Frau Wegener
				<b>111.3</b>	<b>Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung</b>	111.3.00	Allgemein, Zentrale Dienste	Frau Wegener
						111.3.10	Zentrale Beschaffung	
						111.3.20	Porto-/Telefon	
						111.3.30	EDV/Internet	
						111.3.40	Bauunterhaltung Verwaltungsgebäude	
						111.3.50	Bewirtschaftungskosten Verwaltungsgebäude	
						111.3.60	Versicherungsangelegenheiten	
				<b>111.4</b>	<b>Finanzverwaltung und Rechnungswesen</b>	111.4.00	Allgemein, Finanzverw.	Frau Hölscher
						111.4.10	Haushaltsplanung und Durchführung	
						111.4.30	Projekt Doppik	
				<b>111.5</b>	<b>Gemeindekasse</b>	111.5.00	Allgemein, Gemeindekasse	Herr Gruppe
						111.5.10	Mahnwesen	
						111.5.20	Vollstreckungen	
				<b>111.6</b>	<b>Grundstücksverwaltung</b>	111.6.00	Allgemein, Grundstücksverw.	Frau Hölscher
						111.6.20	An- und Verpachtungen	
						111.6.30	Erbbaurechte	
						111.6.40	An- und Verkauf von Grundstücken	
<b>12</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>	<b>121</b>	<b>Statistik und Wahlen</b>	<b>121.1</b>	<b>Statistik und Wahlen</b>	121.1.10	Wahlen	Frau Wegener
						121.1.20	Statistiken	
		<b>122</b>	<b>Ordnungsangelegenheiten</b>	<b>122.1</b>	<b>Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b>	122.1.00	Allgemein, Ordnungsangelegenheiten	Herr Schaper
						122.1.10	Verkehrsangelegenheiten	
						122.1.20	Gewerbeangelegenheiten	
						122.1.30	Obdachlose	
						122.1.40	Schiedsperson	

<b>Nr.</b>	<b>Produktbereich</b>	<b>Nr.</b>	<b>Produktgruppe</b>	<b>Nr.</b>	<b>Produkt</b>	<b>Kostenstellen</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
				<b>122.2</b>	<b>Bürgeramt</b>	122.2.00	Allgemein, Bürgeramt	Herr Schaper
						122.2.10	Meldewesen	
						122.2.20	Ausstellen von Ausweis- und Reisedokumenten	
						122.2.30	Bürgerservice	
				<b>122.3</b>	<b>Standesamt</b>	122.3.00	Allgemein, Standesamt	Frau Leweke
						122.3.10	Beurkundungen	
						122.3.20	Eheschließungen	
						122.3.30	Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	
		126	Brandschutz	<b>126.1</b>	<b>Freiwillige Feuerwehr</b>	126.1.00	Allgemein, Feuerwehr	Herr Schaper
		128	Katastrophenschutz	<b>128.1</b>	<b>Katastrophenschutz</b>	128.1.00	Allgemein, Katastrophenschutz	Herr Schaper
<b>2</b>	<b>SCHULE UND KULTUR</b>							
<b>21-24</b>	<b>Schulträgeraufgaben</b>	211	Grundschulen	<b>211.1</b>	<b>Grundschulen</b>	211.1.00	Allgemein, Grundschulen	Frau Wegener
						211.1.10	Grundschule am lth	
						211.1.20	Sporthalle der GS am lth	
						211.1.30	Grundschule Bisperode	
						211.1.40	Sporthalle der GS Bisperode	
		241	Schülerbeförderung	<b>241.1</b>	<b>Schülerbeförderung</b>	241.1.10	Schülerbeförderung	Frau Wegener
		244	Kreisschulbaukasse	<b>244.1</b>	<b>Kreisschulbaukasse</b>	244.1.10	Kreisschulbaukasse	Frau Wegener
<b>25-29</b>	<b>Kultur und Wissenschaft</b>	271	Volkshochschule	<b>271.1</b>	<b>Volkshochschule</b>	271.1.10	KVHS Hameln-Pyrmont	Frau Wegener
		272	Büchereien	<b>272.1</b>	<b>Öffentliche Bücherei</b>	272.1.10	Bücherei	Frau Wegener
		281	Heimat- und sonstige Kulturpflege	<b>281.1</b>	<b>Heimat- und sonstige Kulturpflege</b>	281.1.00	Allgemein, Heimat und Kulturpflege	Frau Wegener
						281.1.10	Burganlage	
						281.1.20	Kunst im Burgpark	
						281.1.30	Museum in der Burg	
						281.1.40	Denkmalspflege, Verschönerung Ortsbild	

<b>Nr.</b>	<b>Produktbereich</b>	<b>Nr.</b>	<b>Produktgruppe</b>	<b>Nr.</b>	<b>Produkt</b>	<b>Kostenstellen</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
						281.1.50	Kulturelle Veranstaltungen	
						281.1.60	Vereine und Verbände	
<b>3</b>	<b>SOZIALES UND JUGEND</b>							
<b>31</b>	<b>Soziale Hilfen</b>	311	Grundversorgung und Hilfen n.d. SGB XII	<b>311.9</b>	<b>Verwaltung der Sozialhilfe</b>	311.9.00	Allgemein, Sozialhilfe	Herr Schaper
		312	Grundsicherung für Arbeitslose n.d. SGB	<b>312.5</b>	<b>Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden</b>	312.5.10	Grundsicherung SGB II	Frau Wegener
		313	Leistungen nach dem Asylbew.leistungsges.	<b>313.1</b>	<b>Leistungen in besonderen Fällen</b>	313.1.10	Asylbewerber	Herr Schaper
<b>36</b>	<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>	362	Jugendarbeit	<b>362.2</b>	<b>Kinder- und Jugenderholung</b>	362.2.00	Allgemein, Jugendarbeit	Herr Rauer
						362.2.10	Jugendaustausch Marolles	
						362.2.20	Ferien(s)pass	
						362.2.30	Sonderveranstaltungen	
		365	Tageseinrichtungen für Kinder	<b>365.1</b>	<b>Tageseinrichtungen für Kinder</b>	365.1.00	Allgemein, Tageseinrichtungen Kinder	Frau Wegener
						365.1.10	Kiga Niederstraße	
						365.1.20	Kiga Schloßstraße	
						365.1.21	Krippe Schloßstraße	
						365.1.30	Waldkindergarten	
						365.1.40	Kiga Bisperode	
						365.1.41	Spielkiste Bisperode	
						365.1.42	Krippe Bisperode	
						365.1.50	Kinderspielkreis Diedersen	
		366	Einrichtungen der Jugendarbeit	<b>366.1</b>	<b>Einrichtungen der Jugendarbeit</b>	366.1.00	Allgemein, Jugendarbeit-Einrichtungen	Herr Rauer
						366.1.01	Spielplätze	Herr Krückeberg
						366.1.10	Jugendtreffpunkt Coppenbrügge	Herr Rauer
						366.1.20	Jugendtreffpunkt Brünninghausen	
						366.1.30	Jugendtreffpunkt Marienau	
						366.1.40	Jugendtreffpunkt Bisperode	
						366.1.50	Jugendtreffpunkt Behrensen	

<b>Nr.</b>	<b>Produktbereich</b>	<b>Nr.</b>	<b>Produktgruppe</b>	<b>Nr.</b>	<b>Produkt</b>	<b>Kostenstellen</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
		367	Sonstige Einrichtungen d. Kinder-, Jugend- u. Fam.beratungsstellen	367.5	Erziehungs, Jugend- u. Familienberatungsstellen	367.5.00	Familienservicebüro/ -zentrum	Frau Wegener
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT UND SPORT</b>							
<b>41</b>	<b>Gesundheitsdienste</b>	414	Maßnahmen der Gesundheitspflege	414.1	Maßnahmen der Gesundheitspflege	414.1.10	Rattenbekämpfung	Herr Schaper
<b>42</b>	<b>Sportförderung</b>	421	Förderung des Sports	421.1	Förderung des Sports	421.1.10	Sportvereine (Sportfördermittel)	Frau Wegener
		424	Sportstätten und Bäder	424.1	Sportplätze	424.1.00	Allgemein, Sportplätze und -stätten	Herr Krückeberg
						424.1.10	Sportplätze	
						424.1.20	Übrige Sportstätten	
				424.2	Freibad	424.2.10	Freibad Coppenbrügge	Herr Krückeberg
				424.3	Hallenbad	424.3.10	Hallenbad	Herr Krückeberg
<b>5</b>	<b>GESTALTUNG DER UMWELT</b>							
<b>51</b>	<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>	511	Räumliche Planungs- u. Entwicklungsmaßn.	511.1	Räumliche Planung und Entwicklung	511.1.00	Allgemein, Bauamt	Herr Krückeberg
						511.1.10	Ortsplanung	
<b>52</b>	<b>Bauen und Wohnen</b>	522	Wohnbauförderung	522.1	Wohnbauförderung	522.1.10	Wohnbaudarlehen	Frau Hölscher
				522.2	Eigener Wohnungsbau	522.2.10	Mietobjekte	Herr Krückeberg
<b>53</b>	<b>Ver- und Entsorgung</b>							
		531	Elektrizitätsversorgung	531.1	Elektrizitätsversorgung	531.1.00	Allgemein, Elektrizitätsversorgung	Herr Krückeberg
						531.1.10	PV-Anlage	
						531.1.20	Blockheizkraftwerk	
		533	Wasserversorgung	533.1	Wasserversorgung	533.1.10	Wasserversorgung	Herr Krückeberg

<b>Nr.</b>	<b>Produktbereich</b>	<b>Nr.</b>	<b>Produktgruppe</b>	<b>Nr.</b>	<b>Produkt</b>	<b>Kostenstellen</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
		535	Kombinierte Versorgung	535.1	<b>Kombinierte Versorgungsunternehmen</b>	535.1.10	Konzessionsabgabe Strom	Herr Bgm. Peschka
						535.1.20	Konzessionsabgabe Gas	
						535.1.30	Beteiligung an den Stadtwerken Weserbergland	
		537	Abfallwirtschaft	537.1	<b>Abfallwirtschaft</b>	537.1.10	Kompostierungsanlage	Herr Krückeberg
		538	Abwasserbeseitigung	538.1	<b>Abwasserbeseitigung</b>	538.1.00	Allgemein, Abwasserbeseitigung	Herr Krückeberg
						538.1.10	Schmutzwasserbeseitigung	
						538.1.20	Kläranlage Coppenbrügge	
						538.1.30	Fäkalschlammabeseitigung	
						538.1.40	Abwasserkanalnetz	
						538.1.50	Regenwasserkanalisation	
<b>54</b>	<b>Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>	541	Gemeindestraßen	541.1	<b>Gemeindestraßen, Wege u.</b>	541.1.10	Gemeindestraßen, Wege und Plätze	Herr Krückeberg
		545	Straßenreinigung, Straßenbeleuchtung	545.1	<b>Straßenreinigung/Winterdienst</b>	545.1.10	Straßenreinigung	Herr Krückeberg
						545.1.20	Winterdienst	
				545.2	<b>Straßenbeleuchtung</b>	545.2.10	Bau und Unterhaltung Str.Bel.	Herr Krückeberg
<b>55</b>	<b>Natur- und Landschaftspflege</b>	551	Öffentliches Grün/Landschaftsbau	551.1	<b>Öffentliche Grünanlagen</b>	551.1.10	Öffentliche Grünanlagen	Herr Krückeberg
		552	Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anl.	552.1	<b>Wasserläufe und Wasserbau</b>	552.1.10	Wasserläufe und Wasserbau	Herr Krückeberg
						552.1.20	Hochwasserschutz	
		553	Friedhofs- und Bestattungswesen	553.1	<b>Friedhofs- und Bestattungswesen</b>	553.1.00	Allgemein, Friedhofs- u. Best.wesen	Herr Krückeberg
						553.1.10	Grabnutzung	
						553.1.20	Beisetzungen	
						553.1.30	Trauerhallen	
		555	Land- und Forstwirtschaft	555.1	<b>Forstwirtschaftliche Unternehmen</b>	555.1.10	Gemeindewald Hainholz	Frau Hölscher
				555.2	<b>Feld-, Landwirtschafts- und Wirtschaftswege</b>	555.2.10	Feldwege und Wirtschaftswege	Herr Krückeberg

<b>Nr.</b>	<b>Produktbereich</b>	<b>Nr.</b>	<b>Produktgruppe</b>	<b>Nr.</b>	<b>Produkt</b>	<b>Kostenstellen</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>		
<b>57</b>	<b>Wirtschaft und Tourismus</b>	571	<i>Wirtschaftsförderung</i>	<b>571.1</b>	<b>Wirtschaftsförderung</b>	571.1.10	Wirtschaftsförderung	Herr Krückeberg		
						571.1.20	Breitbandversorgung			
		573	<i>Allg. Einrichtungen u. Unternehmen</i>	<b>573.1</b>	<b>Betriebshof</b>	573.1.00	Allgemein, Betriebshof	Herr Krückeberg		
						573.1.10	Betriebshof - Leistungen			
						573.1.20	Betriebshof - Fahrzeuge			
						<b>573.2</b>	<b>Dorfgemeinschaftshäuser</b>	573.2.00	Allgemein, Dorfgemeinschaftshäuser	Herr Krückeberg
								573.2.20	DGH Herkensen	
								573.2.40	DGH Brännighausen	
								573.2.60	Mehrzw eckhaus Marienau	
		573.2.80	Mehrzw eckhalle "Wilhelm Eppers"							
		573.2.90	DGH Bessingen							
		573.2.11	DGH Diedersen							
		573.2.12	DGH Behrensen							
		573.2.13	DGH Bäntorf							
<b>573.3</b>	<b>Märkte</b>	573.3.10	Jahrmärkte	Herr Schaper						
		573.3.20	Wochenmarkt							
575	<i>Tourismus</i>	<b>575.1</b>	<b>Tourismusförderung</b>	575.1.00	Allgemein, Tourismusförderung	Frau Wegener				
				575.1.10	Leader-Projekte					
<b>6</b>	<b>Zentrale Finanzwirtschaft</b>									
<b>61</b>	<b>Allgemeine</b>	611	<i>Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen</i>	<b>611.1</b>	<b>Steuern</b>	611.1.10	Gemeindesteuern Finanzwirtschaft	Frau Hölscher		
						<b>611.2</b>	<b>Allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen</b>	611.2.10	Zuweisungen/Umlagen Finanzwirtschaft	Frau Hölscher
		612	<i>Sonstige allg. Finanzwirtschaft</i>	<b>612.1</b>	<b>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>	612.1.10	Kredite, Zinsen, Rücklagen Finanzwirtschaft	Frau Hölscher		

# **Gesamtplan**

## **1. Ergebnishaushalt**

## **2. Finanzhaushalt**

*Erläuterung:*

*Durch die Auflösung des „Eigenbetrieb Flecken Copenbrügge“ zum 01.01.2014 und damit einhergehend die Darstellung der Haushaltsplanung wieder gemeinsam in einem Plan, ist es systembedingt nicht möglich, das Rechnungsergebnis 2012 der Kommune und des Eigenbetriebes ( Spalte 2 des Haushaltsplanes) sowie den Planansatz des Haushaltsjahres 2013 (Spalte 3) separat darzustellen.*

*Das ausgewiesene Rechnungsergebnis 2012 ist insgesamt nicht vollständig dargestellt und hat demzufolge an dieser Stelle keine Aussagekraft.*





Gesamtergebnishaushalt erweitert							
Ertrags- und Aufwandsarten		Rechnungs- ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz des ersten Jah- res der mittelfristi- gen Ergeb- nis- und Finanzpla- nung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristi- gen Ergeb- nis- und Finanzpla- nung EUR	Ansatz des dritten Jah- res der mittelfristi- gen Ergeb- nis- und Finanzpla- nung EUR
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	4.422.449,12	4.564.200	4.651.700	4.826.400	4.996.000	5.173.500
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.111.596,82	1.845.600	1.979.500	2.011.200	2.077.000	2.145.000
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	363.563,04	371.300	396.900	389.300	373.400	350.900
5.	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.940.068,69	2.023.300	2.097.200	2.078.600	2.072.900	2.067.300
6.	Privatrechtliche Entgelte	142.796,15	128.600	145.400	125.400	125.400	125.400
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	855.553,11	874.400	586.900	556.700	565.200	568.000
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	14.775,59	26.100	22.600	17.600	12.500	12.500
11.	Sonstige ordentliche Erträge	388.359,60	402.400	683.300	604.800	587.900	556.700
<b>12.</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>10.239.162,12</b>	<b>10.235.900</b>	<b>10.563.500</b>	<b>10.610.000</b>	<b>10.810.300</b>	<b>10.999.300</b>
13.	Aufwendungen für aktives Personal	2.461.256,43	2.541.400	2.708.800	2.748.700	2.809.200	2.838.600
14.	Aufwendungen für Versorgung	8.213,64	8.600	8.600	8.600	8.600	8.600
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.796.178,73	1.838.000	1.988.100	1.780.600	1.728.600	1.738.200
16.	Abschreibungen	465.623,72	924.100	969.800	959.500	917.100	892.000
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	525.946,92	552.200	502.800	469.000	427.600	387.000
18.	Transferaufwendungen	3.666.463,74	3.866.100	4.053.400	4.196.100	4.324.000	4.456.600
19.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.241.778,95	1.309.700	1.308.200	1.274.100	1.297.100	1.297.600
<b>20.</b>	<b>Überschuss gem. §15 Abs. 5 GemHKVO</b>	<b>73.699,99</b>	<b>-804.200</b>	<b>-976.200</b>	<b>-826.600</b>	<b>-701.900</b>	<b>-619.300</b>
<b>21.</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>10.165.462,13</b>	<b>11.040.100</b>	<b>11.539.700</b>	<b>11.436.600</b>	<b>11.512.200</b>	<b>11.618.600</b>
<b>22.</b>	<b>ORDENTLICHES ERGEBNIS (ohne Zeile 20)</b>	<b>73.699,99</b>	<b>-804.200</b>	<b>-976.200</b>	<b>-826.600</b>	<b>-701.900</b>	<b>-619.300</b>
23.	Außerordentliche Erträge	9.269,05	0				
24.	Außerordentliche Aufwendungen	2.365,30					
<b>25.</b>	<b>Überschuss gem. §15 Abs. 6 GemHKVO</b>	<b>6.903,75</b>	<b>0</b>				
26.	= Summe aus Zeile 24 und 25	9.269,05	0				
<b>27.</b>	<b>AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (ohne Zeile 25)</b>	<b>6.903,75</b>	<b>0</b>				
<b>28.</b>	<b>JAHRESERGEBNIS (Überschuss +/-Fehlbetrag -)</b>	<b>80.603,74</b>	<b>-804.200</b>	<b>-976.200</b>	<b>-826.600</b>	<b>-701.900</b>	<b>-619.300</b>





Finanzhaushalt						
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushalts- jahres	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung
	2012	2013	2014			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	4.538.327,09	4.564.200	4.651.700	4.826.400	4.996.000	5.173.500
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.091.239,13	1.845.600	1.979.500	2.011.200	2.077.000	2.145.000
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.991.013,05	1.862.500	1.841.600	1.837.600	1.834.600	1.831.600
5. privatrechtliche Entgelte	148.106,52	128.600	145.400	125.400	125.400	125.400
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	587.931,70	874.400	586.900	556.700	565.200	568.000
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	5.996,23	26.100	22.600	17.600	12.500	12.500
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	242.003,27	234.800	239.100	241.000	241.000	241.000
<b>10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>9.604.616,99</b>	<b>9.536.200</b>	<b>9.466.800</b>	<b>9.615.900</b>	<b>9.851.700</b>	<b>10.097.000</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>						
11. Auszahlungen für aktives Personal	2.355.406,77	2.492.600	2.681.100	2.723.600	2.770.900	2.816.300
12. Auszahlungen für Versorgung	8.213,64	8.600	8.600	8.600	8.600	8.600
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	1.734.707,20	1.838.000	1.988.100	1.780.600	1.728.600	1.738.200
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	482.446,02	552.200	502.800	469.000	427.600	387.000
15. Transferauszahlungen	3.868.692,44	3.866.100	4.053.400	4.196.100	4.324.000	4.456.600
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	850.388,57	1.275.500	1.006.600	983.900	1.002.900	1.002.900
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>9.299.854,64</b>	<b>10.033.000</b>	<b>10.240.600</b>	<b>10.161.800</b>	<b>10.262.600</b>	<b>10.409.600</b>
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	<b>304.762,35</b>	<b>-496.800</b>	<b>-773.800</b>	<b>-545.900</b>	<b>-410.900</b>	<b>-312.600</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.266.505,32	324.400	179.600	45.600	42.300	42.300
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	13.000	-5.700	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	9.733,82					
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		150.000	0	0	0	0
23. Sonstige Investitionstätigkeit	2.782,67	2.700	2.800	2.800	2.800	2.800
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.279.021,81</b>	<b>490.100</b>	<b>176.700</b>	<b>48.400</b>	<b>45.100</b>	<b>45.100</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	6.652,63	2.500	20.800	0	0	0
26. Baumaßnahmen	1.014.940,29	662.300	283.500	110.000	80.000	60.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	172.105,08	281.900	219.600	211.500	198.500	146.500
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	14.518,57	152.300	3.000	3.000	3.000	3.000
29. aktivierbare Zuwendungen	2.899,98	0	0	0	0	0



Finanzhaushalt						
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushalts- jahres	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung
	2012	2013	2014			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.211.116,55</b>	<b>1.099.000</b>	<b>526.900</b>	<b>324.500</b>	<b>281.500</b>	<b>209.500</b>
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b> (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	<b>67.905,26</b>	<b>-608.900</b>	<b>-350.200</b>	<b>-276.100</b>	<b>-236.400</b>	<b>-164.400</b>
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b> (Summen Zeile 18 und 32)	<b>372.667,61</b>	<b>-1.105.700</b>	<b>-1.124.000</b>	<b>-822.000</b>	<b>-647.300</b>	<b>-477.000</b>
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	829.600,00	611.600	350.000	275.900	236.200	164.200
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	625.652,87	718.200	767.100	810.900	854.800	675.100
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b> (Saldo aus Zeile 34 und 35)	<b>203.947,13</b>	<b>-106.600</b>	<b>-417.100</b>	<b>-535.000</b>	<b>-618.600</b>	<b>-510.900</b>
<b>37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36</b>	<b>576.614,74</b>	<b>-1.212.300</b>	<b>-1.541.100</b>	<b>-1.357.000</b>	<b>-1.265.900</b>	<b>-987.900</b>
<b>39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b> (Zeile 37 und 38)	<b>576.614,74</b>	<b>-1.212.300</b>	<b>-1.541.100</b>	<b>-1.357.000</b>	<b>-1.265.900</b>	<b>-987.900</b>



Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushalts- jahres	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung
	2012	2013	2014			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	269.944,68	168.600	120.900	72.300	72.300	72.300
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	82.963,15	77.300	91.800	91.800	91.100	88.500
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	55.712,11	58.700	49.700	49.700	49.700	49.700
6. privatrechtliche Entgelte	37.643,76	34.000	33.500	33.500	33.500	33.500
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	562.959,15	593.900	575.500	556.300	564.800	567.600
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.053,84	600	600	600	600	600
11. sonstige ordentliche Erträge	42.361,00	32.600	21.000	21.300	21.500	21.700
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.052.637,69</b>	<b>965.700</b>	<b>893.000</b>	<b>825.500</b>	<b>833.500</b>	<b>833.900</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.190.913,77	1.225.800	1.338.600	1.357.500	1.381.200	1.405.000
14. Aufwendungen für Versorgung	8.213,64	8.600	8.600	8.600	8.600	8.600
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	659.546,30	624.500	713.800	590.500	530.200	531.800
16. Abschreibungen	158.088,08	148.400	176.200	174.300	168.100	154.800
18. Transferaufwendungen	890.872,23	909.400	950.000	1.002.200	1.036.900	1.073.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	587.584,57	625.900	617.600	605.100	619.500	619.500
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.495.218,59</b>	<b>3.542.600</b>	<b>3.804.800</b>	<b>3.738.200</b>	<b>3.744.500</b>	<b>3.793.300</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-2.442.580,90</b>	<b>-2.576.900</b>	<b>-2.911.800</b>	<b>-2.912.700</b>	<b>-2.911.000</b>	<b>-2.959.400</b>
22. außerordentlich Erträge	0,00	0				
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	<b>0,00</b>	<b>0</b>				
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-2.442.580,90</b>	<b>-2.576.900</b>	<b>-2.911.800</b>	<b>-2.912.700</b>	<b>-2.911.000</b>	<b>-2.959.400</b>
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00					
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00					
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.442.580,90</b>	<b>-2.576.900</b>	<b>-2.911.800</b>	<b>-2.912.700</b>	<b>-2.911.000</b>	<b>-2.959.400</b>



C. Teilfinanzplan							
Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
2. Zuwendungen, allgemeine Umlagen	241.144,13	168.600	120.900		72.300	72.300	72.300
4. Öffentlich-rechtliche Entgelte	55.276,79	58.700	49.700		49.700	49.700	49.700
5. Privatrechtliche Entgelte	39.571,19	34.000	33.500		33.500	33.500	33.500
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	565.482,29	593.900	575.500		556.300	564.800	567.600
7. Zinsen, und ähnliche Einzahlungen	1.053,84	600	600		600	600	600
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	414,00	0	0		0	0	0
<b>10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>902.942,24</b>	<b>855.800</b>	<b>780.200</b>		<b>712.400</b>	<b>720.900</b>	<b>723.700</b>
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.065.947,15	1.196.800	1.320.000		1.337.800	1.360.300	1.382.700
12. Auszahlungen für Versorgung	8.213,64	8.600	8.600		8.600	8.600	8.600
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	615.321,76	624.500	713.800		590.500	530.200	531.800
15. Transferauszahlungen	1.061.658,76	909.400	950.000		1.002.200	1.036.900	1.073.600
16. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	564.224,03	625.900	617.600		605.100	619.500	619.500
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.315.365,34</b>	<b>3.365.200</b>	<b>3.610.000</b>		<b>3.544.200</b>	<b>3.555.500</b>	<b>3.616.200</b>
<b>18. SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-2.412.423,10</b>	<b>-2.509.400</b>	<b>-2.829.800</b>		<b>-2.831.800</b>	<b>-2.834.600</b>	<b>-2.892.500</b>
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	272.708,40	77.000	27.100		35.600	32.300	32.300
21. Veräußerung von Sachvermögen	2.506,82						
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>275.215,22</b>	<b>77.000</b>	<b>27.100</b>		<b>35.600</b>	<b>32.300</b>	<b>32.300</b>
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0					
26. Baumaßnahmen	157.883,46	22.000	25.200		0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	115.222,74	217.100	52.500	80.000	128.000	118.000	103.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	3.443,57		3.000		3.000	3.000	3.000
29. Aktivierbare Zuwendungen	2.899,98	0	0		0	0	
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>279.449,75</b>	<b>239.100</b>	<b>80.700</b>	<b>80.000</b>	<b>131.000</b>	<b>121.000</b>	<b>106.000</b>
<b>32. SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-4.234,53</b>	<b>-162.100</b>	<b>-53.600</b>	<b>-80.000</b>	<b>-95.400</b>	<b>-88.700</b>	<b>-73.700</b>
<b>33. FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summe Zeile 18 und 32)</b>	<b>-2.416.657,63</b>	<b>-2.671.500</b>	<b>-2.883.400</b>	<b>-80.000</b>	<b>-2.927.200</b>	<b>-2.923.300</b>	<b>-2.966.200</b>
<b>36. SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
<b>37. FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-2.416.657,63</b>	<b>-2.671.500</b>	<b>-2.883.400</b>	<b>-80.000</b>	<b>-2.927.200</b>	<b>-2.923.300</b>	<b>-2.966.200</b>



**Leistungen**

Unterstützung und Organisation der Gemeindeorgane, Sitzungswesen, Aufwandsentschädigungen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentationen und Ehrungen, Städtepartnerschaften

**Ziele**

Optimierung der Verwaltungsabläufe / Unterstützung der politischen Gremien

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorjahres 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	182,49	200	200	200	200	200
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>182,49</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	155.199,42	156.700	160.900	163.800	166.500	168.700
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.134,35	5.900	5.900	5.900	5.900	5.900
18. Transferaufwendungen	7.198,66	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	55.949,05	59.200	59.500	59.500	59.500	59.500
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>223.481,48</b>	<b>228.900</b>	<b>233.400</b>	<b>236.300</b>	<b>239.000</b>	<b>241.200</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-223.298,99</b>	<b>-228.700</b>	<b>-233.200</b>	<b>-236.100</b>	<b>-238.800</b>	<b>-241.000</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-223.298,99</b>	<b>-228.700</b>	<b>-233.200</b>	<b>-236.100</b>	<b>-238.800</b>	<b>-241.000</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-223.298,99</b>	<b>-228.700</b>	<b>-233.200</b>	<b>-236.100</b>	<b>-238.800</b>	<b>-241.000</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengröße  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P1111 Gemeindeorgane und Verwaltungsführung

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		200	200		200	200	200
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>200</b>	<b>200</b>		<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	187.839,07	156.700	160.900		163.800	166.500	168.700
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	4.739,33	5.900	5.900		5.900	5.900	5.900
15.	Transferauszahlungen	5.566,66	7.100	7.100		7.100	7.100	7.100
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	26.780,35	59.200	59.500		59.500	59.500	59.500
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>224.925,41</b>	<b>228.900</b>	<b>233.400</b>		<b>236.300</b>	<b>239.000</b>	<b>241.200</b>
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-224.925,41</b>	<b>-228.700</b>	<b>-233.200</b>		<b>-236.100</b>	<b>-238.800</b>	<b>-241.000</b>
24.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>							
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-224.925,41</b>	<b>-228.700</b>	<b>-233.200</b>		<b>-236.100</b>	<b>-238.800</b>	<b>-241.000</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-224.925,41</b>	<b>-228.700</b>	<b>-233.200</b>		<b>-236.100</b>	<b>-238.800</b>	<b>-241.000</b>



**Leistungen**

Personalsteuerung und -entwicklung, Personalsachbearbeitung, Aus- und Fortbildung

**Ziele**

Optimierte Steuerung und Entwicklung der Personalkapazitäten

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	577,00	600	600	600	600	600
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen			0			
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.053,84	600	600	600	600	600
11. sonstige ordentliche Erträge	42.331,00	32.600	21.000	21.300	21.500	21.700
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>43.961,84</b>	<b>33.800</b>	<b>22.200</b>	<b>22.500</b>	<b>22.700</b>	<b>22.900</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	251.023,39	267.400	307.700	314.300	321.100	328.200
14. Aufwendungen für Versorgung	8.213,64	8.600	8.600	8.600	8.600	8.600
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.392,68	9.500	10.500	10.500	10.500	10.500
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>269.629,71</b>	<b>285.500</b>	<b>326.800</b>	<b>333.400</b>	<b>340.200</b>	<b>347.300</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-225.667,87</b>	<b>-251.700</b>	<b>-304.600</b>	<b>-310.900</b>	<b>-317.500</b>	<b>-324.400</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-225.667,87</b>	<b>-251.700</b>	<b>-304.600</b>	<b>-310.900</b>	<b>-317.500</b>	<b>-324.400</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-225.667,87</b>	<b>-251.700</b>	<b>-304.600</b>	<b>-310.900</b>	<b>-317.500</b>	<b>-324.400</b>



**Haushalt:**  
**Teilhaushalt:**  
**Produkt:**

**1 Flecken Coppengröße**  
**A Haupt- und Bürgeramt**  
**P1112 Personalmanagement**

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen	577,00	600	600		600	600	600
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0					
7.	Zinsen, und ähnliche Einzahlungen	1.053,84	600	600		600	600	600
9.	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	384,00	0	0		0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.014,84</b>	<b>1.200</b>	<b>1.200</b>		<b>1.200</b>	<b>1.200</b>	<b>1.200</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	135.827,73	238.400	289.100		294.600	300.200	305.900
12.	Auszahlungen für Versorgung	8.213,64	8.600	8.600		8.600	8.600	8.600
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	10.249,63	9.500	10.500		10.500	10.500	10.500
16.	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00						
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>154.291,00</b>	<b>256.500</b>	<b>308.200</b>		<b>313.700</b>	<b>319.300</b>	<b>325.000</b>
<b>18.</b>	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-152.276,16</b>	<b>-255.300</b>	<b>-307.000</b>		<b>-312.500</b>	<b>-318.100</b>	<b>-323.800</b>
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	3.443,57		3.000		3.000	3.000	3.000
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>3.443,57</b>		<b>3.000</b>		<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
<b>32.</b>	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-3.443,57</b>		<b>-3.000</b>		<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>
<b>33.</b>	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-155.719,73</b>	<b>-255.300</b>	<b>-310.000</b>		<b>-315.500</b>	<b>-321.100</b>	<b>-326.800</b>
<b>36.</b>	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
<b>37.</b>	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-155.719,73</b>	<b>-255.300</b>	<b>-310.000</b>		<b>-315.500</b>	<b>-321.100</b>	<b>-326.800</b>

Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P1113 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung



**Leistungen**

Zentrale Beschaffung, Organisationsangelegenheiten zur Regelung des allgemeinen Dienstbetriebes, Versicherungsangelegenheiten

**Ziele**

Zentrale Beschaffung für einen einheitlichen Verwaltungsablauf wirtschaftlich durchführen / Versicherungsschutz gewährleisten

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
6. privatrechtliche Entgelte	233,25	100	200	200	200	200
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>233,25</b>	<b>100</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.491,84	13.900	12.300	12.500	12.600	12.600
16. Abschreibungen	6.566,24	5.900	5.400	5.200	4.900	3.600
18. Transferaufwendungen	2.608,55	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	52.124,76	67.600	68.600	68.600	68.600	68.600
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>73.791,39</b>	<b>90.100</b>	<b>89.000</b>	<b>89.000</b>	<b>88.800</b>	<b>87.500</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-73.558,14</b>	<b>-90.000</b>	<b>-88.800</b>	<b>-88.800</b>	<b>-88.600</b>	<b>-87.300</b>
22. außerordentlich Erträge		0				
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		<b>0</b>				
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-73.558,14</b>	<b>-90.000</b>	<b>-88.800</b>	<b>-88.800</b>	<b>-88.600</b>	<b>-87.300</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-73.558,14</b>	<b>-90.000</b>	<b>-88.800</b>	<b>-88.800</b>	<b>-88.600</b>	<b>-87.300</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengröße  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P1113 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
5.	Privatrechtliche Entgelte	182,20	100	200		200	200	200
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	200,00						
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>382,20</b>	<b>100</b>	<b>200</b>		<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	12.976,03	13.900	12.300		12.500	12.600	12.600
15.	Transferauszahlungen	2.608,55	2.700	2.700		2.700	2.700	2.700
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	56.279,86	67.600	68.600		68.600	68.600	68.600
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>71.864,44</b>	<b>84.200</b>	<b>83.600</b>		<b>83.800</b>	<b>83.900</b>	<b>83.900</b>
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-71.482,24</b>	<b>-84.100</b>	<b>-83.400</b>		<b>-83.600</b>	<b>-83.700</b>	<b>-83.700</b>
24.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	8.496,07	23.000	15.500		7.000	7.000	7.000
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>8.496,07</b>	<b>23.000</b>	<b>15.500</b>		<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-8.496,07</b>	<b>-23.000</b>	<b>-15.500</b>		<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-79.978,31</b>	<b>-107.100</b>	<b>-98.900</b>		<b>-90.600</b>	<b>-90.700</b>	<b>-90.700</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-79.978,31</b>	<b>-107.100</b>	<b>-98.900</b>		<b>-90.600</b>	<b>-90.700</b>	<b>-90.700</b>



**Leistungen**

Organisation und Durchführung von Wahlen

**Ziele**

Gute Organisation und korrekte Durchführung der Wahlen

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres  2012  EUR	Ansatz des Vorjahres  2013  EUR	Ansatz des Haushalts- jahres  2014  EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		8.500	6.000	0	4.500	4.500
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>		<b>8.500</b>	<b>6.000</b>	<b>0</b>	<b>4.500</b>	<b>4.500</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	788,12	700	700	700	700	700
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.662,46	16.700	9.400	300	14.700	14.700
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.450,58</b>	<b>17.400</b>	<b>10.100</b>	<b>1.000</b>	<b>15.400</b>	<b>15.400</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-3.450,58</b>	<b>-8.900</b>	<b>-4.100</b>	<b>-1.000</b>	<b>-10.900</b>	<b>-10.900</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-3.450,58</b>	<b>-8.900</b>	<b>-4.100</b>	<b>-1.000</b>	<b>-10.900</b>	<b>-10.900</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-3.450,58</b>	<b>-8.900</b>	<b>-4.100</b>	<b>-1.000</b>	<b>-10.900</b>	<b>-10.900</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P1211 Statistik und Wahlen

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rech- nungser- gebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2014 EUR	Verpflich- tungser- mächtigun- gen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristi- gen Ergeb- nis- und Finanzpla- nung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristi- gen Ergeb- nis- und Finanzpla- nung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristi- gen Ergeb- nis- und Finanzpla- nung 2017 EUR
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen		0	0		0	0	0
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	496,48	8.500	6.000		0	4.500	4.500
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>496,48</b>	<b>8.500</b>	<b>6.000</b>		<b>0</b>	<b>4.500</b>	<b>4.500</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	0,00	700	700		700	700	700
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	2.414,23	16.700	9.400		300	14.700	14.700
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.414,23</b>	<b>17.400</b>	<b>10.100</b>		<b>1.000</b>	<b>15.400</b>	<b>15.400</b>
<b>18.</b>	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-1.917,75</b>	<b>-8.900</b>	<b>-4.100</b>		<b>-1.000</b>	<b>-10.900</b>	<b>-10.900</b>
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
<b>32.</b>	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>							
<b>33.</b>	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-1.917,75</b>	<b>-8.900</b>	<b>-4.100</b>		<b>-1.000</b>	<b>-10.900</b>	<b>-10.900</b>
<b>36.</b>	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
<b>37.</b>	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-1.917,75</b>	<b>-8.900</b>	<b>-4.100</b>		<b>-1.000</b>	<b>-10.900</b>	<b>-10.900</b>



**Leistungen**

Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Bereitstellung der Lehr- und Lernmittel

**Ziele**

Gewährleistung des Anspruches auf Bildung sowie das Grundschulangebot bedarfsgerecht sicherstellen, weiterentwickeln und wohnungsnah gestalten

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.582,00	2.100	14.500	2.100	2.100	2.100
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	26.381,31	26.600	26.600	26.600	26.600	26.600
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	20.691,23	19.500	19.500	19.500	19.500	19.500
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.328,37	18.600	18.900	19.200	19.500	19.500
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>74.982,91</b>	<b>66.800</b>	<b>79.500</b>	<b>67.400</b>	<b>67.700</b>	<b>67.700</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	330.200,45	344.500	368.800	374.900	381.000	387.200
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	211.505,98	214.300	245.100	281.200	219.800	221.400
16. Abschreibungen	59.391,08	60.200	61.800	61.800	59.600	58.200
18. Transferaufwendungen	1.579,12	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.619,91	5.300	5.300	3.300	3.300	3.300
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>605.296,54</b>	<b>626.300</b>	<b>683.000</b>	<b>723.200</b>	<b>665.700</b>	<b>672.100</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-530.313,63</b>	<b>-559.500</b>	<b>-603.500</b>	<b>-655.800</b>	<b>-598.000</b>	<b>-604.400</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-530.313,63</b>	<b>-559.500</b>	<b>-603.500</b>	<b>-655.800</b>	<b>-598.000</b>	<b>-604.400</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-530.313,63</b>	<b>-559.500</b>	<b>-603.500</b>	<b>-655.800</b>	<b>-598.000</b>	<b>-604.400</b>



**Haushalt:**  
**Teilhaushalt:**  
**Produkt:**

**1 Flecken Coppengröße**  
**A Haupt- und Bürgeramt**  
**P2111 Grundschulen**

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen	8.842,00	2.100	14.500		2.100	2.100	2.100
4.	Öffentlich-rechtliche Entgelte		0	0		0	0	0
5.	Privatrechtliche Entgelte	22.177,95	19.500	19.500		19.500	19.500	19.500
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.870,97	18.600	18.900		19.200	19.500	19.500
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>48.890,92</b>	<b>40.200</b>	<b>52.900</b>		<b>40.800</b>	<b>41.100</b>	<b>41.100</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	332.480,05	344.500	368.800		374.900	381.000	387.200
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	212.712,90	214.300	245.100		281.200	219.800	221.400
15.	Transferauszahlungen	1.222,12	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	2.307,51	5.300	5.300		3.300	3.300	3.300
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>548.722,58</b>	<b>566.100</b>	<b>621.200</b>		<b>661.400</b>	<b>606.100</b>	<b>613.900</b>
<b>18.</b>	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-499.831,66</b>	<b>-525.900</b>	<b>-568.300</b>		<b>-620.600</b>	<b>-565.000</b>	<b>-572.800</b>
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	100.269,00	0					
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>100.269,00</b>	<b>0</b>					
26.	Baumaßnahmen	30.914,20	0	0				
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	19.265,37	10.500	11.000		10.000	10.000	10.000
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>50.179,57</b>	<b>10.500</b>	<b>11.000</b>		<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
<b>32.</b>	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>50.089,43</b>	<b>-10.500</b>	<b>-11.000</b>		<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>
<b>33.</b>	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-449.742,23</b>	<b>-536.400</b>	<b>-579.300</b>		<b>-630.600</b>	<b>-575.000</b>	<b>-582.800</b>
<b>36.</b>	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
<b>37.</b>	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-449.742,23</b>	<b>-536.400</b>	<b>-579.300</b>		<b>-630.600</b>	<b>-575.000</b>	<b>-582.800</b>

Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P2411 Schülerbeförderung



**Leistungen**

Bearbeitung, Berechnung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

**Ziele**

Sicherstellung der Personenbeförderung zur Bildungsstätte und für den Schulsport

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	360.238,09	361.200	361.200	361.200	361.200	361.200
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>360.238,09</b>	<b>361.200</b>	<b>361.200</b>	<b>361.200</b>	<b>361.200</b>	<b>361.200</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	365.046,59	366.000	366.000	366.000	366.000	366.000
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>365.046,59</b>	<b>366.000</b>	<b>366.000</b>	<b>366.000</b>	<b>366.000</b>	<b>366.000</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-4.808,50</b>	<b>-4.800</b>	<b>-4.800</b>	<b>-4.800</b>	<b>-4.800</b>	<b>-4.800</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-4.808,50</b>	<b>-4.800</b>	<b>-4.800</b>	<b>-4.800</b>	<b>-4.800</b>	<b>-4.800</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-4.808,50</b>	<b>-4.800</b>	<b>-4.800</b>	<b>-4.800</b>	<b>-4.800</b>	<b>-4.800</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengröße  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P2411 Schülerbeförderung

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	383.789,73	361.200	361.200		361.200	361.200	361.200
10.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	383.789,73	361.200	361.200		361.200	361.200	361.200
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	393.386,19	366.000	366.000		366.000	366.000	366.000
17.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	393.386,19	366.000	366.000		366.000	366.000	366.000
18.	SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-9.596,46	-4.800	-4.800		-4.800	-4.800	-4.800
24.	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
32.	SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT							
33.	FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)	-9.596,46	-4.800	-4.800		-4.800	-4.800	-4.800
36.	SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT							
37.	FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)	-9.596,46	-4.800	-4.800		-4.800	-4.800	-4.800

Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P2441 Kreisschulbaukasse



**Leistungen**

Kreisschulbaukasse

**Ziele**

Förderung der Kreisschulbaukasse mittels Beiträgen

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres  2012  EUR	Ansatz des Vorjahres  2013  EUR	Ansatz des Haushalts- jahres  2014  EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	135,71					
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>135,71</b>					
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
16. Abschreibungen	731,00	800	0	0	0	0
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>731,00</b>	<b>800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-595,29</b>	<b>-800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22. außerordentlich Erträge	0,00					
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	<b>0,00</b>					
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-595,29</b>	<b>-800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-595,29</b>	<b>-800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengraben  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P2441 Kreisschulbaukasse

C. Teilfinanzplan							
Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
18. SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	20.802,00	0	0		0		
21. Veräußerung von Sachvermögen	2.506,82						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	23.308,82	0	0		0		
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
32. SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	23.308,82	0	0		0		
33. FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)	23.308,82	0	0		0		
36. SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT							
37. FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)	23.308,82	0	0		0		



**Leistungen**

Volkshochschule

**Ziele**

Bereitstellen eines Angebotes für differenzierte Zielgruppen mittels Umlage oder Beihilfe

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>						
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
18. Transferaufwendungen	5.318,60	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.318,60</b>	<b>5.400</b>	<b>5.400</b>	<b>5.400</b>	<b>5.400</b>	<b>5.400</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-5.318,60</b>	<b>-5.400</b>	<b>-5.400</b>	<b>-5.400</b>	<b>-5.400</b>	<b>-5.400</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-5.318,60</b>	<b>-5.400</b>	<b>-5.400</b>	<b>-5.400</b>	<b>-5.400</b>	<b>-5.400</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-5.318,60</b>	<b>-5.400</b>	<b>-5.400</b>	<b>-5.400</b>	<b>-5.400</b>	<b>-5.400</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P2711 Volkshochschule

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
10.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
15.	Transferauszahlungen	5.318,60	5.400	5.400		5.400	5.400	5.400
17.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.318,60	5.400	5.400		5.400	5.400	5.400
18.	SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-5.318,60	-5.400	-5.400		-5.400	-5.400	-5.400
24.	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
32.	SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT							
33.	FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)	-5.318,60	-5.400	-5.400		-5.400	-5.400	-5.400
36.	SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT							
37.	FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)	-5.318,60	-5.400	-5.400		-5.400	-5.400	-5.400



**Leistungen**

Bereitstellung der Bücherei

**Ziele**

Den Mediengebrauch durch ein umfangreiches Angebot fördern

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres  2012  EUR	Ansatz des Vorjahres  2013  EUR	Ansatz des Haushalts- jahres  2014  EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	150,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	110,00		100	100	100	0
6. privatrechtliche Entgelte		0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>260,00</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>0</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.805,14	2.000	1.800	1.800	1.800	1.800
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.302,91	2.700	2.600	2.500	2.500	2.500
16. Abschreibungen	295,09	200	300	300	300	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	2.100	1.100	1.100	1.100	1.100
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.403,14</b>	<b>7.000</b>	<b>5.800</b>	<b>5.700</b>	<b>5.700</b>	<b>5.400</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-4.143,14</b>	<b>-7.000</b>	<b>-5.700</b>	<b>-5.600</b>	<b>-5.600</b>	<b>-5.400</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-4.143,14</b>	<b>-7.000</b>	<b>-5.700</b>	<b>-5.600</b>	<b>-5.600</b>	<b>-5.400</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-4.143,14</b>	<b>-7.000</b>	<b>-5.700</b>	<b>-5.600</b>	<b>-5.600</b>	<b>-5.400</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P2721 Öffentliche Bücherei

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen	150,00	0	0		0	0	0
5.	Privatrechtliche Entgelte		0	0		0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>150,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	0,00	2.000	1.800		1.800	1.800	1.800
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	2.162,03	2.700	2.600		2.500	2.500	2.500
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	0,00	2.100	1.100		1.100	1.100	1.100
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.162,03</b>	<b>6.800</b>	<b>5.500</b>		<b>5.400</b>	<b>5.400</b>	<b>5.400</b>
<b>18.</b>	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-2.012,03</b>	<b>-6.800</b>	<b>-5.500</b>		<b>-5.400</b>	<b>-5.400</b>	<b>-5.400</b>
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	698,00	400	0		0	0	
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>698,00</b>	<b>400</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>32.</b>	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-698,00</b>	<b>-400</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>33.</b>	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-2.710,03</b>	<b>-7.200</b>	<b>-5.500</b>		<b>-5.400</b>	<b>-5.400</b>	<b>-5.400</b>
<b>36.</b>	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
<b>37.</b>	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-2.710,03</b>	<b>-7.200</b>	<b>-5.500</b>		<b>-5.400</b>	<b>-5.400</b>	<b>-5.400</b>



**Leistungen**

Verschönerung des Ortsbildes, Denkmalpflege, Chroniken, Zuschüsse an Vereine und Verbände

**Ziele**

Das private und ehrenamtliche Engagement fördern und ein vielfältiges kulturelles Angebot schaffen/ Attraktivität der Ortschaften fördern/ Traditionen erhalten

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	595,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	2.892,00	2.100	2.800	2.800	2.800	2.800
6. privatrechtliche Entgelte	1.411,69	800	300	300	300	300
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>4.898,69</b>	<b>2.900</b>	<b>3.100</b>	<b>3.100</b>	<b>3.100</b>	<b>3.100</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	8.823,99	8.700	10.500	10.500	10.500	10.500
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.632,48	14.200	21.700	19.200	19.200	19.200
16. Abschreibungen	2.201,00	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
18. Transferaufwendungen	2.686,32	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.386,08	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>29.729,87</b>	<b>30.200</b>	<b>39.500</b>	<b>37.000</b>	<b>37.000</b>	<b>37.000</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-24.831,18</b>	<b>-27.300</b>	<b>-36.400</b>	<b>-33.900</b>	<b>-33.900</b>	<b>-33.900</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-24.831,18</b>	<b>-27.300</b>	<b>-36.400</b>	<b>-33.900</b>	<b>-33.900</b>	<b>-33.900</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-24.831,18</b>	<b>-27.300</b>	<b>-36.400</b>	<b>-33.900</b>	<b>-33.900</b>	<b>-33.900</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P2811 Heimat- und sonstige Kulturpflege

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen	595,00	0	0		0	0	0
5.	Privatrechtliche Entgelte	1.555,45	800	300		300	300	300
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.150,45</b>	<b>800</b>	<b>300</b>		<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	2.636,77	8.700	10.500		10.500	10.500	10.500
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	12.407,13	14.200	21.700		19.200	19.200	19.200
15.	Transferauszahlungen	2.686,32	2.800	2.800		2.800	2.800	2.800
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	791,08	2.300	2.300		2.300	2.300	2.300
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>18.521,30</b>	<b>28.000</b>	<b>37.300</b>		<b>34.800</b>	<b>34.800</b>	<b>34.800</b>
<b>18.</b>	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-16.370,85</b>	<b>-27.200</b>	<b>-37.000</b>		<b>-34.500</b>	<b>-34.500</b>	<b>-34.500</b>
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit		22.000	18.100		0	0	0
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>		<b>22.000</b>	<b>18.100</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26.	Baumaßnahmen	597,86	22.000	25.200		0	0	0
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>597,86</b>	<b>22.000</b>	<b>25.200</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>32.</b>	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-597,86</b>	<b>0</b>	<b>-7.100</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>33.</b>	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-16.968,71</b>	<b>-27.200</b>	<b>-44.100</b>		<b>-34.500</b>	<b>-34.500</b>	<b>-34.500</b>
<b>36.</b>	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
<b>37.</b>	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-16.968,71</b>	<b>-27.200</b>	<b>-44.100</b>		<b>-34.500</b>	<b>-34.500</b>	<b>-34.500</b>



**Leistungen**

Jugendpflegemaßnahmen, Veranstaltungen, Ferien(s)passmaßnahmen, Jugendaustausch, etc.

**Ziele**

Freizeit sinnvoll und attraktiv gestalten / Organisation und Durchführung von Freizeitangeboten

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	200,00	0	4.200	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	13.609,79	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>13.809,79</b>	<b>12.500</b>	<b>16.700</b>	<b>12.500</b>	<b>12.500</b>	<b>12.500</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	84.599,86	78.900	85.900	82.400	83.700	85.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.704,04	28.100	29.800	28.300	28.300	28.300
16. Abschreibungen	383,61	400	400	400	100	0
18. Transferaufwendungen	2.668,03	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	6.297,73	6.000	6.600	6.400	6.400	6.400
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>117.653,27</b>	<b>117.700</b>	<b>127.000</b>	<b>121.800</b>	<b>122.800</b>	<b>124.000</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-103.843,48</b>	<b>-105.200</b>	<b>-110.300</b>	<b>-109.300</b>	<b>-110.300</b>	<b>-111.500</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-103.843,48</b>	<b>-105.200</b>	<b>-110.300</b>	<b>-109.300</b>	<b>-110.300</b>	<b>-111.500</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-103.843,48</b>	<b>-105.200</b>	<b>-110.300</b>	<b>-109.300</b>	<b>-110.300</b>	<b>-111.500</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengröße  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P3622 Kinder- und Jugendberufshilfe

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen	200,00	0	4.200		0	0	0
5.	Privatrechtliche Entgelte	13.615,79	12.500	12.500		12.500	12.500	12.500
9.	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00						
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>13.815,79</b>	<b>12.500</b>	<b>16.700</b>		<b>12.500</b>	<b>12.500</b>	<b>12.500</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	65.298,28	78.900	85.900		82.400	83.700	85.000
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	23.830,47	28.100	29.800		28.300	28.300	28.300
15.	Transferauszahlungen	3.289,28	4.300	4.300		4.300	4.300	4.300
16.	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	6.333,57	6.000	6.600		6.400	6.400	6.400
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>98.751,60</b>	<b>117.300</b>	<b>126.600</b>		<b>121.400</b>	<b>122.700</b>	<b>124.000</b>
<b>18.</b>	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-84.935,81</b>	<b>-104.800</b>	<b>-109.900</b>		<b>-108.900</b>	<b>-110.200</b>	<b>-111.500</b>
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	189,00	0	2.000		0	0	0
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>189,00</b>	<b>0</b>	<b>2.000</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>32.</b>	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-189,00</b>	<b>0</b>	<b>-2.000</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>33.</b>	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-85.124,81</b>	<b>-104.800</b>	<b>-111.900</b>		<b>-108.900</b>	<b>-110.200</b>	<b>-111.500</b>
<b>36.</b>	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
<b>37.</b>	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-85.124,81</b>	<b>-104.800</b>	<b>-111.900</b>		<b>-108.900</b>	<b>-110.200</b>	<b>-111.500</b>



**Leistungen**

Kindergärten

**Ziele**

Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern sowie bedarfsgerechte Kinderbetreuung sicherstellen

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	92.480,00	87.900	69.600	69.600	69.600	69.600
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	21.211,13	21.200	21.500	21.500	21.500	21.500
6. privatrechtliche Entgelte	82,80	100	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.467,56	49.100	39.100	37.300	38.300	38.300
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>155.241,49</b>	<b>158.300</b>	<b>130.200</b>	<b>128.400</b>	<b>129.400</b>	<b>129.400</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	6.694,78	7.500	7.700	7.700	7.700	7.700
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.668,61	57.200	120.900	44.200	45.200	45.200
16. Abschreibungen	20.491,32	20.200	20.800	20.800	20.700	20.700
18. Transferaufwendungen	852.187,50	866.500	909.900	962.100	996.800	1.033.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		0				
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>927.042,21</b>	<b>951.400</b>	<b>1.059.300</b>	<b>1.034.800</b>	<b>1.070.400</b>	<b>1.107.100</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-771.800,72</b>	<b>-793.100</b>	<b>-929.100</b>	<b>-906.400</b>	<b>-941.000</b>	<b>-977.700</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-771.800,72</b>	<b>-793.100</b>	<b>-929.100</b>	<b>-906.400</b>	<b>-941.000</b>	<b>-977.700</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-771.800,72</b>	<b>-793.100</b>	<b>-929.100</b>	<b>-906.400</b>	<b>-941.000</b>	<b>-977.700</b>



**Haushalt:**  
**Teilhaushalt:**  
**Produkt:**

**1 Flecken Coppenbrügge**  
**A Haupt- und Bürgeramt**  
**P3651 Tageseinrichtungen für Kinder**

<b>C. Teilfinanzplan</b>								
<b>Einzahlungs- und Auszahlungsarten</b>		<b>Rechnungsergebnis 2012 EUR</b>	<b>Ansatz des Vorjahres 2013 EUR</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR</b>	<b>Verpflichtungsermächtigungen EUR</b>	<b>Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR</b>	<b>Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR</b>	<b>Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR</b>
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen	92.480,00	87.900	69.600		69.600	69.600	69.600
5.	Privatrechtliche Entgelte	82,80	100	0		0	0	0
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.420,62	49.100	39.100		37.300	38.300	38.300
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>120.983,42</b>	<b>137.100</b>	<b>108.700</b>		<b>106.900</b>	<b>107.900</b>	<b>107.900</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	4.800,55	7.500	7.700		7.700	7.700	7.700
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	45.934,23	57.200	120.900		44.200	45.200	45.200
15.	Transferauszahlungen	1.032.196,78	866.500	909.900		962.100	996.800	1.033.500
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen		0					
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.082.931,56</b>	<b>931.200</b>	<b>1.038.500</b>		<b>1.014.000</b>	<b>1.049.700</b>	<b>1.086.400</b>
<b>18.</b>	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-961.948,14</b>	<b>-794.100</b>	<b>-929.800</b>		<b>-907.100</b>	<b>-941.800</b>	<b>-978.500</b>
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	83.654,13	0	0		0		
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>83.654,13</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>		
26.	Baumaßnahmen	20.711,34	0	0		0		
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen		0					
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>20.711,34</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>		
<b>32.</b>	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>62.942,79</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>		
<b>33.</b>	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-899.005,35</b>	<b>-794.100</b>	<b>-929.800</b>		<b>-907.100</b>	<b>-941.800</b>	<b>-978.500</b>
<b>36.</b>	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
<b>37.</b>	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-899.005,35</b>	<b>-794.100</b>	<b>-929.800</b>		<b>-907.100</b>	<b>-941.800</b>	<b>-978.500</b>

Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P3661 Einrichtungen der Jugendarbeit



**Leistungen**

Unterhaltung und Bewirtschaftung öffentlicher Spielflächen und der Jugendtreffs

**Ziele**

Einrichtungen für Kinder und Jugendliche zur Verfügung stellen und bewirtschaften

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.120,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	4.967,00	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>6.087,00</b>	<b>4.900</b>	<b>4.900</b>	<b>4.900</b>	<b>4.900</b>	<b>4.900</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	14.936,39	16.400	17.500	17.800	18.100	18.400
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.290,17	14.600	19.600	17.600	17.600	17.600
16. Abschreibungen	7.515,62	8.100	8.300	8.300	7.900	7.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	100	100	100	100	100
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>40.742,18</b>	<b>39.200</b>	<b>45.500</b>	<b>43.800</b>	<b>43.700</b>	<b>43.100</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-34.655,18</b>	<b>-34.300</b>	<b>-40.600</b>	<b>-38.900</b>	<b>-38.800</b>	<b>-38.200</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-34.655,18</b>	<b>-34.300</b>	<b>-40.600</b>	<b>-38.900</b>	<b>-38.800</b>	<b>-38.200</b>
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00					
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00					
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-34.655,18</b>	<b>-34.300</b>	<b>-40.600</b>	<b>-38.900</b>	<b>-38.800</b>	<b>-38.200</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P3661 Einrichtungen der Jugendarbeit

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen	1.120,00	0	0		0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.120,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	24,78	16.400	17.500		17.800	18.100	18.400
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	16.623,13	14.600	19.600		17.600	17.600	17.600
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	0,00	100	100		100	100	100
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>16.647,91</b>	<b>31.100</b>	<b>37.200</b>		<b>35.500</b>	<b>35.800</b>	<b>36.100</b>
<b>18.</b>	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-15.527,91</b>	<b>-31.100</b>	<b>-37.200</b>		<b>-35.500</b>	<b>-35.800</b>	<b>-36.100</b>
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	36.540,00	0	0		0		
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>36.540,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>		
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0					
26.	Baumaßnahmen	4.936,43		0		0	0	0
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	11.352,92	500	6.500		5.000	5.000	5.000
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>16.289,35</b>	<b>500</b>	<b>6.500</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
<b>32.</b>	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>20.250,65</b>	<b>-500</b>	<b>-6.500</b>		<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>
<b>33.</b>	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>4.722,74</b>	<b>-31.600</b>	<b>-43.700</b>		<b>-40.500</b>	<b>-40.800</b>	<b>-41.100</b>
<b>36.</b>	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
<b>37.</b>	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>4.722,74</b>	<b>-31.600</b>	<b>-43.700</b>		<b>-40.500</b>	<b>-40.800</b>	<b>-41.100</b>

Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P3675 Erziehungs-, Jugend- u. Familienberatungsstellen



**Leistungen**

Erziehungs-, Jugend- u. Familienberatungsstellen

**Ziele**

Bereitstellung, Betrieb und Förderung von Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.897,92	0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>43.897,92</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.846,88	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	2.800,00	2.800	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>53.646,88</b>	<b>2.800</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-9.748,96</b>	<b>-2.800</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-9.748,96</b>	<b>-2.800</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-9.748,96</b>	<b>-2.800</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengröße  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P3675 Erziehungs-, Jugend- u. Familienberatungsstellen

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen	1.000,00	0	0		0	0	0
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.000,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	50.846,88	0	0		0	0	0
15.	Transferauszahlungen	1.000,00	2.800	1.000		1.000	1.000	1.000
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>51.846,88</b>	<b>2.800</b>	<b>1.000</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-50.846,88</b>	<b>-2.800</b>	<b>-1.000</b>		<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
24.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>							
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-50.846,88</b>	<b>-2.800</b>	<b>-1.000</b>		<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-50.846,88</b>	<b>-2.800</b>	<b>-1.000</b>		<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>

Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P4211 Förderung des Sports



**Leistungen**

Unterstützung und Förderung der Sportvereine

**Ziele**

Ein umfassendes Sportangebot sicherstellen und Förderung der Vereine

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>						
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
16. Abschreibungen	202,00	200	200	200	200	200
18. Transferaufwendungen	6.435,00	6.800	5.700	5.700	5.700	5.700
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.637,00</b>	<b>7.000</b>	<b>5.900</b>	<b>5.900</b>	<b>5.900</b>	<b>5.900</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-6.637,00</b>	<b>-7.000</b>	<b>-5.900</b>	<b>-5.900</b>	<b>-5.900</b>	<b>-5.900</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-6.637,00</b>	<b>-7.000</b>	<b>-5.900</b>	<b>-5.900</b>	<b>-5.900</b>	<b>-5.900</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-6.637,00</b>	<b>-7.000</b>	<b>-5.900</b>	<b>-5.900</b>	<b>-5.900</b>	<b>-5.900</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppfenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P4211 Förderung des Sports

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
10.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
15.	Transferauszahlungen	6.435,00	6.800	5.700		5.700	5.700	5.700
17.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.435,00	6.800	5.700		5.700	5.700	5.700
18.	SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-6.435,00	-6.800	-5.700		-5.700	-5.700	-5.700
24.	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
29.	Aktivierbare Zuwendungen		0	0		0	0	
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		0	0		0	0	
32.	SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0	0		0	0	
33.	FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)	-6.435,00	-6.800	-5.700		-5.700	-5.700	-5.700
36.	SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT							
37.	FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)	-6.435,00	-6.800	-5.700		-5.700	-5.700	-5.700

Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P5751 Tourismusförderung



**Leistungen**

Förderung des Fremdenverkehrs

**Ziele**

Die Gemeinde für Touristen interessant, attraktiv und bedarfsgerecht gestalten

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	121.342,76	78.000	32.000	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	5.727,00		7.400	7.400	7.400	7.400
6. privatrechtliche Entgelte	630,50	600	600	600	600	600
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.151,45	27.000	14.400	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>145.851,71</b>	<b>105.600</b>	<b>54.400</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal			3.200	3.200	3.200	3.200
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	131.422,54	115.600	79.500	20.500	20.500	20.500
16. Abschreibungen	10.829,20	200	12.500	12.500	12.500	12.500
18. Transferaufwendungen	1.990,00	2.600	2.700	2.700	2.700	2.700
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	8.471,08	14.400	13.400	12.400	12.400	12.400
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>152.712,82</b>	<b>132.800</b>	<b>111.300</b>	<b>51.300</b>	<b>51.300</b>	<b>51.300</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-6.861,11</b>	<b>-27.200</b>	<b>-56.900</b>	<b>-43.300</b>	<b>-43.300</b>	<b>-43.300</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-6.861,11</b>	<b>-27.200</b>	<b>-56.900</b>	<b>-43.300</b>	<b>-43.300</b>	<b>-43.300</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-6.861,11</b>	<b>-27.200</b>	<b>-56.900</b>	<b>-43.300</b>	<b>-43.300</b>	<b>-43.300</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P5751 Tourismusförderung

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen	134.680,13	78.000	32.000		0	0	0
5.	Privatrechtliche Entgelte	972,50	600	600		600	600	600
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.686,21	27.000	14.400		0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>156.338,84</b>	<b>105.600</b>	<b>47.000</b>		<b>600</b>	<b>600</b>	<b>600</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal			3.200		3.200	3.200	3.200
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	107.485,64	115.600	79.500		20.500	20.500	20.500
15.	Transferauszahlungen	0,00	2.600	2.700		2.700	2.700	2.700
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	8.856,67	14.400	13.400		12.400	12.400	12.400
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>116.342,31</b>	<b>132.600</b>	<b>98.800</b>		<b>38.800</b>	<b>38.800</b>	<b>38.800</b>
<b>18.</b>	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>39.996,53</b>	<b>-27.000</b>	<b>-51.800</b>		<b>-38.200</b>	<b>-38.200</b>	<b>-38.200</b>
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	16.659,60	0	0		0	0	
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>16.659,60</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	
26.	Baumaßnahmen	100.723,63	0	0		0	0	0
29.	Aktivierbare Zuwendungen	2.899,98	0	0		0		
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>103.623,61</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>32.</b>	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-86.964,01</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>33.</b>	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-46.967,48</b>	<b>-27.000</b>	<b>-51.800</b>		<b>-38.200</b>	<b>-38.200</b>	<b>-38.200</b>
<b>36.</b>	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
<b>37.</b>	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-46.967,48</b>	<b>-27.000</b>	<b>-51.800</b>		<b>-38.200</b>	<b>-38.200</b>	<b>-38.200</b>



**Leistungen**

Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung

**Ziele**

Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung für die Öffentlichkeit

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres  2012	Ansatz des Vorjahres  2013	Ansatz des Haushalts- jahres  2014	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	4.298,10	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
11. sonstige ordentliche Erträge	30,00	0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>4.328,10</b>	<b>4.400</b>	<b>4.400</b>	<b>4.400</b>	<b>4.400</b>	<b>4.400</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.630,34	7.300	13.500	13.100	13.100	13.100
16. Abschreibungen	52,57	300	300	300	300	300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	328,00	1.700	1.100	900	900	900
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.010,91</b>	<b>9.300</b>	<b>14.900</b>	<b>14.300</b>	<b>14.300</b>	<b>14.300</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-1.682,81</b>	<b>-4.900</b>	<b>-10.500</b>	<b>-9.900</b>	<b>-9.900</b>	<b>-9.900</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-1.682,81</b>	<b>-4.900</b>	<b>-10.500</b>	<b>-9.900</b>	<b>-9.900</b>	<b>-9.900</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.682,81</b>	<b>-4.900</b>	<b>-10.500</b>	<b>-9.900</b>	<b>-9.900</b>	<b>-9.900</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengröße  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P1221 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
4.	Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.212,50	4.400	4.400		4.400	4.400	4.400
9.	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	30,00	0	0		0	0	0
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.242,50</b>	<b>4.400</b>	<b>4.400</b>		<b>4.400</b>	<b>4.400</b>	<b>4.400</b>
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	5.335,63	7.300	13.500		13.100	13.100	13.100
16.	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	328,00	1.700	1.100		900	900	900
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.663,63</b>	<b>9.000</b>	<b>14.600</b>		<b>14.000</b>	<b>14.000</b>	<b>14.000</b>
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-1.421,13</b>	<b>-4.600</b>	<b>-10.200</b>		<b>-9.600</b>	<b>-9.600</b>	<b>-9.600</b>
24.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.145,57	0	0		0		
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>3.145,57</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>		
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-3.145,57</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>		
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-4.566,70</b>	<b>-4.600</b>	<b>-10.200</b>		<b>-9.600</b>	<b>-9.600</b>	<b>-9.600</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-4.566,70</b>	<b>-4.600</b>	<b>-10.200</b>		<b>-9.600</b>	<b>-9.600</b>	<b>-9.600</b>



**Leistungen**

Meldeangelegenheiten, Dokumentenwesen, Ausweise und sonstiges, Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger

**Ziele**

Einhaltung und Durchsetzung der jeweiligen Vorschriften neben umfassendem Service für den Bürger

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	33.159,43	35.600	26.600	26.600	26.600	26.600
6. privatrechtliche Entgelte	455,00	400	400	400	400	400
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>33.614,43</b>	<b>36.000</b>	<b>27.000</b>	<b>27.000</b>	<b>27.000</b>	<b>27.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	138.342,72	142.300	150.800	153.700	156.600	159.600
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.140,45	7.800	9.300	8.500	8.500	8.500
16. Abschreibungen	356,80	400	600	600	500	400
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	49.308,64	46.700	45.900	45.900	45.900	45.900
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>194.148,61</b>	<b>197.200</b>	<b>206.600</b>	<b>208.700</b>	<b>211.500</b>	<b>214.400</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-160.534,18</b>	<b>-161.200</b>	<b>-179.600</b>	<b>-181.700</b>	<b>-184.500</b>	<b>-187.400</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-160.534,18</b>	<b>-161.200</b>	<b>-179.600</b>	<b>-181.700</b>	<b>-184.500</b>	<b>-187.400</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-160.534,18</b>	<b>-161.200</b>	<b>-179.600</b>	<b>-181.700</b>	<b>-184.500</b>	<b>-187.400</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P1222 Bürgerbüro

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
4.	Öffentlich-rechtliche Entgelte	33.208,66	35.600	26.600		26.600	26.600	26.600
5.	Privatrechtliche Entgelte	455,00	400	400		400	400	400
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>33.663,66</b>	<b>36.000</b>	<b>27.000</b>		<b>27.000</b>	<b>27.000</b>	<b>27.000</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	142.251,52	142.300	150.800		153.700	156.600	159.600
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	5.121,04	7.800	9.300		8.500	8.500	8.500
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	49.428,53	46.700	45.900		45.900	45.900	45.900
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>196.801,09</b>	<b>196.800</b>	<b>206.000</b>		<b>208.100</b>	<b>211.000</b>	<b>214.000</b>
<b>18.</b>	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-163.137,43</b>	<b>-160.800</b>	<b>-179.000</b>		<b>-181.100</b>	<b>-184.000</b>	<b>-187.000</b>
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	434,00	0	0		0	0	
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>434,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>32.</b>	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-434,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>33.</b>	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-163.571,43</b>	<b>-160.800</b>	<b>-179.000</b>		<b>-181.100</b>	<b>-184.000</b>	<b>-187.000</b>
<b>36.</b>	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
<b>37.</b>	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-163.571,43</b>	<b>-160.800</b>	<b>-179.000</b>		<b>-181.100</b>	<b>-184.000</b>	<b>-187.000</b>



**Leistungen**

Personenstandswesen, Eheschließungen, Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

**Ziele**

Personenbezogene Daten feststellen, nachweisen, dokumentieren und zusammenführen

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	12.167,45	12.900	12.900	12.900	12.900	12.900
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>12.167,45</b>	<b>12.900</b>	<b>12.900</b>	<b>12.900</b>	<b>12.900</b>	<b>12.900</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	45.712,51	45.400	57.200	58.000	58.800	59.700
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.107,99	4.000	4.600	4.700	4.700	4.700
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	7.250,93	7.100	7.700	7.700	7.700	7.700
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>57.071,43</b>	<b>56.500</b>	<b>69.500</b>	<b>70.400</b>	<b>71.200</b>	<b>72.100</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-44.903,98</b>	<b>-43.600</b>	<b>-56.600</b>	<b>-57.500</b>	<b>-58.300</b>	<b>-59.200</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-44.903,98</b>	<b>-43.600</b>	<b>-56.600</b>	<b>-57.500</b>	<b>-58.300</b>	<b>-59.200</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-44.903,98</b>	<b>-43.600</b>	<b>-56.600</b>	<b>-57.500</b>	<b>-58.300</b>	<b>-59.200</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P1223 Standesamt

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
4.	Öffentlich-rechtliche Entgelte	12.204,45	12.900	12.900		12.900	12.900	12.900
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>12.204,45</b>	<b>12.900</b>	<b>12.900</b>		<b>12.900</b>	<b>12.900</b>	<b>12.900</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	45.203,60	45.400	57.200		58.000	58.800	59.700
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	3.397,79	4.000	4.600		4.700	4.700	4.700
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	7.561,99	7.100	7.700		7.700	7.700	7.700
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>56.163,38</b>	<b>56.500</b>	<b>69.500</b>		<b>70.400</b>	<b>71.200</b>	<b>72.100</b>
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-43.958,93</b>	<b>-43.600</b>	<b>-56.600</b>		<b>-57.500</b>	<b>-58.300</b>	<b>-59.200</b>
24.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>							
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-43.958,93</b>	<b>-43.600</b>	<b>-56.600</b>		<b>-57.500</b>	<b>-58.300</b>	<b>-59.200</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-43.958,93</b>	<b>-43.600</b>	<b>-56.600</b>		<b>-57.500</b>	<b>-58.300</b>	<b>-59.200</b>



**Leistungen**

Unterhaltung einer leistungsfähigen Feuerwehr

**Ziele**

Schutz von Leben und Gesundheit / Erhalt von Sachwerten / Schutz der Umwelt bei Brand und sonstigen Gefahren

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	21.539,00	22.500	28.500	28.500	27.800	25.300
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	3.749,93	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
6. privatrechtliche Entgelte	529,50	0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>25.818,43</b>	<b>25.700</b>	<b>31.700</b>	<b>31.700</b>	<b>31.000</b>	<b>28.500</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	27.558,24	27.400	30.500	30.900	31.300	31.700
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	109.534,72	123.000	131.800	115.000	115.000	115.000
16. Abschreibungen	48.932,95	49.100	63.200	61.500	58.700	49.700
18. Transferaufwendungen	5.335,50	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	35.410,89	29.500	29.600	29.600	29.600	29.600
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>226.772,30</b>	<b>234.700</b>	<b>260.800</b>	<b>242.700</b>	<b>240.300</b>	<b>231.700</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-200.953,87</b>	<b>-209.000</b>	<b>-229.100</b>	<b>-211.000</b>	<b>-209.300</b>	<b>-203.200</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-200.953,87</b>	<b>-209.000</b>	<b>-229.100</b>	<b>-211.000</b>	<b>-209.300</b>	<b>-203.200</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-200.953,87</b>	<b>-209.000</b>	<b>-229.100</b>	<b>-211.000</b>	<b>-209.300</b>	<b>-203.200</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P1261 Freiwillige Feuerwehr

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0	0	0
4.	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.933,98	3.200	3.200		3.200	3.200	3.200
5.	Privatrechtliche Entgelte	529,50	0	0		0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.463,48</b>	<b>3.200</b>	<b>3.200</b>		<b>3.200</b>	<b>3.200</b>	<b>3.200</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	23.639,98	27.400	30.500		30.900	31.300	31.700
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	96.165,96	123.000	131.800		115.000	115.000	115.000
15.	Transferauszahlungen	1.270,50	5.700	5.700		5.700	5.700	5.700
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	9.729,60	29.500	29.600		29.600	29.600	29.600
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>130.806,04</b>	<b>185.600</b>	<b>197.600</b>		<b>181.200</b>	<b>181.600</b>	<b>182.000</b>
<b>18.</b>	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-127.342,56</b>	<b>-182.400</b>	<b>-194.400</b>		<b>-178.000</b>	<b>-178.400</b>	<b>-178.800</b>
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	14.783,67	55.000	9.000		35.600	32.300	32.300
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>14.783,67</b>	<b>55.000</b>	<b>9.000</b>		<b>35.600</b>	<b>32.300</b>	<b>32.300</b>
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	70.943,81	182.700	17.500	80.000	106.000	96.000	81.000
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>70.943,81</b>	<b>182.700</b>	<b>17.500</b>	<b>80.000</b>	<b>106.000</b>	<b>96.000</b>	<b>81.000</b>
<b>32.</b>	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-56.160,14</b>	<b>-127.700</b>	<b>-8.500</b>	<b>-80.000</b>	<b>-70.400</b>	<b>-63.700</b>	<b>-48.700</b>
<b>33.</b>	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summe Zeile 18 und 32)</b>	<b>-183.502,70</b>	<b>-310.100</b>	<b>-202.900</b>	<b>-80.000</b>	<b>-248.400</b>	<b>-242.100</b>	<b>-227.500</b>
<b>36.</b>	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
<b>37.</b>	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-183.502,70</b>	<b>-310.100</b>	<b>-202.900</b>	<b>-80.000</b>	<b>-248.400</b>	<b>-242.100</b>	<b>-227.500</b>

Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P1281 Katastrophenschutz



**Leistungen**

Aufgaben der Gemeinde im erweiterten Katastrophenschutz

**Ziele**

Schutz von Leben und Gesundheit der Bevölkerung

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres  2012  EUR	Ansatz des Vorjahres  2013  EUR	Ansatz des Haushalts- jahres  2014  EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>						
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	500	200	200	200	200
16. Abschreibungen	139,60	200	200	200	200	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	400	200	200	200	200
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>139,60</b>	<b>1.100</b>	<b>600</b>	<b>600</b>	<b>600</b>	<b>400</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-139,60</b>	<b>-1.100</b>	<b>-600</b>	<b>-600</b>	<b>-600</b>	<b>-400</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-139,60</b>	<b>-1.100</b>	<b>-600</b>	<b>-600</b>	<b>-600</b>	<b>-400</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-139,60</b>	<b>-1.100</b>	<b>-600</b>	<b>-600</b>	<b>-600</b>	<b>-400</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengröße  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P1281 Katastrophenschutz

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
10.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	500	200		200	200	200
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	0,00	400	200		200	200	200
17.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	900	400		400	400	400
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>-900</b>	<b>-400</b>		<b>-400</b>	<b>-400</b>	<b>-400</b>
24.	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	698,00	0	0		0		
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	698,00	0	0		0		
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-698,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>		
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-698,00</b>	<b>-900</b>	<b>-400</b>		<b>-400</b>	<b>-400</b>	<b>-400</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-698,00</b>	<b>-900</b>	<b>-400</b>		<b>-400</b>	<b>-400</b>	<b>-400</b>



**Leistungen**

Sämtliche Leistungen der Sozialhilfe

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	124.591,19	128.600	135.000	137.700	140.400	143.200
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>124.591,19</b>	<b>128.600</b>	<b>135.000</b>	<b>137.700</b>	<b>140.400</b>	<b>143.200</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	125.228,76	127.900	135.400	137.800	140.200	142.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	702,00	700	700	700	700	700
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>125.930,76</b>	<b>128.600</b>	<b>136.100</b>	<b>138.500</b>	<b>140.900</b>	<b>143.300</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-1.339,57</b>	<b>0</b>	<b>-1.100</b>	<b>-800</b>	<b>-500</b>	<b>-100</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-1.339,57</b>	<b>0</b>	<b>-1.100</b>	<b>-800</b>	<b>-500</b>	<b>-100</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.339,57</b>	<b>0</b>	<b>-1.100</b>	<b>-800</b>	<b>-500</b>	<b>-100</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengröße  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P3119 Verwaltung der Sozialhilfe

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	114.018,28	128.600	135.000		137.700	140.400	143.200
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>114.018,28</b>	<b>128.600</b>	<b>135.000</b>		<b>137.700</b>	<b>140.400</b>	<b>143.200</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	125.944,82	127.900	135.400		137.800	140.200	142.600
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	0,00	700	700		700	700	700
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>125.944,82</b>	<b>128.600</b>	<b>136.100</b>		<b>138.500</b>	<b>140.900</b>	<b>143.300</b>
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-11.926,54</b>	<b>0</b>	<b>-1.100</b>		<b>-800</b>	<b>-500</b>	<b>-100</b>
24.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>							
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-11.926,54</b>	<b>0</b>	<b>-1.100</b>		<b>-800</b>	<b>-500</b>	<b>-100</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-11.926,54</b>	<b>0</b>	<b>-1.100</b>		<b>-800</b>	<b>-500</b>	<b>-100</b>

Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P3125 Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden



**Leistungen**

Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden, speziell 1,-€  
 Kräfte

**Ziele**

Eingliederungen für Arbeitssuchende schaffen und fördern

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres  2012  EUR	Ansatz des Vorjahres  2013  EUR	Ansatz des Haushalts- jahres  2014  EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P3125 Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen	1.500,00	0	0		0	0	0
10.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.500,00	0	0		0	0	0
15.	Transferauszahlungen	0,00	0	0		0	0	0
17.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
18.	SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	1.500,00	0	0		0	0	0
24.	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
32.	SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT							
33.	FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)	1.500,00	0	0		0	0	0
36.	SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT							
37.	FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)	1.500,00	0	0		0	0	0



**Leistungen**

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres  2012  EUR	Ansatz des Vorjahres  2013  EUR	Ansatz des Haushalts- jahres  2014  EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	700	700	700	700	700
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>700</b>	<b>700</b>	<b>700</b>	<b>700</b>	<b>700</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
18. Transferaufwendungen	64,95	700	700	700	700	700
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>64,95</b>	<b>700</b>	<b>700</b>	<b>700</b>	<b>700</b>	<b>700</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-64,95</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-64,95</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-64,95</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengröße  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P3131 Leistungen in besonderen Fällen

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	700	700		700	700	700
10.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	700	700		700	700	700
15.	Transferauszahlungen	64,95	700	700		700	700	700
17.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	64,95	700	700		700	700	700
18.	SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-64,95	0	0		0	0	0
24.	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
32.	SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT							
33.	FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)	-64,95	0	0		0	0	0
36.	SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT							
37.	FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)	-64,95	0	0		0	0	0

Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P4141 Maßnahmen der Gesundheitspflege



**Leistungen**

Prävention, Gesundheitsförderung, Schädlingsbekämpfung, etc.

**Ziele**

Bekämpfung von Krankheiten und Schäden für die Gesundheit von Mensch und Tier

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres  2012  EUR	Ansatz des Vorjahres  2013  EUR	Ansatz des Haushalts- jahres  2014  EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>						
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.259,06	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.259,06</b>	<b>4.500</b>	<b>4.500</b>	<b>4.500</b>	<b>4.500</b>	<b>4.500</b>
21. <b>ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-4.259,06</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>
24. <b>außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. <b>Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-4.259,06</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-4.259,06</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P4141 Maßnahmen der Gesundheitspflege

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
10.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	4.259,06	4.500	4.500		4.500	4.500	4.500
17.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.259,06	4.500	4.500		4.500	4.500	4.500
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-4.259,06</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>		<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>
24.	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>							
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-4.259,06</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>		<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-4.259,06</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>		<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>



**Leistungen**

Märkte

**Ziele**

Gewährleistung eines vielfältigen, insbesondere frischen Lebensmittel-  
 Angebotes für die EinwohnerInnen

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres  2012  EUR	Ansatz des Vorjahres  2013  EUR	Ansatz des Haushalts- jahres  2014  EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	2.337,20	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>2.337,20</b>	<b>2.600</b>	<b>2.600</b>	<b>2.600</b>	<b>2.600</b>	<b>2.600</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal		0				
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.481,26	1.400	2.000	2.100	2.100	2.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	26,45	100	100	100	100	100
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.507,71</b>	<b>1.500</b>	<b>2.100</b>	<b>2.200</b>	<b>2.200</b>	<b>2.200</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>829,49</b>	<b>1.100</b>	<b>500</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>400</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>829,49</b>	<b>1.100</b>	<b>500</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>400</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>829,49</b>	<b>1.100</b>	<b>500</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>400</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P5733 Märkte

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
4.	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.717,20	2.600	2.600		2.600	2.600	2.600
10.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.717,20	2.600	2.600		2.600	2.600	2.600
11.	Auszahlungen für aktives Personal		0					
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	1.074,88	1.400	2.000		2.100	2.100	2.100
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	26,45	100	100		100	100	100
17.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.101,33	1.500	2.100		2.200	2.200	2.200
18.	SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	1.615,87	1.100	500		400	400	400
24.	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
32.	SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT							
33.	FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)	1.615,87	1.100	500		400	400	400
36.	SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT							
37.	FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)	1.615,87	1.100	500		400	400	400



Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushalts- jahres	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung
	2012	2013	2014			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	4.422.449,12	4.564.200	4.651.700	4.826.400	4.996.000	5.173.500
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.840.704,00	1.676.400	1.858.000	1.938.300	2.004.100	2.072.100
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	141.018,00	141.000	141.000	140.900	140.900	134.100
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	151,65	300	100	100	100	100
6. privatrechtliche Entgelte	33.304,61	34.300	30.200	30.200	30.200	30.200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	156.959,51	154.000	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	10.721,75	10.500	9.000	9.000	8.900	8.900
11. sonstige ordentliche Erträge	228.375,40	234.800	231.700	233.600	233.600	233.600
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>6.833.684,04</b>	<b>6.815.500</b>	<b>6.921.700</b>	<b>7.178.500</b>	<b>7.413.800</b>	<b>7.652.500</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	283.861,91	300.500	335.600	341.900	348.200	354.700
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.539,72	48.700	50.200	48.400	48.400	48.400
16. Abschreibungen	193,41	300	300	300	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	354.069,96	387.900	354.100	345.100	320.700	297.600
18. Transferaufwendungen	2.731.811,00	2.904.800	3.050.400	3.140.900	3.234.100	3.330.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	63.561,25	57.800	56.000	45.800	45.800	45.800
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.454.037,25</b>	<b>3.700.000</b>	<b>3.846.600</b>	<b>3.922.400</b>	<b>3.997.200</b>	<b>4.076.500</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>3.379.646,79</b>	<b>3.115.500</b>	<b>3.075.100</b>	<b>3.256.100</b>	<b>3.416.600</b>	<b>3.576.000</b>
22. außerordentlich Erträge	2.045,17					
23. außerordentliche Aufwendungen	292,32					
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	<b>1.752,85</b>					
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>3.381.399,64</b>	<b>3.115.500</b>	<b>3.075.100</b>	<b>3.256.100</b>	<b>3.416.600</b>	<b>3.576.000</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.554,40	12.600	177.100	170.000	172.400	172.700
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	1.554,40	12.600	177.100	170.000	172.400	172.700
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>3.382.954,04</b>	<b>3.128.100</b>	<b>3.252.200</b>	<b>3.426.100</b>	<b>3.589.000</b>	<b>3.748.700</b>



C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	4.538.327,09	4.564.200	4.651.700		4.826.400	4.996.000	5.173.500
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen	1.849.745,00	1.676.400	1.858.000		1.938.300	2.004.100	2.072.100
4.	Öffentlich-rechtliche Entgelte	151,65	300	100		100	100	100
5.	Privatrechtliche Entgelte	40.153,39	34.300	30.200		30.200	30.200	30.200
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		154.000	0		0	0	0
7.	Zinsen, und ähnliche Einzahlungen	4.942,39	10.500	9.000		9.000	8.900	8.900
9.	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	241.589,27	234.800	231.700		233.600	233.600	233.600
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>6.674.908,79</b>	<b>6.674.500</b>	<b>6.780.700</b>		<b>7.037.600</b>	<b>7.272.900</b>	<b>7.518.400</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	331.618,12	300.500	335.600		341.900	348.200	354.700
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	37.336,37	48.700	50.200		48.400	48.400	48.400
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	318.379,21	387.900	354.100		345.100	320.700	297.600
15.	Transferauszahlungen	2.760.907,00	2.904.800	3.050.400		3.140.900	3.234.100	3.330.000
16.	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	59.646,26	57.800	56.000		45.800	45.800	45.800
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.507.886,96</b>	<b>3.699.700</b>	<b>3.846.300</b>		<b>3.922.100</b>	<b>3.997.200</b>	<b>4.076.500</b>
<b>18.</b>	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>3.167.021,83</b>	<b>2.974.800</b>	<b>2.934.400</b>		<b>3.115.500</b>	<b>3.275.700</b>	<b>3.441.900</b>
21.	Veräußerung von Sachvermögen	126,00						
23.	Sonstige Investitionstätigkeit	2.782,67	2.700	2.800		2.800	2.800	2.800
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>2.908,67</b>	<b>2.700</b>	<b>2.800</b>		<b>2.800</b>	<b>2.800</b>	<b>2.800</b>
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0		0		
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen		150.000	0		0	0	0
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>150.000</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>32.</b>	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>2.908,67</b>	<b>-147.300</b>	<b>2.800</b>		<b>2.800</b>	<b>2.800</b>	<b>2.800</b>
<b>33.</b>	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>3.169.930,50</b>	<b>2.827.500</b>	<b>2.937.200</b>		<b>3.118.300</b>	<b>3.278.500</b>	<b>3.444.700</b>
34.	Einzahlungen: Aufnahme Von Kediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	404.600,00	213.800	350.000		212.400	175.700	120.700
35.	Auszahlungen: Tilgung von Kediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	236.134,14	290.300	296.500		476.300	538.700	524.200
<b>36.</b>	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>168.465,86</b>	<b>-76.500</b>	<b>53.500</b>		<b>-263.900</b>	<b>-363.000</b>	<b>-403.500</b>
<b>37.</b>	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>3.338.396,36</b>	<b>2.751.000</b>	<b>2.990.700</b>		<b>2.854.400</b>	<b>2.915.500</b>	<b>3.041.200</b>



**Leistungen**

Haushaltsplanung, Jahresrechnung, Vermögens- und Schuldenverwaltung, Buchhaltung, Rechnungslegung

**Ziele**

Wirtschaftliche Aufgabenerfüllung auf der Basis einer sichergestellten ordnungsgemäßen Finanzwirtschaft

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	151,65	300	100	100	100	100
6. privatrechtliche Entgelte		0				
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	114.595,00	111.000	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>114.746,65</b>	<b>111.300</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	185.859,37	191.100	227.100	231.500	235.900	240.400
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.092,79	27.600	28.200	28.300	28.300	28.300
16. Abschreibungen	149,61	200	200	200	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	31.435,13	16.100	24.100	19.100	19.100	19.100
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>229.536,90</b>	<b>235.000</b>	<b>279.600</b>	<b>279.100</b>	<b>283.300</b>	<b>287.800</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-114.790,25</b>	<b>-123.700</b>	<b>-279.500</b>	<b>-279.000</b>	<b>-283.200</b>	<b>-287.700</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-114.790,25</b>	<b>-123.700</b>	<b>-279.500</b>	<b>-279.000</b>	<b>-283.200</b>	<b>-287.700</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	118.600	113.400	115.200	115.400
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	118.600	113.400	115.200	115.400
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-114.790,25</b>	<b>-123.700</b>	<b>-160.900</b>	<b>-165.600</b>	<b>-168.000</b>	<b>-172.300</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengröße  
 B Finanzverwaltung  
 P1114 Finanzverwaltung und Rechnungswesen

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
4.	Öffentlich-rechtliche Entgelte	151,65	300	100		100	100	100
5.	Privatrechtliche Entgelte	0,00	0					
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		111.000	0		0	0	0
9.	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	25.631,31						
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>25.782,96</b>	<b>111.300</b>	<b>100</b>		<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	230.070,86	191.100	227.100		231.500	235.900	240.400
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	11.750,92	27.600	28.200		28.300	28.300	28.300
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00						
16.	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	15.074,62	16.100	24.100		19.100	19.100	19.100
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>256.896,40</b>	<b>234.800</b>	<b>279.400</b>		<b>278.900</b>	<b>283.300</b>	<b>287.800</b>
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-231.113,44</b>	<b>-123.500</b>	<b>-279.300</b>		<b>-278.800</b>	<b>-283.200</b>	<b>-287.700</b>
24.	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>							
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-231.113,44</b>	<b>-123.500</b>	<b>-279.300</b>		<b>-278.800</b>	<b>-283.200</b>	<b>-287.700</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-231.113,44</b>	<b>-123.500</b>	<b>-279.300</b>		<b>-278.800</b>	<b>-283.200</b>	<b>-287.700</b>



**Leistungen**

Zahlungsverkehr, Mahnwesen, Vollstreckung

**Ziele**

Sicherstellung ordnungsgemäßer Buchführung, des Zahlungsablaufes und der Beitreibung von Forderungen

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
6. privatrechtliche Entgelte	207,00	200	200	200	200	200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.364,51	43.000	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	10.612,05	12.800	10.900	12.800	12.800	12.800
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>53.183,56</b>	<b>56.000</b>	<b>11.100</b>	<b>13.000</b>	<b>13.000</b>	<b>13.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	97.418,46	108.800	107.900	109.800	111.700	113.700
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.501,64	3.300	4.100	4.200	4.200	4.200
16. Abschreibungen	43,80	100	100	100	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	18.582,59	26.100	25.300	26.100	26.100	26.100
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>118.546,49</b>	<b>138.300</b>	<b>137.400</b>	<b>140.200</b>	<b>142.000</b>	<b>144.000</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-65.362,93</b>	<b>-82.300</b>	<b>-126.300</b>	<b>-127.200</b>	<b>-129.000</b>	<b>-131.000</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-65.362,93</b>	<b>-82.300</b>	<b>-126.300</b>	<b>-127.200</b>	<b>-129.000</b>	<b>-131.000</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.554,40	0	45.900	44.000	44.600	44.700
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	1.554,40	0	45.900	44.000	44.600	44.700
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-63.808,53</b>	<b>-82.300</b>	<b>-80.400</b>	<b>-83.200</b>	<b>-84.400</b>	<b>-86.300</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengröße  
 B Finanzverwaltung  
 P1115 Gemeindekasse

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
4.	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00						
5.	Privatrechtliche Entgelte	162,00	200	200		200	200	200
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		43.000	0		0	0	0
9.	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	7.284,35	12.800	10.900		12.800	12.800	12.800
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>7.446,35</b>	<b>56.000</b>	<b>11.100</b>		<b>13.000</b>	<b>13.000</b>	<b>13.000</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	100.967,10	108.800	107.900		109.800	111.700	113.700
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	2.393,76	3.300	4.100		4.200	4.200	4.200
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00						
16.	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	17.454,59	26.100	25.300		26.100	26.100	26.100
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>120.815,45</b>	<b>138.200</b>	<b>137.300</b>		<b>140.100</b>	<b>142.000</b>	<b>144.000</b>
<b>18.</b>	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-113.369,10</b>	<b>-82.200</b>	<b>-126.200</b>		<b>-127.100</b>	<b>-129.000</b>	<b>-131.000</b>
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0		0		
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>		
<b>32.</b>	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>		
<b>33.</b>	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-113.369,10</b>	<b>-82.200</b>	<b>-126.200</b>		<b>-127.100</b>	<b>-129.000</b>	<b>-131.000</b>
<b>36.</b>	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
<b>37.</b>	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-113.369,10</b>	<b>-82.200</b>	<b>-126.200</b>		<b>-127.100</b>	<b>-129.000</b>	<b>-131.000</b>



**Leistungen**

Allgemeine Grundstücksangelegenheiten, An- und Verkauf von Liegenschaften

**Ziele**

Grundstücksgeschäfte durchführen und Grundstücke für kommunale Aufgaben zur Verfügung stellen

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
6. privatrechtliche Entgelte	19.224,85	17.400	15.200	15.200	15.200	15.200
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>19.224,85</b>	<b>17.400</b>	<b>15.200</b>	<b>15.200</b>	<b>15.200</b>	<b>15.200</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.097,15	11.300	11.400	9.400	9.400	9.400
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	218,92	600	600	600	600	600
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.316,07</b>	<b>11.900</b>	<b>12.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>17.908,78</b>	<b>5.500</b>	<b>3.200</b>	<b>5.200</b>	<b>5.200</b>	<b>5.200</b>
22. außerordentlich Erträge	0,00					
23. außerordentliche Aufwendungen	292,32					
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	<b>-292,32</b>					
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>17.616,46</b>	<b>5.500</b>	<b>3.200</b>	<b>5.200</b>	<b>5.200</b>	<b>5.200</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>17.616,46</b>	<b>5.500</b>	<b>3.200</b>	<b>5.200</b>	<b>5.200</b>	<b>5.200</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengbrügge  
 B Finanzverwaltung  
 P1116 Grundstücksverwaltung

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
5.	Privatrechtliche Entgelte	19.268,79	17.400	15.200		15.200	15.200	15.200
9.	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00						
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>19.268,79</b>	<b>17.400</b>	<b>15.200</b>		<b>15.200</b>	<b>15.200</b>	<b>15.200</b>
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	1.114,46	11.300	11.400		9.400	9.400	9.400
16.	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	218,92	600	600		600	600	600
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.333,38</b>	<b>11.900</b>	<b>12.000</b>		<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>17.935,41</b>	<b>5.500</b>	<b>3.200</b>		<b>5.200</b>	<b>5.200</b>	<b>5.200</b>
21.	Veräußerung von Sachvermögen	126,00						
24.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>126,00</b>						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>126,00</b>						
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>18.061,41</b>	<b>5.500</b>	<b>3.200</b>		<b>5.200</b>	<b>5.200</b>	<b>5.200</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>18.061,41</b>	<b>5.500</b>	<b>3.200</b>		<b>5.200</b>	<b>5.200</b>	<b>5.200</b>

Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 B Finanzverwaltung  
 P5221 Wohnbauförderung



**Leistungen**

Wohnbaudarlehn

**Ziele**

Gewährung von Darlehen zwecks Förderung des Wohnungsbaus

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres  2012  EUR	Ansatz des Vorjahres  2013  EUR	Ansatz des Haushalts- jahres  2014  EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.052,02	1.000	1.000	1.000	900	900
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.052,02</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>900</b>	<b>900</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>						
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>1.052,02</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>900</b>	<b>900</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>1.052,02</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>900</b>	<b>900</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.052,02</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>900</b>	<b>900</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengröße  
 B Finanzverwaltung  
 P5221 Wohnbauförderung

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
7.	Zinsen, und ähnliche Einzahlungen	1.052,02	1.000	1.000		1.000	900	900
10.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.052,02	1.000	1.000		1.000	900	900
17.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	1.052,02	1.000	1.000		1.000	900	900
23.	Sonstige Investitionstätigkeit	2.782,67	2.700	2.800		2.800	2.800	2.800
24.	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.782,67	2.700	2.800		2.800	2.800	2.800
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	2.782,67	2.700	2.800		2.800	2.800	2.800
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	3.834,69	3.700	3.800		3.800	3.700	3.700
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	3.834,69	3.700	3.800		3.800	3.700	3.700



**Leistungen**

Konzessionsabgaben

**Ziele**

Gewährleistung eines Infrastrukturnutzungsentgeltes sowie Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
11. sonstige ordentliche Erträge	217.763,35	222.000	220.800	220.800	220.800	220.800
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>217.763,35</b>	<b>222.000</b>	<b>220.800</b>	<b>220.800</b>	<b>220.800</b>	<b>220.800</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	13.324,61	15.000	6.000	0	0	0
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>13.324,61</b>	<b>15.000</b>	<b>6.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>204.438,74</b>	<b>207.000</b>	<b>214.800</b>	<b>220.800</b>	<b>220.800</b>	<b>220.800</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>204.438,74</b>	<b>207.000</b>	<b>214.800</b>	<b>220.800</b>	<b>220.800</b>	<b>220.800</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>204.438,74</b>	<b>207.000</b>	<b>214.800</b>	<b>220.800</b>	<b>220.800</b>	<b>220.800</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengraben  
 B Finanzverwaltung  
 P5351 Kombinierte Versorgungsunternehmen

**C. Teilfinanzplan**

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
9.	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	208.672,71	222.000	220.800		220.800	220.800	220.800
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>208.672,71</b>	<b>222.000</b>	<b>220.800</b>		<b>220.800</b>	<b>220.800</b>	<b>220.800</b>
16.	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	26.898,13	15.000	6.000		0	0	0
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>26.898,13</b>	<b>15.000</b>	<b>6.000</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>181.774,58</b>	<b>207.000</b>	<b>214.800</b>		<b>220.800</b>	<b>220.800</b>	<b>220.800</b>
24.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen		0					
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>		<b>0</b>					
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		<b>0</b>					
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>181.774,58</b>	<b>207.000</b>	<b>214.800</b>		<b>220.800</b>	<b>220.800</b>	<b>220.800</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>181.774,58</b>	<b>207.000</b>	<b>214.800</b>		<b>220.800</b>	<b>220.800</b>	<b>220.800</b>



**Leistungen**

Bewirtschaftung Hainholz

**Ziele**

Erhaltung und Förderung der ökologischen sowie der wirtschaftlichen Funktion des Waldes

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0			
6. privatrechtliche Entgelte	13.872,76	16.700	14.800	14.800	14.800	14.800
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>13.872,76</b>	<b>16.700</b>	<b>14.800</b>	<b>14.800</b>	<b>14.800</b>	<b>14.800</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	584,08	600	600	600	600	600
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.848,14	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.432,22</b>	<b>7.100</b>	<b>7.100</b>	<b>7.100</b>	<b>7.100</b>	<b>7.100</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>8.440,54</b>	<b>9.600</b>	<b>7.700</b>	<b>7.700</b>	<b>7.700</b>	<b>7.700</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>8.440,54</b>	<b>9.600</b>	<b>7.700</b>	<b>7.700</b>	<b>7.700</b>	<b>7.700</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>8.440,54</b>	<b>9.600</b>	<b>7.700</b>	<b>7.700</b>	<b>7.700</b>	<b>7.700</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 B Finanzverwaltung  
 P5551 Forstwirtschaftliche Unternehmen

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen	9.041,00	0	0				
5.	Privatrechtliche Entgelte	20.722,60	16.700	14.800		14.800	14.800	14.800
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>29.763,60</b>	<b>16.700</b>	<b>14.800</b>		<b>14.800</b>	<b>14.800</b>	<b>14.800</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	580,16	600	600		600	600	600
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	22.077,23	6.500	6.500		6.500	6.500	6.500
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>22.657,39</b>	<b>7.100</b>	<b>7.100</b>		<b>7.100</b>	<b>7.100</b>	<b>7.100</b>
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>7.106,21</b>	<b>9.600</b>	<b>7.700</b>		<b>7.700</b>	<b>7.700</b>	<b>7.700</b>
24.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>							
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>7.106,21</b>	<b>9.600</b>	<b>7.700</b>		<b>7.700</b>	<b>7.700</b>	<b>7.700</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>7.106,21</b>	<b>9.600</b>	<b>7.700</b>		<b>7.700</b>	<b>7.700</b>	<b>7.700</b>

Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 B Finanzverwaltung  
 P5711 Wirtschaftsförderung



**Leistungen**

Wirtschaftsförderung

**Ziele**

Verbesserung der Standortfaktoren für heimische Betriebe und Sicherung der Arbeitsplätze durch die Stärkung der Wirtschaftskraft

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>						
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	2.400,00	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.400,00</b>	<b>2.400</b>	<b>2.400</b>	<b>2.400</b>	<b>2.400</b>	<b>2.400</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-2.400,00</b>	<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-2.400,00</b>	<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.400,00</b>	<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengbrügge  
 B Finanzverwaltung  
 P5711 Wirtschaftsförderung

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
10.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter		0	0		0	0	0
15.	Transferauszahlungen	2.400,00	2.400	2.400		2.400	2.400	2.400
17.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.400,00	2.400	2.400		2.400	2.400	2.400
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-2.400,00</b>	<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>		<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>
24.	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>							
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-2.400,00</b>	<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>		<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-2.400,00</b>	<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>		<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>



**Leistungen**

Veranlagung und Abwicklung der Gemeindesteuern

**Ziele**

Erzielung von Erträgen zur Deckung des allgemeinen Haushaltes

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres  2012  EUR	Ansatz des Vorjahres  2013  EUR	Ansatz des Haushalts- jahres  2014  EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	4.422.449,12	4.564.200	4.651.700	4.826.400	4.996.000	5.173.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	5.951,00	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>4.428.400,12</b>	<b>4.571.200</b>	<b>4.658.700</b>	<b>4.833.400</b>	<b>5.003.000</b>	<b>5.180.500</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	411,00	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>411,00</b>	<b>1.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>4.427.989,12</b>	<b>4.570.200</b>	<b>4.656.700</b>	<b>4.831.400</b>	<b>5.001.000</b>	<b>5.178.500</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>4.427.989,12</b>	<b>4.570.200</b>	<b>4.656.700</b>	<b>4.831.400</b>	<b>5.001.000</b>	<b>5.178.500</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>4.427.989,12</b>	<b>4.570.200</b>	<b>4.656.700</b>	<b>4.831.400</b>	<b>5.001.000</b>	<b>5.178.500</b>



Haushalt:  
Teilhaushalt:  
Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
B Finanzverwaltung  
P6111 Steuern

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	4.538.327,09	4.564.200	4.651.700		4.826.400	4.996.000	5.173.500
7.	Zinsen, und ähnliche Einzahlungen	171,64	7.000	7.000		7.000	7.000	7.000
9.	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,90						
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.538.499,63</b>	<b>4.571.200</b>	<b>4.658.700</b>		<b>4.833.400</b>	<b>5.003.000</b>	<b>5.180.500</b>
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen		1.000	2.000		2.000	2.000	2.000
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>1.000</b>	<b>2.000</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>4.538.499,63</b>	<b>4.570.200</b>	<b>4.656.700</b>		<b>4.831.400</b>	<b>5.001.000</b>	<b>5.178.500</b>
24.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>							
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>4.538.499,63</b>	<b>4.570.200</b>	<b>4.656.700</b>		<b>4.831.400</b>	<b>5.001.000</b>	<b>5.178.500</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>4.538.499,63</b>	<b>4.570.200</b>	<b>4.656.700</b>		<b>4.831.400</b>	<b>5.001.000</b>	<b>5.178.500</b>



**Leistungen**

Steueranteile, FAG, Kreisumlage

**Ziele**

Ertragsmaximierung mittels Zuweisungen und Umlagensenkung

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres  2012  EUR	Ansatz des Vorjahres  2013  EUR	Ansatz des Haushalts- jahres  2014  EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.840.704,00	1.676.400	1.858.000	1.938.300	2.004.100	2.072.100
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	141.018,00	141.000	141.000	140.900	140.900	134.100
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.981.722,00</b>	<b>1.817.400</b>	<b>1.999.000</b>	<b>2.079.200</b>	<b>2.145.000</b>	<b>2.206.200</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
18. Transferaufwendungen	2.729.411,00	2.902.400	3.048.000	3.138.500	3.231.700	3.327.600
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.729.411,00</b>	<b>2.902.400</b>	<b>3.048.000</b>	<b>3.138.500</b>	<b>3.231.700</b>	<b>3.327.600</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-747.689,00</b>	<b>-1.085.000</b>	<b>-1.049.000</b>	<b>-1.059.300</b>	<b>-1.086.700</b>	<b>-1.121.400</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-747.689,00</b>	<b>-1.085.000</b>	<b>-1.049.000</b>	<b>-1.059.300</b>	<b>-1.086.700</b>	<b>-1.121.400</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-747.689,00</b>	<b>-1.085.000</b>	<b>-1.049.000</b>	<b>-1.059.300</b>	<b>-1.086.700</b>	<b>-1.121.400</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 B Finanzverwaltung  
 P6112 Allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen	1.840.704,00	1.676.400	1.858.000		1.938.300	2.004.100	2.072.100
10.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.840.704,00	1.676.400	1.858.000		1.938.300	2.004.100	2.072.100
15.	Transferauszahlungen	2.758.507,00	2.902.400	3.048.000		3.138.500	3.231.700	3.327.600
17.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.758.507,00	2.902.400	3.048.000		3.138.500	3.231.700	3.327.600
18.	SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-917.803,00	-1.226.000	-1.190.000		-1.200.200	-1.227.600	-1.255.500
24.	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
32.	SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT							
33.	FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)	-917.803,00	-1.226.000	-1.190.000		-1.200.200	-1.227.600	-1.255.500
36.	SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT							
37.	FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)	-917.803,00	-1.226.000	-1.190.000		-1.200.200	-1.227.600	-1.255.500



**Leistungen**

Kredite, Zinsen, Rücklagen

**Ziele**

Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft und wirtschaftliche Aufgabenerfüllung

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	3.718,73	2.500	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>3.718,73</b>	<b>2.500</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	353.658,96	386.900	352.100	343.100	318.700	295.600
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>353.658,96</b>	<b>386.900</b>	<b>352.100</b>	<b>343.100</b>	<b>318.700</b>	<b>295.600</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-349.940,23</b>	<b>-384.400</b>	<b>-351.100</b>	<b>-342.100</b>	<b>-317.700</b>	<b>-294.600</b>
22. außerordentlich Erträge	2.045,17					
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	<b>2.045,17</b>					
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-347.895,06</b>	<b>-384.400</b>	<b>-351.100</b>	<b>-342.100</b>	<b>-317.700</b>	<b>-294.600</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	12.600	12.600	12.600	12.600	12.600
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	12.600	12.600	12.600	12.600	12.600
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-347.895,06</b>	<b>-371.800</b>	<b>-338.500</b>	<b>-329.500</b>	<b>-305.100</b>	<b>-282.000</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengbrügge  
 B Finanzverwaltung  
 P6121 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
7.	Zinsen, und ähnliche Einzahlungen	3.718,73	2.500	1.000		1.000	1.000	1.000
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.718,73</b>	<b>2.500</b>	<b>1.000</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	318.379,21	386.900	352.100		343.100	318.700	295.600
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>318.379,21</b>	<b>386.900</b>	<b>352.100</b>		<b>343.100</b>	<b>318.700</b>	<b>295.600</b>
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-314.660,48</b>	<b>-384.400</b>	<b>-351.100</b>		<b>-342.100</b>	<b>-317.700</b>	<b>-294.600</b>
24.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen		150.000	0		0	0	0
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>		<b>150.000</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		<b>-150.000</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-314.660,48</b>	<b>-534.400</b>	<b>-351.100</b>		<b>-342.100</b>	<b>-317.700</b>	<b>-294.600</b>
34.	Einzahlungen: Aufnahme Von Kediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	404.600,00	213.800	350.000		212.400	175.700	120.700
35.	Auszahlungen: Tilgung von Kediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	236.134,14	290.300	296.500		476.300	538.700	524.200
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>168.465,86</b>	<b>-76.500</b>	<b>53.500</b>		<b>-263.900</b>	<b>-363.000</b>	<b>-403.500</b>
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-146.194,62</b>	<b>-610.900</b>	<b>-297.600</b>		<b>-606.000</b>	<b>-680.700</b>	<b>-698.100</b>



Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushalts- jahres	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung
	2012	2013	2014			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	948,14	600	600	600	600	600
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	156.825,89	313.800	419.700	397.600	379.700	364.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.866.960,93	1.803.500	1.791.800	1.787.800	1.784.800	1.781.800
6. privatrechtliche Entgelte	71.847,78	60.300	81.700	61.700	61.700	61.700
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	135.634,45	126.500	11.400	400	400	400
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	3.000,00	15.000	13.000	8.000	3.000	3.000
11. sonstige ordentliche Erträge	99.892,31	103.300	129.700	60.400	39.300	7.400
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>2.335.109,50</b>	<b>2.423.000</b>	<b>2.447.900</b>	<b>2.316.500</b>	<b>2.269.500</b>	<b>2.218.900</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	986.480,75	1.015.100	1.034.600	1.049.300	1.079.800	1.078.900
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.116.092,71	1.164.800	1.224.100	1.141.700	1.150.000	1.158.000
16. Abschreibungen	307.342,23	775.400	793.300	784.900	749.000	737.200
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	171.876,96	164.300	148.700	123.900	106.900	89.400
18. Transferaufwendungen	43.780,51	51.900	53.000	53.000	53.000	53.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	572.218,24	593.600	333.000	333.000	337.600	337.600
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.197.791,40</b>	<b>3.765.100</b>	<b>3.586.700</b>	<b>3.485.800</b>	<b>3.476.300</b>	<b>3.454.100</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-862.681,90</b>	<b>-1.342.100</b>	<b>-1.138.800</b>	<b>-1.169.300</b>	<b>-1.206.800</b>	<b>-1.235.200</b>
22. außerordentlich Erträge	7.223,88					
23. außerordentliche Aufwendungen	2.072,98					
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	<b>5.150,90</b>					
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-857.531,00</b>	<b>-1.342.100</b>	<b>-1.138.800</b>	<b>-1.169.300</b>	<b>-1.206.800</b>	<b>-1.235.200</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	16.176,49	19.100	123.800	119.500	121.100	121.300
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.414,89	32.400	301.600	290.200	294.200	294.700
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.238,40	-13.300	-177.800	-170.700	-173.100	-173.400
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-859.769,40</b>	<b>-1.355.400</b>	<b>-1.316.600</b>	<b>-1.340.000</b>	<b>-1.379.900</b>	<b>-1.408.600</b>



C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen	350,00	600	600		600	600	600
4.	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.935.584,61	1.803.500	1.791.800		1.787.800	1.784.800	1.781.800
5.	Privatrechtliche Entgelte	68.381,94	60.300	81.700		61.700	61.700	61.700
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.449,41	126.500	11.400		400	400	400
7.	Zinsen, und ähnliche Einzahlungen	0,00	15.000	13.000		8.000	3.000	3.000
9.	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00		7.400		7.400	7.400	7.400
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.026.765,96</b>	<b>2.005.900</b>	<b>1.905.900</b>		<b>1.865.900</b>	<b>1.857.900</b>	<b>1.854.900</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	957.841,50	995.300	1.025.500		1.043.900	1.062.400	1.078.900
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	1.082.049,07	1.164.800	1.224.100		1.141.700	1.150.000	1.158.000
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	164.066,81	164.300	148.700		123.900	106.900	89.400
15.	Transferauszahlungen	46.126,68	51.900	53.000		53.000	53.000	53.000
16.	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	226.518,28	591.800	333.000		333.000	337.600	337.600
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.476.602,34</b>	<b>2.968.100</b>	<b>2.784.300</b>		<b>2.695.500</b>	<b>2.709.900</b>	<b>2.716.900</b>
<b>18.</b>	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-449.836,38</b>	<b>-962.200</b>	<b>-878.400</b>		<b>-829.600</b>	<b>-852.000</b>	<b>-862.000</b>
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	993.796,92	247.400	152.500		10.000	10.000	10.000
20.	Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	13.000	-5.700		0	0	0
21.	Veräußerung von Sachvermögen	7.101,00						
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		150.000	0		0	0	0
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.000.897,92</b>	<b>410.400</b>	<b>146.800</b>		<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	6.652,63	2.500	20.800		0	0	0
26.	Baumaßnahmen	857.056,83	640.300	258.300		110.000	80.000	60.000
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	56.882,34	64.800	167.100		83.500	80.500	43.500
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	11.075,00	2.300	0		0	0	0
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>931.666,80</b>	<b>709.900</b>	<b>446.200</b>		<b>193.500</b>	<b>160.500</b>	<b>103.500</b>
<b>32.</b>	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>69.231,12</b>	<b>-299.500</b>	<b>-299.400</b>		<b>-183.500</b>	<b>-150.500</b>	<b>-93.500</b>
<b>33.</b>	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summe Zeile 18 und 32)</b>	<b>-380.605,26</b>	<b>-1.261.700</b>	<b>-1.177.800</b>		<b>-1.013.100</b>	<b>-1.002.500</b>	<b>-955.500</b>
34.	Einzahlungen: Aufnahme Von Kediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	425.000,00	397.800	0		63.500	60.500	43.500
35.	Auszahlungen: Tilgung von Kediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	389.518,73	427.900	470.600		334.600	316.100	150.900
<b>36.</b>	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>35.481,27</b>	<b>-30.100</b>	<b>-470.600</b>		<b>-271.100</b>	<b>-255.600</b>	<b>-107.400</b>
<b>37.</b>	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-345.123,99</b>	<b>-1.291.800</b>	<b>-1.648.400</b>		<b>-1.284.200</b>	<b>-1.258.100</b>	<b>-1.062.900</b>



**Leistungen**

Unterhaltung und Bewirtschaftung öffentlicher Sportflächen

**Ziele**

Sicherstellung eines umfassenden Sport- und Erholungsangebotes

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2012	Ansatz des Vorjahres 2013	Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	781,34	500	5.500	5.500	5.500	5.500
6. privatrechtliche Entgelte	1.309,65	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>2.090,99</b>	<b>1.500</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	11.480,35	12.500	13.300	13.500	13.700	13.900
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.464,81	31.000	32.700	34.100	34.100	34.100
16. Abschreibungen	6.248,68	6.000	12.000	11.000	11.000	11.000
18. Transferaufwendungen	2.130,00	2.200	1.000	1.000	1.000	1.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	250,70	300	500	500	500	500
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>50.574,54</b>	<b>52.000</b>	<b>59.500</b>	<b>60.100</b>	<b>60.300</b>	<b>60.500</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-48.483,55</b>	<b>-50.500</b>	<b>-52.500</b>	<b>-53.100</b>	<b>-53.300</b>	<b>-53.500</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-48.483,55</b>	<b>-50.500</b>	<b>-52.500</b>	<b>-53.100</b>	<b>-53.300</b>	<b>-53.500</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-48.483,55</b>	<b>-50.500</b>	<b>-52.500</b>	<b>-53.100</b>	<b>-53.300</b>	<b>-53.500</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Copenbrügge  
 C Bauverwaltung  
 P4241 Sportplätze

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
5.	Privatrechtliche Entgelte	1.309,65	1.000	1.500		1.500	1.500	1.500
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.309,65</b>	<b>1.000</b>	<b>1.500</b>		<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	29,85	12.500	13.300		13.500	13.700	13.900
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	29.608,61	31.000	32.700		34.100	34.100	34.100
15.	Transferauszahlungen	2.130,00	2.200	1.000		1.000	1.000	1.000
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	250,70	300	500		500	500	500
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>32.019,16</b>	<b>46.000</b>	<b>47.500</b>		<b>49.100</b>	<b>49.300</b>	<b>49.500</b>
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-30.709,51</b>	<b>-45.000</b>	<b>-46.000</b>		<b>-47.600</b>	<b>-47.800</b>	<b>-48.000</b>
24.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen		0	0		0	0	
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>		<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-30.709,51</b>	<b>-45.000</b>	<b>-46.000</b>		<b>-47.600</b>	<b>-47.800</b>	<b>-48.000</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-30.709,51</b>	<b>-45.000</b>	<b>-46.000</b>		<b>-47.600</b>	<b>-47.800</b>	<b>-48.000</b>



**Leistungen**

Unterhaltung und Bewirtschaftung der Freibäder

**Ziele**

Sicherstellung eines umfassenden Sport- und Erholungsangebotes

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres  2012	Ansatz des Vorjahres  2013	Ansatz des Haushalts- jahres  2014	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	121,50	100	100	100	100	100
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	25.295,87	25.600	27.600	27.600	27.600	27.600
6. privatrechtliche Entgelte			600	600	600	600
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>25.417,37</b>	<b>25.700</b>	<b>28.300</b>	<b>28.300</b>	<b>28.300</b>	<b>28.300</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	58.678,45	52.700	49.600	50.600	51.600	52.600
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.640,46	39.000	46.300	46.900	47.600	48.200
16. Abschreibungen	0,00	25.700	19.100	19.100	18.500	18.500
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.437,36	15.800	15.700	15.500	15.300	15.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	8.531,64	5.400	2.900	2.900	2.600	2.600
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>128.287,91</b>	<b>138.600</b>	<b>133.600</b>	<b>135.000</b>	<b>135.600</b>	<b>137.000</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-102.870,54</b>	<b>-112.900</b>	<b>-105.300</b>	<b>-106.700</b>	<b>-107.300</b>	<b>-108.700</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-102.870,54</b>	<b>-112.900</b>	<b>-105.300</b>	<b>-106.700</b>	<b>-107.300</b>	<b>-108.700</b>
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0				
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0				
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-102.870,54</b>	<b>-112.900</b>	<b>-105.300</b>	<b>-106.700</b>	<b>-107.300</b>	<b>-108.700</b>



**Haushalt:**  
**Teilhaushalt:**  
**Produkt:**

**1 Flecken Coppengründe**  
**C Bauverwaltung**  
**P4242 Freibäder**

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen	0,00	100	100		100	100	100
4.	Öffentlich-rechtliche Entgelte	27.006,60	25.600	27.600		27.600	27.600	27.600
5.	Privatrechtliche Entgelte			600		600	600	600
9.	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00						
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>27.006,60</b>	<b>25.700</b>	<b>28.300</b>		<b>28.300</b>	<b>28.300</b>	<b>28.300</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	1.309,45	52.700	49.600		50.600	51.600	52.600
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	31.674,51	39.000	46.300		46.900	47.600	48.200
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	16.437,36	15.800	15.700		15.500	15.300	15.100
16.	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-308,67	5.400	2.900		2.900	2.600	2.600
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>49.112,65</b>	<b>112.900</b>	<b>114.500</b>		<b>115.900</b>	<b>117.100</b>	<b>118.500</b>
<b>18.</b>	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-22.106,05</b>	<b>-87.200</b>	<b>-86.200</b>		<b>-87.600</b>	<b>-88.800</b>	<b>-90.200</b>
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit		0					
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		75.000	0		0	0	0
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>		<b>75.000</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26.	Baumaßnahmen		0					
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.407,09	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.407,09</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
<b>32.</b>	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-1.407,09</b>	<b>74.000</b>	<b>-1.000</b>		<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
<b>33.</b>	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-23.513,14</b>	<b>-13.200</b>	<b>-87.200</b>		<b>-88.600</b>	<b>-89.800</b>	<b>-91.200</b>
34.	Einzahlungen: Aufnahme Von Kediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		1.500					
35.	Auszahlungen: Tilgung von Kediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	5.000,00	5.200	5.400		5.500	5.700	5.900
<b>36.</b>	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-3.700</b>	<b>-5.400</b>		<b>-5.500</b>	<b>-5.700</b>	<b>-5.900</b>
<b>37.</b>	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-28.513,14</b>	<b>-16.900</b>	<b>-92.600</b>		<b>-94.100</b>	<b>-95.500</b>	<b>-97.100</b>



**Leistungen**

Unterhaltung und Bewirtschaftung des Hallenbades

**Ziele**

Sicherstellung eines umfassenden Sport- und Erholungsangebotes

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres  2012	Ansatz des Vorjahres  2013	Ansatz des Haushalts- jahres  2014	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	476,64	500	500	500	500	500
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		15.800	12.000	12.000	12.000	12.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	13.993,04	14.200	14.200	14.200	14.200	14.200
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>14.469,68</b>	<b>30.500</b>	<b>26.700</b>	<b>26.700</b>	<b>26.700</b>	<b>26.700</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	63.240,24	64.600	69.100	70.300	71.500	72.700
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.283,67	59.300	61.100	61.600	62.100	62.600
16. Abschreibungen	0,00	23.000	25.700	25.700	25.600	25.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	8.558,65	5.300	2.800	2.800	2.700	2.700
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>132.082,56</b>	<b>152.200</b>	<b>158.700</b>	<b>160.400</b>	<b>161.900</b>	<b>163.600</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-117.612,88</b>	<b>-121.700</b>	<b>-132.000</b>	<b>-133.700</b>	<b>-135.200</b>	<b>-136.900</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-117.612,88</b>	<b>-121.700</b>	<b>-132.000</b>	<b>-133.700</b>	<b>-135.200</b>	<b>-136.900</b>
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0				
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0				
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-117.612,88</b>	<b>-121.700</b>	<b>-132.000</b>	<b>-133.700</b>	<b>-135.200</b>	<b>-136.900</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengbrügge  
 C Bauverwaltung  
 P4243 Hallenbad

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen	0,00	500	500		500	500	500
4.	Öffentlich-rechtliche Entgelte	14.805,40	14.200	14.200		14.200	14.200	14.200
5.	Privatrechtliche Entgelte	0,00						
9.	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00						
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>14.805,40</b>	<b>14.700</b>	<b>14.700</b>		<b>14.700</b>	<b>14.700</b>	<b>14.700</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	93.211,35	64.600	69.100		70.300	71.500	72.700
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	57.866,64	59.300	61.100		61.600	62.100	62.600
16.	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-54.827,68	5.300	2.800		2.800	2.700	2.700
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>96.250,31</b>	<b>129.200</b>	<b>133.000</b>		<b>134.700</b>	<b>136.300</b>	<b>138.000</b>
<b>18.</b>	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-81.444,91</b>	<b>-114.500</b>	<b>-118.300</b>		<b>-120.000</b>	<b>-121.600</b>	<b>-123.300</b>
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	553.133,51	0	0		0		
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		75.000	0		0	0	0
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>553.133,51</b>	<b>75.000</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26.	Baumaßnahmen	275.697,83	0	0		0		
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen		500	500		500	500	500
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>275.697,83</b>	<b>500</b>	<b>500</b>		<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
<b>32.</b>	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>277.435,68</b>	<b>74.500</b>	<b>-500</b>		<b>-500</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>
<b>33.</b>	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>195.990,77</b>	<b>-40.000</b>	<b>-118.800</b>		<b>-120.500</b>	<b>-122.100</b>	<b>-123.800</b>
<b>36.</b>	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
<b>37.</b>	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>195.990,77</b>	<b>-40.000</b>	<b>-118.800</b>		<b>-120.500</b>	<b>-122.100</b>	<b>-123.800</b>



**Leistungen**

Aufgaben der Ortsplanung, Dorferneuerung

**Ziele**

Die Gemeinde attraktiv und zweckmäßig gestalten

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres  2012	Ansatz des Vorjahres  2013	Ansatz des Haushalts- jahres  2014	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.753,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
6. privatrechtliche Entgelte	6.238,55	0	20.000	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	129.846,00	115.000	4.400	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	62.989,24	64.900	84.000	14.700	13.500	
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>200.826,79</b>	<b>181.400</b>	<b>109.900</b>	<b>16.200</b>	<b>15.000</b>	<b>1.500</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	286.594,81	290.600	296.200	301.200	309.100	310.600
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.071,25	17.600	39.800	13.000	13.000	13.000
16. Abschreibungen		100	200	200	200	200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	14.597,22	14.600	14.000	14.000	14.000	14.000
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>319.263,28</b>	<b>322.900</b>	<b>350.200</b>	<b>328.400</b>	<b>336.300</b>	<b>337.800</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-118.436,49</b>	<b>-141.500</b>	<b>-240.300</b>	<b>-312.200</b>	<b>-321.300</b>	<b>-336.300</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-118.436,49</b>	<b>-141.500</b>	<b>-240.300</b>	<b>-312.200</b>	<b>-321.300</b>	<b>-336.300</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	12.576,49	15.500	120.200	115.900	117.500	117.700
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	12.576,49	15.500	120.200	115.900	117.500	117.700
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-105.860,00</b>	<b>-126.000</b>	<b>-120.100</b>	<b>-196.300</b>	<b>-203.800</b>	<b>-218.600</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengbrügge  
 C Bauverwaltung  
 P5111 Räumliche Planung und Entwicklung

C. Teilfinanzplan							
Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
4. Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.723,00	1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
5. Privatrechtliche Entgelte	20.542,21	0	20.000		0	0	0
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.469,76	115.000	4.400		0	0	0
<b>10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>40.734,97</b>	<b>116.500</b>	<b>25.900</b>		<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>
11. Auszahlungen für aktives Personal	268.038,03	280.400	293.300		299.000	304.800	310.600
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	14.023,94	17.600	39.800		13.000	13.000	13.000
16. Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	13.228,13	14.600	14.000		14.000	14.000	14.000
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>295.290,10</b>	<b>312.600</b>	<b>347.100</b>		<b>326.000</b>	<b>331.800</b>	<b>337.600</b>
<b>18. SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-254.555,13</b>	<b>-196.100</b>	<b>-321.200</b>		<b>-324.500</b>	<b>-330.300</b>	<b>-336.100</b>
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			36.000		0	0	0
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>			<b>36.000</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26. Baumaßnahmen			40.000		30.000	20.000	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	1.000	0		0	0	0
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000</b>	<b>40.000</b>		<b>30.000</b>	<b>20.000</b>	<b>0</b>
<b>32. SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000</b>	<b>-4.000</b>		<b>-30.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>0</b>
<b>33. FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summe Zeile 18 und 32)</b>	<b>-254.555,13</b>	<b>-197.100</b>	<b>-325.200</b>		<b>-354.500</b>	<b>-350.300</b>	<b>-336.100</b>
<b>36. SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
<b>37. FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-254.555,13</b>	<b>-197.100</b>	<b>-325.200</b>		<b>-354.500</b>	<b>-350.300</b>	<b>-336.100</b>

Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 C Bauverwaltung  
 P5222 Eigener Wohnungsbau



**Leistungen**

Eigene Mietobjekte

**Ziele**

Schaffung und Erhaltung von gemeindeeigenem Wohnraum

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres  2012	Ansatz des Vorjahres  2013	Ansatz des Haushalts- jahres  2014	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	3.486,47	3.500	3.700	3.700	3.700	3.700
6. privatrechtliche Entgelte	27.697,15	28.300	28.300	28.300	28.300	28.300
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>31.183,62</b>	<b>31.800</b>	<b>32.000</b>	<b>32.000</b>	<b>32.000</b>	<b>32.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	6.308,22	6.800	7.400	7.400	7.400	7.400
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.441,12	26.400	21.800	22.200	22.500	22.500
16. Abschreibungen	6.091,63	5.500	6.100	6.100	6.100	6.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	498,63	200	200	200	200	200
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>35.339,60</b>	<b>38.900</b>	<b>35.500</b>	<b>35.900</b>	<b>36.200</b>	<b>36.200</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-4.155,98</b>	<b>-7.100</b>	<b>-3.500</b>	<b>-3.900</b>	<b>-4.200</b>	<b>-4.200</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-4.155,98</b>	<b>-7.100</b>	<b>-3.500</b>	<b>-3.900</b>	<b>-4.200</b>	<b>-4.200</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-4.155,98</b>	<b>-7.100</b>	<b>-3.500</b>	<b>-3.900</b>	<b>-4.200</b>	<b>-4.200</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengbrügge  
 C Bauverwaltung  
 P5222 Eigener Wohnungsbau

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
5.	Privatrechtliche Entgelte	28.330,99	28.300	28.300		28.300	28.300	28.300
9.	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00						
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>28.330,99</b>	<b>28.300</b>	<b>28.300</b>		<b>28.300</b>	<b>28.300</b>	<b>28.300</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	17,06	6.800	7.400		7.400	7.400	7.400
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	22.164,74	26.400	21.800		22.200	22.500	22.500
16.	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	498,63	200	200		200	200	200
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>22.680,43</b>	<b>33.400</b>	<b>29.400</b>		<b>29.800</b>	<b>30.100</b>	<b>30.100</b>
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>5.650,56</b>	<b>-5.100</b>	<b>-1.100</b>		<b>-1.500</b>	<b>-1.800</b>	<b>-1.800</b>
24.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>							
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>5.650,56</b>	<b>-5.100</b>	<b>-1.100</b>		<b>-1.500</b>	<b>-1.800</b>	<b>-1.800</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>5.650,56</b>	<b>-5.100</b>	<b>-1.100</b>		<b>-1.500</b>	<b>-1.800</b>	<b>-1.800</b>



**Leistungen**

Elektrizitätsversorgung

**Ziele**

Sicherstellung und Gewährleistung einer funktionierenden Stromversorgung

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
6. privatrechtliche Entgelte	25.056,49	25.100	24.900	24.900	24.900	24.900
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	3.000,00		3.000	3.000	3.000	3.000
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>28.056,49</b>	<b>25.100</b>	<b>27.900</b>	<b>27.900</b>	<b>27.900</b>	<b>27.900</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.127,44	24.000	23.700	23.700	23.700	23.700
16. Abschreibungen	0,00	7.000	7.400	7.400	7.400	7.400
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	986,25	1.500	2.200	2.100	2.100	2.000
18. Transferaufwendungen			2.300	2.300	2.300	2.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.000,88	1.300	1.100	1.100	1.100	1.100
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>27.114,57</b>	<b>33.800</b>	<b>36.700</b>	<b>36.600</b>	<b>36.600</b>	<b>36.500</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>941,92</b>	<b>-8.700</b>	<b>-8.800</b>	<b>-8.700</b>	<b>-8.700</b>	<b>-8.600</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>941,92</b>	<b>-8.700</b>	<b>-8.800</b>	<b>-8.700</b>	<b>-8.700</b>	<b>-8.600</b>
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00					
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00					
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>941,92</b>	<b>-8.700</b>	<b>-8.800</b>	<b>-8.700</b>	<b>-8.700</b>	<b>-8.600</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengbrügge  
 C Bauverwaltung  
 P5311 Elektrizitätsversorgung

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
5.	Privatrechtliche Entgelte	9.210,85	25.100	24.900		24.900	24.900	24.900
7.	Zinsen, und ähnliche Einzahlungen			3.000		3.000	3.000	3.000
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>9.210,85</b>	<b>25.100</b>	<b>27.900</b>		<b>27.900</b>	<b>27.900</b>	<b>27.900</b>
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	26.876,05	24.000	23.700		23.700	23.700	23.700
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	1.500	2.200		2.100	2.100	2.000
15.	Transferauszahlungen			2.300		2.300	2.300	2.300
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	-3.114,09	1.300	1.100		1.100	1.100	1.100
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>23.761,96</b>	<b>26.800</b>	<b>29.300</b>		<b>29.200</b>	<b>29.200</b>	<b>29.100</b>
<b>18.</b>	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-14.551,11</b>	<b>-1.700</b>	<b>-1.400</b>		<b>-1.300</b>	<b>-1.300</b>	<b>-1.200</b>
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.196,52	33.300	0		0	0	0
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	11.075,00	2.300	0		0	0	0
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>13.271,52</b>	<b>35.600</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>32.</b>	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-13.271,52</b>	<b>-35.600</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>33.</b>	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-27.822,63</b>	<b>-37.300</b>	<b>-1.400</b>		<b>-1.300</b>	<b>-1.300</b>	<b>-1.200</b>
34.	Einzahlungen: Aufnahme Von Kediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		35.600					
35.	Auszahlungen: Tilgung von Kediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	700	1.100		1.100	1.100	1.200
<b>36.</b>	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>34.900</b>	<b>-1.100</b>		<b>-1.100</b>	<b>-1.100</b>	<b>-1.200</b>
<b>37.</b>	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-27.822,63</b>	<b>-2.400</b>	<b>-2.500</b>		<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>



**Leistungen**

Wasserversorgung

**Ziele**

Gewährleistung und Verwaltung der Trinkwasserversorgung für die Bevölkerung

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	25.600	19.800	16.400	13.700	11.100
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	614.484,61	579.600	576.900	574.900	573.900	572.900
6. privatrechtliche Entgelte	166,94	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	98,14	400	400	400	400	400
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>614.749,69</b>	<b>605.600</b>	<b>597.100</b>	<b>591.700</b>	<b>588.000</b>	<b>584.400</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	71.190,86	73.700	73.000	74.300	75.600	76.900
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	288.104,55	243.500	254.700	249.300	253.600	257.800
16. Abschreibungen	0,00	133.800	127.500	123.200	120.400	119.700
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	47.287,62	39.400	29.900	18.800	16.600	16.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	162.764,99	158.100	34.100	34.100	34.100	34.100
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>569.348,02</b>	<b>648.500</b>	<b>519.200</b>	<b>499.700</b>	<b>500.300</b>	<b>505.100</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>45.401,67</b>	<b>-42.900</b>	<b>77.900</b>	<b>92.000</b>	<b>87.700</b>	<b>79.300</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>45.401,67</b>	<b>-42.900</b>	<b>77.900</b>	<b>92.000</b>	<b>87.700</b>	<b>79.300</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.600,00	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	129.800	126.800	128.700	128.800
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	3.600,00	3.600	-126.200	-123.200	-125.100	-125.200
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>49.001,67</b>	<b>-39.300</b>	<b>-48.300</b>	<b>-31.200</b>	<b>-37.400</b>	<b>-45.900</b>



**Haushalt:**  
**Teilhaushalt:**  
**Produkt:**

**1 Flecken Coppengbrügge**  
**C Bauverwaltung**  
**P5331 Wasserversorgung**

C. Teilfinanzplan							
Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
4. Öffentlich-rechtliche Entgelte	655.232,51	579.600	576.900		574.900	573.900	572.900
5. Privatrechtliche Entgelte	1.698,66	0	0		0	0	0
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	105,00	400	400		400	400	400
7. Zinsen, und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00						
<b>10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>657.036,17</b>	<b>580.000</b>	<b>577.300</b>		<b>575.300</b>	<b>574.300</b>	<b>573.300</b>
11. Auszahlungen für aktives Personal	47.787,69	73.700	73.000		74.300	75.600	76.900
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	307.502,71	243.500	254.700		249.300	253.600	257.800
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	48.273,87	39.400	29.900		18.800	16.600	16.600
16. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	35.363,68	158.100	34.100		34.100	34.100	34.100
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>438.927,95</b>	<b>514.700</b>	<b>391.700</b>		<b>376.500</b>	<b>379.900</b>	<b>385.400</b>
<b>18. SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>218.108,22</b>	<b>65.300</b>	<b>185.600</b>		<b>198.800</b>	<b>194.400</b>	<b>187.900</b>
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0		0	0	0
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26. Baumaßnahmen	65.910,22	55.000	0		10.000	10.000	10.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.013,43	3.000	2.500		2.500	2.500	2.500
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>68.923,65</b>	<b>58.000</b>	<b>2.500</b>		<b>12.500</b>	<b>12.500</b>	<b>12.500</b>
<b>32. SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-68.923,65</b>	<b>-58.000</b>	<b>-2.500</b>		<b>-12.500</b>	<b>-12.500</b>	<b>-12.500</b>
<b>33. FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>149.184,57</b>	<b>7.300</b>	<b>183.100</b>		<b>186.300</b>	<b>181.900</b>	<b>175.400</b>
34. Einzahlungen: Aufnahme Von Kediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	85.000,00	58.000	0		12.500	12.500	12.500
35. Auszahlungen: Tilgung von Kediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	177.906,13	189.500	201.500		49.000	13.400	14.100
<b>36. SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-92.906,13</b>	<b>-131.500</b>	<b>-201.500</b>		<b>-36.500</b>	<b>-900</b>	<b>-1.600</b>
<b>37. FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>56.278,44</b>	<b>-124.200</b>	<b>-18.400</b>		<b>149.800</b>	<b>181.000</b>	<b>173.800</b>

Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 C Bauverwaltung  
 P5371 Abfallwirtschaft



**Leistungen**

Abfallwirtschaft

**Ziele**

Umweltschonende Abfallbeseitigung

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres  2012  EUR	Ansatz des Vorjahres  2013  EUR	Ansatz des Haushalts- jahres  2014  EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>						
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.369,64	1.300	1.400	1.400	1.400	1.400
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.369,64</b>	<b>1.300</b>	<b>1.400</b>	<b>1.400</b>	<b>1.400</b>	<b>1.400</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-1.369,64</b>	<b>-1.300</b>	<b>-1.400</b>	<b>-1.400</b>	<b>-1.400</b>	<b>-1.400</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-1.369,64</b>	<b>-1.300</b>	<b>-1.400</b>	<b>-1.400</b>	<b>-1.400</b>	<b>-1.400</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.369,64</b>	<b>-1.300</b>	<b>-1.400</b>	<b>-1.400</b>	<b>-1.400</b>	<b>-1.400</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 C Bauverwaltung  
 P5371 Abfallwirtschaft

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
10.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	0,00	1.300	1.400		1.400	1.400	1.400
17.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	1.300	1.400		1.400	1.400	1.400
18.	SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	0,00	-1.300	-1.400		-1.400	-1.400	-1.400
24.	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
32.	SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT							
33.	FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)	0,00	-1.300	-1.400		-1.400	-1.400	-1.400
36.	SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT							
37.	FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)	0,00	-1.300	-1.400		-1.400	-1.400	-1.400

Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 C Bauverwaltung  
 P5381 Abwasserbeseitigung



Leistungen

Abwasserbeseitigung

Ziele

Sicherstellung und Erweiterung eines funktionierenden Abwassersystems

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	90.300	134.600	134.600	134.600	134.600
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.118.155,12	1.058.700	1.055.600	1.053.600	1.051.600	1.049.600
6. privatrechtliche Entgelte	30,51	800	800	800	800	800
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	15.000	10.000	5.000	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.118.185,63</b>	<b>1.164.800</b>	<b>1.201.000</b>	<b>1.194.000</b>	<b>1.187.000</b>	<b>1.185.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	142.109,14	129.900	137.300	139.800	142.300	144.800
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	264.822,60	262.000	272.300	274.800	277.300	280.000
16. Abschreibungen	0,00	280.300	283.800	286.100	287.600	288.800
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	107.165,73	107.600	100.900	87.500	72.900	55.700
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	372.221,95	400.400	271.100	271.100	276.100	276.100
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>886.319,42</b>	<b>1.180.200</b>	<b>1.065.400</b>	<b>1.059.300</b>	<b>1.056.200</b>	<b>1.045.400</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>231.866,21</b>	<b>-15.400</b>	<b>135.600</b>	<b>134.700</b>	<b>130.800</b>	<b>139.600</b>
23. außerordentliche Aufwendungen	2.071,98					
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	<b>-2.071,98</b>					
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>229.794,23</b>	<b>-15.400</b>	<b>135.600</b>	<b>134.700</b>	<b>130.800</b>	<b>139.600</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.284,00	4.300	142.100	133.400	135.300	135.500
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-4.284,00	-4.300	-142.100	-133.400	-135.300	-135.500
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>225.510,23</b>	<b>-19.700</b>	<b>-6.500</b>	<b>1.300</b>	<b>-4.500</b>	<b>4.100</b>



**Haushalt:**  
**Teilhaushalt:**  
**Produkt:**

**1 Flecken Coppengbrügge**  
**C Bauverwaltung**  
**P5381 Abwasserbeseitigung**

C. Teilfinanzplan							
Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
4. Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.118.176,10	1.058.700	1.055.600		1.053.600	1.051.600	1.049.600
5. Privatrechtliche Entgelte	30,51	800	800		800	800	800
7. Zinsen, und ähnliche Einzahlungen	0,00	15.000	10.000		5.000	0	0
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00						
<b>10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.118.206,61</b>	<b>1.074.500</b>	<b>1.066.400</b>		<b>1.059.400</b>	<b>1.052.400</b>	<b>1.050.400</b>
11. Auszahlungen für aktives Personal	128.395,58	129.900	137.300		139.800	142.300	144.800
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	246.599,00	262.000	272.300		274.800	277.300	280.000
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	99.355,58	107.600	100.900		87.500	72.900	55.700
15. Transferauszahlungen	2.346,17						
16. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	234.003,64	400.400	271.100		271.100	276.100	276.100
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>710.699,97</b>	<b>899.900</b>	<b>781.600</b>		<b>773.200</b>	<b>768.600</b>	<b>756.600</b>
<b>18. SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>407.506,64</b>	<b>174.600</b>	<b>284.800</b>		<b>286.200</b>	<b>283.800</b>	<b>293.800</b>
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	77.300	0		0	0	0
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	13.000	-5.700		0	0	0
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>90.300</b>	<b>-5.700</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26. Baumaßnahmen	27.653,67	392.000	0		50.000	30.000	30.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	1.000	1.000		1.000	18.000	1.000
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>27.653,67</b>	<b>393.000</b>	<b>1.000</b>		<b>51.000</b>	<b>48.000</b>	<b>31.000</b>
<b>32. SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-27.653,67</b>	<b>-302.700</b>	<b>-6.700</b>		<b>-51.000</b>	<b>-48.000</b>	<b>-31.000</b>
<b>33. FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>379.852,97</b>	<b>-128.100</b>	<b>278.100</b>		<b>235.200</b>	<b>235.800</b>	<b>262.800</b>
34. Einzahlungen: Aufnahme Von Kediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	340.000,00	302.700	0		51.000	48.000	31.000
35. Auszahlungen: Tilgung von Kediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	206.612,60	232.500	262.600		279.000	295.900	129.700
<b>36. SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>133.387,40</b>	<b>70.200</b>	<b>-262.600</b>		<b>-228.000</b>	<b>-247.900</b>	<b>-98.700</b>
<b>37. FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>513.240,37</b>	<b>-57.900</b>	<b>15.500</b>		<b>7.200</b>	<b>-12.100</b>	<b>164.100</b>

Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 C Bauverwaltung  
 P5411 Gemeindestraßen, Wege und Plätze



**Leistungen**

Bau- und Unterhaltungsarbeiten an Gemeindestraßen

**Ziele**

Erhaltung der Straßen, Wege und Plätze unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	350,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	122.763,60	155.000	223.800	207.100	192.400	184.500
6. privatrechtliche Entgelte	364,14	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	30.835,27	31.700	32.000	32.000	12.600	
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>154.313,01</b>	<b>186.700</b>	<b>255.800</b>	<b>239.100</b>	<b>205.000</b>	<b>184.500</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	117.652,70	126.800	125.800	125.300	136.500	127.500
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	95.584,64	163.300	117.700	104.300	104.300	104.300
16. Abschreibungen	200.799,13	203.300	210.900	204.900	178.900	178.700
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		100	100	100	100	100
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>414.036,47</b>	<b>493.500</b>	<b>454.500</b>	<b>434.600</b>	<b>419.800</b>	<b>410.600</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-259.723,46</b>	<b>-306.800</b>	<b>-198.700</b>	<b>-195.500</b>	<b>-214.800</b>	<b>-226.100</b>
22. außerordentlich Erträge	984,48					
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	<b>984,48</b>					
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-258.738,98</b>	<b>-306.800</b>	<b>-198.700</b>	<b>-195.500</b>	<b>-214.800</b>	<b>-226.100</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-258.738,98</b>	<b>-306.800</b>	<b>-198.700</b>	<b>-195.500</b>	<b>-214.800</b>	<b>-226.100</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengröße  
 C Bauverwaltung  
 P5411 Gemeindestraßen, Wege und Plätze

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen	350,00	0	0		0	0	0
5.	Privatrechtliche Entgelte	364,14	0	0		0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>714,14</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	256.604,59	119.000	120.900		123.100	125.300	127.500
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	101.616,98	163.300	117.700		104.300	104.300	104.300
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen		100	100		100	100	100
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>358.221,57</b>	<b>282.400</b>	<b>238.700</b>		<b>227.500</b>	<b>229.700</b>	<b>231.900</b>
<b>18.</b>	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-357.507,43</b>	<b>-282.400</b>	<b>-238.700</b>		<b>-227.500</b>	<b>-229.700</b>	<b>-231.900</b>
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	435.723,33	131.600	-40.300		0	0	0
21.	Veräußerung von Sachvermögen	2.100,00						
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>437.823,33</b>	<b>131.600</b>	<b>-40.300</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	6.652,63	0	0		0	0	0
26.	Baumaßnahmen	417.362,62	88.600	0		0	0	0
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.800,84	3.000	2.500		2.500	2.500	2.500
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>427.816,09</b>	<b>91.600</b>	<b>2.500</b>		<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>
<b>32.</b>	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>10.007,24</b>	<b>40.000</b>	<b>-42.800</b>		<b>-2.500</b>	<b>-2.500</b>	<b>-2.500</b>
<b>33.</b>	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-347.500,19</b>	<b>-242.400</b>	<b>-281.500</b>		<b>-230.000</b>	<b>-232.200</b>	<b>-234.400</b>
<b>36.</b>	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
<b>37.</b>	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-347.500,19</b>	<b>-242.400</b>	<b>-281.500</b>		<b>-230.000</b>	<b>-232.200</b>	<b>-234.400</b>

Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 C Bauverwaltung  
 P5451 Straßenreinigung/Winterdienst



**Leistungen**

Straßenreinigung und Winterdienst

**Ziele**

Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht in Bezug auf den Winterdienst und die Straßenreinigung

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>						
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	12.266,86	13.500	14.400	14.600	14.800	15.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.695,41	41.500	41.500	41.500	41.500	41.500
16. Abschreibungen	1.973,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>30.935,27</b>	<b>56.300</b>	<b>57.200</b>	<b>57.400</b>	<b>57.600</b>	<b>57.800</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-30.935,27</b>	<b>-56.300</b>	<b>-57.200</b>	<b>-57.400</b>	<b>-57.600</b>	<b>-57.800</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-30.935,27</b>	<b>-56.300</b>	<b>-57.200</b>	<b>-57.400</b>	<b>-57.600</b>	<b>-57.800</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-30.935,27</b>	<b>-56.300</b>	<b>-57.200</b>	<b>-57.400</b>	<b>-57.600</b>	<b>-57.800</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 C Bauverwaltung  
 P5451 Straßenreinigung/Winterdienst

C. Teilfinanzplan							
Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	18,14	13.500	14.400		14.600	14.800	15.000
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	14.852,66	41.500	41.500		41.500	41.500	41.500
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.870,80	55.000	55.900		56.100	56.300	56.500
18. SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-14.870,80	-55.000	-55.900		-56.100	-56.300	-56.500
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
32. SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT							
33. FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)	-14.870,80	-55.000	-55.900		-56.100	-56.300	-56.500
36. SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT							
37. FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)	-14.870,80	-55.000	-55.900		-56.100	-56.300	-56.500

Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 C Bauverwaltung  
 P5452 Straßenbeleuchtung



**Leistungen**

Bau, Unterhaltung und Betrieb der Straßenbeleuchtung

**Ziele**

Gewährleistung der Verkehrssicherheit durch eine ausreichende Beleuchtung

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	17.574,00	13.100	9.700	7.700	7.200	4.600
6. privatrechtliche Entgelte	813,05	0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>18.387,05</b>	<b>13.100</b>	<b>9.700</b>	<b>7.700</b>	<b>7.200</b>	<b>4.600</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	382,75	500	500	500	500	500
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	83.065,03	83.900	90.000	92.000	92.000	92.000
16. Abschreibungen	36.977,00	34.100	31.400	27.800	24.800	22.000
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>120.424,78</b>	<b>118.500</b>	<b>121.900</b>	<b>120.300</b>	<b>117.300</b>	<b>114.500</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-102.037,73</b>	<b>-105.400</b>	<b>-112.200</b>	<b>-112.600</b>	<b>-110.100</b>	<b>-109.900</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-102.037,73</b>	<b>-105.400</b>	<b>-112.200</b>	<b>-112.600</b>	<b>-110.100</b>	<b>-109.900</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-102.037,73</b>	<b>-105.400</b>	<b>-112.200</b>	<b>-112.600</b>	<b>-110.100</b>	<b>-109.900</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 C Bauverwaltung  
 P5452 Straßenbeleuchtung

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
5.	Privatrechtliche Entgelte	21,72	0	0		0	0	0
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>21,72</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	61,77	500	500		500	500	500
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	66.298,97	83.900	90.000		92.000	92.000	92.000
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>66.360,74</b>	<b>84.400</b>	<b>90.500</b>		<b>92.500</b>	<b>92.500</b>	<b>92.500</b>
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-66.339,02</b>	<b>-84.400</b>	<b>-90.500</b>		<b>-92.500</b>	<b>-92.500</b>	<b>-92.500</b>
24.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
26.	Baumaßnahmen	0,00	0	0		0		
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>		
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>		
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-66.339,02</b>	<b>-84.400</b>	<b>-90.500</b>		<b>-92.500</b>	<b>-92.500</b>	<b>-92.500</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-66.339,02</b>	<b>-84.400</b>	<b>-90.500</b>		<b>-92.500</b>	<b>-92.500</b>	<b>-92.500</b>



**Leistungen**

Anlage, Pflege und Gestaltung der öffentlichen Grünanlagen

**Ziele**

Steigerung des Naherholungsangebotes durch ein attraktives Landschaftsbild

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen			0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	307,00		0			
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>307,00</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	86.686,05	72.800	74.400	75.600	76.800	77.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.421,38	20.000	21.000	21.000	21.000	21.000
16. Abschreibungen	463,02	400	700	700	600	500
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>105.570,45</b>	<b>93.200</b>	<b>96.100</b>	<b>97.300</b>	<b>98.400</b>	<b>98.500</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-105.263,45</b>	<b>-93.200</b>	<b>-96.100</b>	<b>-97.300</b>	<b>-98.400</b>	<b>-98.500</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-105.263,45</b>	<b>-93.200</b>	<b>-96.100</b>	<b>-97.300</b>	<b>-98.400</b>	<b>-98.500</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-105.263,45</b>	<b>-93.200</b>	<b>-96.100</b>	<b>-97.300</b>	<b>-98.400</b>	<b>-98.500</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengründe  
 C Bauverwaltung  
 P5511 Öffentliche Grünanlagen

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen			0		0	0	0
5.	Privatrechtliche Entgelte	307,00		0				
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>307,00</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	96.378,66	72.800	74.400		75.600	76.800	77.000
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	18.834,42	20.000	21.000		21.000	21.000	21.000
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>115.213,08</b>	<b>92.800</b>	<b>95.400</b>		<b>96.600</b>	<b>97.800</b>	<b>98.000</b>
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-114.906,08</b>	<b>-92.800</b>	<b>-95.400</b>		<b>-96.600</b>	<b>-97.800</b>	<b>-98.000</b>
24.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	2.500	3.000		3.000	3.000	3.000
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>2.500</b>	<b>3.000</b>		<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.500</b>	<b>-3.000</b>		<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-114.906,08</b>	<b>-95.300</b>	<b>-98.400</b>		<b>-99.600</b>	<b>-100.800</b>	<b>-101.000</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-114.906,08</b>	<b>-95.300</b>	<b>-98.400</b>		<b>-99.600</b>	<b>-100.800</b>	<b>-101.000</b>



**Leistungen**

Gewässerunterhaltung, Hochwasserschutz, Zuschüsse an Unterhaltungsverbände

**Ziele**

Unterhaltung und Schutz der Gewässer unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit sowie Hochwasserschutz

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	7.035,20	7.800	8.300	8.300	8.300	8.300
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.256,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
18. Transferaufwendungen	36.150,51	45.400	45.400	45.400	45.400	45.400
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>45.441,71</b>	<b>54.400</b>	<b>54.900</b>	<b>54.900</b>	<b>54.900</b>	<b>54.900</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-45.441,71</b>	<b>-54.400</b>	<b>-54.900</b>	<b>-54.900</b>	<b>-54.900</b>	<b>-54.900</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-45.441,71</b>	<b>-54.400</b>	<b>-54.900</b>	<b>-54.900</b>	<b>-54.900</b>	<b>-54.900</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-45.441,71</b>	<b>-54.400</b>	<b>-54.900</b>	<b>-54.900</b>	<b>-54.900</b>	<b>-54.900</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengröße  
 C Bauverwaltung  
 P5521 Wasserläufe und Wasserbau

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen		0	0		0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	27,96	7.800	8.300		8.300	8.300	8.300
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	2.256,00	1.200	1.200		1.200	1.200	1.200
15.	Transferauszahlungen	36.150,51	45.400	45.400		45.400	45.400	45.400
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>38.434,47</b>	<b>54.400</b>	<b>54.900</b>		<b>54.900</b>	<b>54.900</b>	<b>54.900</b>
<b>18.</b>	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-38.434,47</b>	<b>-54.400</b>	<b>-54.900</b>		<b>-54.900</b>	<b>-54.900</b>	<b>-54.900</b>
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit		27.600	111.900		0	0	
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>		<b>27.600</b>	<b>111.900</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00		20.800				
26.	Baumaßnahmen	44.549,64	78.700	136.900		0	0	
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>44.549,64</b>	<b>78.700</b>	<b>157.700</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>32.</b>	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-44.549,64</b>	<b>-51.100</b>	<b>-45.800</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>33.</b>	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-82.984,11</b>	<b>-105.500</b>	<b>-100.700</b>		<b>-54.900</b>	<b>-54.900</b>	<b>-54.900</b>
<b>36.</b>	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
<b>37.</b>	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-82.984,11</b>	<b>-105.500</b>	<b>-100.700</b>		<b>-54.900</b>	<b>-54.900</b>	<b>-54.900</b>



**Leistungen**

Friedhofs- und Bestattungswesen

**Ziele**

Verwaltung der Friedhofsangelegenheiten und Sicherstellung des Bestattungswesens

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	93.279,29	123.900	116.000	116.000	116.000	116.000
6. privatrechtliche Entgelte		0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.075,11	0	2.000			
11. sonstige ordentliche Erträge	6.067,80	6.700	6.300	6.300	5.800	
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>100.422,20</b>	<b>130.600</b>	<b>124.300</b>	<b>122.300</b>	<b>121.800</b>	<b>116.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	50.329,33	85.000	82.300	83.700	86.300	85.100
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.132,37	46.200	46.200	46.300	46.300	46.300
16. Abschreibungen	10.151,29	9.300	7.400	6.900	6.300	6.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	940,10	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>110.553,09</b>	<b>142.000</b>	<b>137.400</b>	<b>138.400</b>	<b>140.400</b>	<b>139.200</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-10.130,89</b>	<b>-11.400</b>	<b>-13.100</b>	<b>-16.100</b>	<b>-18.600</b>	<b>-23.200</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-10.130,89</b>	<b>-11.400</b>	<b>-13.100</b>	<b>-16.100</b>	<b>-18.600</b>	<b>-23.200</b>
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.130,89	28.100	29.700	30.000	30.200	30.400
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-14.130,89	-28.100	-29.700	-30.000	-30.200	-30.400
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-24.261,78</b>	<b>-39.500</b>	<b>-42.800</b>	<b>-46.100</b>	<b>-48.800</b>	<b>-53.600</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Copenbrügge  
 C Bauverwaltung  
 P5531 Friedhofs- und Bestattungswesen

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
4.	Öffentlich-rechtliche Entgelte	118.641,00	123.900	116.000		116.000	116.000	116.000
5.	Privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0		0	0	0
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	182,49	0	2.000				
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>118.823,49</b>	<b>123.900</b>	<b>118.000</b>		<b>116.000</b>	<b>116.000</b>	<b>116.000</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	13.920,09	83.200	81.000		82.700	84.400	85.100
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	48.422,42	46.200	46.200		46.300	46.300	46.300
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	940,10	1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>63.282,61</b>	<b>130.900</b>	<b>128.700</b>		<b>130.500</b>	<b>132.200</b>	<b>132.900</b>
<b>18.</b>	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>55.540,88</b>	<b>-7.000</b>	<b>-10.700</b>		<b>-14.500</b>	<b>-16.200</b>	<b>-16.900</b>
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.741,89	4.500	2.000		2.000	2.000	2.000
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>3.741,89</b>	<b>4.500</b>	<b>2.000</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
<b>32.</b>	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-3.741,89</b>	<b>-4.500</b>	<b>-2.000</b>		<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>
<b>33.</b>	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>51.798,99</b>	<b>-11.500</b>	<b>-12.700</b>		<b>-16.500</b>	<b>-18.200</b>	<b>-18.900</b>
<b>36.</b>	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
<b>37.</b>	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>51.798,99</b>	<b>-11.500</b>	<b>-12.700</b>		<b>-16.500</b>	<b>-18.200</b>	<b>-18.900</b>



**Leistungen**

Unterhaltung von Feld-, Landwirtschafts- und Wirtschaftswegen, Interessentenschaften für Feldmarkwege

**Ziele**

Erhalt der Feld- und Wirtschaftswege

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	6.056,00	4.200	3.000	3.000	3.000	3.000
6. privatrechtliche Entgelte		0	3.000	3.000	3.000	3.000
11. sonstige ordentliche Erträge			7.400	7.400	7.400	7.400
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>6.056,00</b>	<b>4.200</b>	<b>13.400</b>	<b>13.400</b>	<b>13.400</b>	<b>13.400</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	28.140,11	30.900	32.900	33.400	33.900	34.400
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.237,42	25.000	60.000	30.000	30.000	30.000
16. Abschreibungen	5.307,00	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
18. Transferaufwendungen	4.300,00	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>50.984,53</b>	<b>65.500</b>	<b>102.500</b>	<b>73.000</b>	<b>73.500</b>	<b>74.000</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-44.928,53</b>	<b>-61.300</b>	<b>-89.100</b>	<b>-59.600</b>	<b>-60.100</b>	<b>-60.600</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-44.928,53</b>	<b>-61.300</b>	<b>-89.100</b>	<b>-59.600</b>	<b>-60.100</b>	<b>-60.600</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-44.928,53</b>	<b>-61.300</b>	<b>-89.100</b>	<b>-59.600</b>	<b>-60.100</b>	<b>-60.600</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengröße  
 C Bauverwaltung  
 P5552 Feld-, Landwirtschafts- und Wirtschaftswege

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
5.	Privatrechtliche Entgelte		0	3.000		3.000	3.000	3.000
9.	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen			7.400		7.400	7.400	7.400
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>0</b>	<b>10.400</b>		<b>10.400</b>	<b>10.400</b>	<b>10.400</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	0,00	30.900	32.900		33.400	33.900	34.400
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	13.182,37	25.000	60.000		30.000	30.000	30.000
15.	Transferauszahlungen	4.300,00	4.300	4.300		4.300	4.300	4.300
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>17.482,37</b>	<b>60.200</b>	<b>97.200</b>		<b>67.700</b>	<b>68.200</b>	<b>68.700</b>
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-17.482,37</b>	<b>-60.200</b>	<b>-86.800</b>		<b>-57.300</b>	<b>-57.800</b>	<b>-58.300</b>
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit			29.400		10.000	10.000	10.000
24.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>			<b>29.400</b>		<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
26.	Baumaßnahmen			50.400		20.000	20.000	20.000
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>			<b>50.400</b>		<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>			<b>-21.000</b>		<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-17.482,37</b>	<b>-60.200</b>	<b>-107.800</b>		<b>-67.300</b>	<b>-67.800</b>	<b>-68.300</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-17.482,37</b>	<b>-60.200</b>	<b>-107.800</b>		<b>-67.300</b>	<b>-67.800</b>	<b>-68.300</b>



**Leistungen**

Leistungen und Fahrzeughaltung des Betriebshof

**Ziele**

Pflege der öffentlichen Anlagen und Gebäude sowie Hilfeleistungen für den Verwaltungsbetrieb

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	2.704,00	2.600	2.600	2.600	2.600	0
6. privatrechtliche Entgelte	4.581,21	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.615,20	11.100	4.600			
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>11.900,41</b>	<b>14.800</b>	<b>8.300</b>	<b>3.700</b>	<b>3.700</b>	<b>1.100</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	42.688,26	47.000	50.100	50.800	51.500	52.200
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.471,06	42.200	44.100	42.200	42.200	42.200
16. Abschreibungen	28.449,49	29.600	41.600	46.300	42.100	32.900
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	483,84	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>115.092,65</b>	<b>122.100</b>	<b>139.100</b>	<b>142.600</b>	<b>139.100</b>	<b>130.600</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-103.192,24</b>	<b>-107.300</b>	<b>-130.800</b>	<b>-138.900</b>	<b>-135.400</b>	<b>-129.500</b>
22. außerordentlich Erträge	5.001,00					
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	<b>5.001,00</b>					
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-98.191,24</b>	<b>-107.300</b>	<b>-130.800</b>	<b>-138.900</b>	<b>-135.400</b>	<b>-129.500</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-98.191,24</b>	<b>-107.300</b>	<b>-130.800</b>	<b>-138.900</b>	<b>-135.400</b>	<b>-129.500</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Copenbrügge  
 C Bauverwaltung  
 P5731 Betriebshof

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
5.	Privatrechtliche Entgelte	4.511,21	1.100	1.100		1.100	1.100	1.100
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.692,16	11.100	4.600				
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>8.203,37</b>	<b>12.200</b>	<b>5.700</b>		<b>1.100</b>	<b>1.100</b>	<b>1.100</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	52.041,28	47.000	50.100		50.800	51.500	52.200
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	43.123,17	42.200	44.100		42.200	42.200	42.200
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	483,84	3.300	3.300		3.300	3.300	3.300
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>95.648,29</b>	<b>92.500</b>	<b>97.500</b>		<b>96.300</b>	<b>97.000</b>	<b>97.700</b>
<b>18.</b>	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-87.444,92</b>	<b>-80.300</b>	<b>-91.800</b>		<b>-95.200</b>	<b>-95.900</b>	<b>-96.600</b>
21.	Veräußerung von Sachvermögen	5.001,00						
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>5.001,00</b>						
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	2.500	0		0	0	
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	42.722,57	15.000	151.000		71.000	51.000	31.000
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>42.722,57</b>	<b>17.500</b>	<b>151.000</b>		<b>71.000</b>	<b>51.000</b>	<b>31.000</b>
<b>32.</b>	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-37.721,57</b>	<b>-17.500</b>	<b>-151.000</b>		<b>-71.000</b>	<b>-51.000</b>	<b>-31.000</b>
<b>33.</b>	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-125.166,49</b>	<b>-97.800</b>	<b>-242.800</b>		<b>-166.200</b>	<b>-146.900</b>	<b>-127.600</b>
<b>36.</b>	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
<b>37.</b>	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-125.166,49</b>	<b>-97.800</b>	<b>-242.800</b>		<b>-166.200</b>	<b>-146.900</b>	<b>-127.600</b>



**Leistungen**

Unterhaltung und Bewirtschaftung der Dorfgemeinschaftshäuser

**Ziele**

Bereitstellung geeigneter Immobilien für öffentliche Zwecke

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres  2012	Ansatz des Vorjahres  2013	Ansatz des Haushalts- jahres  2014	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	3.460,48	3.200	5.000	5.000	5.000	5.000
6. privatrechtliche Entgelte	5.283,09	4.000	1.500	1.500	1.500	1.500
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>8.743,57</b>	<b>7.200</b>	<b>6.500</b>	<b>6.500</b>	<b>6.500</b>	<b>6.500</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.697,42	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.273,50	38.700	50.000	37.600	37.600	37.600
16. Abschreibungen	10.881,99	10.700	12.900	12.900	12.900	12.900
18. Transferaufwendungen	1.200,00	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		1.800	0	0	0	0
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>55.052,91</b>	<b>51.200</b>	<b>62.900</b>	<b>50.500</b>	<b>50.500</b>	<b>50.500</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-46.309,34</b>	<b>-44.000</b>	<b>-56.400</b>	<b>-44.000</b>	<b>-44.000</b>	<b>-44.000</b>
22. außerordentlich Erträge	1.238,40					
23. außerordentliche Aufwendungen	1,00					
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	<b>1.237,40</b>					
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-45.071,94</b>	<b>-44.000</b>	<b>-56.400</b>	<b>-44.000</b>	<b>-44.000</b>	<b>-44.000</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-45.071,94</b>	<b>-44.000</b>	<b>-56.400</b>	<b>-44.000</b>	<b>-44.000</b>	<b>-44.000</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 C Bauverwaltung  
 P5732 Dorfgemeinschaftshäuser

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2012 EUR	Ansatz des Vorjahres 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR
5.	Privatrechtliche Entgelte	2.055,00	4.000	1.500		1.500	1.500	1.500
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.055,00</b>	<b>4.000</b>	<b>1.500</b>		<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	0,00	0	0		0	0	0
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	37.145,88	38.700	50.000		37.600	37.600	37.600
15.	Transferauszahlungen	1.200,00	0	0		0	0	0
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen			0				
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>38.345,88</b>	<b>38.700</b>	<b>50.000</b>		<b>37.600</b>	<b>37.600</b>	<b>37.600</b>
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-36.290,88</b>	<b>-34.700</b>	<b>-48.500</b>		<b>-36.100</b>	<b>-36.100</b>	<b>-36.100</b>
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	4.940,08	10.900	15.500		0	0	0
24.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>4.940,08</b>	<b>10.900</b>	<b>15.500</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26.	Baumaßnahmen	25.882,85	26.000	31.000		0	0	0
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00		3.600		0	0	0
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>25.882,85</b>	<b>26.000</b>	<b>34.600</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-20.942,77</b>	<b>-15.100</b>	<b>-19.100</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-57.233,65</b>	<b>-49.800</b>	<b>-67.600</b>		<b>-36.100</b>	<b>-36.100</b>	<b>-36.100</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-57.233,65</b>	<b>-49.800</b>	<b>-67.600</b>		<b>-36.100</b>	<b>-36.100</b>	<b>-36.100</b>

Teilfinanzplan Teil D (Investitionen über mehrere Jahre 2014) (§ 16 Nr.3 GemHKVO)							
Einzahlungen und Auszahlungen	Gesamtinvestitions- summe	Ansatz	bisher bereit- gestellt	Verpflich- tungser- mächtigun- gen 2015	Verpflich- tungser- mächtigun- gen 2016	Verpflich- tungser- mächtigun- gen 2017	Verpflich- tungser- mächtigun- gen 2018
1	2	3	4	5	6	7	8
Maßnahme							
<b>Funkgeräte Feuerwehr</b>							
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit:</b>							
1.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
2.	Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
3.	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
4.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
<b>6.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit:</b>							
7.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
8.	Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
9.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	52.000	9.000	43.000	0	0	0
10.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
11.	Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
<b>13.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>52.000</b>	<b>9.000</b>	<b>43.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)</b>	<b>-52.000</b>	<b>-9.000</b>	<b>-43.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Maßnahme</b>							
<b>Burg 2014 neu</b>							
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit:</b>							
1.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	18.100	18.100	0	0	0	0
2.	Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
3.	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
4.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
<b>6.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>18.100</b>	<b>18.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit:</b>							
7.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
8.	Baumaßnahmen	25.200	25.200	0	0	0	0
9.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
10.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
11.	Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
<b>13.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>25.200</b>	<b>25.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)</b>	<b>-7.100</b>	<b>-7.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Maßnahme</b>							
<b>DGH Behrensen neu</b>							
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit:</b>							

Teilfinanzplan Teil D (Investitionen über mehrere Jahre 2014) (§ 16 Nr.3 GemHKVO)								
Einzahlungen und Auszahlungen		Gesamtinvestitions- summe	Ansatz 2014 EUR	bisher bereit- gestellt EUR	Verpflich- tungser- mächtigun- gen 2015 EUR	Verpflich- tungser- mächtigun- gen 2016 EUR	Verpflich- tungser- mächtigun- gen 2017 EUR	Verpflich- tungser- mächtigun- gen 2018 EUR
1		2	3	4	5	6	7	8
1.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	13.000	13.000	0	0	0	0	0
2.	Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
3.	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
4.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
6.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>13.000</b>	<b>13.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit:</b>								
7.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8.	Baumaßnahmen	31.000	31.000	0	0	0	0	0
9.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
10.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11.	Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
13.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>31.000</b>	<b>31.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)</b>	<b>-18.000</b>	<b>-18.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Maßnahme</b>								
<b>Siedlung Heerburg</b>								
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit:</b>								
1.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	36.000	36.000	0	0	0	0	0
2.	Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
3.	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
4.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
6.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>36.000</b>	<b>36.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit:</b>								
7.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8.	Baumaßnahmen	90.000	40.000	0	0	0	0	0
9.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
10.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11.	Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
13.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>90.000</b>	<b>40.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)</b>	<b>54.000</b>	<b>4.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Maßnahme</b>								
<b>OT Harderode - Regenrückhaltebecken</b>								
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit:</b>								
1.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	140.700	111.900	28.800	0	0	0	0
2.	Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
3.	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
4.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Teil D (Investitionen über mehrere Jahre 2014) (§ 16 Nr.3 GemHKVO)								
Einzahlungen und Auszahlungen		Gesamtinvestitions- summe	Ansatz 2014 EUR	bisher bereit- gestellt EUR	Verpflich- tungser- mächtigun- gen 2015 EUR	Verpflich- tungser- mächtigun- gen 2016 EUR	Verpflich- tungser- mächtigun- gen 2017 EUR	Verpflich- tungser- mächtigun- gen 2018 EUR
1		2	3	4	5	6	7	8
5.	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
<b>6.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>140.700</b>	<b>111.900</b>	<b>28.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit:</b>								
7.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	20.800	20.800	0	0	0	0	0
8.	Baumaßnahmen	186.900	136.900	50.000	0	0	0	0
9.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
10.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11.	Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
<b>13.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>207.700</b>	<b>157.700</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)</b>	<b>-67.000</b>	<b>-45.800</b>	<b>-21.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Maßnahme</b>								
<b>Wirtschaftswegebau allgemein</b>								
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit:</b>								
1.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	15.000	15.000	0	0	0	0	0
2.	Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
3.	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
4.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
<b>6.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit:</b>								
7.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8.	Baumaßnahmen	30.000	30.000	0	0	0	0	0
9.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
10.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11.	Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
<b>13.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Maßnahme</b>								
<b>Wirtschaftswegebau Dörpe</b>								
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit:</b>								
1.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	14.400	14.400	0	0	0	0	0
2.	Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
3.	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
4.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
<b>6.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>14.400</b>	<b>14.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit:</b>								
7.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Teil D (Investitionen über mehrere Jahre 2014) (§ 16 Nr.3 GemHKVO)								
Einzahlungen und Auszahlungen		Gesamtinvestitions- summe	Ansatz	bisher bereit- gestellt	Verpflich- tungser- mächtigun- gen	Verpflich- tungser- mächtigun- gen	Verpflich- tungser- mächtigun- gen	Verpflich- tungser- mächtigun- gen
		EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
1		2	3	4	5	6	7	8
8.	Baumaßnahmen	20.400	20.400	0	0	0	0	0
9.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
10.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11.	Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
13.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>20.400</b>	<b>20.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Maßnahme</b>								
<b>Unimog - Betriebshof</b>								
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit:</b>								
1.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
2.	Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
3.	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
4.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
6.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit:</b>								
7.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8.	Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	120.000	120.000	0	0	0	0	0
10.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11.	Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
13.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>120.000</b>	<b>120.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Maßnahme</b>								
<b>Benzinabscheider Betriebshof</b>								
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit:</b>								
1.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
2.	Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
3.	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
4.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
6.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit:</b>								
7.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8.	Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	30.000	30.000	0	0	0	0	0
10.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11.	Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0

<b>Teilfinanzplan Teil D</b> <b>(Investitionen über mehrere Jahre 2014) (§ 16 Nr.3 GemHKVO)</b>								
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Gesamtinvestitions- summe</b>	<b>Ansatz</b>	<b>bisher bereit- gestellt</b>	<b>Verpflich- tungser- mächtigun- gen 2015</b>	<b>Verpflich- tungser- mächtigun- gen 2016</b>	<b>Verpflich- tungser- mächtigun- gen 2017</b>	<b>Verpflich- tungser- mächtigun- gen 2018</b>
		<b>EUR</b>	<b>2014 EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1</b>		<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
12.	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
13.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Investitionen über mehrere Jahre mit Abwicklung durch Haushaltsreste 2014 (§ 16 Abs.3 GemHKVO)							
Einzahlungen und Auszahlungen		Gesamtinvestitions- summe	Vermutlich Forderung/ Haushalts- ausgabe- rest 2014	bisher bereit- gestellt			
		EUR	EUR	EUR			
1		2	3	4	5	6	7
Maßnahme							
OT Harderode - Wehr							
Einzahlungen für Investitionstätigkeit:							
1.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	30.800	30.800	0			
2.	Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	0	0	0			
3.	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0			
4.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0			
5.	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0			
6.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>30.800</b>	<b>30.800</b>	<b>0</b>			
Auszahlungen für Investitionstätigkeit:							
7.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0			
8.	Baumaßnahmen	44.700	44.700	0			
9.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0			
10.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0			
11.	Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0			
12.	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0			
13.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>-13.900</b>	<b>-13.900</b>	<b>0</b>			
14.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			
Maßnahme							
Hochwasserschutz OT Bisperode – Brückenumbau							
Einzahlungen für Investitionstätigkeit:							
1.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	5.700	5.700	0			
2.	Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	0	0	0			
3.	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0			
4.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0			
5.	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0			
6.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>5.700</b>	<b>5.700</b>	<b>0</b>			
Auszahlungen für Investitionstätigkeit:							
7.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0			
8.	Baumaßnahmen	12.500	12.500	0			
9.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0			
10.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0			
11.	Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0			
12.	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0			
13.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>12.500</b>	<b>12.500</b>	<b>0</b>			
14.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)</b>	<b>-6.800</b>	<b>-6.800</b>	<b>0</b>			
Maßnahme							
OT Harderode – Regenrückhaltebecken - Rest							
Einzahlungen für Investitionstätigkeit:							

Investitionen über mehrere Jahre mit Abwicklung durch Haushaltsreste 2014 (§ 16 Abs.3 GemHKVO)							
Einzahlungen und Auszahlungen		Gesamtinvestitions- summe	Vermutlich Forderung/ Haushalts- ausgabe- rest 2014	bisher bereit- gestellt			
		EUR	EUR	EUR			
1		2	3	4	5	6	7
8							
1.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	140.700	28.800	28.800			
2.	Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	0	0	0			
3.	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0			
4.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0			
5.	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0			
6.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>140.700</b>	<b>28.800</b>	<b>0</b>			
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit:</b>							
7.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0			
8.	Baumaßnahmen	207.700	14.393,23	35.606,77			
9.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0			
10.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0			
11.	Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0			
12.	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0			
13.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>207.700</b>	<b>14.393,23</b>	<b>35.606,77</b>			
14.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)</b>	<b>-67.000</b>	<b>14.406,77</b>	<b>-35.606,77</b>			

# Stellenplan 2014



**Teil A: Beamte**

(Muster zu § 5  
Abs. 1 und 2)

Lfd.Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2014 insgesamt	insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2013 tatsächlich besetzt		nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
					mit Beamten	mit Beschäftigten		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>I. Gemeindeverwaltung</b>								
1	<u>Beamte auf Zeit</u> Bürgermeister/in	A15 B1	1	1	1	-	-	Zuordnung zur Besoldungsgruppe gem. NKBesVO ab 01.01.2014
	<u>Höherer Dienst</u>	keine						
2	<u>Gehobener Dienst</u> Gemeindeoberamrat/-	A 13	1	1	0	-	1	(Stelleninhaber z. Z. im Ruhestand wegen DU, Umlagepflicht bleibt bestehen)
	<u>Mittlerer Dienst</u>	keine						
	<u>Einfacher Dienst</u>	keine						
insgesamt			2	2	1	-	1	

**II. Sondervermögen mit Sonderrechnung, Unternehmen und Einrichtungen**

Aufführung jedes Sondervermögens, Unternehmens und jeder Einrichtung (§ 102 Abs. 1, § 108 Abs. 3 NGO) für sich. Die spaltenweise Aufteilung der Übersicht bleibt unverändert.

Keine								
-------	--	--	--	--	--	--	--	--

Anhänge

Teil B: Beschäftigte								
Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2014	insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2013		Vermerke, Erläuterungen	
					tatsächlich besetzt	nicht besetzt		
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>allg. Verwaltung</b>								
1	Fachdienstleiter	12**	1	1	0	1	Besetzt ab 01.07.2013	
2	Fachdienstleiter	11	3,77	3	3	0	1 Stelle Altersteilzeit, Freistellungsphase ab 01.10.2009. Entfällt ab 2015	
3	Fachdienstleiter	10	0	0,77	0,77	0	30 Std./ W.	
4	Sachgebietsleiter	10	0	1	1	0		
5	Sachbearbeiter	10	1	1	1	0	Mitarbeiter abgeordnet an das JobCenter Hameln	
6	Sachbearbeiter	10	1	0	0	0	Neuer Mitarbeiter (Kann in eine Beamtenstelle umgewandelt werden, mindestens Eingangsamt gehobener Dienst)	
7	Kassenleiter	9	1	1	1	0		
8	Sachbearbeiter/in	9	2	2	2	0	1 Mitarbeiter abgeordnet an das JobCenter Hameln	
9	Sachbearbeiterin	9	0	0	0	0	30 Std./ W.	
10	Sachbearbeiter/in	8	4	4	4	0		
11	Standesbeamtin	8	0,82	0,82	0,82	0	32 Std./ W.	
12	Sachbearbeiter/in	8	0	0	0	0		
13	Sachbearbeiter/in	6	3,77	3,77	3,77	0		
14	Sachbearbeiter/in	6	0,65	0,65	0,65	0	25,32 Std./ W., Altersteilzeit Freistellungsphase ab 01.12.2011. Entfällt ab 2017	
15	Sachbearbeiter/in	5	2,64	2,64	2,64	0		
16	Sachbearbeiter/in	3	0	0	0	0		
18	Jugendpfleger	S 11	1	1	1	0		
19	Erzieherin	S 6	0,39	0,39	0,39	0	15 Std./ W.	
		insgesamt	23,04	23,04	22,04	1		

Anhänge

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2014	insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr		Vermerke, Erläuterungen
					davon am 30.06.2013 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Bauhof</b>							
20	Vorarbeiter	6	1	1	1	0	
21	Werkstatt	5	1	1	1	0	
22	Gärtner	5	0	1	0	1	Umgewandelt zu Nr. 23, besetzt ab 01.08.13
23	Bauhofmitarbeiter	5	8	7	7	0	1 Stelle Altersteilzeit Freistellungsphase ab 01.06.2011-31.05.16. Entfällt ab 2017.
		Insgesamt	10	10	9	1	

<b>Beschäftigte im technischen Bereich</b>							
24	Wasserwerker	6	1	1	1		
25	Klärwärter	6	2	2	2		
26	Fachangestellter f. Bäderwesen	6	1	1	1		
27	Fachangestellter f. Bäderwesen	5	1	1	1		
		insgesamt	5	5	5		

Anhänge

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2014	insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr		Vermerke, Erläuterungen
					davon am 30.06.2013 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>andere Dienststellen</b>							
24	Schulsekretärin	5	0,81	0,81	0,81	0	15,36 Std./W. GS Coppenbrügge und 16 Std. Spiegelbergschule
25	Schulsekretärin	5	0,52	0,52	0,52	0	12 Std./W. GS Bisperode, 8 Std. Rathaus
26	Schulhausmeister	5	1	1	1	0	
27	Schulhausmeister	3	1	1	1	0	
28	Geringfügige	2	1	1	1	0	Pflegearbeiten
29	Reinigungspersonal	2	0,66	0,66	0,66	0	24,5 Std./W. GS Coppenbrügge und 5 Std./Monat Jugendtreff Coppenbrügge
30	Reinigungspersonal	2	1,04	1,04	1,04	0	je 20 Std./W. GS Bisperode
31	Reinigungspersonal	2	0,44	0,44	0,44	0	15 Std./W. Sporthalle Coppenbrügge und 2 Std./W. Klärwerk
32	Reinigungspersonal	2	0,41	0,41	0,41	0	16 Std./W. GS Bisperode
33	Reinigungspersonal	2	0,39	0,39	0,39	0	15 Std./W. Sporthalle Coppenbrügge.
34	Reinigungspersonal	2	0,36	0,36	0,36	0	14 Std./W. Bürgeramt
35	Reinigungspersonal	2	0,19	0,19	0,19	0	7,15 Std./W. Kinderspielkreis Diedersen
36	Reinigungspersonal	2	0	0	0	0	Hallenbad
37	Reinigungspersonal	2	1	1	1		Vertrauensleute i. d. OT
38	Reinigungspersonal	1	0,46	0,46	0,46	0	18 Std./W. Rathaus
39	Reinigungspersonal	1	0,68	0,68	0,68	0	22,5 Std./W. GS Coppenbrügge u. 4 Std./W. Museum
40	Reinigungspersonal	1	0,41	0,41	0,41	0	16 Std./W. GS Coppenbrügge
		insgesamt	10,37	10,37	10,37	0	
<b>Zusammenstellung:</b>							
	allgem. Verwaltung		23,04	23,04	22,04	1	Besetzt ab 01.07.2013
	Bauhof		10	10	9	1	Besetzt ab 01.08.2013
	im technischen Bereich		5	5	5	0	
	andere Dienststellen		10,37	10,37	10,37	0	
	Insgesamt		48,41	48,41	46,41	2	Davon 3 Stellen AtZ Freistellungsphase, 2 Stellen abgeordnet zum JobCenter

Anhänge

Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildungszeit									
I. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Kräfte									
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art des Entgeltes			vorgesehen im		beschäftigte im Vorjahr		Erläuterungen
					Haushaltsjahr 2014		am 01.10.2013		
1	2		3		4		5		6
1	Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten		Ausbildungsentgelt		2		2		Prüfung Juli 2015 Prüfung Juli 2016
2	Ausbildung zum Fachangestellten f. Bäderbetriebe		Ausbildungsentgelt		1		1		Prüfung Juli 2016

Stellenübersichten 2014										
Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung										
I. Beamte										
Teilhaus-	Organisationseinheiten	Beamte auf Zeit			höherer Dienst		gehobener Dienst		mittlerer Dienst	Erläuterungen
halt										
A 1	Bürgermeister		1 B1*							
A 2	Gemeindeoberamtsrat						1 A 13			(Stelleninhaber z. Z. im Ruhestand wegen DU, Umlagepflicht bleibt bestehen)

\* Stelleninhaber erhält eine nichtruhegehaltsfähige Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von 102,26 €

\*\* Stelleninhaber erhält eine nichtruhegehaltsfähige Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von 68,00 € als Verwaltungsvertreterin des BGM (vorher A13)



## Anhänge

### Teil B: Sonderübersichten

I. Anteil der Planstellen für Beförderungssämter (außerhalb des ersten Beförderungsamtes) an der Gesamtzahl der Planstellen im Bereich der den Obergrenzenregelungen unterliegenden Laufbahnbeamten.

1. Gesamtzahl der Planstellen der den Obergrenzenregelungen unterliegenden Laufbahnbeamten
 

im höheren Dienst	- Stellen	(davon besetzt mit Angestellten: - nicht besetzt: -)
im gehobenen Dienst	1 Stelle	(davon besetzt mit Angestellten: - nicht besetzt: -)
im mittleren Dienst	- Stellen	(davon besetzt mit Angestellten: - nicht besetzt: -)
  
2. Von den Stellen zu 1. sind
  - a) als Funktionsgruppen nach der VO zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F. herausgenommen
 

im gehobenen Dienst	- Stellen
im mittleren Dienst	- Stellen
  - b) mithin im Rahmen der allgemeinen Obergrenze (§ 26 Abs. 1 BBesG) zu bewerten
 

im Gehobenen Dienst	1 Stelle
im mittleren Dienst	- Stellen
  
3. An Beförderungssämtern oberhalb des ersten Beförderungsamtes sind

a) zulässig		b) in Anspruch genommen von den Stellen								
im Bereich der Funktionsgruppen	im Bereich der allgemeinen Obergrenzen	Zwischensumme Sp 2 u. Sp. 3	nach der NSTOV-Kom. abzgl. der Stellen in Spalte 4	insgesamt (Summe der Sp. 4 u. 5)	nach Spalte 2	in Spalte 7 ggf. zu Lasten d. Stellen in Sp.3 u. 5	nach Spalte 3	nach Spalte 5	nach Spalte 6 (Summe der Sp. 7, 9 und 10)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<u>Höherer Dienst</u>		- keine -								
<u>Gehobener Dienst</u>										
A 13	-	-	-	1	1	-	-	-	1	1
A 12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	-	1	1	2	3	-	-	-	-	-
<u>Mittlerer Dienst</u>										
A 9	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-

II. Anteil der Planstellen für Beförderungssämter (oberhalb des ersten Beförderungsamtes) an der Gesamtzahl der Planstellen in den einzelnen Funktionsgruppen nach der Verordnung zu § 5 Abs. 6 Satz 3 des Bundesbesoldungsgesetzes (a.F.) v. 23.12.1972 (BGBl. IA. 2162, geänd. d. Verord. v. 30.04.1975 (BGBl. IS. 1031) - entfällt.

III. Stellenverhältnis im Bereich der nach § 10 Abs. 1 NSTVO-Kom. aus den Obergrenzen herausgenommenen Beamtengruppen - entfällt.

IV. Übersicht über die Angestellten, die aus den Planstellen von Beamten vergütet werden - entfällt.



### Übersicht Ergebnishaushalt

(Übersicht über die ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Ergebnishaushalts gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 GemHKVO)

Ergebnis- haushalt	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwen- dungen	Ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))	Außer- ordentliche Erträge	Außer- ordentliche Aufwen- dungen	Außer- ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
Teilhaushalt (A) - Haupt- und Bür- geramt	893.000	3.804.800	-2.911.800	0	0	0
Teilhaushalt (B) - Finanzverwaltung	7.098.800	3.846.600	3.252.200	0	0	0
Teilhaushalt (C) - Bauverwaltung	2.571.700	3.888.300	-1.316.600	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>10.563.500</b>	<b>11.539.700</b>	<b>-976.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



### Übersicht Finanzhaushalt

Übersicht über die Einzahlungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Finanzhaushalts gem. § 1 Abs. 2 Nr. 2 GemHKVO

A:

<b>Finanzhaushalt</b>	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln	Verpflichtungsermächtigungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Teilhaushalt (A) - Haupt- u. Bürgeramt	780.200	3.610.000	-2.829.800	27.100	80.700	-53.600				-2.883.400	80.000
Teilhaushalt (B) - Finanzverwaltung	6.780.700	3.846.300	2.934.400	2.800	0	2.800	350.000	296.500	53.500	2.990.700	
Teilhaushalt (C) - Bauverwaltung	1.905.900	2.784.300	-878.400	146.800	446.200	-299.400		470.600	-470.600	-1.648.400	
<b>Summe</b>	<b>9.466.800</b>	<b>10.240.600</b>	<b>-773.800</b>	<b>176.700</b>	<b>526.900</b>	<b>-350.200</b>	<b>350.000</b>	<b>767.100</b>	<b>-417.100</b>	<b>-1541.100</b>	<b>80.000</b>

B:

<b>Zusammenfassung</b>	Einzahlungen	Auszahlungen
Laufende Verwaltungstätigkeit	9.466.800	10.240.600
Investitionstätigkeit	176.700	526.900
Finanzierungstätigkeit	350.000	767.100
<b>Summe</b>	<b>9.993.500</b>	<b>11.534.600</b>

Anhänge

**Übersicht  
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich  
fällig werdenden Auszahlungen**

Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 5 GemHKVO

<b>Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres</b>	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen			
	2014 -Euro-	2015 -Euro-	2016 -Euro-	2017 -Euro-
1	2	3	4	5
2013	155.000			
	9.000	70.000		
2014		10.000		
Insgesamt	164.000	80.000		
Nachrichtlich: in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit	350.000	275.900	236.200	164.200



## Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 6 GemHKVO

Art der Schulden	Stand zu Beginn des Vor- jahres  - 1.000 Euro-	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushalts- jahres  - 1.000 Euro-
1	2	3
1. Geldschulden aus		
1.1 Anleihen		
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	6.201	9.264
1.3 Liquiditätskrediten	5.000	6.000
1.4 sonstigen Geldschulden		
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
4. Transferverbindlichkeiten		
5. Sonstige Verbindlichkeiten		
<b>Schulden insgesamt</b>	<b>11.201</b>	<b>15.264</b>

Nachrichtlich Eigenbetrieb 01.01.2013  
Gesamt

3.305  
14.506



## Haushaltssicherungskonzept des Flecken Copenbrügge gemäß § 110 Absatz 6 NKomVG

### Gesetzliche Grundlagen

Gemäß § 110 Abs. 4 NKomVG soll der Haushalt in jedem Haushaltsjahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge dem Gesamtbetrag der Aufwendungen entspricht. Des Weiteren sind die Liquidität der Gemeinde sowie die Finanzierung ihrer Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sicherzustellen. Sollte dieser Haushaltsausgleich nicht erreicht werden, ist nach § 110 Abs. 6 NKomVG ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen. In diesem Konzept ist festzustellen, innerhalb welchen Zeitraums der Haushaltsausgleich erreicht, wie der ausgewiesene Fehlbetrag abgebaut und wie das Entstehen eines neuen Fehlbetrags in künftigen Jahren vermieden werden soll.

Über den Erfolg der Haushaltssicherungsmaßnahmen ist ein Haushaltssicherungsbericht beizufügen.

### Entwicklung der Haushaltslage

Da mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2003 erstmals der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden konnte, hatte der Rat des Flecken Copenbrügge in seiner Sitzung am 26.03.2003 ein Haushaltssicherungskonzept beschlossen. Das Haushaltssicherungskonzept wurde in den Folgejahren aufgrund der Planung von weiteren Fehlbeträgen fortgeschrieben.

Nach dem vorliegenden Haushaltsplan 2014 weist der Ergebnishaushalt wiederum einen Fehlbetrag in Höhe von 976.200 € aus. Es besteht daher die Verpflichtung, das Haushaltssicherungskonzept der Vorjahre fortzuschreiben und einen Haushaltssicherungsbericht vorzulegen.

Die Ursachen für diese nunmehr länger anhaltende Fehlentwicklung sind im Wesentlichen erhebliche Schwankungen sowie Mindereinnahmen bei Steuern und allgemeinen Zuweisungen, die konjunkturell begründet sind. Die schlechten Ergebnisse der Jahre 2009 und 2010 sind u. a. Resultate der Finanz- und Wirtschaftskrise, die trotz verbesserter Wirtschaftslage noch weiter nachwirkte.

Damit einhergehen die den kommunalen Bereich belastenden Entscheidungen von Bund, Land und Landkreisen, die nur begrenzt von der Kommune beeinflussbare Aufwendungen nach sich ziehen; z. Bsp. im Bereich der Kinderbetreuung.

Das Defizit des Ergebnishaushaltes zeigt deutlich, dass trotz umfangreicher Haushaltssicherungsmaßnahmen in den vergangenen Jahren weitere Schritte erforderlich und zeitnah umzusetzen sind. Ein Haushaltsausgleich kann jedoch aus eigener kommunaler Kraft nicht, sondern nur mit einer in absehbarer Zeit entsprechenden finanziellen Grundausstattung für die Kommune durch Bund und Land bzw. weitergehenden Erhöhungen im Rahmen des Finanzausgleichs erreicht werden. Die bisherigen und aktuellen Änderungen im Finanzausgleich sind dabei wichtige Schritte, die allein jedoch nicht ausreichen, die Kommunen wieder mit hinreichenden Finanzmitteln auszustatten. Es wird daher abzuwarten sein, wie und ob sich das Bundesverwaltungsgerichtsurteil vom 31.03.2013 zur Mindestfinanzausstattungsgarantie der Kommunen nachhaltig auswirkt.

### Übersicht über die in den Haushaltsjahren 2003 bis 2010 angefallenen Fehlbeträge

	Rechnung 2003	Rechnung 2004	Rechnung 2005	Rechnung 2006	Rechnung 2007	Rechnung 2008	Rechnung 2009	Rechnung 2010
Sollfehl- betrag	-753.255	-492.513	-609.952	-226.815	+74.921	-217.152	-892.875	-834.807

Gesamtsumme der bis zum 31.12.2010 aus kameralen Abschlüssen aufgelaufenen Fehlbeträge 3.952.446 €

Bei der Aufstellung und Fortschreibung der Haushaltssicherungskonzepte wurden alljährlich die Möglichkeiten der Einnahmeverbesserung überprüft. So wurden im Jahr 2004 die Friedhofsgebühren entsprechend angepasst. Als weitere Haushaltssicherungsmaßnahme wurden mit Wirkung vom 01.01.2009 die Hebesätze bei der Grundsteuer A und B von 280 % auf 310 % sowie der Gewerbesteuerhebesatz von 300 % auf 320 % angehoben.

Im Haushaltsjahr 2009 wurde im Rahmen der Haushaltsführung beschlossen, 1% der veranschlagten Ausgaben des Verwaltungshaushaltes des Haushaltsjahres einzusparen.

Des Weiteren wurden alljährlich alle nicht auf Gesetz beruhenden Leistungen kritisch auf ihre Erforderlichkeit hin überprüft und ggfs. reduziert.

Einhergehend mit der personellen Aufstellung der Verwaltung ist anzumerken, dass in der Vergangenheit bereits intensiv der Bereich Personalwesen im Blickpunkt weiterer Einsparungen stand. In den vergangenen Jahren wurden die altersbedingt freigewordenen Amtsleiterstellen Personal- bzw. Hauptamt sowie Bürgeramt und Finanzabteilung intern wieder besetzt. Die Bürgeramtsleiterstelle wurde zusätzlich zu einer Sachgebietsleiterstelle herabgestuft. Lediglich die Bauamtsleiterstelle wurde extern wieder besetzt.

#### **Geplanter Fehlbedarf 2011 -693.600 €**

##### **voraussichtliches Jahresrechnungsergebnis ca. 172.600 €**

Mit der Einführung der Doppik im Jahr 2011 waren erhebliche Mehraufwendungen zu erwarten. Der Ergebnishaushalt beinhaltete noch keine vollständige Veranschlagung von Abschreibungen, Auflösungserträgen aus Sonderposten und Rückstellungen sowie Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen, sowie für Altersteilzeit. Die genauen Werte konnten zum damaligen Zeitpunkt noch nicht ermittelt werden.

Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II sowie Leaderprogramme und weitere „Fördertöpfe“ ermöglichten zwar einerseits Investitionen (*zum Großteil Zukunftsinvestitionen mit späteren Kosteneinsparungen*), die der Flecken ohne diese Zuwendungen niemals hätte tätigen können, andererseits führten diese Investitionen zu zusätzlichen Kreditbelastungen und Abschreibungen. Der Haushalt 2011 wurde demzufolge mit einem Fehlbedarf von -693.600 € geplant.

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung des Jahres 2011 verlief günstiger als erwartet. Insbesondere zusätzliche Erträge im Bereich der Allgemeinen Deckungsmittel (Gewerbsteuer, Anteil an der Lohn- und Einkommenssteuer, Zuweisungen aus dem FAG) in Höhe von ca. 800.000 € trugen maßgeblich zu einem nunmehr positiven vorläufigen Jahresergebnis in Höhe von ca. 172.600 € bei.

Jedoch muss an dieser Stelle auf den im Jahr 2011 rückwirkend gegründeten „Eigenbetrieb Flecken Copenbrügge“ hingewiesen werden, der 2011 mit einem Jahresergebnis in Höhe von -210.465,32 € abschließt.

Ebenfalls zum positiven Ergebnis trug auch die Umsetzung von im Haushaltssicherungskonzept geplanten Minderausgaben in Höhe von 9.500 € bei; tatsächlich eingespart werden konnten sogar 69.705,49 €.

Des Weiteren wurde im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit gemeinsam mit dem Flecken Salzhemmendorf ein Schlegelmähwerk angeschafft. Damit halbieren sich die Kosten pro Gemeinde in Anschaffung und Unterhaltung.

Durch die Investitionen in die energetische Sanierung des Schulkomplexes Grundschule Coppenbrügge konnten im Jahr 2011 15.850,85 € an Heizkosten eingespart werden.

Zusätzlich steht der Flecken Coppenbrügge im Bereich Personal im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit im Austausch zu seinen Nachbarn, um bei Bedarf im Rahmen der Personalabordnung anfallende Arbeiten zu organisieren. Im Bäderbereich wurden Ingenieurleistungen eigenständig umgesetzt, wodurch in 2011 ca. 80.000 € eingespart werden konnten.

Insgesamt ergaben sich im Haushaltsjahr 2011 durch Umsetzung von Haushaltssicherungsmaßnahmen Einsparungen in Höhe von ca. 135.000 €.

Nähere Einzelheiten über den weiteren Erfolg der vom Rat beschlossenen Haushaltssicherungsmaßnahmen sind der Anlage 1 für Folgejahre zu entnehmen.

### **Geplanter Fehlbedarf 2012 -986.000 €**

#### **voraussichtlicher Jahresrechnungsbetrag ca. 74.700 €**

Auch für 2012 wird gegenüber der Haushaltsplanung ein erheblich verbessertes Rechnungsergebnis erwartet. Zum überwiegenden Teil begründet sich diese wiederum auf erhöhte Erträge im Bereich der Allgemeinen Deckungsmittel, insbesondere der Steuereinnahmen (Gewerbsteuer), dem Anteil an der Lohn- und Einkommenssteuer sowie den Zuweisungen des kommunalen Finanzausgleichs (gesamt ca. 527.000 €).

Des Weiteren war die Planung des Haushaltsjahres 2012 aufgrund der noch fehlenden Eröffnungsbilanz ebenfalls vor allem im Bereich der Auflösungserträge aus Sonderposten und der Zuführung zu Rückstellungen nicht vollständig, so dass auch hieraus das verbesserte Ergebnis resultiert.

Aber auch erhebliche Einsparungen insbesondere im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ca. -259.000 €) führten zu dieser Verbesserung.

Das Ergebnis aus den Haushaltssicherungsmaßnahmen in Höhe von 172.563,15 € (geplant waren 85.100 €) trug ebenfalls maßgeblich zu der Verbesserung des Jahresergebnisses 2012 bei (einzelne Maßnahmen siehe Anlage 1).

Auch hier wird jedoch auf den defizitären „Eigenbetrieb Flecken Coppenbrügge“ hingewiesen, für den vorläufig mit einem negativen Jahresergebnis 2012 in Höhe von ca. -290.000 € gerechnet wird, der zum größten Teil aus dem Dauerverlustbetrieb der Bäder resultiert.

**Geplanter Fehlbetrag 2013 -501.900 €**  
**voraussichtliches Jahresrechnungsergebnis ca. -423.000 €**

## **Haushaltssicherungsbericht 2013**

**Der Rat des Flecken Copenbrügge hat in seiner Sitzung am 06.03.2013 folgende Beschlüsse zur Haushaltssicherung gefasst:**

### **1. Ertragsverbesserungen**

Die Realsteuerhebesätze werden ab dem 01.01.2013 wie folgt festgelegt:

- Grundsteuer A von bisher 310 % auf 330 %
- Grundsteuer B von bisher 310 % auf 330 %
- Gewerbesteuer von bisher 320 % auf 330 %
- 

*Ergebnis 2013: Mehrerträge aufgrund der jeweiligen Messbeträge 2013*

<i>Grundsteuer A</i>	<i>8.976,68 €</i>
<i>Grundsteuer B</i>	<i>45.990,68 €</i>
<i>Gewerbesteuer</i>	<i>22.866,22 €</i>

### **2. Aufwandsreduzierungen**

2.1. Der Mietvertrag für die Nutzung des Heubodens im OT Marienau (und Jugendraum) wird zum 01.01.2013 gekündigt.

*Ergebnis 2013:*

*Einsparung Miete 1.800 €, Einsparung Bewirtschaftungskosten ca. 1.500 €.*

2.2 Der Personalkostenzuschuss zum Freibad Brännighausen wird auf 1.000,- € herabgesetzt. Des Weiteren wird die Grünflächenpflege im Freibad Brännighausen zukünftig vom Trägerverein selbst durchgeführt.

*Ergebnis 2013:*

*Einsparung Personalkostenzuschuss 1.130,-€, Einsparung Grünflächenpflege ca. 300 €.*

2.3. Die Dorfgemeinschaften werden zukünftig eigenverantwortlich kleine Reparaturen (Wert ca. 600,-€ pro Jahr pro DGH), sowie Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen selbstständig in den jeweiligen Dorfgemeinschaftshäusern durchführen.

*Ergebnis 2013:*

*Einsparung Aufwand Betriebshof ca. 2.800 € (Wert aufgrund der Anzahl der Stunden des Betriebshofes der letzten Jahre)*

*Einsparung Aufwand Geringwertige Vermögensgegenstände ca. 800 € (Wert für Kleinreparaturen und Material der letzten Jahre)*

*Nach anfänglichen Unstimmigkeiten beginnt sich die Eigenverantwortung der Dorfgemeinschaften für die Dorfgemeinschaftshäuser zu entwickeln. Um diese jedoch weiterhin zu stärken und zu unterstützen ist es im Haushaltsjahr 2014 notwendig, im Bereich der Unterhaltung der Anlagen und Gebäude nochmals verstärkt Mittel zur Verfügung zu stellen.*

### **3. Energiebedarf/Kosten**

- a. Weitere Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik.

*Ergebnis 2013:*

2010	2011	2012	2013
262.626 kWh	231.466 kWh	226.761 kWh	ca. 185.429 kWh

*Es wurden im Jahr 2013 22 Lampenköpfe mit LED-Technik nachgerüstet. Im Vergleich zum durchschnittlichen Verbrauch der Jahre 2005 – 2010 mit Energiepreis 2012 ergeben sich Einsparungen in Höhe von 16.222,03*

*Anhand der Entwicklung des Verbrauchs ist das Einsparpotential ebenfalls klar erkennbar.*

- b. Die energetischen Sanierungen an den gemeindeeigenen Liegenschaften werden fortgesetzt.

*Ergebnis 2013:*

*Die energetischen Sanierungen an den Dorfgemeinschaftshäusern Bäntorf und Bessingen sind im laufenden Jahr abgeschlossen. Da es teilweise erhebliche Veränderungen insbesondere im Heizungsbereich gab, sollte man den „normalen“ Betrieb eines Jahres abwarten, um genaue Aussagen über den Energieverbrauch treffen zu können.*

- c. Die verstärkte Inanspruchnahme erneuerbaren Energien, hier beispielhaft der Erwerb der PV-Anlage auf dem Klärwerk zu 100 % Eigenbedarfsversorgung/keine Einspeisung genannt, soll weiterhin ausgebaut werden. Kosteneinsparung hier für umgerechnet 16.000 kWh jährlich.

*Ergebnis 2013:*

*Durch die PV-Anlage des Klärwerks Coppenbrügge sind insgesamt 15.642 kWh Strom produziert worden, die direkt durch das Klärwerk verbraucht worden sind. Damit wurden die Kosten für Energie für den Bezug des Klärwerks um 2.892,07 € gesenkt.*

### **4. Entwicklung der Schulden**

Nach Abschluss der Großprojekte in den Jahren 2010 bis 2012 Reduzierung der Darlehensaufnahme inklusive Eigenbetrieb auf max. 500.000 € /Jahr. Da die Tilgung von z. Zt. insgesamt 712.900 € höher ist und jährlich steigt, wirkt sich dieses positiv auf die Entschuldung aus.

*Ergebnis 2013:*

<i>Geplante Darlehnsaufnahme Kommune</i>	<i>213.800 €</i>
<i>Eigenbetrieb</i>	<i>247.800 €</i>
<i>Gesamt</i>	<i>461.600 €</i>

*Der geplante Darlehnsbetrag ist 2013 in voller Höhe aufgenommen worden.*

*Aufgrund von erheblichen Mehrkosten im Bereich der Kanalbaumaßnahme Bessingen des Eigenbetriebes war die Erstellung eines Nachtragswirtschaftsplans notwendig geworden, wodurch die Kreditermächtigung in diesem Bereich um 150.000 € erhöht worden ist. Die Inanspruchnahme dieses Betrages wird im Haushaltsjahr 2014 erfolgen.*

Insgesamt waren im Haushaltssicherungskonzept 2013 Einsparungen in Höhe von 230.110 € geplant, tatsächlich wurden im Haushaltsjahr 281.287,84 € eingespart. (siehe Anlage 1)

## **5. Überlegungen für Folgejahre**

- 5.1. Nachdem eine Arbeitsgruppe Dorfgemeinschaftshäuser Einsparmaßnahmen durch Umstrukturierungen bei der Bewirtschaftung der Häuser erreicht hat, wird nunmehr eine Arbeitsgruppe Gespräche mit den Sportvereinen der einzelnen Ortsteile aufnehmen, um Einsparungen bei den Bewirtschaftungskosten der Sporthallen sowie der Sportanlagen zu erreichen.

*Ergebnis 2013:*

*Es wurde ein Arbeitskreis aus Vertretern verschiedener Sportvereine, der Politik sowie der Verwaltung gegründet. In ersten Gesprächen wurde den Teilnehmern die Problematik verdeutlicht und angeregt, in den jeweiligen Sportvereinen nach gemeinsamen Lösungsansätzen zu suchen. In den kommenden Gesprächen sollen einheitliche Nutzungsregelungen und Einsparungen auf den Weg gebracht werden. Ähnlich wie in den Dorfgemeinschaftshäusern, sind die dortigen Akteure intensiv zu beteiligen. Die Gespräche sind derzeit noch nicht abgeschlossen*

- 5.2. Die weitere Mitgliedschaft in der Kreisvolkshochschule soll geprüft werden, da eine Erhöhung des Zuschussbedarfes seitens der KVHS angekündigt wurde. Die Angebots- und Teilnehmerzahlen werden dabei im Mittelpunkt stehen. Zukünftig sollen eigene kommunale Angebote z.B. in den Bädern in Erwägung gezogen werden.

*Ergebnis 2013:*

*Da seitens der Kreisvolkshochschule bisher keine Erhöhung der kommunalen Beiträge umgesetzt wurde, ist von einer Kündigung der Mitgliedschaft seitens des Flecken Copenbrügge vorerst Abstand genommen worden.*

- 5.3. Aufgrund der demografischen Entwicklung werden auch die Feuerwehren im Fokus stehen. Einsatzbereitschaft und Ausstattung werden ggfs. durch die Aufstellung eines Feuerwehrbedarfsplanes in den nächsten Jahren zu mehr Planungssicherheit führen.

*Ergebnis 2013:*

*Die Feuerwehren im Flecken Coppenbrügge sind mit 12 Ortswehren gut und leistungsfähig aufgestellt. Auch der Nachwuchs ist durch die Kinder- und Jugendfeuerwehren zurzeit gesichert. Der abwehrende Brandschutz und die Hilfeleistung im Fleckengebiet ist gewährleistet. Jeder Einsatz bedeutet ein großes ehrenamtliches Engagement aller Feuerwehrkameradinnen und Kameraden. Hierbei steht die Sicherheit für alle Beteiligten an erster Stelle. Daher ist weiterhin zwingend notwendig, in die Technik und Ausstattung zu investieren. Dennoch muss aufgrund des demografischen Wandels stetig der Bereich der Feuerwehren im Fokus unseres Handelns stehen. Dies in enger Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr, Verwaltung und der Politik.*

- 5.4. Die Beauftragung der Klimaschutzagentur für ein energetisches Gebäudemanagement ist beabsichtigt, um mittelfristig eine weitere Kostenoptimierung der Liegenschaften des Flecken zu erreichen.

*Ergebnis 2013:*

*Im Jahr 2011 ist der Flecken Coppenbrügge als erster der Kommunen im Landkreis der Klimaschutzagentur beigetreten, um sich rechtzeitig zum Thema Klimaschutz zu positionieren. Heute nach nunmehr 3 Jahren „läuft“ die Agentur hervorragend und ist auch für den Flecken als Gesellschafter von großer Bedeutung.*

*Ein bundesweit angelegtes Projekt zur Unterstützung und Optimierung eines energetischen Gebäudemanagement ist aufgelegt worden. An diesem Projekt hat sich auch der Flecken Coppenbrügge beteiligt, um unsere Immobilien bzw. Liegenschaften, wie das denkmalgeschützte Rathaus und das Museum auf energetische Schwachstellen untersuchen zu lassen. Langfristig sind nach aufgezeigten Mängeln und deren Behebung bis zu 40 % an Energiekosteneinsparungen möglich. Ziel ist es, unsere Liegenschaften für die Zukunft fit zu machen, um somit auch dem Klimaschutz Rechnung zu tragen.*

- 5.5. Fortführung der IKZ mit dem Flecken Salzhemmendorf  
Hier sollen durch die Aufstellung bzw. Erarbeitung eines integrierten Entwicklungskonzeptes neue Lösungswege im Bereich der Infrastruktur beider Flecken aufgezeigt werden.

*Ergebnis 2013:*

*Die Gemeinden Coppenbrügge und Salzhemmendorf sind zwei von sechs Gebietskörperschaften aus dem Landkreis Hameln-Pyrmont, die sich 2008 im Regionalmanagement „Östliches Weserbergland“ zu einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen haben und miteinander kooperieren.*

*Die beteiligten Kommunen haben das gemeinsame Ziel, mit dem LEADER-Regionalmanagement einen weiteren Schritt zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität in den Städten und Dörfern sowie zum Erhalt der Arbeitsmöglichkeiten in der Region zu machen. Das Regionalmanagement baut auf das 2007 erarbeitete Regionale Entwicklungskonzept (REK) „Östliches Weserbergland“ auf, in dem strategische Entwicklungsziele für die Region formuliert wurden. Die Schwerpunkte der Zusammenarbeit liegen hier vor allem in der Stärkung des Tourismus, der Förderung des dörflichen Zusammenlebens sowie der nachhaltigen Steuerung landwirtschaftlicher und umweltbezogener Belange.*

*Im Ergebnis wurde festgehalten, dass für den Flecken Coppenbrügge folgende Schwerpunkte in den kommenden Jahren verstärkt betrachtet und weiterentwickelt werden:*

*Die Innenentwicklung, die soziale Infrastruktur, die Mobilität und die medizinische Versorgung.*

- 5.6. IKZ der Verwaltungseinheiten Bad Münde, Coppenbrügge, Salzhemmendorf – Der Ausbau und die Vertiefung mit dem Ziel, die Effektivität zu steigern und weitere Synergieeffekte zu erreichen. Parallel zum touristischen Bereich soll nunmehr verstärkt die Verwaltungsebene betrachtet werden.

*Ergebnis 2013:*

*Vor dem Hintergrund der intensiv geführten Diskussion über die Bewältigung der Auswirkungen des demographischen Wandels ist deutlich geworden, dass sich die Themen interkommunaler Zusammenarbeit zukünftig erweitern und stärker auch auf Arbeiten auf verwaltungsinterner Ebene beziehen müssen. Möglichkeiten, sich zukünftig in einigen Bereichen kommunalübergreifend aufzustellen, wurden bei den Sitzungen der Lenkungsgruppe im IEK-Prozess betrachtet und diskutiert. Als denkbare Themenfelder wurden IT / EDV, Standesamt und Personalverwaltung identifiziert. Vor allem in diesen Aufgabenfeldern könnte künftig eine Zusammenarbeit angestrebt werden. So hätte eine Zusammenarbeit der Kommunen bei der Personalverwaltung Vorteile durch eine höhere Anzahl von Bearbeitungsfällen. Auch das Themenfeld IT und EDV bietet, bei einer Harmonisierung von Programmen, einige Ansatzpunkte, die für eine Kooperation sprechen.*

*So können Kostenvorteile durch nur einmalig notwendige Beschaffung von Software-Lizenzen und Hardware sowie bei Pflege- und Wartungsverträgen genutzt werden. Ein Zusammenarbeiten der Standesämter könnte neben Kostenersparnissen unter anderem bei spezieller Software auch im personellen Bereich durch den gezielten Einsatz der Standesbeamtinnen Synergieeffekte erzeugen.*

*In den kommenden Monaten sollen die bereits geführten Gespräche vertiefend fortgesetzt werden.*

**Anlage 1 zum Haushaltssicherungskonzept - Fortschreibung der Maßnahmen der Vorjahre**

Lfd. Nr.	Produkt	Maßnahme	Umsetzungs- zeitpunkt	Rechnung		Wirkung im Haushaltsjahr			
				2012	2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
<b>1. Ertragsverbesserungen</b>									
611.1		Erhöhung d. Hundesteuer <i>(vgl. z. Plan 2011)</i>	01.07.2012	11.818,00	24.617,00	24.600	24.600	24.600	24.600
611.1		Anhebung der Realsteuerhebesätze	01.01.2013						
		Grundsteuer A 310% auf 330%		-	8.976,68	8.900	8.900	8.900	8.900
		Grundsteuer B 310% auf 330%		-	45.990,68	45.900	45.900	45.900	45.900
		Gewerbsteuer 320% auf 330% <i>(vgl. Messbeträge x Hebesätze alt)</i>		-	22.866,22	22.800	22.800	22.800	22.800
424.2		Freibad Erhöhung der Eintrittspreise <i>(vgl. z. Plan 2011 Ansatz 11.700)</i>	01.05.2012	13.773,44	17.887,95	17.800	17.800	17.800	17.800
424.3		Hallenbad Erhöhung der Eintrittspreise <i>(vgl. z. Plan 2011 Ansatz 7.600)</i>	01.10.2012	6.278,86	5.236,83	5.000	5.000	5.000	5.000
		<b>Summe Ertragsverbesserungen</b>		<b><u>31.870,30</u></b>	<b><u>125.575,36</u></b>	<b><u>125.000</u></b>	<b><u>125.000</u></b>	<b><u>125.000</u></b>	<b><u>125.000</u></b>

## Anhänge

Lfd. Nr.	Produkt	Maßnahme	Umsetzungs- zeitpunkt	Rechnung		Wirkung im Haushaltsjahr			
				2012	2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
<b>2. Aufwandsreduzierungen</b>									
281.1		Denkmal- u. Ortsbildpflege (vgl. z. Plan 2011 Ansatz 5.000 €)	01.01.2011	-3.296,05	-3.818,57	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
424.1		Sportplätze (vgl. z. Plan 2011 Ansatz 40.600 €)	01.01.2011	-7.755,17	1.965,38	-6.000	-4.500	-2.500	-2.100
511.1		Ortsplanung (vgl. z. Plan 2011 Ansatz 60.000 €)	01.01.2011	-49.937,73	-55.073,40	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
365.1		Erhöhung der Kindergartenbeiträge	01.08.2012	-10.953,67					
		Sonderöffnungszeiten		-6.398,25					
		2. Stufe der Erhöhung	01.08.2013	-	-16.123,36	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
		Sonderöffnungszeiten (vgl. zu Elternbeiträge 2011)		-	-12.370,00	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
<i>Insgesamt muss berücksichtigt werden, dass sich die Belegungszahlen sowie der Bedarf an Sonderöffnungszeiten ständig ändern und ein direkter Vergleich damit sehr schwierig wird.</i>									
573.2		Kündigung Mietvertrag Heuboden und Jugendtreff Marienau	01.01.2013						
		Miete		-	-1.800,00	-600	-	-	-
		Bewirtschaftung		-	-1.500,00	-500	-	-	-
		Einsparungen bei Dorfgemeinschaftshäusern	01.01.2013						
		Geringwertige Vermögensgegenstände		-	-800,00	-800	-800	-800	-800
		Aufwand Betriebshof		-	-2.800,00	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
362.2		Jugendaustausch Marolles (wird jährlich nach Bedarf neu entschieden)	01.01.2012	-1.500,00	-1.500,00	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
424.1		Zuschuss Freibad Brünnighausen	01.01.2013						
		Personal		-	-1.310,00	-1.310	-1.310	-1.310	-1.310
		Aufwand Betriebshof		-	-300,00	-300	-300	-300	-300
		<b>Summe Aufwandsreduzierungen</b>		<b>-79.840,87</b>	<b>-95.429,95</b>	<b>-94.810</b>	<b>-92.210</b>	<b>-90.210</b>	<b>-89.810</b>

Anhänge

Lfd. Nr.	Produkt	Maßnahme	Umsetzungs- zeitpunkt	Rechnung		Wirkung im Haushaltsjahr			
				2012	2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
<b>3. Energiebedarf/Kosten</b>									
3.1.	545.2	Straßenbeleuchtung Änderung der Schaltzeiten Umrüstung auf LED (vgl. durchschnittl. kWh 2005-2010 mit 2012, Basis Energiepreis 2012)	01.04.2012 laufend	<i>wurden im lfd. Jahr wieder angepasst</i> -4.279,81	-16.222,03	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
3.2.	211.1	Energetische Sanierung Grundschule/Turnhalle Coppenbrügge (vgl. durchschnittl. kWh 2006-2010 mit 2012, Basis Energiepreis 2012)	seit 2010	-21.117,22	-18.768,18	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
		Grundschule/Turnhalle Bisperode (vgl. durchschnittl. kWh 2005-2010 mit 2012, Basis Energiepreis 2012)	seit 2011	-12.336,02	-10.118,72	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
	573.2	DGH Marienau (vgl. durchschnittl. kWh 2005-2010 mit 2012, Basis Energiepreis 2012)	seit 2010	68,89	-133,02	-	-	-	-
		DGH Behrensen (vgl. durchschnittl. kWh 2005-2010 mit 2012, Basis Energiepreis 2012)	seit 2011	5,30	268,21	-	-	-	-
		DGH Bessingen (Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen, noch keine Vergleichswerte für 2012 )	2012/2013	-	1.985,91	-	-	-	-
		DGH Bäntorf	2013	-	905,20	-	-	-	-
	424.3	Hallenbad/Freibad (vgl. durchschnittl. Enerhiekosten netto 2005- 2010 mit 2012, Basis Energiepreis 2012)	2011	-23.193,12	-18.199,90	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
		<b>Summe Energiebedarfseinsparungen</b>		<b>-60.851,98</b>	<b>-60.282,53</b>	<b>-62.000</b>	<b>-62.000</b>	<b>-62.000</b>	<b>-62.000</b>
<i>Insgesamt muss bei den Kosten für Wärme und Energieverbrauch die nicht vorhersehbare Entwicklung des kWh-Preises sowie die Häufigkeit der Nutzung der Einrichtungen berücksichtigt werden.</i>									
<b>Gesamtergebnis der Konsolidierungsmaßnahmen</b>				<b>172.563,15</b>	<b>281.287,84</b>	<b>281.810</b>	<b>279.210</b>	<b>277.210</b>	<b>276.810</b>



## Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes

Da auch in der Haushaltsplanung 2014 der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann, ist erneut ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen.

In diesem Jahr wurde der Politik des Flecken Copenbrügge von der Verwaltung der Entwurf des Haushaltsplanes mit Erträgen in Höhe von 10.563,500 € und Aufwendungen in Höhe von 11.539.700 € vorgelegt. Trotz intensiver Haushaltsberatungen, Sparsbemühungen und Einnahmeverbesserungen durch die Verwaltung ergab sich ein Fehlbetrag in Höhe von -976.200 €. Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über Mittelanmeldungen, die für die Planeinstellung unberücksichtigt gelassen bzw. im Vorfeld verändert wurden:

Produkt		Mittelan- meldung	Ansatz 2014	Einsparung 2014
<b>Ergebnishaushalt</b>				
211.1	Grundschulen, Brandschutz	90.000	25.000	65.000
541.1	Unterhaltung der Gemein- destraßen	120.000	100.000	20.000
545.2	Bau und Unterhaltung Stra- ßenbeleuchtung	50.000	30.000	20.000
553.1	Friedhöfe, Unterhaltung sonst. unbew. Vermögen	29.000	14.000	15.000
555.2	Feld- und Wirtschaftswege	50.000	40.000	10.000
573.1	Betriebshof, Unterhaltung sonst. unbew. Vermögen	14.000	4.000	10.000
	<i>Nachrichtlich Eigenbetrieb</i>			
	Abwasser , Unterhaltung sonst. unbew. Vermögen	130.000	115.000	15.000
<b>Finanzhaushalt</b>				
126.1	Freiwillige Feuerwehr	25.000	0	25.000
573.2	Dorfgemeinschaftshaus Behrensens <i>Zuschüsse</i>	40.000 <i>23.200</i>	0 <i>0</i>	40.000 <i>23.200</i>
541.1	Bushaltestelle Behrensens <i>Zuschüsse</i>	66.000 <i>44.000</i>	0	66.000 <i>44.000</i>
573.1	Betriebshof			
	Mobil-Bagger ( <i>seit 2012</i> )	25.600	0	25.600
	IVECO Doka-Kipper 7,5 t	70.000	0	70.000
	Ladekran	5.000	0	5.000

### Erläuterungen

#### *Grundschule Copenbrügge:*

Ursprünglich waren die Kosten für Brandschutzmaßnahmen für beide Grundschulen veranschlagt, in Absprache mit dem Landkreis wurde die Umsetzung von notwendigen Maßnahmen in der Grundschule Bisperode ins Folgejahr verschoben

***Unterhaltung der Gemeindestraßen:***

Ursprünglich waren die Kosten für die Erneuerung der Verschleißdecke einer Gemeindestraße in Bessingen veranschlagt, die durch die Umleitung des Verkehrs während der Kanalbaumaßnahme stark in Mitleidenschaft gezogen wurde, geplante Kosten bei Fremdvergabe ca. 40.000 €, die Straße wird aus Kostengründen vorerst mit Hilfe des gemeindeeigenen Anspritzgerätes und eigenem Personal repariert

***Bau und Unterhaltung Straßenbeleuchtung***

Ursprünglich waren 20.000 € zusätzlich für die Umrüstung weiterer LED-Lampen eingeplant, aus Kostengründen wird diese Umrüstung nach und nach erfolgen: zum einen werden defekte Lampen ausgetauscht, zum anderen werden nicht verbrauchte Mittel im Bereich Unterhaltung Straßenbeleuchtung zum Jahresende für zusätzliche Auswechslungen bereit gestellt

***Friedhöfe***

Ursprünglich waren 15.000 € für Pflasterarbeiten vor der Friedhofskapelle Coppenbrügge eingeplant, die Maßnahme wird aus Kostengründen vorerst verschoben

***Feld- und Wirtschaftswege***

Ursprünglicher Planansatz betrug 50.000 €, wegen der angespannten Haushaltslage wurde der Ansatz auf 30.000 € reduziert, durch politischen Beschluss in den Haushaltsberatungen aber wieder auf 40.000 € erhöht

***Betriebshof***

Der Einbau eines Rolltores (seit 2012 in den Mittelanmeldungen enthalten, Kosten 10.000 €) wird aus Kostengründen weiterhin verschoben

***Nachrichtlich Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung***

Die Erneuerung der Zaunanlage im Klärwerk Coppenbrügge für ca. 15.000 € wird wegen der angespannten Haushaltslage verschoben

***Freiwillige Feuerwehr***

Im Rahmen der energetische Sanierung des Feuerwehrhauses Coppenbrügge war geplant, zwei Tore auszuwechseln, Kosten ca. 25.000 €

***Dorfgemeinschaftshaus Behrensen:***

Ursprünglich waren zusätzlich Mittel zum Einbau eines Wärmedämmverbundsystems an den Traufenseiten des Gebäudes eingeplant, die Maßnahme wird nicht durchgeführt, verbleibender Eigenanteil in Höhe von 16.800 € entfällt somit

***Bushaltestelle Behrensen:***

Maßnahme zur Umgestaltung der Bushaltestelle wird nicht durchgeführt, Eigenanteil in Höhe von 22.000 € entfällt somit

*Betriebshof*

Seit 2010 wird die Grabenräumung selbst vom Flecken durchgeführt. Der bereits 2012 abgeschlossene langfristige Mietvertrag konnte zu den günstigen Konditionen verlängert werden, so dass weiterhin vom Kauf eines Gerätes abgesehen wird.

Ursprünglich Ersatzbeschaffung eines IVECO Doka-Kipper 7,5 t geplant, die Anschaffung wurde wegen der angespannten Haushaltslage verschoben

Die ursprünglich in der Planung enthaltene Anschaffung eines Ladekrans wird ebenfalls verschoben, da dieser unmittelbar im Zusammenhang mit der Anschaffung des o.g. Fahrzeugs steht.

Gleichzeitig wurde den politischen Gremien mit Vorstellung des Haushaltsplanes 2014 eine Aufstellung der freiwilligen Leistungen, eine Liste mit Vorschlägen für die Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes, sowie Möglichkeiten der Einnahmeverbesserungen vorgelegt, mit dem Aufruf, sich innerhalb der Fraktionsberatungen intensiv mit Möglichkeiten der Einnahmeverbesserung und Einsparmöglichkeiten zu beschäftigen.

Das erneut zu beschließende Haushaltssicherungskonzept baut auf dem Konzept und den Ergebnissen der Vorjahre auf. Die bisher erreichten Ertragsverbesserungen und vorgenommenen Aufwandskürzungen der vorangegangenen Jahre bleiben hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt 2014 und die mittelfristige Finanzplanung bestehen.

***Der Rat des Flecken Coppenbrügge hat in seiner Sitzung am 26.02.2014 folgende Beschlüsse zur Haushaltssicherung gefasst:***

**1. Ertragsverbesserungen**

Im Bereich Wasserver- und Abwasserentsorgung wird eine Neukalkulation der Gebühren vorgenommen. Diese werden gegebenenfalls angepaßt.

**2. Aufwandsreduzierungen**

Die Erstattung von Reinigungskosten für die sportliche Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses Bessingen in Höhe von 256,-€ entfällt, da die Sportgruppe nicht mehr besteht.

*Die finanziellen Auswirkungen der Maßnahme auf das Haushaltsjahr 2014 und die Folgejahre werden in der Anlage 2 dargestellt.*

**3. Energiebedarf/Kosten**

1. Weitere Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik
2. Die energetischen Sanierungen an den gemeindeeigenen Liegenschaften werden fortgesetzt.
3. Die verstärkte Inanspruchnahme erneuerbarer Energien soll weiterhin ausgebaut werden. Insbesondere sollen in der Turnhalle der Grundschule Coppenbrügge sowie im Bereich des Klärwerks die Möglichkeiten der Errichtung von Blockheizkraftwerken zur Energiegewinnung für den Eigenbedarf geprüft werden.
4. Energetische Überprüfung der denkmalgeschützten Gebäude Rathaus und Museum.

*Die finanziellen Auswirkungen der Maßnahmen auf das Haushaltsjahr 2014 und die Folgejahre werden, insoweit eine Berechnung möglich ist, in der Anlage 2 dargestellt.*

**4. Entwicklung der Schulden**

Nach Abschluss der investitionsreichen Jahre 2009 bis 2013 soll der Abbau der investiven Schulden durch die strikte Einhaltung der Reduzierung der Darlehnsaufnahme auf max. 500.000 € / Jahr erreicht werden. Da die Tilgung von z. Zt. ca. 770.000 € höher ist und jährlich steigt wirkt sich dies positiv auf die Entschuldung aus.

**5. Überlegungen für Folgejahre**

Grundsätzlich werden die Überlegungen für Folgejahre des letzten Jahres weiterverfolgt. (siehe Haushaltssicherungsbericht 2013)

Im Bereich der Schulen und Kindergärten wird im Hinblick auf abnehmende Kinder- und Schülerzahlen ein Raumnutzungskonzept mit perspektivischen Gestaltungsmöglichkeiten erstellt. Des Weiteren sollen auch der Personaleinsatz im Bereich der Raumpflege, des Schulsekretariats und der Haustechnik überprüft werden.

**Anlage 2 zum Haushaltssicherungskonzept - Maßnahmen des Haushaltsjahres 2014**

Lfd. Nr.	Produkt	Maßnahme	Umsetzungs- zeitpunkt	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Wirkung im Haushaltsjahr			
						Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
<b>1. Ertragsverbesserungen</b>									
	5.331	Wasserversorgung	2014	-	-	noch nicht bezifferbar			
	5.381	Abwasserentsorgung <i>Erstellung einer Gebührenkalkulation</i>							
<b>2. Aufwandsreduzierungen</b>									
	4.211	Sportförderung <i>Zuschuss Reinigungskosten Bessingen</i>	01.01.2014	-	-	-300	-300	-300	-300
<b>3. Energiebedarf/-kosten</b>									
	573.2	DGH Behrensen <i>Energetische Sanierung</i>	2014	-	-	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
<b>Gesamtergebnis der Konsolidierungsmaßnahmen</b>				-	-	<b>-1.300,00</b>	<b>-1.300,00</b>	<b>-1.300,00</b>	<b>-1.300,00</b>



### **Zusammenfassung, Ausblick**

Durch die in der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes aufgeführten Maßnahmen kann sich das ordentliche Ergebnis im Haushaltsjahr 2014 nur um 1.300 €, soweit die Maßnahmen bereits zu berechnen sind, verbessern (Anlage 2), mit den Maßnahmen der Vorjahre ergibt sich eine Summe von insgesamt 283.220 € an Haushaltssicherungsmaßnahmen (Anlage 1 und 2).

Das dennoch verbleibende geplante Defizit 2014 in Höhe von 976.200 € lässt klar erkennen, wie wichtig die strikte Umsetzung der bereits eingeführten und weiterer Haushaltssicherungsmaßnahmen ist.

Die weiteren Möglichkeiten aus eigener Kraft die Erträge zu erhöhen oder die Aufwendungen zu reduzieren, um so die Haushaltssituation zu verbessern, sind jedoch zwischenzeitlich weitestgehend ausgeschöpft bzw. politisch derzeit nicht umsetzbar. Neben den freiwilligen Aufgaben wurden auch die Standards der Pflichtaufgaben überprüft. Da die Haushaltssicherung seit nunmehr vielen Jahren betrieben wird, ist ein Einsparpotential kaum noch vorhanden.

In dem Haushaltssicherungskonzept ist der Zeitraum festzulegen, innerhalb dessen der Haushaltsausgleich erreicht werden soll.

Für den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung 2015 bis 2017 ist mit weiteren Defiziten in den Ergebnishaushalten zu rechnen. Insofern kann die gesetzliche Vorgabe des § 110 Abs. 6 NKomVG für diesen Zeitraum nicht erfüllt werden.

Mit einem realistischen Blick auf die folgenden Haushaltsjahre ist es lediglich möglich, das Ausmaß der zu erwartenden Defizite zu begrenzen und die Leistungsfähigkeit und das Leistungsangebot weitgehend aufrecht zu erhalten.

Die Einschränkung der kommunalen Dienstleistungen oder gar die Schließung kommunaler Einrichtungen (Schwimmbäder, Bücherei, Museum, Dorfgemeinschaftshäuser usw.) hat dort ihre Grenze, wo die Infrastruktur einer Kommune einen nicht mehr vertretbaren Schaden nimmt. Der Flecken Copenbrügge muss als attraktive Wohngemeinde mit Wirtschaftsstandorten, Bildungseinrichtungen und touristischen Angeboten erhalten bleiben. Nur so kann langfristig der Landflucht entgegengewirkt und für den Zuzug von jungen Familien geworben werden.

Bund und Länder stehen in der Pflicht, die Kommunen wieder mit ausreichenden Finanzmitteln auszustatten, um ihre Aufgaben ordnungsgemäß durchführen zu können.

Die in einem Haushaltssicherungskonzept zu treffenden Maßnahmen sollen dazu beitragen, den Ausgleich des Ergebnis- und Finanzhaushaltes im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung wiederherzustellen und für die kommenden Jahre zu sichern. Viele Kommunen, so auch der Flecken Copenbrügge bemühen sich seit Jahren, entsprechende Konzepte aufzustellen, resignieren jedoch vor sinkenden Erträgen und ständig steigenden Aufwendungen sowie zusätzlichen Aufgaben.

Die jährlich steigenden Aufwendungen, z. B. Tarifvertragserhöhungen im Personalbereich, Steigerung der Energiekosten und die weiter ansteigenden Aufwendungen in der Kinderbetreuung sind von der Gemeinde nicht bzw. nur begrenzt beeinflussbar. Eine solche Entwicklung der Aufwendungen kann nicht mehr durch „normale“ Ertragsverbesserungen abgefangen werden, hier kann nur eine Änderung im Finanzausgleichssystem die Einnahmesituation aller Kommunen deutlich verbessern.

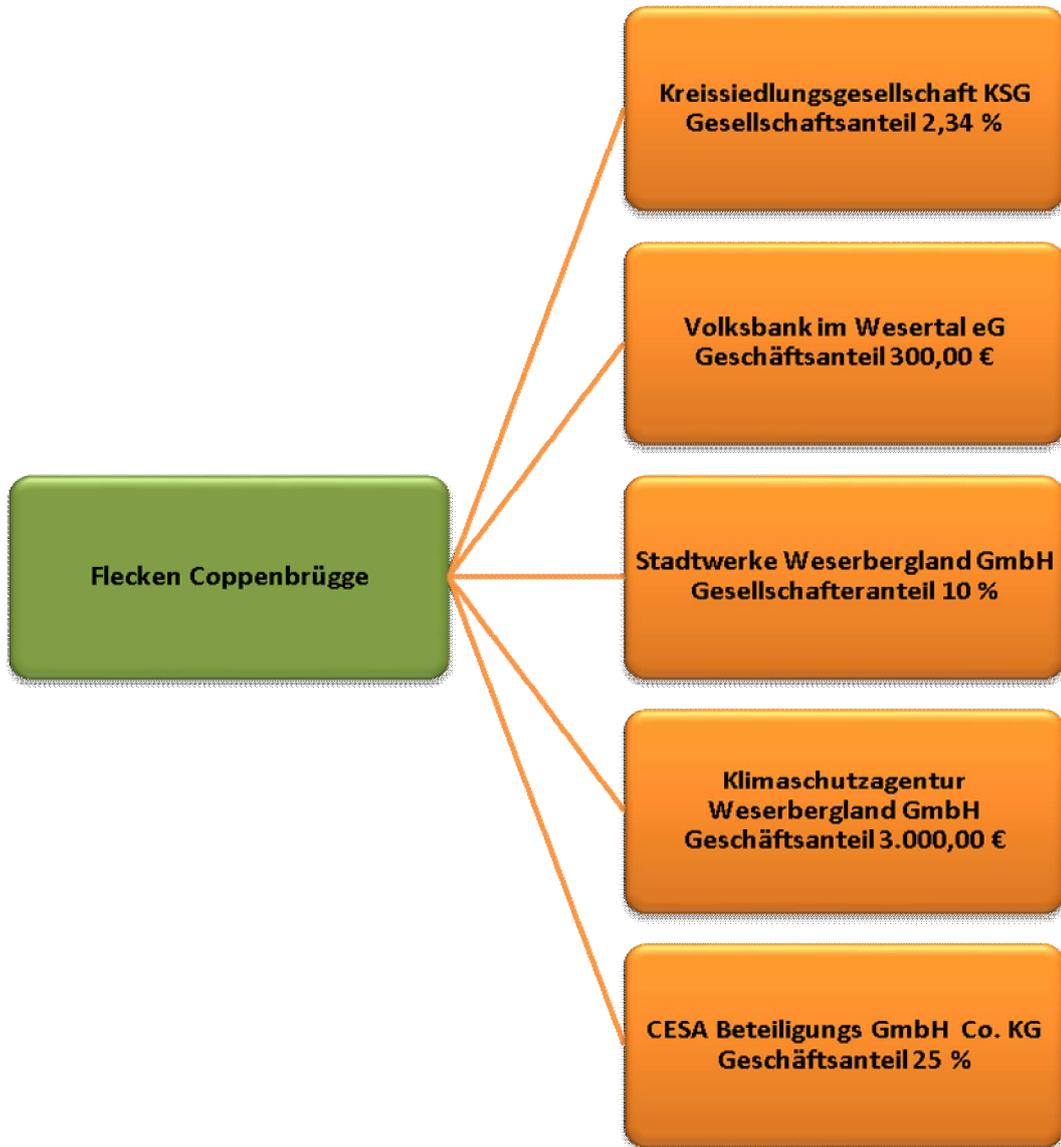
Die Ausarbeitung des Nds. Instituts für Wirtschaftsforschung sowie das Regionale Entwicklungskonzept für das östliche Weserbergland (REK) und auch das Positionspapier der Akademie für den ländlichen Raum und des Nds. Heimatbundes heben besonders die Bedeutung des ländlichen Raumes mit deren Kommunen hervor.

In den Zielen und Handlungsempfehlungen werden folgende Themenbereiche empfohlen:

1. die Aufrechterhaltung von hochwertigen Bildungs- und frühkindlichen Erziehungsangeboten, um der Landflucht entgegenzuwirken,
2. die Steuereinnahmen aus Gewerbesteuern dahingehend zu überprüfen, ob sie hinreichen in gerechter Weise den Produktionsstandort berücksichtigen,
3. ausreichende und auskömmliche Einnahmen zu garantieren, um die Kommunen in die Lage zu versetzen, die notwendigen Pflichtaufgaben und die freiwilligen Leistungen leisten zu können, um die bestehende Infrastruktur nachhaltig aufrechtzuerhalten.

## Flecken Coppenbrügge

### Beteiligungsbericht 2013 gemäß § 151N KomVG



#### § 151 N KomVG

„Die Kommune hat einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Der Bericht enthält insbesondere Angaben über:

1. den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie
4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 108 Abs. 1 für das Unternehmen.

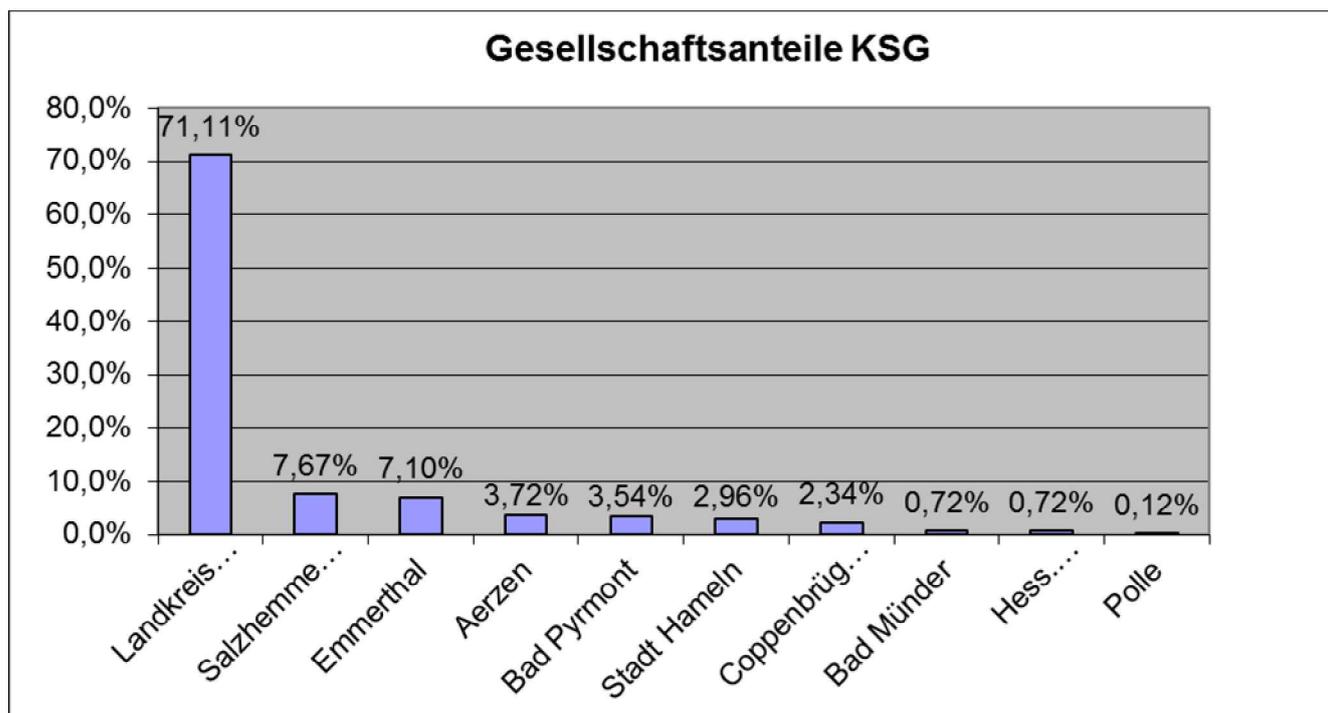
Die Einsicht in den Bericht ist jedermann gestattet. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.“

**a.) KSG Kreissiedlungsgesellschaft mbH des Landkreises Hameln-Pyrmont**

Unternehmensgegenstand ist die Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, um eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung von breiten Schichten der Bevölkerung zu erreichen. Die Gesellschaft kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallende Aufgaben übernehmen, Grundstücke veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Sie ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solche zu beteiligen. Sie darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar dienlich sind.

Organe der KSG sind der Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

<b>Gesellschafter sind:</b>	<b>Stammeinlage in EUR</b>	<b>Anteil in %</b>	<b>Stimmenverteilung</b>
1. Landkreis Hameln-Pyrmont	1.525.750	71,11	15.148
2. Stadt Hameln	63.550	2,96	1.271
3. Gemeinde Emmerthal	152.350	7,10	3.047
4. Flecken Aerzen	79.800	3,72	1.596
5. Flecken Salzhemmendorf	164.550	7,67	3.291
6. Stadt Bad Pyrmont	75.900	3,54	1.518
7. Flecken Coppenbrügge	50.200	2,34	1.004
8. Stadt Bad Münder	15.350	0,72	307
9. Stadt Hess. Oldendorf	15.350	0,72	307
10. Flecken Polle	2.650	0,12	53
	<u>2.145.450</u>	<u>100,0</u>	<u>27.542</u>



## Anhänge

Alleiniger **Geschäftsführer** ist seit dem 13.06.2003 Herr Joachim Krupki, Hameln.

Der **Aufsichtsrat** besteht aus mindestens sechs und höchstens 15 Personen. Tatsächlich besteht er gegenwärtig aus 12 Personen. Aufsichtsratsvorsitzender ist seit dem 02.02.2006 Herr Bürgermeister a. D. Peter Bartels, Flecken Aerzen.

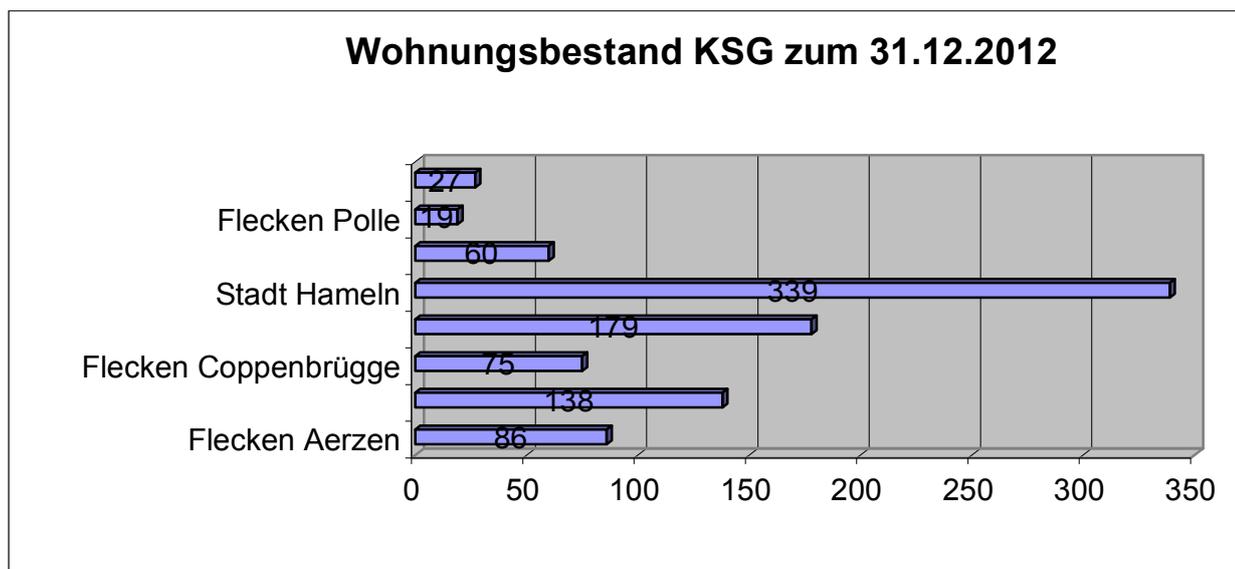
Der Flecken Coppenbrügge hat kein Mandat im Aufsichtsrat.

In der **Gesellschafterversammlung** sind die Gesellschafter im Verhältnis ihrer Beteiligung an der KSG vertreten. Je angefangene 50 € eines Geschäftsanteils gewähren eine Stimme. Das Stimmrecht eines Gesellschafters darf – unabhängig von der Höhe seiner Stammeinlage – maximal 55 % betragen.

**Herr Bürgermeister Hans-Ulrich Peschka vertritt den Flecken in der Gesellschafterversammlung.**

Die KSG Kreissiedlungsgesellschaft des Landkreises Hameln-Pyrmont hat zum 31.12.2012 im Flecken Coppenbrügge einen Wohnungsbestand von 75 Wohnungen.

Insgesamt verfügt die KSG über einen Wohnungsbestand von 923 Mietwohnungen, die sich wie folgt auf die Kommunen verteilen.



Mietwohnungen	923
Gewerbeobjekte	6
Garagen / Carports	182
Stellplätze	192
Wohnfläche / Nutzfläche	54.322 qm

**KSG - Bilanz zum 31.12.2012**

	<b>2010</b> <b>Euro</b>	<b>2011</b> <b>Euro</b>	<b>2012</b> <b>Euro</b>
<b>Aktiva</b>			
Anlagevermögen	21.697.525,00	21.268.177,17	20.861.868,91
Umlaufvermögen	2.835.938,09	2.313.368,71	2.291.248,78
Rechnungsabgrenzungsposten	15.064,69	24.330,60	24.540,45
	<b>24.548.527,78</b>	<b>23.605.876,48</b>	<b>23.177.658,14</b>
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	4.615.770,61	4.803.247,64	4.995.690,72
Rückstellungen	1.321.299,06	1.185.800,96	1.176.132,56
Verbindlichkeiten	18.574.793,78	17.580.235,43	16.974.798,63
Rechnungsabgrenzungsposten	36.664,33	36.592,45	31.036,23
	<b>24.548.527,78</b>	<b>23.605.876,48</b>	<b>23.177.658,14</b>

**KSG - Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2012**

	<b>2010</b> <b>Euro</b>	<b>2011</b> <b>Euro</b>	<b>2012</b> <b>Euro</b>
Umsatzerlöse	4.685.058,10	4.550.324,70	4.421.433,31
Erhöhung / Verminderung des Bestandes	284.569,29	185.328,73	47.402,70
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erlöse	155.818,98	118.827,29	49.333,77
Materialaufwand	2.429.795,33	2.372.380,67	2.479.052,29
Personalaufwand	605.622,03	647.445,15	608.036,07
Abschreibungen	592.003,92	583.229,73	542.756,32
Sonstige betriebliche Aufwendungen	240.496,85	260.227,33	275.874,47
Zinsen und ähnliche Erträge	7.895,81	2.823,22	4.262,54
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	326.051,68	320.148,10	307.125,33
<b>Erg. der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>370.233,79</b>	<b>303.215,50</b>	<b>309.587,84</b>
Steuern	113.810,78	115.738,47	117.144,76
<b>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</b>	<b>190.724,01</b>	<b>187.477,03</b>	<b>192.443,08</b>
Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Einstellungen in Gewinnrücklagen	<u>-190.724,01</u>	<u>-187.477,03</u>	<u>-192.443,08</u>
<b>Bilanzgewinn</b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>

## b.) Volksbank im Wesertal eG

Der Flecken Coppenbrügge hat seit dem 07.09.1976 Geschäftsanteile bei der Volksbank am Ith eG. Seit der Fusion der Volksbank am Ith eG mit der Volksbank Aerzen eG zur „Volksbank im Wesertal eG“ am 26.04.2013 sind diese Geschäftsanteile in voller Höhe bei der Volksbank im Wesertal eG. Die Beteiligung des Flecken Coppenbrügge beläuft sich auf 300,00 €  
Dieses entspricht **3 Stück Geschäftsanteilen**.

Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften ist Gegenstand des Unternehmens. In Form einer Dividende profitieren die Mitglieder vom Gewinn der Bank. Bei Kündigung der Mitgliedschaft erstattet die Volksbank im Wesertal eG dem Mitglied den eingezahlten Betrag. Die Mitglieder wählen direkt oder über ihre Vertreter den Aufsichtsrat. Dieser bestellt den Vorstand, der die Geschäfte führt. Ein direkter Einfluss auf grundsätzliche Fragen der Unternehmenspolitik und somit auf die kommunale Daseinsvorsorge ist möglich.

Organe der Volksbank im Wesertal eG sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Generalversammlung.

**Den Vorstand** bilden die Herren Dietrich Römer, Holger Schech und Ralf Schomacker.

**Der Aufsichtsrat** wird aus der Mitte der Generalversammlung gewählt und besteht z. Zt. aus 9 Mitgliedern. Aufsichtsratsvorsitzender ist gegenwärtig Herr Andreas Voß.

**Der Generalversammlung** wird durch den Vorstand und den Aufsichtsrat Rechenschaft über deren Tätigkeit abgelegt. Die Versammlung stellt den Jahresabschluss fest und beschließt, wie der Jahresüberschuss verwendet werden soll. Sie entscheidet weiterhin über die Entlastung von Aufsichtsrat und Vorstand.

Bei der Versammlung der Mitglieder hält jedes Mitglied eine Stimme. Dieses ist unabhängig davon, wie viele Geschäftsanteile es hat.

Als Anteilseigner erhält der Flecken Coppenbrügge in der Regel jährlich eine **Dividende**.

2009 15,16 €

2010 16,57 €

2011 13,26 €

2012 15,16 €

Zum 31.12.2012 hat die Volksbank am Ith eG eine Bilanzsumme i. H. v. 154 Mio. € und einen Stand von 5.227 Mitgliedern zu verzeichnen.

### c.) Stadtwerke Weserbergland

Der Flecken Coppenbrügge hält seit dem 13.08.2009 bei den Stadtwerken Weserbergland GmbH, Hafenstraße 14, 31785 Hameln einen Gesellschafter-Anteil i. H. v. 10%.

Dieses entspricht einem Betrag i. H. v. 50.000,00 €.

Produkte der Stadtwerke Weserbergland GmbH sind Strom, Naturstrom sowie Erdgas. Im Mittelpunkt stehen erneuerbare Energien, Klimaschutz, Co<sup>2</sup>-Einsparung sowie die Stärkung der Region durch verschiedenste Maßnahmen. Den Umwelt- und Klimaschutzzielen der Bundesregierung soll durch Investitionen in regenerative Strom- und Wärmeerzeugung entsprochen werden.

Die Gesellschaft nimmt im Bereich der kommunalen Daseinsvorsorge und des kommunalen Infrastrukturmanagements Aufgaben der Energie- und Wasserversorgung für ihre Gesellschafter, deren Einrichtungen, Unternehmen und die Bürgerinnen und Bürger wahr. Durch die Sicherung von Arbeitsplätzen, Vergabe von Aufträgen an ortsansässige Unternehmen und Steuerzahlungen wird hier an das Gemeinwohl gedacht. Die Versorgung der Region mit Strom als Gesellschaftszweck der GWS Stadtwerke Weserbergland entspricht dem geforderten öffentlichen Zweck.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die der Erreichung oder Förderung des Gesellschaftszwecks unmittelbar oder mittelbar dienen. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen gleicher oder verwandter Art bedienen, sich an Ihnen beteiligen, sie erwerben, errichten, pachten oder für eigene oder fremde Rechnung führen.

Als Gesellschafter eines kommunal getragenen Versorgungsunternehmens verspricht sich der Flecken Coppenbrügge eine kostengünstige, bürgernahe und umweltbewusste Versorgung mit Energie.

Die Gesellschafter-Anteile stellen sich wie folgt dar:

GWS Stadtwerke Hameln GmbH	50%
Stadtwerke Rinteln GmbH	10%
Flecken Coppenbrügge	10%
Flecken Salzhemmendorf	10%
Gemeinde Auetal	10%
Gemeinde Emmertal	10%

Organe der Stadtwerke Weserbergland GmbH sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

**Die Geschäftsführer** sind hier Herr Dipl.-Ing. Helmut Feldkötter sowie Herr Jürgen Peterson.

**Der Aufsichtsrat** besteht z. Zt. aus 6 Mitgliedern.

**Der Aufsichtsratsvorsitzende ist Herr Hans-Ulrich Peschka, Bürgermeister des Flecken Coppenbrügge.**

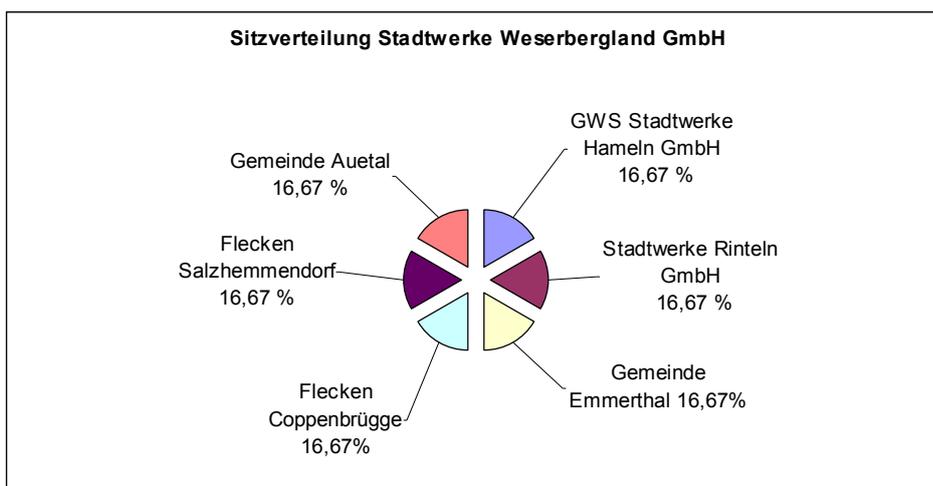
Anhänge  
Die Sitze verteilen sich wie folgt

**bis Juni 2013**

**seit 13.06.2013**

notarielle Beurkundung des Beitritts  
der Gemeinde Emmerthal

GWS Stadtwerke Hameln GmbH	2 Sitze	1 Sitz
Stadtwerke Rinteln GmbH	1 Sitz	1 Sitz
Flecken Coppenbrügge	1 Sitz	1 Sitz
Flecken Salzhemmendorf	1 Sitz	1 Sitz
Gemeinde Auetal	1 Sitz	1 Sitz
Gemeinde Emmerthal		1 Sitz



Die Vorsitzende **der Gesellschafterversammlung** ist Frau Susanne Lippmann, Oberbürgermeisterin der Stadt Hameln. Unter insgesamt 5 Mitgliedern wird der **Flecken Coppenbrügge hier durch den Ratsherren Herrn Hartmut Greve vertreten.**

**d.) Klimaschutzagentur Weserbergland gemeinnützige Gesellschaft mbH**

Der Flecken Coppenbrügge hält seit dem 16.11.2010 einen Geschäftsanteil zu einem Nennbetrag von 3.000,00 € an der Klimaschutzagentur Weserbergland gGmbH, Hefehof 22, 31785 Hameln.

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Klimaschutzes im lokalen und regionalen Bereich. Der Zweck wird insbesondere erreicht durch die Unterstützung sowie die Koordination der Kommunen und der wesentlichen Institutionen bei lokalen Klimaschutzaktivitäten im Sinne einer möglichst abgestimmten, kosten-effizienten und erfolgreichen Zusammenarbeit.

Gegenstand des Unternehmens ist weiter die Fortführung der bestehenden und Initiierung neuer Klimaschutzkampagnen, Betreuung von Netzwerken, die Vorhaltung und Bereitstellung regionaler Klimaschutzaktionselemente, die Organisation größerer themenbezogener Veranstaltungen sowie die Funktion als zentraler Ansprechpartner für Wirtschaft und Kommunen sowie für alle am Klimaschutz interessierten Bürgerinnen und Bürger, insbesondere auf dem Gebiet Energie (Nutzung regenerativer Energieträger, Energieeinsparung, Kraftwärmekopplung), Mobilität und ökologisches Planen, Bauen und Modernisieren in allen Wirtschaftsbereichen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die unmittelbar oder mittelbar dem Gegenstand des Unternehmens dienen. Die Gesellschaft ist insbesondere berechtigt, allein oder zusammen mit anderen Unternehmen Zweigniederlassungen oder Tochtergesellschaften zu errichten, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben oder zu pachten oder sich an anderen Unternehmen zu beteiligen, soweit dies dem Gegenstand des Unternehmens dient und den Regelungen des Gesellschaftsvertrages nicht zuwider läuft.

Insgesamt beträgt das Stammkapital der Gesellschaft 50.000,00 €.

Dieses setzt sich wie folgt zusammen

Landkreis Hameln-Pyrmont	9.000,00 €
Stadt Bad Pyrmont	3.000,00 €
Flecken Coppenbrügge	3.000,00 €
Gemeinde Emmerthal	3.000,00 €
Stadt Hameln	3.000,00 €
Stadt Hessisch Oldendorf	3.000,00 €
Flecken Salzhemmendorf	3.000,00 €
E.ON Westfalen Weser AG	5.000,00 €
GWS Stadtwerke Hameln GmbH	5.000,00 €
Stadtwerke Bad Pyrmont - Energie und Verkehrs GmbH	5.000,00 €
Förderverein der Klimaschutz- agentur Weserbergland e. V. i. G.	<u>8.000,00 €</u>
	<b>50.000,00 €</b>

Die Gesellschaft wird durch den **Geschäftsführer** Herrn Tobias Timm vertreten.

1. Vorsitzender der **Gesellschafterversammlung** ist Herr Lutz Reimann vom Förderverein der Klimaschutzagentur Weserbergland. Der stellv. Vorsitzende ist Herr Karl-Wilhelm Steinmann, Kreishandwerksmeister aus Emmerthal.

Auf je 50,00 € eines Geschäftsanteils entfällt eine Stimme.

**Der Beirat** hat bis zu 14 Mitglieder und nimmt eine unterstützende und beratende Funktion wahr.

**e.) CESA Beteiligungs GmbH & Co. KG**

Im Rahmen des Stromkonzessionierungsverfahrens hat sich der Rat des Fleckens Coppenbrügge mit Beschluss vom 13.10.2011 für ein Kooperationsmodell und somit zur Übernahme und Betrieb des Stromnetzes entschieden. Der Betrieb soll gemeinsam mit den Gemeinden Coppenbrügge, Emmerthal, Salzhemmendorf und Aerzen (CESA) erfolgen. Als kooperativer Partner treten die Stadtwerke Hameln auf. Gemeinsam wurde die „Weserbergland Netz GmbH & Co.KG“ gegründet, welche zu 49 % von den Stadtwerken Hameln und zu 51 % von der „CESA Beteiligungs GmbH & Co.KG“ gehalten wird.

Zu den **Aufgaben** der CESA Beteiligungs-GmbH & Co. KG zählen insbesondere die unmittelbare Beteiligung an der Netzeigentumsgesellschaft sowie die Verwaltung dieser Beteiligung. Weiterhin erfolgt durch die Gesellschaft die Interessenvertretung der Partnergemeinden in den Gesellschafter- und Kommanditistenversammlungen der Netzeigentumsgesellschaft. Die CESA Kommunen sind jeweils zu einem Viertel an der Gesellschaft beteiligt, sodass Stimmgleichheit gegeben ist.

Die „CESA Beteiligungs-GmbH & Co. KG“ wurde beim Amtsgericht Hannover auf dem Registerblatt HRA 202463 eingetragen. Mit Eintragung ist die Gesellschaft rechtsfähig.

**Geschäftsführer** ist Herr Andreas Wittrock vom Flecken Aerzen.

In der **Gesellschafterversammlung** wird der Flecken Coppenbrügge durch Herrn Bürgermeister Hans-Ulrich Peschka vertreten.

Der **Beirat** der Gesellschaft besteht aus 20 Mitgliedern und wird aus jeder Kommune mit 5 Ratsmitgliedern für eine Wahlperiode besetzt. Der Flecken Coppenbrügge wird im Beirat in der aktuellen Wahlperiode durch nachfolgend genannte Ratsmitglieder vertreten:

Mitglied:	Vertreter/in:
Hartmut Greve, Bessingen	Karl-Heinz Brandt, Coppenbrügge
Thorsten Kellner, Hohnsen	Joachim Küllig, Coppenbrügge
Friedel Paulmann, Behrensen	Helmut Kuppig, Herkensen
Ludwig Krückeberg, Dörpe	Carsten Stannehl, Dörpe
Lars Wiemann, Herkensen	Andreas Voß, Bisperode

**Sitz der Gesellschaft** ist Aerzen. Die Geschäftsadresse lautet Aerzen, Kirchplatz 2.

Gegenstand der Gesellschaft ist das Halten und Verwalten von Gesellschaftsanteilen an der Weserbergland Netz GmbH & Co. KG.

Das **Festkapital** der Gesellschaft beträgt 4.000,00 €. Gesellschafter sind:

	Festkapital	Anteil
Flecken Coppenbrügge	1.000,00 €	25,00 %
Gemeinde Emmerthal	1.000,00 €	25,00 %
Flecken Salzhemmendorf	1.000,00 €	25,00 %
Flecken Aerzen	1.000,00 €	25,00 %
<b>Gesamt</b>	<b>4.000,00 €</b>	<b>100,00 %</b>

**CESA Beteiligungs GmbH & Co. KG - Bilanz zum 31.12.2012**

	2012	11.05.2012
	€	€
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	40.300,00	0,00
Umlaufvermögen	669,06	4.000,00
	<b>40.969,06</b>	<b>4.000,00</b>
<b>Passiva</b>		
Kapitalanteile	4.000,00	4.000,00
Rücklage	40.300,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-4.103,44	0,00
Rückstellungen	300,00	0,00
Verbindlichkeiten	472,50	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten		0
	<b>40.969,06</b>	<b>4.000,00</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 11.05. - 31.12.2012**

	2012	
	€	
Umsatzerlöse	0,00	
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	
Materialaufwand	0,00	
sonstige betriebliche Aufwendungen	4.103,44	
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	
<b>Erg. der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-4.103,44</b>	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-4.103,44</b>	

